Celegraphische Depeschen.

Bellefert bon ber " Scripps Dettae Dreg Affociation"). anland.

189 Todte, 896 Bermundete. Die ameritanischen Derlufte bei Manila bis porgeftern. - Weiteres Dordringen der

Manila, 30. Märg. Guiauinto, nur 31/2 Meilen bon ber ehemaligen Filipinos=Hauptstadt Malolos, wurde gu fpater Stunde geftern Nachmittag bon General McArthur's Truppen befest, nach einem Rampfe, ber nur 15 Minuten bauerte. Die Ranfafer und bie penninlbanischen Freiwilligen, welche Die Borhut ber ameritanischen Streitmacht bilbeten, überquerten ben Flug, um in Buiquinto einguruden; erft im legten Mugenblid wurben fie bon Filipinos angegriffen, welche hin= ter Schangen verborgen waren. Aber mit hilfe ber Gub-Datotaer Freiwilli= gen und bes Weuers bon mehreren Schnellfeuer-Geschützen wurden die Angreifer nach Malolos zurückgetrie= Die Umeritaner hatten babei mehrere Betöbtete und etwa 25 Ber=

Wafhington, D. C., 30. März. Nach neueftem offigiellen Bericht belaufen fich bie Berlufte ber Ameritaner in ben Rämpfen bei Manila, bon Beginn ber jegigen Feindseligkeiten (4. Februar) bis jum 28. März, auf 189 Todte und 896 Bermunbete. Ein gufammenpaf= fenber Bericht über bie Berlufte bes ge= strigen und bes heutigen Tages liegt noch nicht bor.

Rem Dort, 30. Marg. Der Beralb läßt fich aus Manila melben: Die bor= bringenbe ameritanifche Urmee fanb ba und bort auch Leichen von Filipinos mit burchschnittenen Salfen. Man will baraus fchließen, bag bie Betreffenben bafür beftraft worben feien, weil fie fich weigerten, gu fampfen. Die Umerifaner glauben angeblich, baß Mgui= nalboslinfeben bei benInfurgenten bol= lig gerftort fei, und gerüchtweise ber= lautet, baf Mauinalbo mit feiner Fa= milie fich zur Flucht aus Malolos bor=

General Macarthur läßt jest einen gepanzerten Bahnwagen für fünftige Operationen bereit machen.

Rrieg auch in Camoa? Umerifaner im Bundnig mit Englandern fol-

len die Mataafa-Regierung trot des deutfchen Proteites abgefett und Eingeborenen= Dörfer beichoffen haben.

Upia, 23. Marg. (Erft geftern Racht von Audland aus telegraphirt.) Der längft erwartete Rrach in ber Ga= moa-Frage ift ba! Im Ginberftand= niß mit ben britischen und ben ameris tanischen Bertretern, und gegen bie Proteste bes beutschen Konfuls, welcher nach wie bor auf Seiten bes ermählten Ronigs Mataafa fteht, wurde bie Ma= taafa'sche provisorische Regierung ab= geset (befanntlich hatte ber amerita= nifche Oberrichter Chambers "entschie= ben", bag ber junge Malietoa Tanus rechimaniae Kon tei), und als Mataafa und feine Sauptlinge nicht gutwillig beimgingen, wurde Gewalt Deutschen.) angewenbet, - Mues im Ramen bes Berliner Bertrages!

Das, por Rurgem angefommene ameritanische Rreuzerboot "Bhilabel= phia" (unter bem Befehl bon Abmiral Raut) und bie britifchen Rreugerboote "Borpoife" und "Ronalift" beschoffen bie Dorfer ber Gingeborenen am Strand. Das Bombarbement hat mit Unterbrechungen acht Tare gebauert. Mehrere Dorfer find in Flammen auf= gegangen und bie amerikanischen und britischen Matrofen und Marinefolba= ten haben einige Berlufte erlitten. Die Bahl ber Tobten und Bermunbeten. welche bie Gingeborenen berloren, läßt fich noch nicht feststellen.

Mis Ubmiral Raut nach Berathung mit ben berichiebenen Ronfuln und ben befehlshabenden Marine=Offizieren ben Ronig Mataafa burch Proflamation "abgeseht" und aufgeforbert hatte, vom Schauplay zu verschwinden, berließ Mataafa gunachft fein Sauptquartier und begab fich in's Innere. Darauf erließ ber beutsche Ronful Rose eine Proflamation, worin er abermals bie Mataafa'iche Regierung aufrecht er= bielt. Runmehr berfammelten fich Mataafa's Unhanger und fchloffen bie

Der britifche Rreuger "Ronalifi" brachte bie gefangenen Unhänger Ma= lietoa's bon ber Infel, auf welche bie proviforifche Regierung fie geschict batte, gurud. Die Umeritaner befeftig= ten Mulinun, wo 22,000 Anbanger Malietoa's Zuflucht fuchten. Die Mataafa=Leute (bon ben Umerifanern und Englandern werben fie jest "Rebellen" genannt) errichieten auf ben Strafen innerhalb ber Munizipalität Barritaben und befegten bie Saufer

Es wurbe noch ein Ultimatum an Matgafa's Leute behufs Räumung ber Barritaben gefanbt, unb ba basfelbe teine Wirtung hatte, vielmehr bie Mataafa=Leute (angeblich) bas ameritani= iche und bas britifche Ronfulat angrif= fen, eröffneten bie obengenannten Rriegsboote Feuer. Mehrere Stranb= borfer ftanden balb in hellen Flammen. Gine zu furz gefallene Granate bom Areuzerboote "Bhilabelphia" platte un= weit bes ameritanischen Ronfulats und brachte bie bort postirten Marinefolbaten in große Gefahr. Gin Granat= fplitter vermunbete ben Gemeinen Rubge am Bein, fo bag basfelbe am= putirt werben mußte. Gin anberer Granatfplitter fuhr burch bas beutiche Ranfulat, babei Glasmaaren gertrum: mernb. Die Deutschen begaben fich

barauf an Borb bes beutschen Rreugers "Falte". In ber nacht barauf machten Die Mataafa-Leute einen Angriff auf bie Stabt und töbteten brei britifche Matrofen. Mehrere Undere wurben bermunbet. Gine amerifanische Bache murbe auf ihrem Boften ebenfalls ge= tödtet. Das Bombardement bauert fort. Es berricht große Erbitterung ge= gen die Deutschen. (Beim wem?) Gin beutscher und ein britischer Matrofe wurden als angebliche Spione berhaftet. Biele Bewohner betlaffen Camoa.

(Dbige Ungaben find einftweilen mit

Borficht aufzunehmen!)

Bafbington, D. C., 30. Marg. Die neuesten Breg-Nachrichten aus Camoa haben hier nicht fonderlich überrascht. Abmiral Raut, welcher mit bem Rreuzerboot "Philabelphia" nach Apia fuhr, hatte gang bestimmte Orbers. Wie es fcheint, tam er zu ber Unficht, bag Ma= lietoa Tanus ber rechtmäßige Ronig fei, und hat nach ben Orbers gehandelt, Die ihm für biefen Fall ertheilt maren, und gwar unter Zuftimmung und Mitwirfung ber Englander. Man glaubt hier nicht, daß es beshalb zu Dighelligtei= ten mit Deutschland tommen wirb. Denn Die britischen und amerikanischen Offiziere waren angewiesen, fich ftreng innerhalb ber Grengen bes Berliner Ber= trages zu halten, und es ift fein Grund, zu bezweifeln, baß fie bies gethan ha=

Apia, 24. Märg, (über Mudland, 30. Mars). Die Lage bier ift fritisch, aber Die Amerikaner und bie Engländer erwarten vertrauensvoll, daß fie in weni= gen Tagen die Situation vollständig be= herrschen werben. Mataafa wird, wenn er gefangen genommen wirb, auf eines ber englischen ober amerikanischen Rriegsboote gebrocht werben, und fein weiteres Schidfal wird bon ber Ent= cheidung ber Mächte abhängen. Wahr= scheinlich wird er verbannt werben. Das Bergießen englischen und amerikani= ichen Blutes feitens feiner Unbanger wird ihn verhindern, jemals wieder ber herricher ber Samoa-Infeln gu mer=

Berlin, 30. Marg. Alle Berliner Blätter außern fich über bie neuesten Nachrichten aus Samoa und erflären, bie Bergögerungs=Bolitit ber Regierun= gen, welche an ber Geschichte intereffirt feien, trage bie ganze Schulb an bem Unheil. Gie forbern bie beutsche Regierung auf, eine energifchere Sprache gegenüber England und Amerita gu

3m beutschen Umt bes Musmärtigen wird erflart, England und bie Ber. Staaten wollten feine rafche Schlichtung ber samoanischen Ungelegnheit. Doch feien bie Ber. Staaten immerhin noch eher zu Entgegenkommen bereit, als

(Die Lonboner Blätter fchimpfen in ibren biesbegualichen Muslaffungen meistens - jedoch nicht alle - auf bie

Allinoifer Legislatur.

Springfielb, 30. Marg. Der Genat nahm bie Butnam'iche Borlage betreffs Musbilbung bon Optifern und Ginfegung einer Staats-Optiterbehör= be mit 26 gegen 12 Stimmen an, fo= wie mit 35 gegen 1 Stimme bie Abge= ordnetenhaus=Zusätze zur Lyon'schen Borlage betreffs Abanderung bes ftaatlichen Bohlthätigteitsanstalten= Gefetes. Ginftimmig murbe bie Borlage gutgeheißen, welche ben Namen bes "Late Front Bart" in Chicago in "U. G. Grant Part" anbert. Unter ben übrigen angenommen Borlagen maren: Bermilligung bon \$119.000 für bie gewöhnlichen Musgaben unb Reparaturen ber Befferungs-Unitalt in Pontiac, bie Borlage betreffs bes Unterrichts in ben Elementen ber Landwirthschaft, und die Borlage be= treffs Abanberung ber Berficherungs= gefebe. Bur britten Lefung gelangte bie Borlage betreffs Bermilligung bon \$65,398 und 2 Cents für bie Mobil= machung ber Illinoifer Truppen. Die, Tags zuvor abgelehnte Jagdvorlage murbe in Wiebererwägung gezogen unb als Ertra-Gefchäft für nächften Mitt= woch angefest. Rach Unnahme mehrerer Bufape murbe bie Borlage betreffs Regelung ber Primarmahlen im Counin Coot gur britten Lefung beforbert, ebenso die humphren'sche Borlage, wo= nach in Städten bon mehr als \$125,= 000 Einwohnern bie Steuer-Ginschäter und ihre Uffiftenten aus bem County= Schat bezahlt werben follen. Granger brachte eine "Reinbier-Borlage" ein (welche Bier- und Beinfabrifanten ben Rleinvertauf verbietet.)

Im Abgeordneienhaus murbe bie Arnold'iche Borlage betreffs Regelung bes Barbiergeschäftes und Ligenfirung ber Barbiere gur britten Lefung befor= bert; boch murbe bie Lehrzeit bon brei auf zwei Jahre berabgefest. Abgelehnt murbe (mit 74 gegen 50 Stimmen) bie Senatsborlage, welche ben Rommiffaren bes Minois= und Dichigan=Ra= nals basfelbe Recht gur Beraugerung pon Stagtsland perleift, bas fie por 1891 befagen. Desgleichen fiel (bei ber Wieberermägung) bie Chicagoer Jacht=Rlub=Refolution burch, welche jenem Rlub bas Recht geben will, ein Gebäube an benRiffen 21/2 Meilen bom Jadfon-Bart ju errichten. Die Tolebo-Ausftellungsvorlage wurbe mit Mehrheit angenommen. Brown's Borlage betreffs Mufhebung bes "Gas Frontage"=Gefeges wurde auf eine Boche gurudgelegt. Die all-

gemeine Berwilligungs-Borlage (fie berwilligt \$3,100,000 für bas 3ahr) gelangte gur britten Lefung, Die in ber Abendsigung vollenbet wurde. Don= nelly brachte eine Borlage ein, welche Mergten porfchreibt, arme Rrante un= entgeltlich zu behandeln. Guffin un= terbreitete eine Borlage behufs Er= mächtigung gur Ginführung ber Blocher'ichen Stimm-Maschine. Un= läglich ber Wahlen werben fich beibe häuser morgen bis zum Mittwoch ber=

Springfielb, 30. Marg. Das Abge= ordnetenhaus wurde burch eine form= liche "Invafion" bon Farmern aus bem öftlichen Theil bes Staats Minois und bem County Sangamon überrascht. Mlle waren gefommen, um gegen bie Curtis'sche Borlage bezüglich harter Landstraßen zu protestiren.

Der Refolutionen=Buweifungs=Mus= schuß ("Steering Committee") bes Ab= geordnetenhauses hat sich abermals um Die Frage ber enbgiltigen Bertagung ber Legislatur gebrückt.

Richt 60, fondern nur 3 oder 4 Grtruntene.

Cairo, 31., 30. Marg. Es trifft hier die Schreckenstunde ein, bag ber Miffiffippi = Linienbampfer .. Romena Lee" gu Inler, Mo., 125 Meilen un= terhalb unferer Stadt, geftern Rach= mittag entamei gebrochen und in 70 Fuß Wasser versunken ist, und baß, wie man glaubt, 60 Perfonen babei ertrunten find!

Cairo, 31., 30. Marg. Beute Bor= mittag wurde telephonisch aus Tipton= ville, Tenn., gemelbet, bag ber Dam= pfer "Dra Lee" bafelbft bom Schau= plat ber Dampfer=Rataftrophe einge= troffen ift, und feinem Bericht gufolge nur 4 Berfonen umgefommen find. Diefelben find zwei Damen, ber Boft= Clerk Georg Anechler und ein Ded= Ungeftellter bes berfuntenen Dam=

Gine fpatere Depefche aus New Ma= brib befagt, daß 3 Berfonen ertrunten fein, nämlich ber erwähnte Boftclert, ein weiblicher Paffagier und ein Ram= mermäbchen.

(Wieberum nach anderer Angabe fol= Ien boch 30 Berfonen umgefommen

Memphis, Tenn., 30. Marg. Die Lee'sche Dampfergesellschaft bleibt bar= auf bestehen, daß bei bem Untergang ih= res Miffiffippi=Bootes "Rabena Lee" gu Thler, Mo., alle Paffagiere und bie Bemannung, mit Ausnahme bes Poft-Clerts Georg Reuchler und zweier Da= men, gerettet worben feien. Inbeg werben noch mehrere anbere Berfonen vermißt. Reuchler binterläßt in St. Louis eine Wittme und ein Rind: er mar 60 Jahre alt. Die ermahnten bei= ben Damen maren gereitet morben, wenn fie nicht im erften Schreden über Bord gesprungen waren. Das Berhal= ten ber Dampfer-Bemannung wird fehr gepriefen.

Die als gerettet Befannten befinden fich jett auf dem Dampfer "Dra Lee Gin berborgenes Sinbernig im Flug hotte bas Ungliid verurfacht, wie schon in fo manchen früheren Fällen. Der Dampfer berfant gerabe mitten im Strom, und nur fein Lootfenhauschen ift noch fichtbar.

Memphis, Tenn., 30. Marg. Gine Depefche aus Caruthersville von heute Nachmittag befagt, daß bei bem Unter= gang bes Dampfers "Rowena Lee", au= Ber ben brei ermahnten Berfonen, noch zwei allgemeine Schiffs-Arbeiter um= getommen feien, im Gangen alfo fünf

Canadas Deutiche regen fich. Winnipeg, Manitoba, 30. Märg. In allen beutschen Unfiedlungen im nordöftlichen Theile Canadas wird ge= genmartig eine Bemegung in Gang gebracht, welche bezwectt, daß ber Unter= richt in ben öffentlichen Schulen in allen Unfiedlungen mit ftartem beutschen Glement neben ber englischen Sprache auch in beutscher ertheilt werben fann. und daß ferner alle Gefete, welche bon allgemeinem Intereffe find, auch in beutscher Sprache beröffentlicht werben. Bei ber nächften Geffion ber gefenge= benben Berfammlung in Regina follen bon jeder Unfiedlung biesbezügliche Bittichriften eingereicht und bon ber Bertretung berUnfiedlungen befürmor=

In einen Gisberg verwandelt.

Detroit, 30. Marg. Der Dampfer Eith of Detroit" fah wie ein riefiger Gisberg aus, als er bon Cleveland hier anlangte; fo bollftanbig mar er mit gefrorenem Bellenschaum überzogen. Das Schiff hatte fehr fturmifches Bet= ter. Es brachte etwa 150 Paffagiere und eine große Fracht, und diefe Fahrt ift feine erfte in ber Saifon.

Bahnwertftatte-Leute fireiten.

Bittsburg, 30. Märg. Ein Ausftanb. ber noch weiter um fich zu greifen scheint, ist unter den Angestellten in der Wertstätte ber Pittsburg= & Late Erie Bahn in McReesport ausgebrochen. Die Musftändigen berlangen eine Lohn= erhöhung und Entlaffung italienischer

21m Galgen.

Ranfas City, Mo., 30. Marg. Der Farbige James Reeb murbe hier in Begenwart von 300 Personen gehängt. Sein Sals wurde nicht gebrochen, und ber Tob trat erft burch Erdroffelung

Sarrifonbille, Mo., 30. Marg. Cb= warb Bates Soper wurde vor Tagesanbruch gebangt. Er bielt bie erwartes te Rebe auf bem Galgengerüft nicht, starb aber fehr muthig.

Musland.

Wieder ein Muffdub. Dorläufig noch fein neues Sprachengefet für Defterreich

Bien. 30. Marg. Es wirb neuer= bings mitgetheilt, daß fich bie öfterreis chische Regierung infolge ber Saltung ber Deutschen entschloffen bat, Die Dttropirung bes neuen Sprachengefeges au berichieben.

(Bereits bor einigen Tagen wurbe ge= melbet, baß bie Deutschen trog ber Un= fündigung biefes "Sprachennothge= setes", welches angeblich ihren Wün= ichen entgegentommen foll, ihre Saltung nicht geanbert hatten. Letteres mag ba= her fommen, bag man ber Regierung nicht recht traut, wie man benn auch vielfach glaubt, baß bie Regierung ba= mit nur beabsichtige, bie Deutschradita= len zu einer Boreiligfeit zu beranlaffen oder bie Oposition ber Gemäßtigten ge= gen ben ungarischen Musgleich abguftumpfen. Die es beißt, bebt bas neue Gefet alle, auch bie Stremanr'schen Sprachenberordnungen auf, Schafft ein reindeutsches, ein reintschechisches und ein gemischtsprachiges Gebiet, mit Musscheidung einer Zwischenzone in bereinzelten Fällen, und errichtet Rreis= ämter gur Entlaftung ber Lanbesgen= tralbehörden und gur nationalen 216= grengung).

Mante gegen Bar Rifolaus.

Was die Kaiserinwittme angeblich will. Paris, 30. Märg. Das Blatt "Cho be Paris" sagt, bas Programm ber Plane ber ruffifchen Raiferinwittme ge= gen ben jegigen Baren (worauf eine beutschländische Zeitung bereits geftern hingewiesen hatte) umfasse bie 216=

fegung bes Baren und eine Regierung

burch die Raiferinwittme felbft und ei-

nen ber Ontel bes Abgufegenben.

Geld ift da -- wo bleibt bas Boot? Baris, 30. Marg. Das Blatt "Le Matin", welches durch Subftription 400,000 Franken für ein unterfeeisches Boot aufgebracht hatte, regt fich fehr barüber auf, bag noch gar teine Schrit=

te gethan worden find, biefes Boot wirtlich zu bauen. Die Ertta=Mafchi= nerie, welche für basfelbe nothwenbig ift, tann übrigens nur in Amerita ge-

Brof. Boedhe Geburistag.

Berlin, 30. Märg. Richard Boedh, ber berühmte Professor ber philosophi= fchen Fatultat an ber Univerfitat Ber= lin, feierte in voller forberlicher und geistiger Ruftigfeit feinen 75. Beburtstag. Profeffor Theodor Mommien und ber babifche Befanbte am preugischen Sofe Dr. b. Jagemann brachten ber= fonlich ihre Gludwünsche bar. Pro= feffor Boech ift eine Autorität auf bem Gebiete ber polismirthichaftlichen Sta-

Oftern in der Bolitif.

Berlin, 30. Marg. Muger bem Staatsfefretar bes Musmartigen v. Bii= low find auch ber Reichstangler v. So= henlohe und der Schakamts=Setretar b. Thielmann berreift. Der Reichstang= ler wird feinen 80. Geburtstag (am Charfreitag) im engften Familienfreis gu Baben=Baben berleben.

Much am Charfeitag.

Berlin, 30. Marg. Der Raifer bat angeordnet, bag Bachen und Boften auch am Charfreitag im Barabe-Ungug aufziehen follen.

Brauer:Streit in Frantfurt a. M. Frantfurt a. M., 30. Marg. Sier ift in ber Bierbrauerei=Branche ein gro= Ber Streit ausgebrochen. Die Arbeiter ber Brauerei bon Binbing, bes allbe= tannten "Effighaufes", ber Benninger's ichen und ber Reutlinger'ichen Brauerei haben fammt und fondere bie Arbeit niebergelegt, und in ben übrien Brauereien ift ein volles Biertel bet bisherigen

Ungeftellten entlaffen worden. "Benn die Miche githt."

Stuttgart, 30. Marg. Die Leiche bes berftorbenen Dberburgermeifters pon Stuttgart, Rümelin, ift in Rrematorium zu Beibelberg berbraint mor= ben. Der Berbrennung ging eine Rei= chenfeier boraus, die bon Studtpfarrer Schwarz geleitet wurbe.

Que Furat vor Strefe. Riel, 30. Marg. Der Geoffigiers.

Ufpirant v. Buttfamer hat eus Furcht bor einer Disziplinarftrafe Gelbftmorb begangen.

Ge wird "fortgewurftelt". Wien, 30. Märg. Gin, bute erlaffe=

nes faiserliches Defret bejagt, bag bie berfaffungslofe Regierung bis gum 30. Juni fortbefteben foll. Baumwollfpinnerei abgebrannt.

Brag, 30. Märg. Bu kurborf in Böhmen ift bie große Baumwollfpinnerei bon Frang Müller niebergebrannt. Spanien will Schiffe berfaufen?

Mabrib, 30. Marg. Des fpanifche Minifterium berath fich jest barüber, ob es angezeigt fei, die Bilfs-Rreuger= boote "Batriota" und "Deteoro" gu pertaufen.

Dampfernadridten.

Rem Dort: Trave bon Biemen. Queenstown: Berfen City bon Rem Dort nach Briftol. (Rettete 9 Mitglie= ber ber Bemannung eines, noch nicht genannten Schiffes, bas in Trummer Bremen: S. S. Meier von Rem

Rem Dorf: Ems bon Genua u. f. to. Mbgegangen. Rem Port: Menominee nach Lon-

bon; Excelfior nach Rotterbam. (Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfeite.) und 47. Strafe.

Lotalbericht.

Belaftend für Oftrander.

Rapt. Colleran, Borfteher bes De= tettipeamtes. will in Erfahrung ge= bracht haben, bag ber Jumelier Ralph 2. Oftranber, welcher angetlagt ift, fich ber Behlerei in riefigem Dagftabe schuldig gemacht zu haben, früher auch in anberen Stäbten mit bem Gefet in Ronflitt getommen fei. Go wurde Oftrander angeblich im Jahre 1884 in Cincinnati auf die Untlage ber Behle= rei bin berhaftet und mußte beshalb eine mehrmonatliche Saftstrafe im bor= tigen Countngefängniß verbugen. Un= ter einer ahnlichen Unflage foll ber 3u= melier vier Sahre fpater in St. Louis verhaftet worben fein. Ungeblich mar er in ber genannten Stadt auch beichuldigt, aus bem bortigen Bunbes= Abschätzeramt, wo er eine Anftellung hatte, mehrere Gilberbarren geftoblen gu haben. Diefe bon gwei Detettibes, welche eigens mit biefer Aufgabe be= traut maren, gemachten Entbedungen über bas Borleben Oftranbers merben bei beffen Brogeffirung als Belaftungs= material ber betreffenben Jury borge= leat werden.

Gin Dollar Schadenerfat.

In ber Schabenerfattlage, welche ber Befiger bes Flatgebäudes Nr. 4648 Indiana Abe., Salomon Rich, gegen ben Zivilingenieur Freberid Ruhn we= gen angeblichen Bruches eines Mieths= tontrattes anhängig gemacht hatte, fprach heute eine Jury por Richter hanech bem Rläger einen Dollar Entschädigung zu. Rich verklagte ben Bivilingenieur bor einem Friedensrich= ter auf Zahlung von \$45, weil diefer, obwohl er fich bagu verpflichtet hatte, am 1. Juni borigen Jahres eine Bob= nung im Saufe bes Rlagers nicht be= gogen hatte, und erlangte auch einen Bahlungsbefehl. Der Berurtheilte leg= te jedoch beim Rreisgericht Berufung ein und machte gu feiner Bertheibigung geltenb, baf er nicht hatte einziehen tonnen, weil bie Wohnung an bem feft= gesetzten Tage noch nicht hergerichtet

Der Appellhof.

Um 14. Marg 1896 murbe Frau Emma Ballen an ber Gde von Chef= field Abe. und North Abe. burch einen Trollenbahnzug überfahren und nicht unerheblich berlett. Gie ftrengte beshalb im Rreisgericht eine Schabener= fattlage gegen bie "North Chicago Stragenbahngefellschaft" an, mobei fie geliend machte, daß ber betreffendeMo= torführer bas borgeschriebene War= nungsfignal nicht gegeben habe. Die verklagte Gefellschaft behauptete ihrer= feits mahrend ber Prozeftverhandlun= gen, daß Frau Wallen durch eigene Rachlässigfeit ben Unfall verschulbet habe, und die Geschworenen entschieben benn auch auf Weifung bes Richters gegen bie Rlägerin. Frau Ballen legte Berufung ein, und ber Apellhof hat nunmehr heute burch Richter Abams bas urfprüngliche Urtheil um= geftogen und ber Rlägerin einen neuen Prozeß bewilligt.

Bur's "Dime Dufeum".

Die Gensations-Sascherei hiefiger Dime Mufeum"=Befiger ift mit einer hartnädigfeit, bie einer befferen Sache murbig mare, auf die Geminnung ber an bem Lapiner-Entführungsfalle Betheiligten gur Bermenbung bon Schauobjetten gerichtet. Der glüdlich wieber in feinem Elternhaufe weilenbe Anahe murbe bereits bon ihnen gu biefem 3med gewünscht; an Frau Ferris in Painesville, Ohio, Die Entbederin bes Aufenthaltes bes Entführten, haben fie icon mehrere biesbezugliche Befuche gerichtet, u. heute wurde bon einem angeblich Gingeweihten behauptet, bag Die Dime Mujeum=Leute fehnfüchtig auf die Untunft ber bes Rinbegraubes angeflagten John Collins und Frau Ingerfoll aus Painesville marteten, um für bie Beiben bie bereits festgefet= te Bürgschaft von je \$10,000 zu ftellen und fie bann in ihren Mufeen einem schauluftigen Bublitum porzuführen.

Bur Berhandlung aufgerufen.

Bor Richter Garn wurde heute ber Prozeg gegen Bilfon Crowell, einen bei ber Santa Fe-Bahn angestellten Bächter, welcher angeklagt ift, einen gewiffen Thomas D'Donnell am 21. Februar 1897 erichoffen gu haben, gur Berhandlung aufgerufen. Der Unge= flagte behauptet, D'Donnel habe in ben Guterbahnhof ber genannten Bahn eindringen wollen, und fei gewaltthä= tig geworben, als er - Crowell - ihn baran zu hindern versuchte. Um fein Leben gu retten, habe er bon feinem Revolver Gebrauch machen müffen. -Der Beschulbigte befand fich amei Sahre lang gegen \$10,000 Burgichaft auf freiem Tuge.

Fand einen jahen Tod.

Der in Dienften ber Star Conftruction and Drainage Company ftebenbe 24 Jahre alte Tunnelarbeiter Muguft Remagus fturgte heute in bem neuen Fangtanal an Calumet Abe. und 39. Strafe aus einer Sobe von 25 Fuß ben Tunnelfcacht binab und blieb ger= schmettert am Boben liegen. Seine Leiche wurde vorläufig in Foelschs Beftattungsgeschäft, Nr. 261 35. Straße, aufgebahrt.

Remagus wohnte an Afhland Abe

Stadt und County.

Eine nene Mamenslifte von Spezialftener-3ahlern, die zu einem Rabatt be-rechtigt find.

Das Spezialfteueramt hat in allen Polizei=Reviermachen und Sprigen= häufern weitere Ramensliften bon Spezialfteuerngahlern, bie gu einerRa= battablung berechtigt find, auflegen laffen. Die Betreffenben tonnen fich bafelbit bie Liften, bie in zweitaufend Gremplaren gebrudt worden find und insgefammt über \$250,000 Berfügung treffen, abholen.

Der County-Rontrolleur hat heute bamit begonnen, ben Ungeftellten bes Countys ihre Gehaltsanweifungen auszuftellen, boch werben wohl noch einige Tage bergeben, ebe Jeder fein Salar erhalten hat. Morgen werben Die Beamten im Countn-Bofpital und in ben Unftalten gu Dunning ihre Gehälter befommen.

3m ftädtischen Gefunbheitsamt ift ein weiterer Podenfall gemelbet morben, und man hat fofort alle nur bent= baren Borfichtsmagregeln getroffen, um einer weiteren Ausbreitung ber Seuche vorzubeugen. Der Reu-Er= frantte ift ber Nr. 310 29. Str. wohn= hafte Farbige Frant Berfins; berfelbe ift natürlich fofort in's Ifolir-hofpi= tal gebracht morben, bas jest brei Bo= dentrante beherbergt.

Befanntlich hat Korporations-Un= malt Thornton in ben Berichten eine Ungahl bon Rlagefällen gegen bie Strafenbahngefellichaften anhängig gemacht, weil lettere angeblich bie frab= tifche Orbinang verlegen, welche es ih= nen gur Pflicht macht, ihren Jahrga= ften allezeit genügenbe Aftomobation au bieten. Behn biefer Falle murben heute bor Richter Hoglund aufgerufen, bie Berhandlungen indeffen bis morgen Bormittag bertagt. Bor Richter Gib= bons follen am nächften Donnerftag ebenfalls mehrere Rlagefalle biefer Urt perhandelt merben.

Um 11. Marg b. 3. berurtheilte Richter Bibbons bie Gubfeite Stragen= bahn-Gefellschaft in mehreren Fällen zu einer Gelbstrafe von je \$25, weil fie es unterlaffen hatte, bie borgeschriebe= nen "Fenders" an ihren Bahngugen an= gubringen. Die Gefellschaft hat heute gegen biefe Enticheibung Berufung ein= gelegt und bas Rriminalgericht wirb fich jest bemnächst mit ber Angelegen= beit zu befaffen haben. Es wird geltenb gemacht, bag bie Orbinang "unber= nünftige Forberungen" ftelle.

Sowierige Ginigung.

Nach nabegu 47ftunbiger Berathung fand heute eine Jury bor Richter Ba= terman ben ber Bauernfangerei ange= flagien G. A. Loher bes ihm gur Laft gelegten Berbrechens fchulbig und ber= urtheilte ibn gu Buchthausftrafe pon unbeftimmter Dauer. Die Mitan= geflagten, Jofef Simmons und Charles Norman, alias "Doc" Gates, murben freigesprochen. Die Burn gog fich porgeftern um 11 Uhr Bormittags zur Berathung zurück und soll sich schon nach einer Stunde auf einen Bahrfpruch gegen Lober geeinigt haben. Dagegen machte die Ginigung über bie Schulb= frage betreffs ber beiben anberen Unge= flagten um fo größere Schwierigfeiten, benn eineUngahl Gefcomorener ftimmten für beren Freisprechung, während bie anderen bartnädig barauf beftanben, baß auch Loher's angebliche Spiegge= fellen schuldig befunden werden follten. Noch heute Morgen um 7 Uhr weigerte fich angeblich ein Geschworener, bem Rurg por 10 Uhr ließ bie Jury beim Richter anfragen, ob fie nach bem Befete einen Ungeflagten verurtheilen | tion. und ben anderen freifprechen tonne. Rachdem Richter Waterman bies bejaht hatte, betrat bie Jury, ganglich ermattet burch bie langtvierigen Berathungen, ben Gerichtsfaal und verfündete burch ihren Obmann bas obige Berbitt. Die | Rr. 494 Beft 12. Strafe, herausgea Drei maren angeflagt, ben Farmer Do= fes Culver aus Glibben, Jowa, nach einer Wirthschaft an harmon Court gelockt und bort um \$30 beschwindelt gu | felber bie Krankenstube hatte hüten

Unter hoher Bürgichaft.

Man Ferguson, in beren Logirhaus an La Salle Straße der Konftabler 3. 3. Steiner aus Wilmette borgeftern Nachmittag an Morphiumbergiftung perftorben ift, wurde heute bem Boli= zeirichter Martin unter ber Unflage, an ber Ermorbung bes Ronftablers betheiligt gewesen ju fein, porgeführt. Der Richter verfchob bie Berhandlung bes Falles bis jum 7. April und hielt bie Angeflagte unter \$10,000 Burg= ichaft feft. Der an Clart und Mabifon Str. mobnhafte Mar Weber leiftete bie Bürgschaft, worauf bie Beschulbigte in Freiheit gefett murbe.

Bom Better-Bureau auf dem Anditorium-Thurm wird für die nächken 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt: Edicago und Umgegend: Schneegeköder beuteAbend und worgen, dei geringer Temperaturveränderung; Minimaltemperatur während der Kacht wabrichenlich etwa 25 Grad über Kull; starke nördliche Winde. Allinois: Schnee im mördlichen, Kegen im siddlichen Theile beute Abend; morden theilweize bewölft, mit Schneegeköder im nordostichen, Schnei im nördlichen, Schnein kegen im siddlichen, Schnei im nördlichen Theile beure Abend; morgen theilweize bewölft, mit Schneegeköder im nordostichen, Schnee im nördlichen Ibeile beure Abend; morgen theilweize bewölft, mit Schneegeköder im nördlichen, Theile bewölft, mit Schneegeköder im mördlichen Theile; starke sindstillen Abende Abende Abende Abende Abende Edinde.

mir Schneegender im nordigen Theile; patte spödliche Minde. Wisconfin: Schneegeköber beute Abend; morgen theilmeif demolit, mit Schnee im stodiftigen Theile; farte nördliche Binde.
311 Chicago Kelte fic der Temperaturfand bon gehern Abend bis deute Mittag wie folgt. Abends 6 Uhr 23 Grad; Rachts 12 Uhr 28 Grad; Morgens 6 Uhr 22 Erad; Mittags 12 Uhr 25 Grad.

Ceset die "Fonntagposi".

Mus dem Coronersamt.

Ein unbefannter Mann an W. Randolph Str. todt aufgefunden.

Gin unbefannter, ungefähr 40 3ahre alter Mann wurde heute am frühen Morgen bor bem Saufe Rr. 323 Weft Randolph Strafe entfeelt auf bem Burgerfteige liegend aufgefunden. 31 ben Rleibern bes Tobten, welcher bem Unicheine nach eines natürlichen Tobes geftorben ift, fanden fich Briefe, abreis firt an "John Dorian" bor, fonft aber nichts, was zu feiner Ibentifizirung hatte bienen fonnen. Der Berftorbene ift 5 Fuß 4 Boll groß, er wiegt unge= fähr 140 Pfund und hat blondes Saar und einen Schnurrbart bon berfelben

In ber Bohnung feines Brubers, bes in ber Ortichaft Lemont anfäffigen Wirthichaftsbefigers William Clavin, beging mahrend ber letten Racht ber Tiabrige Batrid Glavin Gelbstmorb. indem er fich erhangte. Langanhalten= be Rrantlichteit foll ihn in den Tob ge= trieben haben.

3m Countphospital ift beute ber Urbeiter Thomas M. Laughlin ben Ber= legungen erlegen, welche er geftern beim Bufammenbruch eines großen Rrabnes por bem gum Abbruch bestimmten Be= baube, Rr. 57 Wafhington Strafe, erlitten batte. Der Berungliidte mobnte Mr. 481 Wabafh Abe.

Feier in der Montefiore = Schule.

Seute Nachmittag fand in ber Montefiore=Schule, Sangamon Str. und Grand Abe., eine erhebenbe Feier ftatt. Bom Schulraths = Mitglied Jofef Schwab wurde ber Schule ein toftbares Delportrat ihres Namenspatrons Sir Mofes Montefiore, bes, über hun= bert Jahre alt, am 28. April 1885 in feiner Geburtsitadt London geftorbe= nen, großen judifchen Philanthropen, überreicht. gr. Schwab, ber Stifter, hatte bas Delbild für \$300 von bem hiefigen alten Unfiedler Fernando 30= nes erworben, ber es gum nämlichen Breife in England gefauft hatte. Begeifternbe Unfprachen murben bon Da= por harrifon, bem Rabbiner Jofef Stola, bom Schulsuperintenben Benjamin Andrews, von Wm. 3. Onahan u. A. gehalten. Gefangs = und Inftru= mental=Vortrage ber Schüler, unter Leitung von Profeffor Ragenberger, erhöhten ben weihevollen Ginbrud, ben bie Ueberreichungs-Festlichkeit auf alle Theilnehmer machte.

Stellte fich felbft der Polizei.

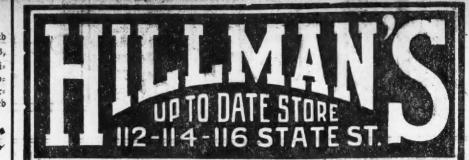
Gin Mann, ber feinen Ramen als Chas. Owens angab, tam beute Bor= mittag in die Revierwache an ber Sar= rifon Str. und ersuchte ben Boligiften Beaubien, ihn in Soft zu nehmen, ba er fich am 28. Dezember vorigen Jahres in St. Louis einer Gelbunterichlagung fculbig gemacht habe und alsbann bon bort flüchtig geworden fei. Bor Rapi= tan Mahonen fagte ber Geftanbig ner aus, bag er bon feinem Arbeitgeber Jeremiah Brindiville aus bem "Union Martet" in St. Louis mit \$169 gur Bant geschickt murbe und mit bem Gelbe fich nachevansville geflüchtet habe. Bon bort will Owens por einer Boche ine Chicago angelangt fein, und, - fo fcblok er feine Beichte - ba bas unter= Schlagene Gelb längft "alle" war und er bon Gewiffensbiffen gepeinigt werbe, fo fabe er es noch als eine Gnabe an, wenn man ihn, ohne die Auslieferungspapiere abzumarten, als Gefangenen nach St. Louis beforbere. Der Polizeichef im freifprechenden Berditt beiguftimmen. St. Louis wurde benachrichtigt. Owens erhielt bie gemunichte Unterfunft in eia ner Belle ber borgenannten Boligeiftas

In der Musübung feines Berufes geftorben.

Der Urgt Dr. J. S. Fingeralb mura, be geftern Abend aus feiner Bohnung. flopft. Giner feiner fcmerfranten Bas tienten verlangte nach ihm. Dbwohl ber Berufene mahrend ber letten Tage müffen und noch nicht wieder bei vola Ien Rraften bor, um ohne bie Befahra bung feines eigenen geschwächten Ges fundheitszuftandes Befuche machen gur fonnen, gab er bennoch ber Aufforberung Floge. Muf bem Wege gur Bohnung bes nach ihm Berlangenben - Dr. 746 Afhland Abe. - brach er zusammen, raffte fich aber mit Unftrengung aller feiner Rrafte wieber auf. Wantenben Schrittes erreichte er bas Saus feines Patienten. Dann brach er fter= benb gufammen. Bergleiben wirb als bie Urfache seines Tobes angegeben. Dr. Roel bom Coronersamt leitete bie heute Bormittag in ber Wohnung bes Berftorbenen abgehaltene gerichtliche Untersuchung.

* Gegen bie Untlage, eine werthlofe Gelbanweifung jum Betrage bon \$25 an Frau Mary Noonan berausgabi gu haben, follte fich Fred. Brettfchneiber heute bor Richter Donle verantworten. Da Brettschneiber fich nicht einstellte, wurde feine Burgichaft bedingungs= meife für berfallen erflart. Bis gum 6. April gab ber Richter bem Bertlage ten Beit, feine Burgen gu entlaften und fich felber gur Prozeffirung gu ftellen.

* Unter ber Antlage, einer Frau M. Martin in einem Gefchäfte an State Strafe, bas Bortemonnaie geftoblen que haben, ift beute ein gewiffer Abe Rofens baum im harrifon Str.-Bolizeigericht gu einer Gelbbuge bon \$10 verurtheil! Freitag



10c Alamelle zu 34c

Soeben erhalten, 5 Riften von Refter pon. 10 bis 20 Darb, Stude bon Duting Flanells, bie Gorte, welche eine folde große Daffe angog und für welche 3hr anderwarts 10c be=

hillman's Preis

Mäntel = Departement. — Außerordentlicher Verkauf!

hillman's ficherten fich durch einen weiteren glüdlichen Baargeld-Einfauf das gange Ueberfchuk: Lager bon zwei großen Rem Dorter Fabritanten bon

Frühjahrs= Jackets, Suits, Capes und Stirts

Umfaffend einige der eleganteften und ichonften Moden und Stoffe der gegenwärtigen Saifon gerade folde, als 3hr in irgend einem erfter Rlaffe, modernen Laden ju finden erwartet. Bie wir fauften, fo berfaufen wir - fehr wenig über

Cents am Dollar jetzt!

Berfauf beginnt morgen, und dauert fo lange die Partien vorhalten.

Gehet diese Jackets!

Frühjahrs-Sadets für Damen, ungefähr 90 Stud übrig, in feinen lobfarbigen Coverts, elegant gemacht und voll gefüttert, alle Grofen regulerer Rerth \$3 75 -Salman's Bertaufs-Preis. \$2.39

Frühjahrs Damen-Jadets in ausgewähltergob= farbe, blau und ichmarg, Benetian u. Covert, fly-front und boppelreihig, boppelt genaht, gang mit Gatin gefüttert - reg. Berth \$6.50 — Hillman's Ber: \$3.98

Damen-Jadets, eine elegante Partie feine lob= farbige Coverts, Benetians u. Rerfens, feines Ceibenfutter, nette Racon, Alu Front u. bop= pelbruftig, jebes Sadet perfett geschneibert — regulärer Berth \$8.50— \$4.98 Silman's Berfaufs- Breis.

> Camen-Sadets in feinen Zan Coverts u. Reriens, ebenjo feine ichmarge u. blane Cheviots, moderne filn u. Bor Fronts, gang in feinem Catin gefürtert, außer gewöhnlich feine Aleidungsftude — regulärer Werth \$12.00 — \$7.50

Anzüge zu Schleuderpreisen!

Damen-Grühjahrs-Anguge in feinen So mefpuns, Gerges, Shevibi

Frühjahrs-Ungüge für Damen, in feinen Gheviot Serge, Gton Jadets, Satin-Aaced Lapels, prachtvoll geschnittener Rock, does Mieidung und hat ein ieht reiches Andiehen — 37.99 regulärer Werth \$10.00 — Gillman's Berfaufs-Preis Benetians und Coverts, eng anschließend und Rin Front, von gang gefuttert in fancy Satin und Taffeta, Diefer Rod ift mach den neueften Jacon geschnitten, Bercaline gefüttertregularer Berth \$15.00 - Sillman's Bertaufs Breis



Schet Diese Sfirts!

Dreg-Stirts für Damen in bubiden Blaibs und Cheds, feinen Cheviot Gerges, hubich bestickt, nach ber neueften Dobe geschnitten und perfett hangend, am Rüden mit Schnuren und Rnopfen beind perfett hangend, am Junter mit Derfaufs: \$3.98

Spezielle Partie von Regenwetter= u. Bi= encle Sfirts, in feinen ichott. Mifchun= gen u. Blaibs, neuer Gircular Schnitt. perfettes Baffen, regularer Berth \$7.50 - Sillman's Bertaufs= - Hilman's Bertaufs: \$4.98

Dreß-Sfirts für Damen in feinem gangwollenem Gerge, ausgezeichnete Qua-tat, ebenso feinste Brilliantine, nach ber neuesten Mobe paffend geichnitten, gut gemacht und hat feines Bercaline gut= ter und wasserbichtes Ginfaßband-regulärer Berth \$5.00- \$2.98

Damen-Brappers-Spezial-Gintauf von 150 Dupend Percale Brappers, hubich garnirt, fehr weite Rode, eingefaßtes. Billman's am Freitag für ... 49c

\$20 Suits zu \$12.75.

Frühlahrs Suits für Damen, in feinen Benetten u. Coverts, in lohfarbig, nabb und rohal blau und schwarz, hübsches Ston Jadet, eing anschiegende u. Finstont, voll taffetagefüttert, neue Facon Rote, einige taffetagefüttert, andere mit Verscaline – regulater Verte \$20.00 – Sillman's Berlaufspreis

Und die Capes.

rihajbrs Capes für Damen, eine große Battie von 'pviadvic aviz unstwards inem Satin Ducheffe, biblid beltidt, Fæille Seive ungefähr 210 davon, föträg eftidt, alle reich gefüttert, voller Chiffen u. Band Hals — regul. \$2.9\$ Betth \$5.00 bis \$7.50—Hilmans Berthufspreis \$3.08 und

(Original-Rorreivondens Der "Abendpoft".) Grantfurier Brief.

frühling und frühlingsftimmung.

Frantfurt a. M., 16, März. Der Friihling fieht bor ber Thur! Wer bem Ralenber nicht glaubt und ben linben Guften - bie allerbings nicht viel linder find als im Dezer ver und Januar auch - Der tan" es aus bem großen Reinmachen erfehen, bas im Huptbahnbofe fco i begonnen hat. "d) regelmäßig gu Frühjahrabegir ... und ist immer ein großer "Jor . Während eine große .t=Virma alle Fenfterfcheiben io. reinigt, pugen Gruppen bon genbagnarbeitern, mit Goruppern und Binfelbefen bewaffnet, Die Bahnfielge. Gie gießen erft eine beiße agenbe Lauge auf ben Boben und ichruppen

bann brauf los. Cobald einige Qua= bratmeter bearbeitet find, wird mit faltem Baffer nachgefpult, und nun firable ber Platienbelag in neuem

Much jonfi gibt es noch Frühjähr= lices. Deit ber gunehmenben Connen= warme beginnt auch mehr Leben in ber Pflangenwelt; in ber freien Natur blüht fcon (oder noch) mancher Strauch, fo Die Korneltiriche, ber Geibelbaft, ber rothbliihente Ahorn, manche Staube, wie Leberblumchen und Lungenfraut, und aus ber Reihe ber 3wiebelgemachfe zeigen fich Blauftern und bie reigenben nethäutigen Lilienschwertel mit ben prachtig bunfelblauen Bluthen als Bo= ten bes Frühlings. Schneeglodden und Rrotus find fchon ziemlich abge= blüht. Und bamit es nicht an Auswahl fehle, zeigt fich neben biefen freundlichen Frühlingsboien auch ein unfreundlicher: bie Brippe, ber bo= fe Gaft, ber fich wieber bei uns ein= quartiert bat. Bor 10 Jahren tauchte er aum erften Dale auf. Es fcheint, als wolle er bas Dezennium begeben, inbem er uns auf langere Beit beim= fucht. Nemini parcetur. Barte Da= men und fraftige Manner werben ba= bon befallen, besgleichen garte Manner und träftige Damen. Rognat ift tein ficheres Gegengift und Whisten auch Die Berfammlungefale find ichwächer befucht als fonft. In ben Schulen leibet ber Unterricht unter ben gablreichen Erfranfungen bon Lehrern und Schülern - fehlen boch in manden Rlaffen bis gu 20 Prozent ber Infaffen, und bie Berren Magifter mun= den bie Ferien faft ebenfo fehnfüchtig berbei wie bie Buben. In ben Gefchaften fagt beute biefe, morgen jene Ur= beitstraft ab. Ber geftern bem er= frantten Freunde einen Mitleibsbefuch machte, tann morgen vielleicht ichon felber bas Langer hüten. Und fogar bor ben Barlamentariern in Stabt und Land macht bie breifte Krantheit nicht Salt. Aber ein Troft ift bennoch im Leibe: die Influenza trit heuer burch=

schnittlich nicht ganz so bösartig auf

e in manchen früheren Jahrgangen.

mentlich läßt sie bie Athemorgane biesmal meiftens ungeschoren, mahrend

fie, wie ich aus ber .. Abent poft" erfebe, bei Ihnen in Chicago gerabe Erfranfungen diefer Organe häufig im Gefol=

Gill großartiges Reiterfeft.

Und mit den Frühlingsboten: fam auch wieder Frühlingsluft, fogufagen, bie Luft am Leben, Die mir bei meiner Rudfehr nach bier in ber afdermitt= wochlichen Raterftimmung garig berlo= ren gegangen ichien. Freilich ftellt man. da die Ofter=Auferstehung ja erft fom= men foll, bas Bergnugen noch in ben Dienft ber Boblthätigfeit, aber bas thut ibm feinen Abbruch. Bang im Gegentheil es erhöht ben Genug, wenn man fich jagen tann: Du thuft ein gutes Mert, indem bu bich vergnügft. Bum Beften eines im Taunus gu errichtenben Beteranen-Minis fand geftern im neuen Sippobrom ein Reiterfeft ftatt, bas fich wirflich feben laffen tonnte. Go mas giet's brüben bei Ihnen boch nicht.

Fanfaren. Berolbe reiten ein. 36r Domann fpricht ben Prolog, ber ben Gönnern hulbigt. Mit Fanfaren rei= ten fie wieber ab.

Und nun entwidelt fich bas fünfftunbige Schauspiel, bas bie Entwidelung ber Rriegsreiterei in flüchtigen Stich= proben zeigt. Gine hunnenhorbe fprengt in bie Bahn, naffauische Felbartillerie= offigiere bom 27. Regiment. Gie figen wie angegoffen auf ben roben Fellfat-teln, in barbarischer Tracht, Die aber boch wohl bon ftilmibriger Reinlichfeit ift. Gie nehmen mit wilbem Kriegsruf speerschwingend bieBurben und pariren bie Baule aus wilbeftem Lauf in einer Reihe bor ben Spigen bes givilifirten

Westeuropa. Bon ber Bolferwanderung gu ben Arengzügen ift nur ein Sprung: Das Offiziertorps ber Sumbert-Sufaren führt Waffenspiele auf, wie fie bor fieben Sahrhunderten bem löwenherzigen Richard von England und bem gewaltigen Moslem Salabin zur Augenweibe gebient haben mögen, als bie beiben ihren Frieden machten. Ste find ba, Sammt ihrem Gefolge, berBlüthe abenb= und morgenlanbifderRitterfchaft. Much bie Domen eines freugfahrenben Abels wohnen bem Stechen bei, Ernft gieben bie Chriften auf, mit frohlichem Beräusch die Sarazenen, in beren Gäulen echtes Uraberblut fließt. Gin ebler Wettftreit beginnt. Rrummfabel und Zweihander, b. h. beibe Baffengattun= gen find biefelben Blempen, flirren ge= geneinander, im Surbenfprung begeg= nen fich beibe Barteien, bann umfreifen fie bie Stechpuppen mit Sieb und Stoß. Aber jeber ber Holzmohren ftanbunbefiegbar ba, ließ fich benSchilb mit Bfeilen fpiden und that nur fpot= tifch um fich bliden.

Der finische Reitermarich ertont und bläft uns eine Sandboll Jahrhunderte weiter. Gine Gruppe Ballenfteiner trabt beran. Die Sanauer Ulanen-Offigiere find es im profanen Leben. bier aber tummeln fie als Bappenbeimer im flappernben harnifch, als Butler-Dragoner, Holtische Jäger und Rroa-

ten ihre schweren Roffe in schweren Gangarten. Das weibliche Glement und zugleich

bie Bibilreiterei, tamen in einemRenaif= fance-Reigen bon gwölf Reiterinnen und gwölf Reitern gur Geltung. Schuffe fallen. Berfprengte Tataren

und Bolen jagen über ben Blan. Das Stadtthor bon Barichau fchlieft fein Gatter, bie Brandenburger unter bem Eropen Rurfiirften ber bamals frei= lich noch schlechtweg ber Kurfürst mar, erscheinen auf der Bilbfläche. Zwei Derflinger=Dragoner jagen einem Iataren-Aga bas Roffchweif-Feldzeichen ab, ba trifft auch schon die schwere ichmedische Ruragreiterei ein, und bas Sparr'iche Fugbolt marichirt auf. Rurges Parlamentiren. Barichau er= gibt fich. Rlagend blaft bie Trompete Die Chamabe. Die brandenburgischen Regimenter halten furge Raft, fturmen benMartetenbermagen und trinfen eins auf bas Wohl bon Brennabor. Der Rurfürft ericheint, Die Rurfürftin im roth-weißen bermelinverbramten Reitfleid begleitet ihn mit ihren Sofdamen. Drüben an ber Stadtmauer fammelt sich die polnische Aristokratie mit ihren Schönen, migmuthig fteben bie Sen= fenmanner beifeite. Der Rurfürft balt Beerschau bor bem Gingug. Die bunne Mufita fpielt einen uralten Barabe= marich, die Fahndriche und Fahnenjun= fer neigen die Banner und Spontons. Das 81. Infanterie=Regiment hat ein Glangftud geleiftet.

Co geht's weiter. Die nächfte Rum= mer nennt fich "Friedericianifch" und wird bon Darmftabter-Feldartillerie-Offizieren ausgeführt, mahrend bie Darmftädter Dragoner=Offiziere bes Bringen Gugen Beimtehr bon Belgrab barftellen.

Mit einer noch wirtsameren Rum= mer marten bann wieber bie Offigiere bes 25. Felbartillerieregiments auf. Sie fahren eine Artilleriequabrille aus ber napoleonischen Zeit. Go tommt auch ber Fahrsport ju feinem Recht. Gin rother Pauter martirt die Mufit= banbe. Der Batterieführer auf ber Pelgschabrade stredt fich und wintt mit bem Gabel, im Ru fcwenten die Befcube ein fammt ber Begleitmann= fcaft. Im fcarfen Galopp ratterte bie Batterie gulett einher, die Ranoniere faufen wie gur Attade mit gegudten Rlingen beran, und bie Geschüte umtreisen die Linie in fausender Fahrt. Ein Degenwint — alles halt in Front und falutirt.

Nach einer Baufe eine Schlitte n= parthie, bann ruft bas Sifthorn gur Jagb und gum Schluß ein Bilb bon ber fommerlichen Bugta. Gin Rubel nadter Gaule füllt bie Mitte ber Bahn, gufammengebrängt, mit witternben Ruftern, frei und ledig bon jeber Feffel, wie bie Ratur bas Geschöpf in bie Belt ftellte. Bunberhubiche Thiere, fammt und fonbers. Drei. vier berittene Bugtabirten fprengen herein und freisen die aufgescheuchte Roftberbe enger ein. Dann fturmt bie Caifosichaar heran, zwei Dugend lar- ! Gie fort find."

menbe Buriden. Sie loden bie flüch: tigen Thiere mit einer handvoll hafer und schmedchelnbem Wort, greifen ben scheuesten roohl auch in die Mahne und affen fich ein paar Schritte schleifen ober bangen fich wie die Rletten an ben Hals des Thieres, bis ber schnaubenbe Wildling ben Salfter annimmt. Bewandt fchwingt fich ber Czifos auf ben fatbellofen Wiberrift, und mit allem Ungeftum ftiebt Rog und Reiter babin. Gelten, daß einer ben Gig berliert; bulb gewinnt er ihn wieber. Die Musgelaffenften ftehen wohl auch einen Mu= genblick auf bem nachten Rücken bes Bauls und laffen fich bann in benReit= it niebergleiten. Burben werben aufgerichtet, eine bavon fteht in hellen Flammen, bie Pfeife gellt, bie fpornen= ben Rufe hallen, die Beppeitsche knallt, und der Armeerepolper pergeudet Die Plappatrenen - fo fturmt ber gange Schwarm über bie Sinderniffe. Es find Mannfchaften bes Sumbert=Su= aren=Regiments, ausgefuchte Mann= chaften, Die biefes flotte Reiterftud bieten: fie befteben mit Glang neben ib= ren Offigieren.

Fünf Stunben find mir im Fluge vergangen.

Un Regie= und Ausftattungstoften wurden 55,000 Mart berausgabt, ich däge aber ben Reingewinn auf 50,= 000 Mart. Es follen gwei Wieberho= lungen ftatffinden und bie Sache ift's werth, daß fie wiederholt wird. Die Gintrittstarten toften 10 und 20 Mart.

Wie ich die Lange diefes Reiterfest= Berichts überblide, ba geminne ich bie Neberzeugung, baß ich nicht mehr nöthig habe, gu betheuern, bag bie Bechichte mit imponirte, benn ich merte, daß ich der für eine folche Affare al= lenfalls gekatteten Raum weit überschritten habe, aber ich habe eine Ent= schuldigung: es ift sonst nicht viel pas= firt hier in Frankfurt und alle Welt re= bet heute bon Reiterfeft. Das ftedt befanntlich an Run werbe ich mich in meinem nächten Briefe um fo ernfter erweifen unt mit tieffinnigen Betrach= tungen über fogiale, politische unb wirthschaftliche Probleme bas Gleichgewicht wieber herftellen, benn es foll sich ja wohl in ber Korrespondeng wie im Bolfsftut bas Ernfte mit bem Seitern, bas Schwere mit bem Leichten

Für heute will ich nur noch ermähnen, baß füt bas Oberfommanbo bes neu zu errichtenden XVIII. Urmeeforps eine Villa an ber Mainger Landfrage und bas zu ber Billa gehörige Rachbarhaus auf eine Reihe bon Sahren gemiethet morben, (ber Miethspreis beträgt 35,000 Mart), und bag ber Erbpring bon Sachfen Meiningen, Schwager bes Raifers, jum tomman= birenben General in Frankfurt a. M. ernannt worben ift.

Dann. - Gläubiger: "Ift benn ber herr Beron niemals gu Saufe?"-Diener: "D, boch!"-Gläubiger: "Go! - Bann benn?" - Diener: "Benn Rarneval in Rom, fo luftig und urfprünglich, wie ihn Goethe und Anbere beschreiben, tobt ift ober fich boch fo mobernifirt hat, baß jebes Faschings= feft in Deutschland echter ift, als bie römischen Masteraben, benen fich in ber "Stagione" bie Mforten öffnen, hat fich in Rorbitalien, in ber Lombarbei, in Piemont, in Benetien viel mehr ba= bon erhalten. Un vielen Orten tnüpften hier bie Mastenfeste an irgend ein ge= Schichtliches Greignif aus grauer Bor-

Stalienifder Rachfarneval.

Ginige Bochen fpater, als in allen,

anberen Theilen ber fatholischen Belt,

feiert man in mehreren Städten Nord-

italiens ben Rarneval und nennt ibn

ben Carnevalone. Und mafrend ber

zeit an und sind Jahrhunderte lang die Träger bon Sitten, Gebräuchen und Roftumen, Die icon langft ber Bergef= fenheit anheim gefallen maren. Bu bieen eigenartigen Festen gehört auch ber Karneval von Jorea, einem Städtchen in ben viemontesischen Alpen. Er überliefert bie Darstellung eines ber blutig= ften Aufstände, ben je ein Bolt gegen feudale Bedrückr erregt hat. Die Ge= chichte schweigt sich barüber aus, aber m Bolte ift bie Grinnerung baran wach gehalten, und es weiß barüber Man=

Danach lebie am Enbe bes 13.3ahr=

hunderis in Ibrea ein Marchese von

Montferrato, ber bie Burger burch fei=

cherlei zu erzählen.

ne Bebrüdungen ju fo ftarter Ber= zweiflung brachle, bag er eines Tages bon ber Berlobten eines Bauern, melcher er nachstellte, im Schlaf getobtet murbe, wie einft Solofernes bon Jubith. Die Ermorbung bes Marchefe war bas Beichen zu einem allgemeinen Aufftanb. Die erbitterten Burger plunderten bas Schloß ihres 3ming= herrn, ftedten fein Saupt auf eine Sellebarbe, läuteten alle Gloden und ber= fündigten bie Befreiung bom Joch bes berabscheuten Ihrannen. Bum Un= benten an biefe That ftieg noch im bori= gen Jahrhundert ber Bürgermeifter bes Ortes, gefolgt bon ben Stabtrathen und einer gahllofen Menge, bie Rocca bi San Maurizio, bas fogenannte Caftellaggo, binauf, gertrummerte mit einem Sammer einen ber Steine ber Fefte und warf bie Stude unter feier= lichem Schwur über seine Schulter in bie borbeifliegenbe Bora. Rein Dotument ergahlt, bag wirklich Marchese Wilhelm bon Monferrato in jenem Revolutionsjahr getobtet ift, fobag man mahricheinlich einen Unberen für ben Marchese umgebracht hat. Die Nachforschungen bes Majors Angelo Bracco haben vielmehr ergeben, bag Wilhelm VII., ber nach ber Reihe herr und hauptmann bon 3brea, Turin, Agui, Cafale, Aleffandria, Tortona, Robara, Bercelli und Como mar, am 10. September 1290 bon ben Stäbtern ergriffen, in Gifen gethan und in einen Solgtäfig gesperrt murbe, ben man in ber Sohe bes erften Stodwerts por bem alten Burgthurm aufhängte. Dort ha= be er faft 11/2 Sahre feine Berbrechen qualboll gebiißt und fei elenb geftorben. Das Bolf aber glaubte, er heuchle nur ben Tob, und ließ feinen Rorper nicht eber begraben, als bis man ihn mit fie= benbem Blei begoffen und mit glübenben Bangen gezwidt hatte. Go fehr fürchtete man ihn. Dann murbe ber Leichnam erft am 7. Februar 1292 in

Abazzia bi Lucebio begraben. Mertwürdig nun find bie Sitten, welche bas Erinnerungsfest einleiten. Die jungft berheirathete Frau eines je= ben ber fiinf Rirchspengel ber Stadt wird feierlich bon ber Stadt eingela= ben, an ber Aufrichtung eines mächtigen Baumes auf bem Plate bes Begir= tes theilgunehmen. Gie muß bort ben erften Spatenftich thun für bas runbe Loch, in welchem ber mit Balbarun und Grifa befranate Maft aufgerichtet wird, ben man in ber Mitternach bes legten Rarnevalstages verbrennt.

Um Rarnevalsmontag begiebt fich

bann ber "Rarneval-General", beglei= tet bon einem glangenben Ruge, mit Mufit an ber Spige, por bas Saus ber Frau, Die fich gulett berheirathete, und bietet ihr feinen Urm. 3mifchen ben beiden Abjutanten bes Generals fol= gen ber Gatte und bahinter bie Bolts= menge mit Spaten und Sade. Ungelangt auf bem Geftplat, überreicht ber Beneral ber Frau ben Spaten und bie Sade beren Gatten, und mahrend Mann und Frau bie Arbeit berrichten. wendet fich ber General mit lauter Stimme an bie Stäbler und ruft mit fanabefanischen Dialett: "Wir rufen Guch zu Zeugen an, daß bor bem Sprengel Sanct Morig man benBaum nach altem Brauch pflangte". Dann Schreiben bie Gatten ihre Ramen in bas Rarnevalsbuch und ber General wechfelt mit ber Frau einen Gintrachtstuß. Muf biefe Beife verfährt man in jebem Sprengel; aber bie Feierlichteit beginnt immer in San Maurigio, wo fich bie alte Burg ber 3mingherren befand. Der Freubenmaft heißt Scarlo. Die Generale und ber Generalftab, fo nennt man bie Festfommiffion, bestehen erft feit bem Unfang Diejes Jahrhunberts und werben in jedem Jahr bon ben Burgern neu gewählt. Diefe fuchen bann bie "Garben" und fünf Junglin= ge aus ben erften Familen aus, welche "Abba" genannt werben. Die Abba pertreten bie Sprengel. In prachtige, hiftorifche Roftume getleibet, reiten fie bem General und feinem Stabe in ben letten brei Faschingstagen boraus. In ber letten Mitternacht bor bem Rarnebal fteigen fie bom Pferbe, und unter bem Jubel ber Menge gunben fie ben Maft in Brand, ber ben Tag ber Freiheit durch leuchtende Flammen berfünbigt. Rein Familienvater barf bie Erlaubniß gur Ausübung bes Amtes eines Abba feinem Sohn berweigern; er mußte fich benn ber Schanbe ausfegen, bag fein Abbilb in Geftalt einer Buppe mit an bem Freudenbaume berbrannt mirb. Das ift mehrere Male gefcheben, benn auch in Jorea giebt es parfame Bater, melde bem Mummenchang abhold find. General wie Offigiere legen bie pruntbollften Uniformen

an. Der Sefretar tragt bas echte Ro-

Bat nicht feines Gleichen.

Das große Starftungsmittel

fraftigt Gure Gejundheit.

Blutreiniger. Es ist besser als alle Blutreinigungs-Mittel, indem es durch das Blut auf die Organe und Gewebe des Körpers einwirtt, es unterstügt die Natur beim Abssondern der abgenutzen Stosse, kräftigt u. fraft alle Organe des menichlichen Körpers. Nervenzerrüttung. Es hat nie versehlt alle chronischen Hälle von Nervenschwäche und allgemeiner Mattigkeit, sowie die völlige Erichlassung zu heilen. Es wirft direkt auf das Nervensglem und släßt ihm neues Leben und Kraft, sowie Lebensmuth ein. Alppetits und Nerdanungs-Wittel. Es bringt den Appetit wieder, assimilirt und verbaut bie Speifen, furirt bauernb Unverbaulichfeit.

Gin borgügliches Beilmittel. Es beilt Rrantbeit burch Entjernung ber Urfachen u. ift ohne Gleichen als Familien-Medigin

Somedt gut! Wirft gut!

Apotheken50¢ Bergeftefit nur bon ber "Di-Tal Chemical Co.", Chicago, 3a.

ftum bes 17. Jahrhunderts mit "Coulotte" und feidenen Strumpfen. Babrend ber Bug, bem ein Mufittorps boranmarichirt, burch bie Stragen gieht, find alle Fenfter von Rufchauern befett, welche Blumen auf die wogende Menge fireuen.

Der Carnevalone bon Iprea murbe feiner Beit auch bei ben Feften ber Turiner Landes-Musftellung auf bas Se= lungenfte und Brachtigfte nachgeahmt. So ift bas hiftorifche Fest bes Alpen= ftabichens auch in weiteren Rreifen befannt geworben.

Gin weiblicher Chemiter.

Gin Fachmann besuchte jungft eine in ber Rahe Berlins befindliche größere Befefabrit und fand gu feinem Erftaunen, baß eine Dame in berfelben ben Betrieb fontrollirte und übermachte. Sie war im Laboratorium angeftellt gur Untersuchung ber Sefe, gur Brufung ber Burge auf Buder- und Altoholgehalt und gur Gintragung berBe= triebsjournale. Lettere ergaben eine fo muftergiltige Führung, bag ein boll= tanbiges Bild bes Betriebes aus ben= felben hervorging. Much im Mitroftopiren, sowie in ber mechanischen Berftellung ber Befe=Reintulturen leiftete bie betreffende Dame Borgugliches. Je= bes Rohmaterial, bas bie Fabrit an= taufte, ging erft burch ihre Sanbe und murbe bon ihr auf Baffergehalt und seine sonstigen Gigenschaften unterfucht. Temperatur, Zeit, Budergehalt und Bergarungsgrad jeder eingelnen Maifchung murben genau bon ihr beob= achtet und notirt, und gwar bollftanbig richtig und bem Betrieb entipre= Ferner unterfuchte bie Dame bie gepreßte Befe, bevor fie bie Fabrit berlieft, auf Triebtraft und führte über bas Ergebniß ein besonberes Journal. Much bie mitroftopische Untersuchung ber Sefeproben bon Ronturrengfabrifen lag in ihren Sanben. Allen biefen berantwortungsvollen Bflichten genügt bie junge Dame in gewiffenhaftefter und zuberläffigfter Beife.

- Bur Abftammungslehre. "Bie fommt es, herr Baron, baß Gie gu= weilen fo energifch wie ein Mann und ein andermal jo ängftlich wie ein Weib find?" - "Das tommt von meiner Ab= ftammung, bie Salfte meiner Borfah= ren waren Manner und bie anderen

Ernst F. Herrmann, Mechtsanwalt

Enite 601 Sebgie Gebanbe, 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 3105.

G. Grossberg, Rechtsanwalt.

Zimmer 844-48 Unity Building. CHICAGO. Telephon Main 2997.



Drain Boards. iomie Jinn, Zink, Meffing, Aupfer und allen Krichen: und platitren Geräthen, Glas, Soly, Narmor, Povgellanu. f.w. Berfauft in allen Apothefen zu 25a l. Whb.-Vac. Chi cago Office: 10nov.bili)

1190ft Madifon St., 3immer 9.



Bie eine ölige Schuhmichje Gure Soube und guter Undunt bie E-Z Liquid

Ofenschwärze bas Gifen Gures Diens. (Fa giebt nichts ebenfo gutes ober "gerabe fo gutes". Martin & Martin,

Fabrikant CHICAGO. Straus & Schram.

136 and 138 W. Madison Str. Bir führen ein bollftinbiges Unger wer

Möbeln, Ceppichen, Gefen und Baushaltungs-Gegenffanden, bie mir auf Abjahlungen von St. per Bochober 94 per Monat obne Biefen enf Roten
verlaufen. Ein Bejuch wied Ench über-

jeugen, bağ unjere Preife fo niebrig als bie wiebrigfen find.

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn.

Wet limited Schwer Etzenbahn.
Sier limited Schwellige tidglich pwiiden Chicago u.
St. Louis nach New York und Softon, via WadelbeiKifenbahn und Rickl-Atete-Bahn mit etegarten Ekund Buffet Schlafwagen durch, ohne Wagenwechfel.
Alge geben ab von Chicago wie folgt:
Abfahrt 12:00 Wigs. Untunft in Vern York 3:00Rachm.
Abfahrt 11:00 Wigs. "Bofton 10:20 Abbs."
Bi a Rickel Blate.
Abf. 10:20 Borm. Ankunft in New York 3:00 Rachm.
Abf. 10:10 Borm. Ankunft in New York 3:00 Rachm.
Abf. 10:15 Abbs. "Rew York 3:00 Rachm.
Bofton 10:20 Borm.
Abf. 10:15 Abbs. "Bofton 10:20 Brask.
Bofton 10:20 Borm.
Bage gehen ab von St. Louis wie folgt:

Abh. 19:18 Abbs.

"Rew yort 7:30 Mrgs.
Boton 10:20 Borm.
Såge gehen ab von St. Vonik wie falgt:
Ab 1. On Borm.
An da da [L.
Abbs.
"Rew yord 7:30 Nachr.
Hoftsn 7:00 Abbs.
"Rew yord 7:50 Mrgs.
Bofton 10:20 Born.
Megen weiterer Eingelkeiten. Naten. Sofialwagens
Plat. u. f. w. precht von oder schreibeit an
G. L. Kannbert, General-Bassagens-Hongensbeite den St.
Bondert, General-Bassagens-Hongensbeite den G.
B. Mannbert, General-Bassagens-Hongensbeite den G.
B. Mannbert, General-Bassagens-Hongensbeite den G.
B. Mannbert General-Bassagens-Hongensbeite den G.
Bonde starten, den Western Passagens-Hongensbeite den G.
Bonde starten, den Western Passagensbeiten G.
Bonde starten, den Western Passagensbeite den G.
Bonde starten G.
Bonde star

Mineis Bentral-Wifenbahn.

Allieben Zine vertragen ben Zentral-Gahreiten Bige verlagfen ben Zentral-Gahreiten bof, fl. Sitz. und Aurf Kow. Die Lige nach bem Siden können (mit Ausnahme des N. O. Vortuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Odde Barkning St. Straße-Statian destiegen verden. Stadt-Tidet-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Datel.

Abfahr Anfangt. Tidet-Office, 99 Abams Gr. und Aubitorium-Gaiel.

Rem Orleans & Menuphis Limited. 5.6.9 11.15 2.

Wonticells und Decaint. 5.6.9 11.15 2.

Et Louis Diamond Secaia. 8.10 3. 7.35 2.

Et Louis Danield Epecial. 11.003 8.30 3.

Sorringfield Decaiur. 11.003 8.30 3.

Gaire, Taglig. 8.29 17.00 3.

Gaire, Taglig. 8.20 17.35 2.

Petro Orleans Britzing. 2.50 30 12.15 3.

Potong Land Schrelling. 3.30 30 10.10 3.

Rodford, Dubuque, Sisny City. 31.45 3 6.50 3.

Rodford Dubuque ust Vide. 10.10 3 7.20 3.

Rodford Dubuque ust Vide. 10.10 3 7.20 3.

Rodford Dubuque ust Vide. 10.10 3 7.20 3.

Rodford Libuque ust Vide. 10.10 3 7.20 3.

Shicago, Burlington und Quincp-Sienbahn. Tel. No. 3331 Main. Schlafwagen und Lickets in 211 Glark Str., und Union-Bahnhof, Sachal und Mdamis. Sing Holabet Anthonic College Control and Holabet College Colleg toful nach Salesburg.
Litava, Streator und La Salle.
Rochele, Rocherto und La Salle.
Rochele, Rocherto und Horretton.
Lofal-Burtte, Minois u. Jorna.
Lincton, Rolline, Roch Jisland.
Denver, Iltab. California
Fort Madijen und Leiver. Litaus und Strafer
Streing, Rocelle und Rochford.
Kanias Ciin, St. Joleph.
Horth Worth, Dallas, Houfen.
Emaha, A. Bluffs, Rebrastis.
St. Haul und Minneadolis.
Famius Cit. Haul und Minneadolis.
Ramias Cith, St. Joiced.
Omney, Rochaf, Hr. Maddien.
Omaha, Lincoln. Denber.
Call Mack. Caben. California.
Denbouod, Hof Derings, S. D.
Tahild, I Tahnife, ausgenommen
Lich ausgenommen Camflags.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGEN STATION.

Camai Street, between Manison and Adams Sts.

Tricket Office, 101 Adams Street.

*Dally, *Ex. Sun. aTue.& Sat. bblos. & Fri. Leave. | Arrive. Passife Coast Limited. | 11,00 Abb. 4,25 Pb. Passife Coast Limited. | 2,00 Pb. 1,00 Pb. Assess City, Denver & California. | 6,00 Pb. 9,25 Ab. Kanuse City, Colorado & Utah Express. | 11,30 Pb. 8,00 Abs. Sprjugfield & St. Louis Day Local | 8,00 Abs. 9,10 Pb. St. Louis Limited. | 11,05 Abs. 4,56 Pb. 11,05 Abs. 4,56 Pb. 11,05 Abs. 4,56 Pb.

MONON ROUTE-Pearborn Station. Tidet Offices, 232 Clart Strage und Aubitori

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Staton, 5. Ave. und Carrion Straße. Cits Office: 115 Adoms. Acleydon SSO Wain. "Addid. †Ausgen. Sonntags. Adjahrt Antimit Minneadolis C. Band, Dudbique. † 6.65 B. †10.00 A. Rania-City. Ct. Joleps. Des 6.60 B. 2.50 A. Broines, Marthaltown. ... 10.00 A. 2.5 A. Sheamore und Buros Rocal. ... \$10 B. 10.25 D.

Baltimore & Ohio.

Bahnhoft Granb Bentral Baffagier-Station; Stad-Bahnhoft Drum Affice: 198 Clarif Die.
Reine extra Paksareife berlangt auf bem B. & D. Limited Jügen.
New York und Wahlungton Welti-hufed Limited.
Die Limited William of Mills.
Duckde Limited.
Dem York. Machington und Mitts.
Durg Bestibuled Limited.

3.30 P. 10.00 B.
Drug Bestibuled Limited.

3.50 P. 7.50 D.

Ridel Plate. — Die Rem Yart, Chicago und-Gt. Louis-Gifenbahn. Bahuhof: Ban Buren Str. & nah: Clark. Rine Zinge täglich.

Rein Port & Bofton Typers.

Rein Hort & Bofton Typers.

Rein Hort



CREEK LEHIGH

Die beite Barttohle, Die gegraben wird, fur Defen und Furnaced, ju ben niebrig: ften Preifen vertauft.

2 Cheftnut. Eröße einer Eichel. 35. ale. hard Bea Abhlen im Reller getragen meinich, beitellt fei in Saten — fostet nur 25 Cents bie Loune. Belles Comicht, reine Mohle, prompte Abile ferung nach jedem Theile ber Liabt C. O. D. 2019bbf.

Telephone Tert to B. BUNGE BROS. Freies Auskunfts-Bureau.

feftenfrei follettist; Redtifeden all Met brembt andgefährt. 92 fa Salle Str., Jimmer 41. KONZERT

Un alle Nationen!

Beden Abend KONZERT

Donnerstag, 30. Freitag, 31. Samstag, 1. April 1899.

THE ILLINOIS CLOTHING HOUSE,

Scharfe Ece Blue Island Avenue und Halsted Straße,

öffnet bem Bublifum Chicagos feine Thuren mit einer

großarligen Auswahl von Frühjahrs-Kleidern für Nänner, Knaben, Tünglinge n. Kinder.

Rein Ausichuß einer fogenannten Eröffnung, fonbern eine Raffe vorzuglider Bargains, folde wie The Juinois Gud immer bietet-in ben Departements mo fie bingeharen, mit jeder Bequemlichkeit und Unnehmlichfeit, um bas Raufen jum Bergnugen ju machen. Tuchtige Gefchaftsführung bat uns in ben Stand gefeht uns vor Monaten Baaren gu weniger als ben wirflichen Sorftellungshoften gut fichern-bie besten Erzeuguiffe von einem Dubend ober mehr bebrangter Sabrifanten verleiben biefem großen Frühjahrsvertauf ein feltenes Intereffe. Fur Donnerflag, Freitag und Samflag offeriren wir Beifpiele in Werthen in bem großen Lager bas jest bereit liegt - jelbstwerftanblich bie neueften Moben - gerabe mas 36r bier ju finden erwartet, und zu folden Breifen beim Anfang der Saifon, bag bies gur grofartigften Offerte gegahlt werden muß, bie je geboten wurbe. Berfaumt nicht vorzuiprechen, bringt Gure Knaben mit, ba wir mit aller Macht barnach Areben, unjeren geschäftigen Laben für End angiebend und nuglich ju maden, und gang bejonders am Donnerftag, ben 30. Marg, Freitag, ben 31. Marg und Samftag, ben 1. April 1899. Preife genau wie angezeigt, ober Guer Gelb bereitwilligft jurudigegeben.

Bir forciren die Sache von Anfang an. Partie 1.

Manner-Angune, alle gemacht, befeht und moderner Weise, Anglige von den dauerhaftestei und modischsten Stoffen, wie fanen Chebiots u bubiche gestreifte und farrirte Rerth feden Cent bon \$10.00.

Wir forciren die Sache von Anfang an. Partie 2. hübsche Neberzieher für Männer, von jolch wohlbetannten Stoffen wie Coverts, Licinas und Abip Cords, durchweg 4.45 geschneidert, nur Berth jeden Cent von \$8.00

Bir forciren die Sache von Anfang an.

Sehr feine Anzäge für Männer, geichneibert in durchaus Aundenschneiber-Art, eiggant ausgestattet, mit handbortirten Schultern, die Anzüge find aus den populärften Stoffen gemacht, einicht. 20 Ung. blauen Serges und Claos Borfieds, \$7.25 u. \$9.85 Berth jeben Cent bon \$14 bis \$16.

Ansgewählte Sute für Manner, Rein Einziger babon tann für weniger als \$2.00 gefauft werben, unfer Breis in 98c

Seine Josen für Manner, befett und geweg in Rundenschneiber - Manier gemacht, mit frangöfifchen Waiftbands, in allen ben ben neue: ften Muftern Diefer Saifon, \$1.95

Verfaumt nicht biefem Bertaufe beigumohe nen. Rommt gu unferer Er: öffnung und berlebt einen profitablen Abend nit uns; wir find borbereitet, für Guch Alles febr angenehm gu machen.

> Donnerstag, ben 30. Mari, Freitag, ben 31. Marg und Camftag, ben 1. April 1899.

Die Sensation des Tages.

Feines fanch geripptes Unterzeug, icone Chattirung, bei biefem Bertauf

Für wünschenswerthe und guberläffige Rleiber= und Ausftattungswaren fteben wir boch erhaben und allein in bem Rampf bes Boltes gegen bobe bodmobernen gutpaffenben Rleibern.

Bir forciren die Sache von Anfang an. feine Anzüge für Knaben. Cheviots, glatte und gestreifte, mit einsacher ober doppelter Rupfreihe, während biejes \$3.65

Bir forciren die Sache von Anfang an. Anguge fur Knaben, bie End ein Bergnit-wenn 3hr fie febt, Alter bon 5 bis 15 3abren, gemacht um für ben boppelten Breis vertauft zu werben, für biejen Berfauf nur Werth jeben Cent bon \$3.00.

Werth jeden Cent bon \$5.00.

Bir forciren die Sade von Aufang an. Veflee-Anzüge für Kinder. Mutter! Ber-Werth jeben Cent bon \$2.50.

Aroker Verkauf von Männer-hemden. 48c für \$1.00 Demben.

THE ILLINOIS CLOTHING HOUSE,

occoo Gtablirt feit 16 Jahren. occoo

Scharfe Ede Blue Island Ave. und Halsted Str.

Jeden Abend offen bis 9 Uhr, Samflags bis 11 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr Mift. Konzert jeden Abend mührend der Eröffnung.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

3m Township Rio bei Gales= burg, 3u., "laufen" 3. Mansfield und beffen Frau gegen einander als Schulraths=Randibaten.

In Sartford, Conn., brannte ber

große Soward-Blod ab, woburch ein Schaben von \$180,000 entftanb. - Die Bewohner bon Bineville, Rn.

mußten nach ben umliegenden Sügeln flüchten, ba ber Cumberlandfluß über= fcmemmt ift.

- Auf bem Schiefplat bei Sanbn Soot, R. D., platte ber Berichluß eines 10zölligen Gefcutes bei einer Probe. Gin Mann murbe getobtet, und

- Die New Porfer "Evening Worlb" fagt, William R. Banberbilt habe feinen Sohn 28m. R. Banderbilt r., welcher bemnächst heirathe, 10 Mil= lionen Dollars als Sochzeitsgeschent gegeben.

- Das Blatt "Inbepenbencia" in Santjago be Cuba schreibt über bie ameritanischen Berichte bezüglich ber Rampfe auf ben Philippinen-Infeln: Die Ameritaner find im Lugen boll=

tommen ben Spaniern gewachsen." - In ameritanifchen Regierungs= treifen ertlärt man bie Melbung eines englischen Blattes, bag bie Ber. Staa= ten anfangs Februar mit England iiber die Abtretung ber Philippinen= Infeln an England unterhandelt hätten, für unbegründet.

- Das ameritanische Rriegsbepar= tement macht bekannt, daß die Refrutirung für bie regulare Armee in gufrie= benftellenber Beife fortichreite. Bur Beit gahlt bie regulare Urmee 62,000 Mann, ober nur 3000 meniger, als bie volle Stärke. Man hofft, biefe 3000 Mann noch in ben nächften Tagen anwerben zu tonnen.

— Aus Mobile, Ala., wird berichtet: Gine ber berheerenbften Feuersbrunfte welche feit langer Zeit bier vorgetom= men find, legte heute bas Gebaube bes Fibelia-Alub und mehrere anftokenbe Gebäude in Ufche und verurfachte ei= nen Berluft bon nahezu \$400,000. Glettrifche Drahte hatten bas Feuer verurfacht.

- Gine zweite Schlägerei gab es gu Ringfton, Jamaica, zwischen ben Seeleuten bom amerikanischen Rriegs= geschwaber Sampsons, und auch bies= mal wurde eine Angahl Seeleute, Sa= fenpoliziften und Ziviliften verlegt, am fcmerften William Lynch vom "Broot-Inn" und Ebmund Barry bom "Teras". In Folge biefer beiben Rramal le werben bie ameritanischen Seeleute feinen Land-Urlaub mehr erhalten.

Bei der geftrigen Berhandlung ber Rindfleisch-Untersuchungstommif: fion in ber Bunbeshauptftabt erichien auch wieber General Gagan, ber frühere Borfteber bes Proviant=Departe= ments als Beuge. Er fagte, bie Firma Urmour & Co. habe fich erboten, ben Solbaten Fleisch zu liefern, welches burch Unwendung eines, nur ihr befannten Prozeffes haltbar gemacht merben follte; er aber habe bas Unerbieten nicht einmal in Erwägung gezogen. -Major Blad fagte, er habe Gagan berichtet, bag bie Solbaten bas, ihm gelieferte Fleisch nicht effen wollten, wos rauf Cagan unter Fluchen gentwortet habe, er murbe an Blad's Stelle bie Soldaten gezwungen haben, basfleifch

Musland.

- Der Ausstand ber Sammtweber in Rrefeld, Rheinpreugen, welcher im Januar b. 3. begann, ift baburch bei= gelegt worben, bag ben Streifern eine tleine Lohn=Zulage gewährt wurde.

- Das Umtsblatt in ber fpanischen Sauptstadt Mabrid veröffentlicht ein Defret, welches bie Summe bon 13.= 656,000 Befetas gur Zahlung ber, am 1. April fälligen Binfen ber cubani= ichen Schuld anweift.

- Die Aufftandischen in ber füb= ameritanischen Republit Bolivia haben bie Sauptstadt bes Departements Co= chabamba befent. Der Brafibent biefes Departements hat fich mit den Regierungstruppen nach Druro gurudge=

- Gine fchlimme Feuersbrunft muthete in bem befannten "Sotel Beaurivage" ju Interlaten, in ber Schweig; nach ber erften Melbung hatte man be= brennen würde, boch ift ber untere Theil gerettet worben.

- Ein Syndikat von Antwerpener Rapitalisten ift mit. ber Organisation einer Expedition beschäftigt, Die fich in brei Monaten nach bem Bahr-al-Sha= gal=Thal im Suban begeben foll, um bie hilfsquellen der Gegend zu erfor= schen und Handelsposten anzulegen.

- Die "Münchener Neuesten Rach= richten" wenden fich gegen Diejenigen beutschen Blätter, welche ber beutschen Regierung Mangel an Energie in ber Samoa-Frage vorwerfen. Das Blatt thut babei bie auffallenbe Meußerung: "Deutschlands Stellung in Europa ist nicht fo ficher, daß irgendwelche Rrafte bei bem Berfuch follten verschwendet werben, fich in trans-ozeanische Probleme einzulaffen."

- Bu fehr erregten Muftritten fam es in ber belgischen Abgeordnetentam= mer anläklich ber Distuffion ber Musweisung eines früheren Priesters Ramens Charbonnel, eines geborenen Frangofen, aus Belgien, wegen Reben über Sozialismus. Die fozialiftischen Abgeordneten interpellirten Die Regie= rung barüber, und bie Rechte wollte bie Debatte unterbruden. Dies hatte hef= tige Proteste gur Folge, in beren Ber= lauf auch ber Ronig angegriffen mur= be. Um ein haar mare es zu einer all= gemeinen Schlägerei gekommen. Es wurde Militar aufgeboten, um bie Gal= lerien gu raumen, und bie Sigung murbe auf eine Stunbe fuspenbirt. Der Abgeordnete Bethune bon ber Rechten und ber Sozialift Journen for= berten fich gum Duell.

Dampfernadrichten. Mugetommen.

New York: Majeftic von Liverpool. Philadelphia: Italia von Liverpool. Gibraltar: Aller, von New York nach Genua.

Southampton: St. Louis von New

London: America und Manitou von New York. Bremen: Lahn bon Rem Dort.

Abgegangen. New Yort: Raifer Bilhelm II. nach Reapel u. f. w. Philabelphia: Neberland nach Ant=

merben. Couthampton: Phoenicia, bonham= burg nach Rem Port; Raifer Bilhelm ber Große, von Genua nach Rem Port. Liverpool: Bennland nach Philadelphia: Catalonia nach Bofton.

Lotalbericht.

Bom großen Graben.

Die Kontrafte für zwei große Brücken geftern vergeben. In ber geftrigen Gigung ber 216=

mafferbehörde wurde ber Bericht bes Musichuffes für Bunbesangelegenhei= ten in Bezug auf bie in Musficht genommene Untersuchung bes Waffers im Ilinois=, Desplaines= und Mif= fiffippi=Fluffe, sowie im Michigan= Ranal zur Renntniß genommen und gutgeheißen. Demgemäß werben an 39 bestimmten Stellen aus jenen Bafferläufen je acht Bafferproben ent nommen und ber Staatsuniversität bon Illinois, ber Chicagoer Universi= fat, fowie ben ftabtifchen Behörben bon Chicago und St. Louis in gleicher Ungahl behufs chemischer und batterio= logischer Prüfung überfandt werben. Roften hiefer Unterfuchung merben fürchtet, daß bas gange hotel nieber= auf \$6000 bis \$7000 veranfchlagt. Der ftädtifche Gefundheitstommiffar Dr. A. Rennolds theilte in einem Schreiben mit, bag er gemäß ber bon ber Behörde an ihn gerichteten Auffor= berung Ginlabungen gu einer Befpredung für ben 14. Marg in Begiehung auf bie beabsichtigte Untersuchung ber Bafferbeschaffenheit ber Fluffe zwi= schen Chicago und St. Louis an eine Reihe Vertreter ber Stadt= und Staatsbehörben von Minois, fowie ber Stadt St. Louis habe ergeben laf= fen. Die lettgenannte Stadt habe fich bei ber Ronfereng nicht vertreten laffen, obwohl ihretwegen bie Sigung mieberholt perichoben morben fei.

Die Abmafferbehörbe bergab geftern an bie 3. G. Magner Co. in Milmau= fee, Wis., ben Rontratt für bie Er= bauung zweier Bruden, wie folgt: Caf Str. Brude - Oberbau \$29,

976.75 und Unterbau \$8289, insge= fammt \$38,265.75. Jefferson Str. Brude - Dberbau \$23,160 und Unterbau \$22.467.25. insgefammt \$45,627.25.

Die Tolebo Bridge Co., melde ein niedrigeres Angebot eingereicht hatte, gog baffelbe mit ber Entschulbigung gurud, fie habe fich bei ben Roffenan= schlägen fehr zu ihren Ungunften ber=

rechnet. Der Dber-Ingenieur berichtete, bag bie C. L. Strobel Co. ben Bau ber Brude bei Willow Springs vollenbet

Die Gehaltslifte für ben Monat März in Sohe von \$17,492.27 murbe gutgeheißen und bie Bezahlung bon Rechnungen in Sobe bon \$19,720.92 für gelieferte Ranalarbeiten wurde ge= nehmigt.

Beide Beine abgefahren.

Der erft im fiebzehnten Lebensjahre ftehenbe henry Rochen, No. 440 Grand Ave. wohnhaft, erlitt geftern einen höchst bedauerlichen Unfall. An ber Rreugung ber Green Str. mit ben Be= leifen ber Chicago, Milmautee & St. Raul=Babn murbe er bom Rubfanger einer Lotomotive erfaßt und fo ungliid= lich ju Boben gefchleubert, bag bie nach= rollenden Raber ber Maschine ihm bie untern Gliebmagen bom Rorper ab= trennten. Giligft murbe ein Rothber= banb angelegt und bann wurbe bie Ueberführung bes unglüdlichen jungen Mannes nach bem County=hofpital bewerkstelligt, wo er jest im fritischen Ruftanbe barnieberliegt. Rochen ift ein Ungeftellter in ber Bilberrahmen-Fa= brit ber Gebrüber Müller, an Green und Fulton Str.

Neun Bewerber um Sit und Stimme im Stadtrath, die unbedingt geschlagen merden sollten.

Aldermen-Kandivalen.

Die Empfehlungen der Municipal Boters' League.

Wahlfampagne-Ullerlei. Die heutigen größeren Bahlverfammlungen

Das hauptintereffe ber Stimmaeber fongentrirt fich in ber heurigen Bahlfampagne natürlich auf bie Manors= Randibaten. Diefelben nehmen bie gange öffentliche Aufmertfamteit in Unfpruch und lenten folche bon einer anderen Bahlfrage ab, beren Löfung nicht minber wichtig ift, als bie Grmahlung eines guten Burgermeifters. Mag auch ein noch fo ehrenwerther Mahor feinen Gingug in bas Rath= haus halten, finbet er bafelbft nicht ei= nen ehrlichen Stabtrath bor, fo find ihm bon bornherein die Banbe ge= bunben, fo finbet er fich von Unfana an in feinem Wirten gehemmt. Unb beshalb ift bie Erwählung guter und ehrlicher Stadtrathsmitglieder eine hei= lige Pflicht aller Bürger, benen bas Bohl bes Gemeinwesens wirklich am Bergen liegt. Ungemein gahlreich find biesmal bie Albermen=Randibaten, und ba heift es benn boppelt porfichtig fein, um bie Spreu bom Beigen gu

fonbern. Unter ben biesmaligen Bewerbern um Gig und Stimme im Gemeinberath befinden fich neun Albermen und Er-MIbermen, bie unbebingt am nächsten Dienstag gefchlagen mer= ben follten. Gie haben burch ihren amtlichen Record bewiesen, bag fie nicht murbig bes Bertrauens ihrer Mithurger find, und wer es ehrlich mit ber Stadt meint, barf für feines biefer schwarzen Schafe stimmen. Die Ramen berfelben finb:

Barb-Michael Renna. 2. Warb-Batrid 3. Coot. 7. Ward-Nath. Brenner. 11. Warb-Wm. D. Rent. 18. Ward-John J. Brennan. 20. Ward-Freb. W. Alwart.

22. Marb-Gbm. Mülhoefer. 24. Warb-Miles G. Barrn. 26. Ward-Patrid F. hannes. Much Alberman Reichardt, bon ber

30. Ward, hatte in mancher Beziehung beffer thun tonnen, wenngleich es an= ertannt werben muß, bag er in ber Sauptichlacht bes Freibrieftampfes auf ber Seite bes Manors geftanben hat. Mis munichenswerthe Mitglieder

bes Stadtraths empfiehlt bie "Municival Boters' Leggue" Die Ermählung folgender Albermen-Randidaten:

1. Ward—R. J. Gould.
2. Ward—E. R. Pite. 3. Warb-Charles Alling, jr. 4. Bard-M. J. Foreman ober B. F. Philpot. 5. Ward-George Lehman.

6. Ward-R. A. Sloan. 7. Mard-Gb. Benshorn. 8 Mard- Sohn Simon 9. Ward-Rudolph Hurt. 10. Ward—J. F. Bowman und

Union Novat. 11. Ward-George Duddlefton. 12. Warb-Reber ber brei Sauptfan= bibaten fcheint gut zu fein. 13. Warb-Frant I. Fowler.

14. Bard-John Bos. 15. Bard-Alfred Tuder Johnson. 16. Ward-John F. Smulsti. 17. Mard-Sames Malih. 18. Ward-G. Q. Robertson.

19. Ward-Niemand empfohlen. 20. Ward-Umos Pettibone. 21. Ward-Charles Berno. 22. Warb-Julius Goldzier (furger Termin) u. Rinnen Smith

(langer Termin). 23. Warb-L. S. Dalton. 24. Ward-S. S. helm. 25. Marb-Walter Butler. 26. Warb-F. R. Blate.

27. Ward-A. F. Reenen 2B. R. Julien. 28. Warb-Charles S. Rector. 29. Ward-John I. Ruffell. 30, Warb-Unton I. Beman.

31. Warb-Senry F. Gibman ober M. G. Holbing. 32. Ward-W. C. Relfon. 33. Ward—Edward Wattins

34. Warb-Frant J. Bennett, Mußer ben eben Genannten find unter ben Albermen=Ranbibaten mahrfeinlich auch noch manche andere ehrenmerthe Berfonlichfeiten, bie bem Stabtrath ficher gleichfalls gur Ghre gereichen

mürben. Barum bie Altgelb=Demofraten auch in benjenigen Wards, in benen bie beiben anderen großen Parteien ober boch wenigstens eine berfelben gute Albermen=Randibaten aufgeftellt haben, diesen bas Felb streitig machen wollen, ift nicht recht ersichtlich.

Benn einem Schlechten republitani= den ein guter bemotratischer Ranbibat gegenüberfteht, wie 3. B. in ber 22. Barb, fo fann bie Berfplitterung bes bemofratischen Botums nur bem schlechten Kandidaten ben Sieg ber: schaffen. Da aber die Altgeld=Leute als Unabhängige gelten wollen, follten fie wenigftens in allen Barbs für die Erwählung guter und zuverläf= figer Albermen eintreten.

Den bemofratischen Bannerträgern. Mahor Harrifon, Abam Ortfeifen und Undrew 3. Rhan, murbe geftern Abend in South Bart, Bullman und South Chicago, wofelbft fie Rampagne= reben hielten, ein enthufiaftifcher Em= pfang zu Theil.

Sefretar Carl M. Bogel bom "Deutsch=bemotratischen Rlub ber 21. Barb", ftellt es entichieben in Abrebe. baß er in's Altgeld-Lager übergegan= gen fei. Er erflart, nach wie bor treu

gum Mapor halten gu wollen. Die revibirte Regiftrirungslifte weift 360,829 Namen auf, und man erwar= tet, bag am nächften Dienftag bon 310,000-315,000 Bahler ihrer Bür= gerpflicht nachtommen werben.

Der alte "John M. Harlan Rlub ber 14. Barb" wird am Samftag Abend eine Berfammlung abhalten, um bas regulate bemotratifche Tidet gu

ratifigiren. Die Republitanet haben ihre Conbirung ber betichiebenen Wahlbegirte beenbet. Gie ertlaten, bag an ber Grwählung ihres Manonrs-Randidaten Carter umfoweniger zu zweifeln fei, als Altgeld ein unerwartet ftartes Botum

erhalten werbe. Benry 2. Bert und ber republitani= iche Rampagneleiter Edhart nagelten geftern das Gerücht, wonach bemnächft ber Staatslegislatur ein neues Allen= Gefet unterbreitet merben foll, als eine fede Rampagnelüge gur Brreführung ber Stimmgeber feft.

Die jungften Ueberläufer aus bem Altgeld= in's Barrifonlager find: John Wikfimmons, bisher Mitalieb bes Ben= tral=Ausschuffes ber Altgeld=Demotra= ten; Fred B. Beinberg, aus ber 22. Bard, ein alter Führer ber Maltby= Frattion, fowie Batrid Loftus und Thomas 2B. Donnelly, aus ber 33. Marb.

Alberman herrmann, bon ber 21. Warb, hat geftern Abend bor feinen bortigen Barteigenoffen eine gewaltige Lange für Harrifon gebrochen, indem er beffen Politit in Bezug auf Die Stra-Benbahnfreibriefe als bie allein richtige bries. Er nannte Altgelb einen Er= tremiften, ber entweber felbft nicht an feine Berftabtlichungs=Theorie glaube, ober aber abfichtlich bas Bolt irreleiten molle.

Er=Richter Ruffell M. Wing bat fich geftern bem bemofratischen Rampagne= Musichuf als "Stump"=Rebner für harrifon angeboten.

Der Mapor wird heute Abend nach ber Ertra-Sigung bes Gemeinberaths noch 6 Wahlreben halten, und gmar in ber 13., 14., 15., 21. und 27. Ward. * * *

Für heute, Donnerstag, Abend find folgenbe größere Bahlverfammlungen enbergumt morben:

Demotraten: Bentral = Turn= halle, Rr. 1100 Milmaufee Abe .: Wenbells Salle, Rr. 1503 Milmaufee Abe .: Almira=Turnhalle, Nr. 1271 Armitage Abe.; Garfield-Turnhalle, Mr. 667 Larrabee Str.

Republitaner: Schonhofen's Salle, Ede Milmautee und Afhland Ave.; Zenischet's Salle, Nr. 907 B. North Abe .: Phoenir-Salle, Gebg= mid und Divifion Str., und in ber Mordfeite=Turnhalle.

Altaeld=Demotraten: Maf fenberfammlung im Aubitorium .-Redner: John B. Aligeld, Joseph A. D'Donnell und Rapt. Blad.

In ber Turnhalle in Grand Croffing, sowie in ber neuen Schul= halle, Gde bon Leabitt und 19. Str., finden heute Abend beutich = re = bublitanifche Mahlperfamm= lungen ftatt, mahrend in folgenben Sallen beutich=bemotratische Berfammlungen abgehalten werben follen: Aurora Salle, Milmautee Abe. und huron Str.; Doerscher's Salle, Loomis und 14. Str.; Fibelia-Balle, Mr. 636 Milmautee Abe.; Bed's Salle, Saftings und Boob Str.: Leuto's Salle, Ede Sohne Abe. unb 20. Str.: Schöpler's Salle, Coof und 51. Str. ,und in Riemig' Salle, Bood= lawn Abe. und 79. Str.

Bolfefeft und Mititartongert.

Die "Metropolitan Militarn Banb and Orchestra" - unter ber Leitung bon Baul Miller, Brafibent, und John Roffow, Gefretar - ift ausschlieflich aus beutschen Mufitern aufammengefette, gefchmacholl uni= formirte Militartapelle, welche am nächften Conntag, ben 2. April, gum erften Male mit einem großen Rongert und Bolfsfeft in ber Murora-Salle, Ede Milmautee Avenue und Suron Strafe, bor bie Deffentlichfeit treten wirb. Die hier ungewöhnliche Stärte ber Rapelle - 52 Mann - und bie gebiegene, forgfältig geleitete Ginftubirung, welche biefelbe erhalten hat, laffen erwarten, bag bie Mufiter mit einem Schlage fich in bie Gunft ber hiefigen Rongertfreunde fegen, und ben Besuchern ihres Rongertes einen mirflichen Benug bereiten werben. Mehrere Gefangbereine haben ihre Mitmirfung gugefagt, und andere Borbereitungen find getroffen worben, bie ein Gelingen bes mit bem Rongert berbunbenen Volksfestes außer Frage ftellen. Der Unfang ift auf 3 Uhr Nachmittags festgesett worben.

Beamtenwahlen.

Brafibent, Guftab Braffe:

Der Radler=Rlub "All Seil" hat in feiner geftern Abend abgehaltenen General=Berfammlung bie folgenben Be= amten erwählt:

Setretar, Ernft 2. Salmftein; Schatmeifter, Wm. Bohm; Rapitan, Dr. Frig Dreibrodt; 1. Lieutenant, Geo. F. Bredemeier; 2. Lieutenant, Paul Geeler. * Gin gemiffer John Nuget, No. 5707 Union Abe. wohnhaft, murbe ge= fter Nachmittag an ber Ede von Archer

Mbe. und Salfteb Str. aus mehreren

Ropfwunden blutend aufgefunden. Er

behauptete, in einer Wirthschaft an

Bache, Alfred Müller; Meußere Ba-

de, Theo. Zeiman. - Die neuen Bor-

ftandsmitglieber werben am Donner=

ftage, ben 6. April, feierlich in ihre

Memter eingeführt werben.

State Str., nahe hubbard Court, von einem Unbekannten niebergeschlagen worden zu fein. 3m County-Hofpital wurden feine Bunden berbunden. Die unlängft bon ber "Court Rorth Chicago Nr. 2" (Deutsch-amerit. Un= abhängiger Orben ber Ehre) porge= nommene Beamtenwahl hat bas nachftebenbe Refultat ergeben: Brafibent, Freb. Ehrenfeuchter; Bige=Brafibent, Frl. Theobora Rrenfer; Gefretarin, Frau Dina Müller; Schatmeifterin, Minna Roons; Auffeher, EbwardBillipp: Raplan, Louis Baron; Innere

Spezial-Bargains für Freitag.

Domeftie Debt. 1500 Dbs. 6-4 gebleichte Riffen-Ueberguge, ertre ichmere 16c Qualität, ju per Yard ... Fruit of the Loom" und Consbale Muslin, reg. 9c werth, ju 56 5c per Parb .
00 Dos. feiner weißer Barbinen Swis, fanch DRufter, werth 12ge per Parb, ju per Pard 53 Obs. fange Fift Ret und Rot-tingham Spigen Gardinen, volle Breite, eeru und weiß, werth \$1.75 das Kaar, [pezielf] fpeziell. (hopere twilled reinleinener Ziding — in fanco Streifen, garantirt bidt. werth 45c Po-, in biefen Berfang. (840 Pos. bübicher indigoblauer, rothe 18c indigoblauer, rother und ing grauer Calico, gu 31c r Yard.

19. ichwerer Outing Flanell, gut
eerts 9c, per Yard zu
eertra feine weiße Watte, — ganze
fund-Rollen, billig zu 20c — 4c 121c ipegiell ... GM Dos. ertra ichwerer Quilting Creton, bubice Mufter, werth 8c per Parb, 5c per Barb . 1500 Br. Drapern Sittaline, icone Mufter,

Cloat:Dept. 25 Kleider-Node für Tamen, ans brokadirter Brilliantine und Serge gemacht blau und ichvox; vollsommen gemacht fartes Futter volle Weite – alle Größen, werth 2.50, für .

On gedigelte Shirt Wasits für Tamen, aus fran; Gingdom gemacht, in Etreifen und Blaiden belle Front und gefälteter Kiden, Wanichetten und gewachten und gefälteter Kiden, Wanichetten und gehanden Fragen – von Manichetten und abnehmbarer Rragen feft paffend, billig gu 1.00, 59c Freitag nur . 0 weige Rainfoot Rinder-Rleider -von 1-4, werth 25c, 10c Brappers für Damen, aus ertra guter Cualitat Piccetine genacht, elegant garnirt mit Braid und Ruffles an Schultern — feieunce Rod — bunfte und belle Farben, — werth 1.98, in diesen Bertauf 100 feibene Shirt Baige für Damen, nach ber Broben - volltommen paffend. Regularer Breis 3.00, Freitag . . 1.98 Bugmaaren=Dept.

2 große Rofen mit Blatterwert und Summis-Stengel, werth 25c 15c Schön finished Chiffon, — in all ben neuesten Schattirungen, werth 75c, für . 59c 59c Couh=Dept. Der Freitag = Schuh-Bertauf wird ein Bunber fein für unfere Runben, wenn 3or fonnt, fo fommt, und vermeibet bas große Bedrange am Samftag. 10c Damen Soub Bolifb für 1e Feine 2.50 Schnur- und Anöpf-Schube für Das-men, Reeble und Square Beben, alles fleine Rummern, Bargain-Breis. Beine 2.25 Bici Rib Sonur: und Anöpf Soube für Damen, alle Größen, 1.69 Schwarze und fobfarbige Conur- und Ruopf-68c Rleider=Dept. 1.25 Rnaben, mit Stalian Cloth Gutter, 4.50 Größen 13-17, für Fancy Bercale Baifts für Knaben, 10c Oröfen 4—12, für Reinwollene fanch Caffimere Golf-Rappen 5c für Rnaben, für Grocerice. Frifder Rendatel Raje, Durham Brand, 3 für . Banco Bisconfin Greamert Butter, per Bind . Coift & Co.'s Windester Schinlen

Deutides Theater.

Um nachsten Sonntag: "Das Erbe", Schaufpiel von Philippi-Sweites Auftreten des Berrn Reicher.

Gine Nobitat und Emanuel Reicher als Gaft! Doppelter Unlag für Die Freunde bes deutschen Theaters, fich am nächsten Sonntag Abend in Schaa= ren einzufinden. Philippi, ber Berfaffer bes neuen Schaufpiels "Das Erbe", in welchem herr Reicher bie hauptrolle pielen wird, burfte ben hiefigen Thea= terfreunden als Autor bes Charafter= bilbes "Bohlthater ber Menichheit" noch in auter Erinnerung fein. In Die= fem Stück hatte er den Charlatans un= ter ben Mergten einen prächtig figenben Sieb verfett, auf bie verfehrte Behand= lung hingewiesen, bie bem eblen Dulber Raifer Friedrich, ben Bater bes jegigen Raifers von Deutschland, bei feinem Rehltopfleiden anfänglich gu Theil ge= worden fein foll, und in bem "rothen Dottor" eine burch ihr ferniges, ehrli= ches Auftreten herzerfrischend mirkende Beftalt gezeichnet. In feinem neuen Stud hat Philippi gang leife, aber boch bas Unrecht angebeutet, beffen fich Raifer Wilhelm bamals gegen ben "erften Rangler bes beutschen Reiches" Schulbig machte, als er ben Fürften Bismard furger Sand in ben Ruheftand verfette. Der bon bem neuen Fabritherrn abgebantte Brofurift Beinrich Sartorius befindet fich in dem Stud nämlich genau in berfelben Lage, wie bamals ber Giniger bes Reiches, als ber junge Raifer ihm ben Stuhl por bie Thure feste. In ber Rolle bes "Gartorius" hat Berr Reicher brüben auf allen größeren Bühnen große Triumphe gefeiert. Ueber bas Stud felbft auberte fich ein Münchener Beurtheiler nach der bafelbft ftattgefundenen erften

Mufführung im "Tageblatt" wie folgt: Das haus war bis auf ben letten Blag ausbertauft und folgte mit ge= fpanntefter Aufmertfamteit und mach= fenber Erregung ben Borgangen auf ber Buhne. Den größten Ginbrud er= zielte der zweite Aft, in welchem ber Ronflitt zwischen bem jungen Berrn und bem alten Rathgeber zum Ausbruch fommt. Sier brach ber Beifall wieber= holt bei offener Szene hervor; nach ben einzelnen Aftichlüffen wurden berbien= ter Magen bie Darfteller und bom zweiten Alte ab ber Autor wieberholt gerufen und immer wieber berborgeiu= belt. Wir beglückwünschen bie Bühnen= leitung gur Erwerbung biefes Stiides und sprechen ihr besonders dafür Aner= fennung aus, daß fie nicht aus thörich= ter Baghaftigfeit Salt machte und fein Bebenten trug, ein Stud gu geben, bas erfreulicher Beife mit ben Fragen bes Tages in fo inniger Berbinbung fteht, wie "Das Erbe."

In nachftebenber Rollenbefegung wird bas Stud hier in Szene gehen:

Baron Karl von Larun, Anhaber ber E. M. Larun ichen Werte. Willin & Sein er ich Sart vor in 8, Produrift, Geb. Kommerzienroth Em. Reicher a. Kenriette. leine Fran Bictoria Welb-Mart Lerlot. beider Tochter Macte St Herten beiber Tochter Marie Gulzer gan ber Matfbiefen, Abtheilungschef in den Carum'schen Berfen Larum'schef Berfen Ludwig Kreik Weisendert. Detto Strambfer Mahnsborf, bitto Erfambier Grick Palther Liebelt, Oberwerflührer Herbunger Georg Kied Berthard Gegellenz der Germann Kaschie Gegellenz den Küftner Magnus Martins Tiener bei Sartorius Martins Artin Karling Rohmann, Sefretär bei Sartorius Lektorius Lectorius Ratin Rohmann, Sefretär bei Sartorius Lectorius Lectorius Ratin Rohmann, Sefretär bei Sartorius Lectorius Lectorius Lectorius Ratin Rohmann, Sefretär bei Sartorius Lectorius Lectoriu

Der Borvertauf ber Gige beginnt morgen Bormittag an ber Theatertaffe.

Ram gut davon.

Martin Batton, welcher ichon zwei Mal unter ber Untlage, am 1. Robem= ber 1896 einen gewiffen Patrid Fen= ton bor einer Wirthschaft an State Str. ermorbet gu haben, progeffirt worben ift, befannte fich geftern bes Tobtichlags ichulbig und wurbe gegen feine eigene Burgichaft in Freiheit ge= fest. Beim erften Progeg murbe Bat= ton bes Todtschlags schuldig befunden, mahrend beim zweiten bie Jury fich nicht auf einen Bahrfpruch einigen

Schulfuperintenbent Andrews hat angeordnet, bag morgen — am Char-freitag — bie Schulen geschloffen blei-

Deutich : Amer. Bahnargtneifch wie.

9c

17c

43c

In ber Mula bes "German-American Dental College", Ro. 758-762 9. Bart Abe., fand geftern Abend bie 16. Schluffeier biefer Unftalt ftatt. Die herren Emil Doering, Gugen Bfeiffer, fowie Ostar Stahl wurden gu Bahn= argten promopirt und erhielten aus ben Sanben bes Brof. Dr. Rudolf Menn. welcher fie in nachdrudsvollen Worten auf ihre burch bie Promobirung neu eingegangenen Pflichten aufmertfam machte, bie Diplome als "Doctores Chirurgiae Dentariae" eingehandigt. Berr Emil Doering bantte im namen ber Promovirten für bie portreffliche Musbilbung, welche ihnen in ihrem Fache zu Theil geworden fei. In langerer Unsprache wies bann ber Defan bes Inftituts, herr Dr. hurmann, ba= rauf bin, bak bie beutich ameritanische Bahnargneischule beute mit ben befien Fachichulen minbeffens auf gleicher Sohe ftande, und daß bies immer mehr anertannt werbe, wie die ftets guneh= menbe Rahl ber Studenten beweife. Die Feier fchloß mit einem Festessen und einem folennen Rommers, an bem außer ben Lehrträften und Stubenten noch viele Freunde und Gonner ber Unftalt theilnahmen.

Raubanfälle an State und 22. Str.

Begelagerer machten gestern bie Be= gend an State-, zwischen ber 19. und 22. Strafe, unficher. Gin gewiffer 20. Felgenhauer, Rr. 5401 Morgan-Stra-Be wohnhaft, fiel ihnen in die Sanbe, und wurde gründlich ausgeraubt. 2118 thre nochiten Opfer erforen lie fich Die Schwestern Sattie und Rellie Bond, Die fich von ihrer Wohnung, Rr. 222 ber 22. Strafe, aus auf bem Bege gum Stabtzentrum befanben. Sattie trug ein Bortemonnaie in ber Sand. Das murbe ihr entriffen. Ihre Schwefter fturmte, laut um Silfe rufenb, babon, bie Beraubte, ebenfalls laut fchreienb, hinter ihr her, und die Banditen be= rathichlagten gerade, ob fie ben Mabchen nachsetzen ober ihr Beil in ber Flucht suchen follten, als Polizeileut= nant Micod auf ber Bilbfläche erfchien. Die Strolche flohen, boch gelang es bem fie berfolgenden Beamten, nachbem er ihnen mehrere Rugeln nachgefandt, fie im Saufe Rr. 2138 Dearborn Str. festaunehmen. Die Gefangenen find ber Boligei nicht unbefannt. Michael Belfh und James Underfon find ihre

Ramen. Shonhofen Cdelweiß. Mannerdor.

Das Schönhofen'sche "Gbelweiß" hat sich auch bas beutsche Lied erobert. Gin Mannerchor, bas feinen Ramen führt, blüht, machft und gebeiht auf ber Beftfeite. Um Ofterfonntag, ben 2. April, veranftaltet berfelbe ein gros Bes Frühjahrs = Rongert mit barauf= folgenbem Ball. Es fteht gu erwars ten, bag bas Rongertlotal - bie alte Bormarts-Turnhalle, an ber Beft 12., nahe ber Salfteb Strafe - taum bie Bahl ber Gafte faffen wirb, die fich an biefem Tage gur Entgegennahme bes mufitalifchen Genuffes und gur Bethä= tigung ber Ofterfreube nach echt beut-Scher Beife gufammenfinben werben. Das Rongert wird fich als ein Gangerfest im Rleinen erweifen: haben boch fo leiftungsfähige Bereine, wie ber "Griitli = Mannerchor", Die "Ba= bifche Gangerrunde und ber Befang= berein "Bolphymnia" ihre Mitwir= tung zugefagt. Da bas Programm ein febr umfangreiches ift, fo wird bie Durchführung beffelben icon Rachmittags um 3 Uhr ihren Unfang neh-

Intereffanter Routeft.

Morgen Mittag fchließt ber interef= fante Ronteft um bie großen Gelbpreis fe, welche "Morlen's Abvertifing De= partement", Rr. 63-65 B. Monroe Str., für bie brei erfolgreichften Rather bes mirtlichen, unter eiblicher Musfage befannt gemachten Abfahes bon Morlens Butterine mabrend bes Mo= nats Marg, ausgesett hat. Die brei Breife, \$100 - \$65 - \$35 - werben am Samftag, ben 8. April, jur Bribeis lung fommen.

Abendvoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abendpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046.

Breis jebe Rummer, frei in's Saus geliefert . . . 1 Cent Staaten, portofrei\$8.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Bieber Camoa.

Das Gegant amifchen ben beutschen, britischen und ameritanischen Beamten in Samoa, meldes nun icon Monate lang bauert, fceint endlich zu Blutber= gießen und großer Bermuftung geführt gu haben. Nach Berichten, Die aus eng= lifcher Quelle ftammen, hat ber ameritanische Abmiral Raug erft bie "probi= forische" Regierung für aufgelöft er= flart und bann bie Bertreter ber btei Bertragsmächte gufammenberufen, ba= mit fie fich auf eine neue einigten. Der deutsche Ronful soll sich aber fernge= halten und ben "Rönig" Mataafa er= muntert haben, auf feinem Rechte gu befteben. Darauf fei bem Mataafa bon bem ameritanischen und britischen Ron= ful ein "Ultimatum" zugeftellt worben, aber noch ehe bie ihm gewährte Gna= benfrift abgelaufen mar, habe er bie britischen Truppen in Apia angegrif= fen, ober, nach einem anberen Berichte, Die Maletoa-Leute, Die in Mulinuu britischem Schute stanben. hatte "natürlich" Bergeltung geübt werben muffen, und beshalb hatten bie britischen Rreugerschiffe und ber ameritanische Rreuger "Philabel= bhia" in schöner Gintracht ihre schwe= ren Befchüte auf bas Ufer gerichtet und Alles in Brand geschoffen, was in ihrem Schufbereiche lag. Wie viele "Aufftanbifche" gefallen feien, wiffe man nicht, aber bas gange Gebiet um Mpia herum fei eine Trummerftatte, und bie Ginwohner ber Stadt felbft vermuthlich nur bie weißen - hatten fich auf bie verschiebenen Rriegsichiffe geflüchtet.

In Berlin fowohl wie in London und Washington hat man feine "amt= liche" Renntniß bon biefen Borgangen. Da eben noch bon allen brei Regierun= gen berfichert worben war, baß fie bie "Ungelegenheit" in ber freundschaft= lichften Beife gu fchlichten gedachten, und ba ber nachfolger bes Dr. Raffel auf bem Wege nach Samoa bei bem britifchen Rolonialfefretar Chamber= lain borgefprochen und feinen Befuch auch in Bafbington angefündigt hatte, fo ift "man" febr erftaunt über bie blu= tige Wendung ber Dinge. Die briti= fchen Singoblätter freuen fich aber ba= rüber, bag bas britifch-ameritanifche Einverständniß fich auf Samoa so fcon bewährt hat. Auch beeilen fie fich hingugufügen, bag es bas Befte mare, bie Gruppe mit Buftimmung ber Ber. Staaten an Großbritannien anzuglie= bern. England braucht fie gwar nicht, ba es in ber nächften Rabe Flottenfta= tionen genug befitt, ift aber ftets be= reit, bes weißen Mannes Burbe auf feine Schulter gu laben.

Ghe man ben Wortlaut ber Weifun= gen tennt, welche bie Abminiftration in Bafbington bem Abmiral Raug er= theilt hat mirb man mit feinem Ur= theile gurudhalten muffen. Erft bor wenigen Tagen hat fie ber beutschen baß ber Abmiral beauftragt worben fei, mit ben beiben anberen Bertrags= machten gufammenguwirfen und nur im bringenbften Nothfalle mit ben Baffen einzuschreiten. Diefer Roth= fall hatte nicht eintreten follen, mah= rend amischen ben brei Mächten Berbandlungen im Gange waren, und ber ameritanische Abmiral hätte fich nicht mit bem britischen Ronful allein ber= ftanbigen follen, wenn er ben Auftrag hatte, nur im Ginberftanbniffe mit beiben anbern Bertragsmächten bor= augeben. Die amtlichen Berichte merben ja wohl bie erforberliche Rlarheit schaffen, und die brei Regierungen werben hoffentlich einfehen, bag es Beit ift, bem Rratehl ein Enbe gu machen. Da bie gange Samoagruppe noch feine 40,000 Einwohner hat, und ihr jährli= cher Gefammthanbel nicht fo viel werth ift, wie die Abfendung eines einzigen Rriegsschiffes toftet, fo follten ihretme= gen nicht brei große Bolter fortmahrend miteinanber ganten. Die Ber. Staaten besonbers haben nicht bie ge= ringfte Beranlaffung, fich wegen Ga= moas aufguregen, benn ihre Intereffen auf ben Infeln find gleich Rull, und lettere liegen fo weit abjeits von ben neuen ameritanifchen Erwerbungen in ber Gubfee, bag fie unmöglich als "Zwischenstation" angesehen werben tonnen. Dem Laien ift es gang unberftanblich. wie bie "hohe Politit" auf folche Rinbereien berfallen tann.

Md nein, das fann nicht fein.

Berr Richter Dehler in Gt. Louis hat ein neues Mittel entbedt gur Gr= schwacher Menschen aus ben Rrallen bes Altoholteufels. Erfindung! Es befteht barin, bag er ein Enthaltsamkeitsgelübbe ablegen lagt, in Form eines Gibes, und bann mit Berfolgung wegen Deineibs broht für ben Fall einer Berletung bes Gelübbes. Bei ber Gibablegung muffen "Freunde" bes Trinfers anwesend fein als Zeugen, und bas ganze Berfahren wirb mit viel Umftandlichfeit und Formlichkeit bollzogen, bamit es auf ben armen Gunber möglichft tiefen Ginbrud mache. Papiere werben ausgefertigt, Gintragungen gemacht und natürlich bürfen auch bie Sporteln nicht fehlen. Diefelben find jeboch febr gering, benn Richter Dehler ftrebt nicht nach Gelb, fonbern nach bem Rufe bes Menfchenfreundes und Befferers. Er ift auch nicht gang ficher, baß felbft ein eiblich erhartetes Berfprechen, ben Teufelstrant zu meiben, schwache Menfoen, Die nicht bie fittliche Rraft be-

figen, fich ohne Belübbe einer Gewohnsheit zu entreißen, auf bie Dauer bom Trinfen abhalten fann, aber er hofft, bag Leute, Die in ber Gegenwart ihrer Freunde einen folden Gib leifteten, fich boch hüten werben, öffentlich zu trinten, und fich nur bann bem Genuffe ber berbotenen Frucht bingeben werben, wenn fie fich ficher mabnen por ben Mugen, Ohren und Rafen ihrer "Freun=

Der Rame bes Richters beutet an,

baß er ein Deutscher ober boch beut= fchen Urfprungs ift, aber wir muffen hoffen, bag hier ein Drudfehler bor= liegt. Wir tonnen uns ben Mann mit bem Meineibsplan nicht gut als Deut= ichen borftellen, und ift er boch ein Deutscher, fo muffen wir hoffen, bag über seine Erfindung falich berichtet wurde, fie wohl gar eine "Ente" ift. Denn die Sache ift boch eigentlich gu bumm und zu unmoralisch. Dumm ift es, Ginem weiß machen zu wollen, baß in foldem Falle eine Berfolgung megen Meineids möglich mare, und unmoralifch ift es, Menschen gum "ftillen Suff", gur Beuchelei und Wortbrüchig= feit - gum Meineib, wie ber Richter angeblich will - zu berführen.

Was würde wohl werben, wenn alle feierlich gegebenen Berfprechungen, wenn fie gebrochen werben, nachher als Meineibe perfolgt merben follten? Die halbe erwachfene Menschheit fage im Roche: nicht nur flatterhafte Mannlein und Weiblein, die fich in Liebesschwüs ren ergingen, fonbern auch biele unferer größten Staatsmänner, bie beilige politische Gibe brachen, und ber ge= fammte 55. Kongreß fammt herrn McRinlen hätten bie iconfte Aussicht bes Meineids überführt zu werben, ba man boch wie es neuestens aus Bafhington heißt, darauf und dran ift Cuba auf "friedliche Weife" zu annettiren, trot bes bekannten feierlichen Berfprechens. Und wenn ber Urheber jenes famofen Blanes felbit glaubt, bag er bie Trinter nicht bom Trinten abhal= ten, fonbern nur bagu permögen mirb außer Geficht= und Gehörweite ihrer Freunde zu trinken, fo gesteht er bamit felbft zu, daß er beabsichtigt, fie Beuchlern und - ba er in bem Brechen eines folchen Berfprechens einen Meineib feben will - gu Meineibigen gu machen. Die Unleitung gum Ber= brechen ift ein Berbrechen; ber Mann, ber bas neueste St. Louiser Mittel gur Befämpfung bes Trintens entbedte, ge= hört felbst auf die Unklagebank.

Aber, wie gefagt, bie Sache ift nicht glaubhaft, wenigstens nicht fo, wie fie gemelbet wurbe. Schon beshalb nicht, weil nach ber Melbung Richter Dehler einen "Freund" als Berfuchstaninchen benutte gur Erprobung feines Mittels. Solches bringt boch ein Abkömmling ber alten Deutschen, Die immer noch eis nes tranten, nimmermehr fertig.

Gine verdienftliche Bill. Dem Repräsentanten-Saufe

Springfield liegt eine Bill por, welche angenommen werben follte, und bie, ba bon feiner Seite Einwand bagegen er= hoben wird, angenommen werben wür= be, wenn bas Enbe ber Legislatur= Tagung nicht fo nahe bevorftande. Die Bill wurde bom Genate bor etwa einer Boche angenommen und ift als Jube= nile Court Bill befannt. Ihren Beftim= mungen gemäß follen, wenn fie Befet wird, alle Falle bezüglich ber Behand= lung und Ronirollirung bernachläffig: ter, heimlofer, bon ber öffentlichen Für= forge abhängiger und bereits mit ben Gefeten in Wiberfpruch gerathener Rinder por einem besonderen Gerichts hof perhandelt und bon biefem erledigt Das porgeschlagene Befet merben. mirb - fo perfichern feine Befürmor= ter - bie Mittel bieten gur Bemahrung folcher Rinber bor bem Urmen= haus, ber Befferungsanftalt und bem Buchthaus, es foll ungludliche Rinber aus ben Sanben graufamer Eltern, bem Strafenleben und bem ichlimmen Ginflug berbrecherischer Glemente er= retten. Es wird es möglich machen, bie Rinber fo unterzubringen, baf fie anfländige Männer und Frauen werben, bie auf eigenen Fugen fteben und felbftanbig für ihren Unterhalt forgen

Die Bill liegt nicht in ihrem Bortlaute bor und man tann fich baher fein Urtheil barüber bilben, ob bie Da= fchinerie, bie fie gur Erreichung biefes 3medes fchaffen will, berart ift, baß fich bon ihrer Arbeit Erfolg erhoffen läßt, ober ob fie nur einen ungefügen Apparat schafft, ber viel toftet und me= nig nicht. Aber fo viel ift ficher, bak etwas geschehen sollte, jugendliche Verbrecher ben gewöhnlichen Bridewells und Buchthäufern fern zu halten, ba fie in benfelben nur noch recht grunblich berborben werben, und bag eine Bufluchtsftätte geschaffen werben sollte für ungludliche Rinber verfumpfter und berwahrlofter Eltern, bamit fie ben fcblimmen Ginfluffen entzogen werben tonnen, benen fie in ihrem fogenannten Seim und auf ber Strake ausgefent finb. Alles, mas eine folche Fürforge

Anhaltender Husten,

welcher burch ben geschwächten Zustand des Körpers verursacht wird und nicht durch gewöhnliche Suftenmittel furirt werben fann, verschwindet sofort durch

Scott's Emulsion,

weil fie bem geschwächten Syftem bie nothige Rraft gurudgibt, fo daß die Krankheit überwunden werden kann.

80 Cts. unb \$1.00 bei allen Apotheferm

toften mag, wirb, wenn bie Sache richtig und praftisch angefaßt wirb, vielfältig vergütet werben burch bie Bewahrung ber Rinber ober boch eines Theiles ber fo aus bem Sumpfe gerif= fenen Rinder bor bem Bagabunden= und Berbrecherleben. Es ift viel leich= ter, Rinber gum Guten gu ergiehen, als Erwachsene zum Guten gurudzugemin= nen, und es ift viel billiger, Rinbern ein paar Jahre hindurch ein gutes Beim und Unterricht in nugbringenber Arbeit zu geben, als Berbrecher zu ja= gen und in Buchthäufern gu unterhal=

Die Bill follte, wenn fie halbwegs bas zu verbürgen scheint, was fie ber= spricht (ober man von ihr fagt), ange= nommen werben, es ift aber taum an= gunehmen, bag bas geschehen wirb. Dasfelbe Schauspiel, bas wir jungft an ben Schluftagen ber letten Ron= greffigung mit anfeben mußten, und bas fich regelmäßig gegen Schluß ber Tagung in allen unfern Gefengebun= gen wieberholt, wird eben auch wieber in Springfielb aufgeführt werben. Die Staatsgefengebung bertagt fich in zwei Wochen und da wird in bem wilden Drängen ber Mitglieber im Dienfte bon Privatintereffen ihre besonderen "Lieblingsbills" burchzubrüden, bas allgemeine Intereffe mohl wieder vol= lig in ben Sintergrund tommen. Man wird für die "Jubenile Court Bill" schwerlich mehr Zeit finden. Diefe hintansetzung bes Allgemein==Interef= fes ift fo gur Regel geworben, bag man aus bem Grabe ber Theilnahmlofigfeit einer Befetgebung für eine Bill auf ben Grab ber Allgemeinheit ber bon ihr berührten intereffen fchliegen fann. Man follte unfern Gefetgebungen Bra= mien bewilligen für bie Unnahme fol= cher berbienftlichen Borlagen, bei benen Sonderintereffen nicht in's Spiel tom= men, also auch nichts zu machen ist.

Wir wiffen ja, bag man nicht "für feine Befundheit" fich in eine Befegge= bung mahlen läßt.

,,Los von Rom".

In ben jungften Tagen melbete bas Rabel, bag bie öfterreichische Regierung entichieden Stellung nahm gegen eine Bewegung, die das Schlagwort "Los bon Rom" im Schilbe führt. In einer großen Mitte Januar ftattgehab= ten Versammlung der Deutsch=Radi= talen in Wien ift bie Lofung ausgege= ben worden und feither hat die Bewe= aung ihre Wellen burch gang Defter= reich geschlagen. Besonders start ist sie in Böhmen, namentlich im nördlichen Theile, in Auffig, Gablonz, Eger, Saaz, Rarlsbad u. f. w. Die Zahl ber Per= sonen, die bereits aus ber tatholischen Rirche gum Protestantismus überge= treten find, wurde bon ber "Frantfurter 3tg." Mitte März auf mehr als 6000 geschätzt und fast täglich finden Ueber= tritte statt. In Karlsbad sind bis jett über hundert Personen übergetreten; noch Sunberte follen ihnen in ber nach ften Beit folgen. In Gger haben fich amolfhundert Berfonen gum Uebertritt bereit erklart. Go ftart ift bie Beme= gung, daß die Regierung fich entschlof= sen hat, gegen sie aufzutreten und daß ber fatholische Rlerus eine Ronferenz nach Brag berufen bat, um unter bem Borfig bes Rardinal-Erzbischofs Grafen Schönborn über bie Mittel gu be= rathen, wie ber Bewegung wirkfam Gin= halt zu thun fei: bie flerikalen Rreife find, fo beiftt es, befturgt und feben ber weiteren Entwidlung ber Dinge mit Bangen entgegen.

Die antistatholische Strömung Gin= Defterreich hat nie gang geruht. zelne freifinnige Elemente ber Tichechen erinnerten fich ihrer huffitifchen Bergangenheit und in ben Areisen ber Deutschen hat man nie gang vergeffen, bag Defterreich einmal gum größten Theile ebangelisch mar. Go wirfte protestantischer Geift im Stillen weis ter und namentlich machte er Fortichrit= te unter ben Deutschen, feit biefe gu merten meinten, bag berRleritalismus ein Bundniß mit ben Tichechen ge= schlossen hatte zu bem Zwede, bas Deutschthum in Defterreich erft gu ichwächen und bann zu bernichten. Daß ein folches Bunbnik auch ohne gefchriebenen Bertrag beftehe, fchloffen fie aus allerlei Reichen, befonbers baraus, bag bie firchlichen Beborben bie Ergiehung und Unterbringung bes tichechisch fprechenben Rlerus in jeber Weife forbern. ben beutichen Rlerus bagegen bollftan= big vernachläffigen. Dabei achten fie nicht einmal die beftehenden National= Berhältniffe, fonbern fie ftellen fich rudfichtslos in ben Dienft ber tichechi= ichen Expanfions=Bolitit, inbem fie fo= gar in reinbeutschen Begenben tichechi= iche Priefter ichiden, bie bann gum Mittelpuntt einer tichechischen Maita= tion werben und ben Rern einer fpate= ren tichechischen Gemeinde bilben. Sprechend in biefer Begiehung ift bie Thatfache, bag in gemischtsprachigen Bifariaten nur 23 beutsche, bagegen 262 tichechische Priefter find und bag in reinbeutschen Gebieten neben 618 beutiden 562 tichechische Priefter geaählt merben.

Die Führer ber Bewegung machen burchaus fein Sehl baraus, bag fie burch national=politifche Grunde gur Forberung bes Maffenaustritts geleitet werben. Der fatholifche Rlerus ift beutsch=feindlich, also fuchen die Deut= fchen baburch, baß fie aus ber Rirche austreten, Rom gewiffermaßen gu ftra= fen ober es zu zwingen, eine beutsch= freundliche Saltung einzunehmen. Es wird wohl manche Leute geben, bie an ber Leichtigfeit, wie bier ein Bechfel ber religiösen Ueberzeugungen erwartet und bollzogen wird, Unftog nehmen. Man fann biefes Gefühl begreifen, aber wenn man bie thatfachliche Lage ber Dinge betrachtet, wird man auch begreifen konnen, warum es fo ift unb

nicht anbers fein tann. Die Beschichte lehrt, wie oft bie Re= ligion die Nationalität, wie oft aber auch umgefehrt, bie Rationalität bie Religion beeinflußt und verändert hat. Wenn in fcmeren Beiten für ein Bolf

ift, ba muß fich auch bie Religion in ih ren Dienft ftellen. Die Deutschen in Defterreich wollen fich ihr Boltsthum nicht nehmen laffen, und ba fie meinen, baß Rom es auf bie Berftorung bes Boltsthums abgesehen hat, so glauben fie fich bon Rom losfagen zu muffen. Die Religion ift ihnen nicht Gelbft-3wed, fondern Mittel gum 3med; ers füllt fie ihre Aufgabe nicht mehr und Schädigt fie fogar ben Gelbstzwed, bie nationale Griftenz, bann wird fie abge= than und burch eine andere erfett. Go wird mit ber Religion Bolitit, und 3war nationale Politit getrieben. Ift dies ein Unrecht, so hat Rom selbst schon längst bas bofe Beifpiel bagu ge=

Das Schlagwort "beutsch ist luthe= risch" war viele Jahre lang ein belieb= tes fleritales Mittel, bie Deutschen bei ben fatholifden Glaben anguschwärgen und gu berbächtigen. Die Deutschen greifen jest biefes Schlagwort auf und fehren es gegen die Rirche. "Gut", fa= gen fie, wenn Deutsch gleich Lutherisch ift, bann wollen wir auch äußerlich Qutherisch werben. Also los bon Rom!"

Man barf ber meiteren Entwidelung ber Dinge mit Intereffe entgegenfeben. Allerdings werden religiöse Bewegun= gen wenig beachtet in unserer Zeit, wo Jebermann viel leichter als früher fei= ner religiöfen Gigenart folgen tann. -Aber bie gegenwärtige Bewegung in Defterreich ift nicht blos eine religiöfe, sonbern mehr noch eine deutsch=nationa= le, Die fomit alle Deutschen intereffirt, und eine hochpolitische, bei ber bas Schidfal bes habsburgifchen Raiferftaats in Mitleibenschaft gezogen ift. Es hat auch bisher religios-firchliche Rampfe gegeben, aber fie maren nichts im Ber= gleiche mit bem Rampfe, ber entstiinde. wenn die "Los bon Rom"=Bewegung größere Ausbehnung nahme und bie Mehrheit des Deutschthums für sich ge= manne. Es mare bas ohne 3meifel ein weiterer Reil in bas ohnhin ichon fo morfche Gefüge bes Donau-Reiches.

Der Argt und bas Borurtheil.

Der großartige Aufschwung ber mo= bernen hygienischen Ginrichtungen wird häufig mit ber gunehmenden Boltsbil= bung in Zusamemnhang gebracht. Das große Bublitum hat - fo heißt es heutzutage ungleich mehr Berftanbnig für naturwiffenschaftliche Probleme und befonders für Fragen ber Gefund= heitspflege als früher. Durch bie me= bizinische Wiffenschaft geht gegenwär= tig ein ftarter Bug nach Popularifi= rung. Um fo befrembenber muß es scheinen, wenn man gerabe auf bem Ge= biete ber perfonlichen Gefundheitspflege gemiffen Borurtheilen, felbit bei "ge= bilbeten" Leuten, begegnet, welche einen bedenklichn Mangel an Ueberlegung berrathen. Jungft wurde einem be= schäftigten Ohrenarzt ein fleines Rind gebracht, welches nach ben Angaben ber burchaus intelligent aussehenben Mutter bereits feit brei Sahren an einer hartnädigen Ohreneiterung litt. Ge= than hatte man bisber nichts bagegen: erft als bas Rind immer schlechter hörte und fich Schmerzen bazugefella ten, suchte bie Mutter ben Urgt auf. Muf bie ihr gemachten Bormurfe hatte fie die erstaunte Antwort: "Ja, die Gi= terung muß boch fein; bas find boch bie schlechten Gafte, Die ber Rörper auf biefe Beife bon fich gibt." Die Meinung, bag eine folche Ohreneiterung ben Organismus gleichsam reinige, ift leiber viel verbreitet. Und babei ift, nach ben Worten eines alten berühmten | Bierteljahr auf 1486 -, aber nabezu Ohrenarates, jebe Mittelohreiterung eine Quelle fteter Gefahr - nicht nur für bas Gehör, fonbern foggr für bas Leben bes Patienten. - Nicht minber gefahrboll ift ein anberes Borurtheil, welches gleichfalls bas Gehörorgan be= trifft. Oft ift ber Argt in bie Roth= wendigfeit verfett, bas Trommelfell gu burichneiben, um bei entgundlichen Bro= geffen bem babinter befindlichen Giter Abflug nach außen zu verschaffen. Das Bublitum fchridt bor biefem fleinen Eingriff zumeift in ber irrigen Auffaf= fung gurud, bag eine Berlegung bes Trommelfells bas Gebor ungunftig beeinfluffe ober gar vernichte. Abgefeben bavon, daß bas Trommelfell als fchall= leitendes Draan nur eine untergeorb= nete Rolle fpielt, ift vielmehr ermiefen, daß eine Durchschneibung beffelben häufig bas Gehörbermögen berbeffert. Gibt es boch - wie jeber Ohrenargt meiß - gabllofe Berfonen, welche bei bolligem Berluft bes Trommelfells bor= güglich hören. Die fleine Bunbe, welche ber Arat bem Rranten geschlagen, beilt gubem faft immer glatt gu und hinter= läßt eine Rarbe, fo fein und wingig, daß felbit bas icharfite Auge fie fpater nicht mehr entbeden bermag. Unberer= feits fürgt gerade bie Durchschneibung bes Trommelfells ben entzündlichen Prozeg wefentlich ab und verringert fo bie Möglichteit einer Gehörberschlechte= rung. Die Durchichneibung bes Trom= melfells gilt - funfigerecht und gur rechten Zeit ausgeführt - mit Recht für eine bet harmlofesten und zugleich jegensreichften Operationen, Schmergen linbert, bas Gebor fcutt und oft bas Leben rettet.

Gine neue Diffethat der Mufter. Die Mergte und bie Dyspeptiter . die letteren besonders - werden nicht gogern, wenn bas nur irgend fo meiter geht, auch ber Aufter gegenüber bie bollftanbigfte Abstineng gu forbern. Es hat ben Anschein, als ob es für gewiffe Gelehrte und auch für gewiffe Leute mit berborbenem Magen eine Freude mare, die arme Menscheit jeder Freude gu berauben. Richt zufrieden bamit, Die Aufter als Giftmifcherin benungirt, dann als ichlimmfte Bermittlerin bes Nervenfiebers und mehrerer parafitärer Rrantheiten bingeftellt zu haben, be= schuldigt man jeht die unglücklichen Mollusten einer neuen, nicht weniger abscheulichen Miffethat. In ber letten Situng ber Barifer "Academie be De= bicine" murbe ber folgenbe Brief ber= lefen, ber unterzeichnet "Une Parifienbie Rationalität bas Sochfte geworben | ne" an bie Abreffe ber Atademie gelangt mar: "Rönnten bie immer fchmes reren und immer gahlreicheren Darmtrantheiten, bon benen man in jeber Sigung ber Atabemie berichtet, nicht als mefentliche Urfache por allem Frage mente bon Aufternschalen haben Der Berbrauch Diefer Mollusten bat fich in außerorbentlichem Dage bermehrt, nicht allein in Städten, fonbern auch in ben Dorfern fern bon ber Rufte, in benen an jedem Freitag und Sonn= tag auch bie Mermften fie taufen. Die Berlmutterplättchen, bie fo wingig und scharf sind, werben in ber That leicht in das Waffer und in das weiche Fleisch ber Aufter aufgenommen; fie bleiben bann an ben inneren Banben ber Dar= me hangen und rufen bort burch Riffe und Schnitte Störungen hervor. Gi= cherlich trägt auch bie Berwenbung von fchlechtem Email, wie es bie Rüchenge= rathe betleibet, gu ber Berbreitung ber Unfalle und Rrantheiten, bie burch folche Berletungen verurfacht werben, bei, aber bas Email ift nicht und tonnte nicht bie einzige Urfache bes Uebels fein Aber bas Uebel fennzeichnen, ift noch nicht es verhindern. Da man heute die Renntniß ber Hygenie und ihrer Mittel allgemein berbreitet, wurde man nicht auch bon berufener Stelle auf Die ftandige und machfende Gefahr auf= mertfam machen fonnen, bie in bem verfehrten Genuß diefer gur menfchli= chen Erifteng fo wenig nothwendigen Mollusten liegt?" Mertwürdigermeife nahm die Afabemie zu biefer wichtigen Frage nicht einmal Stellung; Niemanb gab zu ober beftritt bie Miffethaten ber Mufter, Die bon ber geftrengen Parife=

rin, bem neuen "forrefpondirenben Mitglied ber Atabemie" jur Renntig gebracht murben.

Der Raudunfug in Guropa.

Für Berlin und Bororte fteht ber

Erlaß eines polizeilichen Berbots bes "biden, schwarzen und anhaltenben Rauches" aus Schornsteinen bevor. Welche Wirfung bas Berbot poraus= sichtlich haben wird, so schreibt das Leipziger Tageblatt, ift an ben Erfol= gen zu ermessen, die ähnliche in Lon= bon, Paris und Peft schon bestehenbe Berbote bisher aufweifen. In London ift die Bublic Bealth Att feit 1891 in Befegestraft, aber erft feit bem Upril porigen Jahres hat auf bas unausge= fette Drängen ber Preffe - bie erften Londoner Zeitungen haben ben Rlagen bes Bublitums eine ftanbige Rubrit eröffnet — bas London County Coun= cil die Angelegenheit fraftig in bie Sand genommen, mahrend in ben ber= gangegnen fieben Jahren im gangen nur 2361 Fälle an bie Polizeigerichte gelangt waren. Der bei weitem größte Theil jener 1251 Fälle ift burch Stra= fen bon 2-10 L. geahnbet worben, mobei die Richter fast immer mit bemerfensmerther Strenge porgegangen find und fich unter Sinweis auf bas mehrjährige Befteben bes Gefetes auf Entichulbigungen und Berfprechungen balbiger Abhilfe nicht eingelassen ha= ben. Gehr fcharf murbe namentlich ein Ginwand bes großen Staatsarfenals in Woolwich gurudgewiesen, beffen Leitung bas Gefek als für bie Gtabliffements ber Regierung unvermeiblich bezeichnet hatte. Nicht gang fo schnei= big wie in London haben bisher bie Parifer Polizei und bie Barifer Gerichte bie Durchführung bes für Paris feit 1. Ottober v. 3. beftehnben gleich= artigen Gefetes behandelt. 3mar find auch bier maffenhafte Rlagen einge= gangen - fie beliefen fich im erften allen Bertlagten ift eine mit Februar abgelaufene Frift gur Abftel= lung bes Rauchens gewährt worben. Diefe Milbe icheint bei bem nur furgen Beftehen bes Gefetes gerechtfertigt und nachahmenswerth. Auf alle Falle ift burch Ginfegng eines Uebermachungs= poftens auf ber Sohe bes Giffelthurms Borforge für umfaffenbe und einheitlt= de Ausführung bes Gefeges getroffen. In London wird eine ahnliche Berantaltung auf ber Relfon=Gaule am Trafalger=Square beabfichtigt. Bang besonders thatträftig ift das haupt= ftabtifche Ingenieuramt in Beft gur Durchführung bes gur Berhütung bon Rauch erlaffenen Statutes borgegan= gen. Es war wirtschaftliche Schabi= gung ber bom Rauchperbot Betroffe= nen behauptet und Schonug verlangt morben. hierauf bat bas Ingenieurs: amt bie Unforberungen ber öffentlichen Gefundheitspflege als allein magge= bend ertlärt.

Die Rometeufuche.

Die man Rometen entbedt, fcbilbert

ber befannte ameritanische Rometenfor=

fcher Bm. Brooks in ber Monatsschrift "Bopular Science". Bunachft muß ber Rometenfucher ein gutes Muge befigen, eine Rethaut, die genügend empfindlich ift für bie Entbedung außerorbentlich feiner, berichwommener Gegenftanbe. Diefer Aftronom bat ein befonders gu= tes Auge für bie Auflösung bon fehr bicht gufammenliegenben Gegenstänben und fann infolge biefer Begabung Doppelfterne ertennen, bie bon anberen Beobachtern nur als ein einziger Puntt wahrgenommen werden; ein anderer Aftronom hat einen ausgezeichneten Blid für bie feinen Zeichnungen, bie bas Fernrohr auf ber Oberfläche ber Planeten enthullt; ein Dritter ift für die Entbedung außerorbentlich garter Rebelmaffen am Simmelszelt befon= bers geeignet. Broots felbit peranichau= licht die Wahrheit diefer Thatfachen an einem Beifpiele aus feinem eigenen Leben. Gine ber wichtigften Rometen-Entbedungen, bie ihm beschieben waren, war der Fund bes Kometen Nr. 1812, ber nach feinem bamaligen Entbeder ben Ramen Bons führte und 1883 burch Broots wieber aufgefunden wurbe. Diefer Romet mar gur Beit feiner Entbedung ber am fcmerften fichtbare himmelstörper, ben ber berühmte Ro= metensucher je beobachtet hat; er war in ber erften Nacht, als bas Auge bes Aftronomen auf ihn gelenkt wurde, ein bloger Fled auf bem buntlen himmels= gewölbe. Er nahm langfam an Bellig-

MOELLER BROS. & CO.

Wur Freitag: Reizende Cachen für Oftern.

Elegante Damen-Glace: Sandidube; die feinste französische Waare, in den neuchen Farben, wie verfen gebood, forngeld u. f. 10. — Weerb \$1.50, Baar

Fancy geftidte Damen-Tafdentuder, aus fei-nem frangof. Batift, — Berth 25c — 15c Damen Stod Collars,— unenbliche Auswahl in Atlas u. Belbet, 15¢ wth. 25c, nur . 15¢

"Rethersole" Armspangen, jett fo febr mobern, in Siiber und Gold, nur Spigen-Jabots, febr mobisch und bornehm, gesbört jum guten Ton, nur Damen-Unterröde, aus Percaline Streifen ge-macht, in gang neuen römischen Streifen Ef-festen, mit Ruffle, Werth \$1.75, nur Ein grober Boften feibene Damen Baifts in Shepberd Blaids, schottische Blaids und einem 1.25

Werth \$1.75, mur geidene Damen Baifts in m großer Bosen seidentliche Blaids und einem Dusend anderer Effette, icon mit Band und Sammet besest, Waist, welche gut und gern \$4.50 werth sind,

feit zu und murbe fchlieflich fo glan-

Schwarze Atfas Baifts in allen Größen, boch-mobern, mit eingesetter ichwarzer Beft, icon mit Band garnirt, Gerren-Manichetten-Andhfe, grobe Auswahl. — Gin eleganter Anopf, reich bergalbet, 3hr bezahlt 2.00 für benfelben in jedem 98c



berren Sanbidube, ein richtiger "Snap", ber-gleicht benielben mit einem 1.00 Sanbidub in einem anderen Store. Diefelben find 1.25 Merthe. Speziell für Freitag Feine Cafbmere Coden für Manner, Ramelsbaar und ichwars, unfere 25c Qualität, für, Paar

15c Anaben Aniehosen : Anguge, bestehend aus 3 gemacht, werth 3.50, fpeziell für 2.25

gend, daß er icon mit blogem Auge gefehen werben tonnte, und boch hatte ibn fein Besucher ber Sternwarte in den erften Nächten mahrzunehmen ber= mocht, obaleich er mitten in bem Ge= fichtsfelbe bes Fernrohrs fich befand. Es ift felbstverftandlich, daß bie Musmahl bes Fernrohres bei ber Jagb auf Rometen bon mefentlichem Ginfluffe ift. Das Inftrument muß ein giemlich gro-Bes Gefichtsfeld, eine furge Brennweite und eine nicht gu ftarte Bergrößerung befigen. Bahrend ber Arbeit muß ber Rometenfucher außerft forgfältig und porfichtig verfahren und barf nicht gu ichnell über ben Simmelsraum, ben er gerabe unter bem Fernrohr hat, bin= weggleiten. Er muß gleichfam feine gange Aufmertfamteit in bas Auge ber= legen, benn ein turges Abichweifen fei= ner Bedanten fann genügen, um ben

himmelstörper, nach bem er Monate

und Jahre lang ausgeschaut bat, burch

bas Gesichtsfeld feines Fernrohres por=

übergieben zu laffen, ohne bag er ibn

mahrnimmt.

Die Schrift Geiftestranter. Ueber bie Schrift bes Geiftestranten hat Abolf Groß umfaffende Unterfudungen angeftellt, beren Ergebniffe er in ben Binchologischen Arbeiten beröf= fentlicht hat. Danach gibt bie Beobach= tung ber Schreibthätigfeit Beiftestran= fer genaue Mertmale für die Beftim= mung bestimmter Formen ber Erfran= fung. Die Grundlage ber Untersuchung bilbeten Berfuche an 17 Gefunden, 9 Barterinnen und 8 Bartern ber 3rrenklinit, und amar maren bie Aufga= ben, die geftellt murben, fehr einfach: 3mei 10 Zentim. von einander entfernte Buntte burch eine gerabe Linie gu ber= binben; fünf Buntte nacheinander gu machen; ben fleinen beutschen Buchfta= ben "m gu fchreiben"; bie Bahlen 1 bis 10 gu fchreiben; bon 20 rudwarts mit 3 gu fubtrabiren. Die Schreibbeme= gungen, bie hiergu nöthig find, wurben burch einen finnreichen Apparat genau registrirt. Jeber Gefunde hat, bas mar bas Ergebniß biefer Untersuchungen, eine charafteriftische Urt bes Ablaufs ber Schreibbewegungen, Die fich in beut= lich ertennbaren Gigenthumlichteiten feiner Drudturven augert. Dabei ent= spricht der Mehrzahl der gefunden Per= fonen ein mittlerer Schreibtnpus. Da= gegen läßt fich als allgemeine Birtung jeber geiftigen Erfrantung bie Berftorung ber Inbividualität in ber Schrift festftellen. Die gleiche feelische Storung berleiht berichiebenen Berfonen gemeinfame Eigenschaften ihrer Schreib= bewegungen, ahnliche Drudlinien. Bei brei untersuchten Blobfinnigen war bie Dauer aller Schriftzeichen burchweg bergrößert gegenüber bem normalen Inpus: bie Schriftzeichen find meift flein, Saar= undGrundftriche find nicht ausgeprägt. Die Rechenfahigteit ift be= einträchtigt, in schweren Fällen bis zu bölligem Berfagen. Bei ber Schrift Tobfüchtiger fällt neben ihrer Größe bie untorrette Musführung auf. Der Ablauf ber Schreibbewegung entspricht bem unfteten Befen ber Batienten. Bahrend fich in ber Musführung ber Schriftzeichen zunehmenbe Erregung ausprägte, wirfte beim Rechnen ber 3mang, fich geiftig ju beschäftigen, hemmenb.

Gin altes Gewebe.

Der ältefte Teppich, ber überhaupt eriftirt, befindet fich im Befit bes Berliner Runftgewerbe-Mufeums. Das toftbare Pruntstud entstammt bem Orient und ift bereits im früheften Mittelalter entstanben. Die eigen= thumliche Stilifation ber Zeichnung bermeift es noch in bie Gaffanibengeit. Ueber ben bellen Grund bes Mittel= ftudes läuft ein bunner Baumftamm. beffen rechtmintlig angefette Mefte eigenartige Bluthen tragen. Bon fern gefeben erinnern biefelben an große Li= lien. Tritt man naber, erblidt man im Innern jeber Bluthe ein gefchloffe= nes Thor, über bas fich eine Byramibe mölbt, an ben Geiten find feltfam ge= formte bentelartige Blatter angefest, bas Innere ift mit Sternchen, Blumen und anderen fleinen Streumuftern ge= füllt. In ber blauen Borbe wird ber Anfang des mohamebanischen Spruchs: Gott ift groß und Mohamed fein Prophet" in fufifcher Schrift burch bie Worte "La Ilal" fortlaufend wieber= holt. Der werthvolle Teppich lag lange in einer Rirche in Tirol, murbe aber bor etwa 15 Jahren bon Dr. Bobe für bas Mufeum erworben.

Ertannt. - Ebe: Du lebft ja woll jest uff'n jroßen Fuß. — Lube: — Mennfte, weil ide be feine Zijarre habe? — Ebe: — Ree, bet wenijer. Aber feitbem be bi neuen Stiebel geftripft baft.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, bag unsere liebe gute Gattin, Mutter, Grobmutter, Schwigerim und Zante, Frau Glifabeth Rolitor, geb. Wagner,

Gilfavett Abontot, gen wagner, geftern Abend um 4.30 libr im Alter von 75 Jabren fanft, in Folge eines Derzichlages, im Herrn entschlafen ift. Die Beredigung findet stat am Samstag, den 1. Abril, Rachmittags 1 ulbr, dom Tautersbause, 179 B. Biace, nach dem St. Bouligjusskiechof, im stille Theilandeme bitten die trauern-

den hinterhiedenen:

30hann J. Molitor, Catte,
Katharina Schmitt, Eilfa Everling,
Barbara Schembach, Maria Noed-ler, Defense unitat, Odger.
Isofeph und Beter Molitor, Sohne,
neht Schwägern. Schwägerinnen, Eufelu und Bertvandten.
Chicago, den D. Marz 1890.
Das Michigan Boltsblatt bitte zu kopiren.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, ag unfer geliebter Bater, Grafbater und Schwie-Gerbinand Rnappftein. im Alter von 76 Jahren und 3 Monaten felig im Serrn entichlafen in. Beerdigung findet fiatt vom Trauerbouie, 255 Jarrabee Eir., Freitag, ben 31. Wars, 1 Uhr Rachmittags, nach der St. Michaels-Rirche und von ba nach bem Et. Monifajus Gotztesader. Um fiille Theilnahme bitten:

Johann, George, Jojeph, Marie, Barbara, Rinder. Felir hottinger, John Riederehe, Schwiegeriohne.

Ratherina Gid, geb. Rnappfrein, Ratharina Reiter geb. Anappfrein, Töchter, Todes.Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bas unjere liebe Gattin und liebe Mutter Muguft Roebbermann

im Alfer bon 60 Jahren und 6 Monaten am Mitt-woch, den 29. März, Morgens 6 Uhr, seig im Zerrn entschaffen ift. Die Beerbigung finder fast am Sonnabend, den 1. April, Mittags 1 Uhr, vom Serepekaufe, 550 C. 38. Str., nach der St. Georgs Kirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottes-

Todes-Minteine.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, 5 meine vielgeliebte Gattin und unfere Tante Glifabeth Braun, geb. Bartmann. nach langen, ichweren Zeiden gestorben ift. Die Beserbigung sindet statt am Sonntog, den Z. April, Morgens 10 Uhr, vom Trauerdause, 388 E. 22. Str., and Oaftand. Um stilles Beileid bitten die trauernsden hinterbliedenen:

Fred Braun, Gatte. Dobe, Reffen. Beurh Bobe, Chrift. Bobe, Reffen. Lina Bobe, Cophie Bobe, Richten.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, bag meine unerfetbare, gute Mutter Charlotte Anielde, geb. Lehmann, nach furzer Krantheit beute Morgen um 7 Uhr im Alter von 74 Jahren, 2 Mouaten, 28 Tagen janfé entifalsen ist. Die Beervigung sindet stat am Char-freitag, den 31. März, Nachmittags um 2 Uhr, dom hause der Frau Emma Laiss, 17 G. North Abe., nach Geaceland. Um füße Tebilnahme bittet der

4. F. Antefde, Cohn.

Chicago, 29. Mary 1899.

Todes.Mingeige. reunben und Befannten Die traurige bag unfere geliebt Mutter Catharine Pfort

Alter bon 61 Jahren am Mittwoch Morgen fanftichlafen ift. DieBeerdigung findet ftatt am Conn iafen ift. DieBeerdigung finder puri um einen Ibr, ach 2. April, Radmittags um balb zwei Ibr, ben 2. April, Padmittags um balb zwei Ibr, Bufden Berbill. Um fille Theilnahme bitten bie trauschliebenen:

n Sinterbliebenen: Riggie Pagels, Ernestine Pforr, Annie Baer, Töchter. John Pforr, Sohn. bof

Todes-Mingeige.

Freunden bom hermanns Council 35 D. C. F. Rachricht, bag Freund Brang Drofte

geftorben ift. Das Begräbnis finbet katt am Frei-tag, ben 31. Marg, 12.30 Ubr, bom Unbertafer Mee & Dobson, 1481 Milmauter Ave., nach Walbheim. B. Meher, Sefr.

Geftorben: Sermann Bafate, im Alter ben Jahren, geliebter Sohn von Albert und Considerie und Leighe in Bert und Charles alighe.—Beerbigung Freitag, ben 31. März, um 21. htt, vom Trauerbaufe, Ede R. Germitage und ollywood Abe., nach bem Molebill-Friedhof.

CharlesBurmeister Leichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Alle Anftrage pünktliğ und billigft beforgt.

Deutsches Cheater

POWERS' (Hooley's) Direttion Welb & Bachener. Befdaftsführer Gigmund Selig. Conntag, Den 2. Mpril 1899: 29. und borlette Abonnemente-Borftellung.

3weites Gaftfpiel Gmanuel !

Das Grbe. Schaufpiel in 4 Alten bon Felig Gipe jest zu haben.

Bum erften Dal:

Großes Konzert!

Umbrofius Manner : Chor, Montag, den 3. April, Abends 8 Mfr, Eintritt 25 Cente @ Berfon.

Schukverein der hausbesiker gegen fclecht gahlende Miether,

371 Larrabee Str. Branch) Terwilliger. 232 W. Division Str. Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave. ju29, bbfq, 11

Grobe beutich-ameritaniiche harrifon Raf-fenberfammlung, Donnerftag Abend. ben 30. Darg, in ber Aurora-Dalle Gie Riitoaufer Ame und huron Str. Redner: Bam Ortfeifen, Julius Anch band, Beter Rioldaffa, Emil Sochter, Mar Stern. Rites Debine, Stephen M. Douglas und f. M.

Dabe mich bier als praktifcher Alege niebers Dr. KOBLAL. DR. frieber Afflickfarzl an der Agl. Charite zu. ...
Frances und Kinderskrausbeiten Spezielität.
404 Cithbourn Absenuer. – Tolophon Nor Sprechtunden: Bei de Und Morgani, von

Briefliche Beftellungen pünttlich bes forgt.

Jadets, Capes.

Freitag und Samftag. Osterwaaren für Jung und Alt.



ner-Angüge, gem. b. fcbwe-\$8.00

\$10.00

\$2.98\$2.98

\$1.98

Clothing (Fortfehung). | Farbige Bercale Semben für Männer (echte Farben), mit ab-nebmbarem Kragen und Man-schetten, neueste Früh-jabrs-Effette, ju . 68c Beibe gebügelte Semden für Manner, aus bestem Muslin ge-macht, leinener Bufen, 75c

Main Floor. Gine nene Auswahl in feiben Schleierstoffen für Damen, a fortirte Farben, allerneueste De fortirte Farben, allerneuefte Mos veltics für Die Feiertage, 25c per Jard. Beteitage, 25¢ Feine gesiedte, hohlgefaumte oder gezadte Damen-Tasiden-tücher, ipeziell für Freis-15c tag und Samkag ... 15c Sehr feine Taschentiloper sint

Damen, mit leinenem Dette. ftud, Spigen-Ginfag und Spi \$1.00

fanch Band, 23 bis t, per 15c oll breit, per Mard Mue Größen Ofter-Eier, Marsh-nallow Center Chocolate 10c Drops, per Kfund Bugmaaren.

ben, in einer großen Musn \$8.50 bis auf . \$1.50 Edube.

Größen \$2.85 v. gutem Leber, Größen 11½ bis 2, werth \$1.35, \$1.00

1. \$2. \$1.50 u. defe für in holoard, A8c in ho

Jadets für Mabden, aus gang= \$3.98

Jadets für junge Damen, aus gangwoll. Covert Cloth gemacht, ganzwoll. Covert Cloth gemacht, burchveg aesitter mit sonen getreister Selden:Taffeta, Cammei-Kragen, Grüßen von
14 dis 18 Jah:
Tag. 365.50
Capes für Damen, aus Groß
Grain Seide gemacht, unten mit
Ruffle, dals und ganz berum
Ruffle, wie Digen, Band und
Jet beseth, gestütert
mit Seide, für

Damen-Zuits, gemacht bon im-bort. Benetian Cloth, Jadet u. Rod hübisch Siftbraibed, in ishö-nen Gutwürfen, Jadet durchweg gesüttert mit Taffetoseibe, beste "tailor made" Arbeit, unser Preis S16.50 Damen=Suits, gemacht b. gang: wollenem Covert Cloth, befet

Damen-Suite.

Unterröde. Seibene Unterrode für Damen gemacht aus Taffeta Seibe, mit Alciderrode.

mit Bercaline gef

W. A. Wieboldt & Co.

Thaderan.

In ber Ginleitung gum elften Ban= be ber Neuausgabe Thaderans befpricht | deran. Frau Ritchie denjenigen Abschnitt in hres Laters Lebensgeschichte, wo bie= fer fich mit bem Gebanten ber Grunbung bes "Cornhill Magazine" beschäftigte. Frau Browning, die Dich= terin, bot bem Berausgeber ber Mo= natsichrift ihr Gebicht "Lord Walters Wife" zur Aufnahme an. Thaderan lehnte bas Anerbieten ab, weil feine Monatsidrift .. nicht nur fiir Manner und Frauen bestimmt fei, fondern auch für Anaben, Mabchen, Rinber, ja bei= nahe für Säuglinge". Gehr anziehend find Thaderans Briefe an feine Mut= ter; in einem gibt er ber alten Frau Mustunft über ben finanziellen Erfolg feiner' fchriftftellerischen Thatigfeit. Wenn er noch brei Jahre arbeiten ton= ne, fo hoffe er bas baterliche Bermögen aurückerworben au haben und noch et= was mehr, als bas Ergebnik breikig= jähriger Arbeit. In ben letten zwangig Jahren habe er im ganzen 32,000 Lftr. eingenommen, feine Ausgaben während biefer Zeit feien 13,000 Lftr. gewesen; er habe nie mehr als 1000 Litr. jährlich während 20 Jahren auß= gegeben. Um meiften hatten ihm bie Borlesungen eingetragen, nämlich 9500 Lftr.; fein Roman "Virginians" 6000 Lftr., "Banity Fair" nur 2000; noch brei Jahre Arbeit, bann fonne er jeber feiner zwei Töchter 8-10,000 Lftr. hinterlaffen. Thaderan hat noch vier Jahre nach Abfaffung biefes Briefes gelebt, und trot bem Migerfolg feiner Abenteuer Philips" ift ihm bas Glück im gangen gunftig geblieben. Aber nicht immer ift es ihm fo gut gegangen; benn in einem 1862 an feine Mutter gerichteten Brief erinnert er fich ber Beit, wo er feine schriftstellerische Thä= tigfeit anfing mit ber Ergahlung Little Sifter" und "Shabby Genteel Storp", als feine Frau frant mar, und ber Berleger, ber ihm Gelb fculbete, bie Bablung bon 15 Lftr. berweigerte, und Die Gigenthumer ber "Times" ihm bie Mufbefferung feines Wochengehalts bon 5 Lftr. abichlugen. Diefen Brief fdrieb Thaderay in feinem neuen, genauer neuerbauten "Balaft" in Ren-fington, wo er eine Geschichte ber Ronigin Unna gu fchreiben borhatte. Der Satiriter hat biefen Plan nie gur Mus= führung gebracht, auch feinen Roman über bie Beit Beinrichs V. hat er nie ju Bapier bringen tonnen. Gein "Ba= laft" in Renfington war ein fehr baufälliges Gebäube; er mußte ihn nieberreifen laffen, ber Reubau toftete viel Beld und nahm zwei Jahre in Un= fpruch. Um biefe Beit gog Thaderah einen Bartfer Argt wegen feiner Befundheit zu Rathe und erhielt bie et= was beängstigenbe Mittheilung, baß

fein Enbe nicht fehr weit entfernt fei:

"In biefem Falle gute Nacht, Königin Unna, ober genauer, guten Tag, benn ich werbe fie balb feben," schreibt Tha=

Berführerifde Rammerdiener.

Raum hat fich bie Petersburger Ge= sellschaft über ben bon ber Gräfin Vafilow heraufbeschworenen Lärm -Die Dame ift mit bem Rammerbiener ihres Gatten bor wenigen Wochen nach Baris entflohen - einigermaßen be= ruhigt, als fie bon neuem burch eine ähnliche Affaire in noch ärgere Aufres gung verfett worben ift. Wieber ift es eine Bertreterin ber bochften Ariftotra= tie, Die mit einer fehr ergentrischen Sandlung ber gangen Sofgefellichaft ins Geficht geschlagen hat. Die hubsche, junge Wittme, Grafin Whanow, Die gu ben reichften Damen am Barenhofe gehörte, erlaubte fich, in Liebe gu einem ihrer Diener, einem ftattlichen, jungen Frangofen, zu entbrennen. Man er= gählt fich, baß ber Abonis in Livree icon lange feine reizende herrin im Beheimen angebetet und ihr jeben Morgen ein Sträußchen ausgewählt fconer Blumen auf ben Toilettentifch geftellt habe. Gines Tages überrafchte ihn bie Grafin babei, wie er eine ihrer großen Photographien füßte. Es mar ein portrefflich gelungenes Porträt, bas fie in ihrem weißen Gewanbe als Ehrendame ber Zarin mahrend ber religiöfen Festlichkeiten barftellte. Unftatt nun über bie Unmagung bes jungen Mannes entruftet gu fein und ihm fo= fort ben Dienft gu fündigen, fühlte fich bie gerührte Gräfin beranlagt, bem Schwarmer erfennen ju geben, bag auch er ihr nicht gleichgiltig fei. Das Baar berließ bann Betersburg und be= gab fich, wie man bermuthet, nach England, wo bie Trauung vollzogen wurde. Jest hat man bie Gewißheit er= langt, baf Gräfin Whanow, bie felbft= rebend nicht mehr in bie Newastabt qu= rudgutebren gebenft, für ihren Gatten in Bulgarien einen Landfit gefauft hat, beffen jeweiler Eigenthümer ben Gra= fentitel führen barf. Der ruffische hof foll an ben Zaren bas Berlangen geftellt haben, ben Namen Whanow aus bem Abels=Almanach bes Lanbes zu ftreichen.

- Gine Schlaubergerin. - Sausfrau: "Auguste, bie Sachen müffen Sie beffer rein machen, Sie muffen frafti= ger flopfen." - Dienstmädchen: "Aber

bann staubt's ja so." — Da hat er's! — Herr (von ber Reise kommend): "Ah, Sie sind Frau Maier?.... Ich bin ein Jugenbfreund Ihres herrn Gemahls... hat er 3he nen nichts von meinerAntunft gefagt?" — Frau: "Mein Mann hat hier überhaupt nichts zu fagen!"

Die Steuer-Revifionsbehörde. Mit der Einschätzung foll übermorgen be-

Uebermorgen wird bie Steuer=Rebi= fionsbehörbe aus bem Teutonic-Bebaube nach ihrem permanenten Beim im Greenebaum-Gebäude an Fifth Abe., zwischen Wafhington und Ranbolph Str., überfiebeln. Die Behörbe wird fich borläufig bort mit bem erften Stodwert begnügen muffen, ba ber Umbau bes Gebäubes, welcher unter ber Leitung bes Countharchiteften Bruce Watson bor sich geht, noch lange nicht beendigt ift. Uebermorgen werden sich mehrere hundert Steuereinschä= per=Gehilfen, berfeben mit forgfältig abgefaßten Legitimations = Bapieren, an die Arbeit machen, um bas liegende und bewegliche Eigenthum, foweit es ber Steuer unterliegt, für bie Rebifionsbehörbe einzuschäten. Bon bem genannten Tage an gebentt bie Bebor= be täglich öffentliche Sitzungen abzu= halten, fodaß jeber Steuerzahler Gelegenheit erhält, eine Beschwerde ober ei= ne Empfehlung borzubringen. "Es

fann ben Steuergahlern nicht genug eingeschärft werben," erflärte County= Uffeffor Miller, "bag nur berjenige, welcher ein bon bem Brafibenten unb Setretar ber Steuerrebifionsbehörbe unterzeichnetes Legitimations=Schrei= ben aufweisen fann, autorifirt ift, bie Steuereinschätzung borzunehmen. Alle Underen find Betrüger und follten als solche behandelt werden. Vor einigen Tagen wurde uns berichtet, daß zwei Manner, welche mit einem Beamten= ftern verfehen waren, fich als Ginfchä= per-Behilfen ber neuen Steuerbehörbe ausgaben und bon einer Firma auf bas Berfprechen hin, daß fie beren Steuer= tare niebriger ansegen würben, ein Fahrrad erlangt hätten. Wir ersuchen alle Bürger, welche von Leuten, die sich nicht in obiger Weife legitimiren tonnen, angesprochen werben, biefelben ber Polizei auszuliefern, worauf bie Behörbe bafür Sorge tragen wirb, baß

Much ber Prafibent ber Behörbe ber= ficherte, bag man fich, bei ber Steuer= einschätzung ber größten Unparteilich= feit befleißigen und feinerlei Begunfti= gungen gulaffen werbe. "Wir find uns berSchwere berAufgabe, welche bie neue Steuerbehörde zu lösen hat, wohlbe= wußt. Das Gefet erlaubt uns ber= hältnigmäßig nur eine turge Frift für bie Erlebigung unferer fchweren und berantwortlichen Arbeiten. Wir muffen unter ben Beftimmungen eines gang neuen und unerprobten Gefetes operi= ren und wiffen nicht, wie es fich bewäh= ren wird. Doch mag bem fein, wie es will, es ift unfer fefter Entschluß, al= Ien Bürgern gleiche Gerechtigfeit gu Theil werben gu laffen. In meinem Namen und bem meiner Rollegen er= fuche ich die Steuergahler, mit uns, fo= weit es in ihren Kräften fteht, Sand in Sand zu arbeiten, bamit bas neue Steuergesetz eine ehrliche Feuerprobe beftehen fann".

fie bie bolleStrenge bes Gefetes trifft."

Min die Grand Jurn.

Unter ber Unflage ber Fälschung ift eftern ein gewiffer 3. G. Reener bon Bolizeirichter Martin ben Großgeschwo= renen überwiesen worben. Der Unge= flagte wird von ber "New Brunswick Tire Co.", No. 205 Late Str., befchul= bigt, bon ihr Waaren im Werthe bon \$500 getauft und an Zahlungsftatt ei= nen gefälschten Check gegeben zu haben.

* Der Inqueft, ben Coroner Berg auf geftern angeordnet hatte, um bie Urfache bes Tobes bon 3. 3. Steiner - bem angeblich in einem übelbeleu= munbeten Hause bergifteten Gerichts= biener - feftguftellen, murbe bis gum 8. April vertagt, damit Dr. E. P. Noel genügend Zeit habe, eine gründliche Postmortem=Untersuchung an der Lei= che borgunehmen.

Neberlegt es Euch.

Gin vernünftiges Seilmittel für ein

nationales Leiden. Die Behauptung, bag Samorrhoi= ben ober bas Leiden, bas gewöhnlich bamit-bezeichnet wird, eine nationale Arankheit ift, mag ein wenig übertrie= ben fein, aber ficher ift, bag wenigftens eine Berfon bon je bier bamit behaftet

Beil es fo weit verbreitet ift und nicht fofort tobtlich wirft, leiben Biele jahrelang baran, ohne ärztliche Be=

handlung. hierzu tommt, bag allgemein an= genommen wirb, nur eine wundargt= liche Operation könne Hilfe schaffen, und biefe Borftellung trägt baran bie Schuld, die Behandlung hinauszuschie=

ben, bis die Rrantheit chronisch wird. Un Sämorrhoiben Leibenbe follten wiffen, bag bie "Phramib Bile Cure" beffer ift, als eine wunbargtliche Dperation; fie heilt ohne Schmergen, ber= urfacht fein Abhalten bom Gefchaft, und bie Roften find gering. Mue Apo= theter vertaufen fie gu 50 Cents per Badet.

Der beruhigenbe Ginfluß ber Gau= ren, bie in ber "Phramib Bile Cure" enthalten find, zieht bie Blutabern ber affizirten Theile gusammen und ftellen ichnell ihren natürlichen Zuftand wieber ber, und ba bie "Phramib Bile Cure" fich fchnell im After auflöft, lin= bert und heilt bas Mittel bie angegrif= fene Fläche; biefe zwei Dinge find ein= gig nothwendig für eine Heilung.

Die Sauptgefahr bon Sämorrhoiben ift bie Möglichkeit, daß Geschwüre ber Aftergewebe chronisch werden, ober baß Nervenerschöpfungeintritt durchSchlaflofigfeit und immerwährenbe Schmergen und Aufregung. Alle biefe Symptome befeitigt bie "Phramid" schnell, und die Thatfache, baß fie bas populärfte und am meiften berlangte Samorrhoiben= Beilmittel ift, beweift gur Genüge alle ihre Borguge. Falls 3hr an bluten= ben, judenben ober herborftehenben Samorrhoiden leidet, bersucht ein 50 Cts.= Badet heute Abend. Fragt Guren Apotheter nach ber "Phramib Pile

Oc für Tafchenlücher,

c für Offer-Schleier,

Rolleftion bon frifchen, neuen und mobifden Schleierftoffen - alle Sorten - in Reftern bon burchichnittliden Schleiter-Rangen - Sorten berib bis ju 30c - alle ju 5c bas Stild.

-teine bunte Unfammlung bon ger:

brudten und befcmutten Dobs und

Ends, fonbern eine berichiebenartige

für 50c Belak, -Mustwahl bon affen angefammelten furgen Längen in fashionablen Trim:

e für Mohair Braids, -feine Mohair Trimming Braibsju 1e für 5c Braibs (bis ju 1 3off) c für Bänder-Reffer

-gute, lange Langen-Taufenbe bon Blaids, Cheds, Streifen, Maires,

c für loc fullerfloffe-363off. fcmarge Moire Bercaline-De

für 18c egtra Qualitat gangleinener Canbas, fdmary und "Ratural"-Te für 15c feine Ctaple Gilefias BBaift-Futterftoffe-23e für 40c gangwollene Moreen Rod-Stoffe -121e für 18c Rearfilf-finifbed Taffeta

Oster Bargain Freitag in dem Basement.

Noch einer dieser seltenen freitag Bargain- Derfäuse in dem S. & M. geschäftigen Basement, die fluge Einfäufer wie gewöhnlich zuerst aussuchen werden.

SCHLESINGER

\$3 und \$4 Damen-Schuhe, \$2.



Wirkliche \$3 und \$4 Schuhe ju \$2 bas Paar. Friich, neu und mobijd-tabellos und mobern. Ihr werdet finben, daß bies bie befte Gintaufs-Gelegenheit für Schuhe ift, die je geboten murbe. Beachtet folgende vier Buntte beitens:

Beachtet 1 .- Alles find neue Frubjahrs . Coube-für biefen Frub: ling gemacht-fcwarg und neue Schattirungen bon Lobfarben und braun-neue Beben, Spigen, Abfage und Tops- barunter befinden fich biele neue 103BU Cocle Boots. Beachtet 2 .- Sie find aus bem beften Leber, Arbeit u. Dobe -

fein einziges Baar hat irgendwie einen Gehler. Beachtet 3 .- Gie find regulare \$3 und \$4@dube-3hr fonnt Euch davon überzeugen, wenn 36r fie mit anderen \$3 und \$4

Beachtet 4 .- Es ift eine bolle Ausmahl bon Großen u. Beitenbon 21 MM bis 8 E-paffen irgend einen Guß. 1,000 Paar Schube für Dabden und Rinber - in Lobfarben und Schwarg-jebe Broke-ungewöhnlich feine Qualitat-folde melde Unbere bis ju \$21 bertaufen-bier Freitag \$1.65 unb

\$6

Ofter-Alacehandschub-Verkauf: 50°

Erfparnig in vielen Sallen. Wenn man bebenft, bag bies feine Differte von gewöhnlichen Baaren ober wenig munichenswerthen Qualitäten ift, fo ericheinen bie Preife beinahe munberbar. Es find jedenfalls die besten Sanbiduhe, die jemals gu einem niedrigen Preise in Chicago offerirt murben.

45c für Glace Dandschufe f. Damen — 2 Clasp und Foster Gaken — braun, roth, tan, und grün —

für Straßen-Sanbidub für Damen — außerge möhnliche Lindlicht für gebrauch — boll Bique — 22 und 3 Clash — weich schnieglaut, fart u. dauerbaft — alle Größen und berfett possenh — eine bolle Partie bon Claple Schattirungen.

75e eichen und lohfarbig — 1 Clash Suebe, — 1 Clash Glace, in roth, für Ofier Glace-Sanbidube für Männer in grau und Sadana.



Außergewöhnlicher Verkauf von Ofter-Coats, Suits, Skirts,



\$2.98 ftatt \$5. \$4.98 ftatt \$7.

5 faceb. Lapels-5 fpes. Gruppen Freis

tag zu --

Benetian Cloth und bubiche Golf Plaids - einfach und befest, Rnos pfe. Safen etc. -98¢ \$1.48 ftatt \$3.

\$2.98 ftatt \$5. 83.75 ftatt \$6.

Blau, Tan ufm .- eng anichliegenb u. Fly Front Dip Jadets - gefüttert mit Seibe und Atlas-Sfirts mit

\$7.48 anftatt \$10. \$10 anftatt \$15.

und fanch Entholitien — corbed, tuded oder einfach — die allerneuesten Moben und Facous. Dies ift eines der Bunder bei S. & M. Bertäufe im Retail. nenem Anopf-Ruden gemacht und mit Bercaline gefüttert-Freitag \$4.98 anftatt \$7\frac{1}{2}\$. \$2.98 anftatt \$6. \$3.98 anftatt \$6.



Chwäbifder Cangerbund.

Diefer in weiten Rreifen befannte und leiftungsfähige Gefang=Berein halt am Ofter=Conntag, ben 2. April, Rach= mittags um 3 Uhr beginnend, in Yon= borf's Halle, Ede Rorth Abe. und Sal= fted Str., fein fünftes Stiftungs-Teft, berbunden mit Rongert, tomischen Bor= trägen und Ball, ab. Das Komite hat die umfassendsten Bortehrungen getrof= fen, um das Fest zu einem durchschla= genden Erfolge gu geftalten. Es ift ihm gelungen, verfchiebene befreundete Gefangbereine gur Mitwirtung gu gewinnen. Much ber "Dramatifche Club Schwaben" hat feine Betheiligung qu= gefagt und wird einen Ginafter, betitelt "Sanne Rüte's Abschied" gur Aufführung bringen. Das für biefe Festlichkeit in Aussicht genommene Programm läßt an Reichhaltigfeit fowie Gebiegen= heit nichts zu wünschen übrig. Als Sauptattrattion wird genannt: "Die indmilia bon Blasemin" eine h ftische Gefanasscene, bie bon fammtlichen aktiven Mitgliedern bes Klubs zur Aufführung gebracht werben wird. Ein flotter Ball bilbet felbftverftanblich ben Schluß bes genugversprechenden Teftes.

Wichtig für Steinhauer.

Der Steinhauer-Union scheinen in nächster Zeit ernste Gefahren zu bro= hen. Um biefe womöglich abzuwen= hat ber aus Mitaliebern ber Union bestehende Berein beutscher und bohmischer Steinhauer für Samftag. Nachmittags um 3 Uhr, eine Ber= fammlung nach Rühls Salle, Nr. 220 -224 2B. 19. Str., einberufen. In berfelben wird ber bergeitige Stand bes Gewerbes fachlich erörtert und ba= rüber berathschlagt werden, was unter ben obwaltenben Berhältniffen zu thun am zwedmäßigften ift. Alle Fachge= noffen, auch folche, bie nicht Mitglieber bes Bereins find, werben bringend er= fucht, fich ju ber Berfammlung eingu-

* Der No. 10 Gub Desplaines Str. wohnhafte, 69 Jahre alte August Fi= der fiel geftern Abend an ber Ede bon Warren und Sonne Abe. bon feinem Wagen auf's Strafenpflafter. Mus ei= ner flaffenben Ropfwunde blutend, wurde er aufgehoben und in das Coun: th-Hospital geschafft.

* Die bes Labendiebftahls bezichtig= te Jennie Parter wurde geftern bon Richter Forfter unter \$500 Burgichaft ben Großgeschworenen überantwortet Sie war in ben Geschäftsräumlichteis ten bon Siegel, Cooper & Co. im nam lichen Moment verhaftet worben, als fie fich angeblich mit zwei Ballen geftohlenen Seibenzeuges babon machen mollte.

* In ber Zentralftation befindet fich ein gewiffer Albert Guftabion unter Unflage bes Betrugess hinter Schloß und Riegel. Der Arreftant foll fich bem in Denber, Col., anfaffigen Dr. M. D. Cramer gegenüber als Detettive absgegeben und ihm \$400 abgeschwinbelt haben. Der Betrogene ift von ber Berhaftung bes Mannes benachrichtigt worben.

* Der Berficherungsagent 2B. C. Ball ift feit borgeftern aus feiner Bobnung, No. 207 Bart Abe., fpurlos berichwunden. Die Frau bes Bermiften ift mit ihren brei Rinbern in großer Roth, ba fie frant ift und gum Unterhalt ber Familie nichts beitragen fann. Die Rachforschungen ber Polizei find bis jest erfolglos geblieben.

Wegen Rontraftbruche. Die "Sautbottorin" Frau Gervaife Graham, wohnhaft No. 1424 Michigan Abe., wurde geftern bom Richter Unber= wood zur Zahlung von \$200 an ihre ehemalige Patientin Frau L. E. Hough= ton, No. 936 Nord Halfteb Str., ber= urtheilt. Nach Angabe ber Klägerin hatte Frau Graham fich bereit ertlärt, ihr erft die eine hälfte bes Gefichtes fo zu berschönern, baß fie wie ein junges Mädchen ausfähe, und ihr die andere Hälfte nach fechs Monaten ebenfalls berartig gurechtzuftugen. In ber 3mi= schenzeit muffe Frau Houghton gegen ein Honorar bon \$20 bie Woche in ei= nem ber Tenfter bes Ateliers ber Ber= chonerungs=Rünftlerin als Reklame= Objett gur Schau figen. Diefe Bebingungen waren fontrattlich bereinbart. Frau Soughton behauptet aber, bag Frau Graham sie nicht eingehalten und ihr die Zahlung bes ausbedungenen Honorars berweigert habe.

Geiftesgeftort.

Der Maschinift Robert Unberson von Nr. 1330 Superior Str., fprang geftern Abend bon ber Chicago Abe .= Brude aus in ben Fluß, wurde aber bon bem Brudenwarter Beter Stanton rechtzeitig ben trüben Fluthen entris= fen. Der Retter glaubte einen Gelbst= mord-Randidaten por fich zu haben: er fand aber aus, bag Anberson bas gei= ftige Gleichgewicht verloren hatte, ja bag er anscheinend bolltommen reif für's Irrenhaus fei. Geinen Sprung in's Maffer will Anderson in ber Ab ficht gewagt haben, um nach Cuba zu schwimmen und bort gegen bie Spa= nier fambfen gu tonnen. Der ungludliche, bor Ralte gitternbe Mann murbe in ber Dit Chicago Bolizeiftation ein= geliefert. Er wird vorläufig bort feft= gehalten.

* Der Italiener S. Bezzone betrug sich gestern in ber Wirthschaft seines Panbemannes Salvadero Lombarbi. Ro. 416 Clart Strafe, fo ungebühr= lich, baß er bom Wirth gur Ruhe ber= wiefen werben mußte. Mus Merger barüber forberte er bie anwefenben Gafte auf, mit ihm bas Lotal gu ber= laffen. Dauber in Buth gerathend, fcblug Lombardi mit einem Rnüppel ben Aufwiegler nieder und brachte bem= felben eine häßliche Wunde an ber Stirn bei. Beggone mußte nach bem County-Hofpital transportirt mer-

DR. PETTENKOFERS **Deutsches Katarrh-Heilmittel**

Gin unfehlbares Mittel für alle Ratarrhafifden Grankheiten der Lungenröhren, Mafe, Reble, Augen und Ohren.

Es furirt Taubheit, laufende Obren, faufen: be und flingenbe Geraus iche im Ropfe, Ropfmeb, entgunbete Mugen, chro: nijchen Ratarrh ber Rafe und Reble. Das Bort unbeilbar" ift ausge= öfcht. Dr. Bettentofers großes beutfches Ratarrh: Beilmittel bat bie Duns

felbeit erhellt.

M. ROTHSCHILD & CO. CHICACO., ILL

Dr. Pettenkofers Remedy Co.,

Freibergs Opernhaus.

Gine ber amufanteften Borftellun= gen dieser Saison war unstreitig "Das Sängerfest", welches in obengenann= tem Theater am letten Sonntag unter fturmischem Beifall bes ziemlich zahl= reich erschienenen Bublitums gegeben wurde. Die Mitglieber ber berichiebe= nen Gefangvereine, welche burch bie Berren Julius Nathanfon, S. Bonfen, 308. Kraus und Frit Panier barge= ftellt wurden, sowie ber urkomische Bereinsbiener Schnake — Rob. Zepernic - hielten bie Lachmusteln ber Bufchauer burch ihr humorvolles Spiel in fteter Bewegung. Die Damenrollen waren ebenfalls gut befett und trugen in befter Beife gum Gelingen bes

Für nächften Conntag (Oftern) fteht bie große Mannftaebt'fche Be= fangspoffe "Der Balgertonig" auf bem Spielplan. Gine überaus fef= ber auch herz und Gemuth ihre Befriedigung finden, sowie 10 große, von Guft. Steffens tomponirte Gefangs= Rummern, erheben ben "Walgertonig" hoch über bas gewöhnliche Berliner Poffen = Nibeau. Die Befetung ber Sauptrollen mit ben Damen Auguste Roland, Chriftine, Belene und Rathe Rothweiler, fowie mit ben herren: Julius Rathanfon, Rob. Zepernick, Sugo Benfchel und Jos. Kraus garantirt einen genugreichen Abend.

Einhaltsbefehl verlangt.

Bor einiger Zeit fuchten die Befiger ber "Gureta Laundry Co.", Nr. 82 31 Str., um einen richterlichen Ginhalts: befehl gegen ihre früheren Ungeftellten, D. E. Taylor und Bm. McDonald, nach, um biefelben gu berhindern, auf ber Gubfeite eine eigene Bafcherei gu eröffnen. Die Bittfteller machten geltend, bie Beiben hatten fich, als fie bon ihnen angeftellt wurden, ausbrücklich verpflichtet, tein eigenes Geschäft gu beginnen, trafen aber jett Unftalten. im Saufe Dr. 5529 Cottage Grove eine Waschanftalt zu eröffnen. Auf Em= pfehlung bes Rangleivorftehers Siram Barber, welchem bie Steitfache gur Brufung überwiefen worben mar, bermeigerte ber Richter ben nachgesuchten Einhaltsbefehl, verbot aber doch ben Berklagten, ber "Gureka Laundry Co. auf ber Gubfeite Runben fortzuneh-

Muf Abwegen.

3m Chicago Abe. = Polizeigericht wurde geftern ber 17jahrige Sarolb A. Anowles auf die Unflage bes Dieb= ftahls hin an's Ariminalgericht berwiefen. Die Stiefmutter bes Burichen, Frau Frances Burt, bon Ro. 202 Grie Str., befunbete, ber Arreftant habe in ber borigen Woche aus bem Elternhause eine Quantität Schmudfachen und ein Fahrrad geftohlen, welches die Polizei ber Chicago Abe.=Revierwache fpater in einem Pfanbhaus aufgefunden hatte. Sie habe bamals ben Miffethater nicht gerichtlich berfolgt, muffe bies aber jett thun, ba ihr Stieffohn am letten Dienftag fich wieberum bes Diebftahls schuldig gemacht hätte.

* Man Brown, welche fich geftern Schuldig befannte, ben No. 5703 Sophia Str. wohnhaften John Goodwillie \$170 gestohlen zu haben, ift bon Richter Waterman zu sechs Monaten Haft im Kloriba, find zu erhalten in der City-Lidets Counthgefängniß verurtheilt worden.

Deutsches Theater in South Chicago.

In Bed's Salle, Ede Commercial Mbe. und 91. Ctr., findet am nächften Conntag bas gweite Gaftipiel bon Jean Wormser's deutscher Theatertrup= pe ftatt. 2118 gur Ofterfeier befonbers geeignet ift bie Bahl bes gur Aufführung tommenben Schaufpiels "Die heilige Genovefa" ober "Leiben und Rampfe ber Grafin bon Brabant", nebft bem effettvollen nachfpiele "Schmerzenreich" ober "Erlösung nach fiebenjährigem Leiben", bon Friebrich Sebbel, zu bezeichnen. Das Stud murbe am borigen Sonntage in ber Sozialen Turnhalle mit großem Erfolge gegeben. Die Rollenbesetzung ift tabellos und bie Musftattung an Roftumen und Requis fiten fo toftbar und farbenreich, wie man fie fich nur benten tann. Much bas hourevitsch'sche Theater=Orchefter ift für nächften Conntag noch bebeutenb felnbe handlung, in ber nicht allein ber | berftartt worben. Da boraussichtlich Sumor gu Bort fommt, fonbern in ein ftarter Raffenanbrang herrichen wird, fo follte fich, wer immer bies fann, mit guten Gipplagen borber ber= feben. Gintrittstarten find icon jest in Batt's Apothele und am Conntag bon 10 Uhr Bor= bis 4 Uhr Nachmit= tags im Theaterlofale zu haben. Der Beginn ber Borftellung ift auf puntt 8 Uhr angeset worden, und bie Thii= ren find bon 7 Uhr ab geöffnet; Schluß, fpateftens 10 Uhr 30 Min.

Großer Lehrer-Ronbent.

Die "North Central Affociation of Colleges and secondary Schools" wirb am Freitag und Samftag, Bormittags und Nachmittags, im "Aubitorium" ihren biesjährigen Ronbent abhalten. Die Bereinigung ift über elf Staaten bergweigt; ihr Gebiet erftredt fich bon Dhio bis Colorado. Die Bewilltomm= nungs=Rede wird Mapor Sarrison morgen Bormittag, puntt 10 Uhr, halten; barauf folgt bie Unsprache bes Präfidenten Dr. A. F. Nightingale unb bie Berlefung feiner Jahres Botfchaft. Da intereffante Bortrage über Schulberwaltung, handels= und Gewerbes Schulen gehalten werben, follten fich bie Borfteber und die Lehrer bon biefigen Schulen und Uniberfitäten möglichft bollgahlig einfinden. Der Gintritt ift

Um Freitag Abend finbet ein Fefteffen im Aubitorium ftatt.

Des Betruges befduldigt.

In ber harrifon Str.=Polizeiftation befinden fich zwei Manner, namens 3. Lindgren und John Cfibmore, unter ber Unflage bes Betrugs hinter Schloft und Riegel. Wie ber Alager Beter Losfell, welcher in ben Berfen ber Bullman Cb. angeftellt ift, angibt, ftellten fich ihm die Arrestanten als Farmer vor und er= boten fich, ihm eine, zwei Stunden bon St. Louis entfernt gelegene Farm gegen fein in West Bullman befindliches Grundstüd einzutaufchen. Rachbem bie Beiben ihm ben Befigtitel für bie ans gebliche Farm eingehändigt hatten, habe er ihnen bie Befigurtunde für fein Gigenthum übergeben. Gleich barauf fei er nach Miffouri gereift und hatte weit und breit nach ber Farm, wie fie in bem Befigtitel beschrieben mare, gesucht, jeboch ohne Erfolg.

Pamphlete und vollftanbige Gin

gelheiten über bie Chicago und Alton's burchgebenb

Billigund gut

lautet der Wahlspruch, welcher der "Abendpost" zu ihrem beispiellosen Erfolge verholfen und deshalb auch auf die

Sunntaupost

Unwendung gefunden hat. Der Versuch, ein deutsches Sonntagsblatt zu äußerst mäßigem Preise herauszugeben, der es der großen Masse zugänglich macht, und trotzdem auch hohen Unforderungen zu genügen, kann wohl bereits als gelungen bezeichnet werden. Denn auf

Sechszehn Seiten für zwei Cents

wird die "Sonntagpost" allen Unsprüchen gerecht, die billigerweise gestellt werden können. Sie enthält nicht nur die neuesten

Depeschen und Lokalneuigkeiten,

sondern auch eine Sülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. Ihre Romane, kleineren Erzählungen, Abhandlungen und Plaudereien haben in allen Kreisen Beifall gefunden, und es ist der Redaktion gelungen, trefsliche Mitarbeiter zu gewinnen, die dem Blatte eigenartige Beiträge liesern werden. Der

Musik und Kunst

wird fortan unter fachmännischer Leitung gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden, und zwar in volksthümlicher Weise, mit steter Berücksichtigung der Chatsache, daß tägliche Zeitungen keine Sachschriften, und daß sie nicht blos für Gelehrte bestimmt sind. Auch den in das Gebiet der Zerstreuungen fallenden Unterhaltungen, die in deutschen Kreisen besonders beliebt sind, namentlich dem

Regel- und dem Skatspiele

widmet die "Sonntagpost" angemessenen Raum, und wenn der Winter endlich wonnigem frühling weicht, wird sie den

RADFAHRERN

die besten Wege weisen und von den Wunderthaten ihrer Sportbrüder und Schwestern treulich Bericht erstatten. Da die "Fonntagpost" jetzt schon mehr Leser hat, als alle deutschen Fonntagszeitungen Chicagos zusammen, und da sich ihr Leserkreis jede Woche um mehrere Tausend vermehrt, so sichert sie allen

weite Perbreitung und entsprechenden Erfolg. Kleine Anzeigen werden Hamstag Abend bis 10 Uhr von mehr als hundert Annahmestellen aus mittels des Jernsprechers nach der Hauptoffice gesandt und in letzterer selbst entgegengenommen. Der Preis beträgt 2 Cents für das Wort.

Die "Jonntagpost" kann bei allen Trägern der "Abendpost" und in den meisten Zeitungshandlungen bestellt werden, oder durch Postkarte oder Telephon in der Hauptofsice,

203 FIFTH AVENUE.

Ofter : Bargains!

ren werden morgen in überzeugender Beife verschleubert.

Freitags Ofter:Bargains für Männer.



Gine große Offerte in Manner-Angugen - burchaus rein: woll. Material - in leichten und ichweren Gorfen-buntle und mittlere Farben -ftart und mobern gemacht - werth morgen aus zu dem ungewöhnlich 14.00

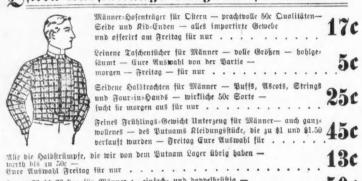
Extra fpezielle Ofter Offerte in Friibjahrs - Mebergiehern für Manner gangwollene Covert Cloths - feibenes Mermelfutter - jugefdnitten in Größen 34 bis 42 — ausgezeichnete 80 Berthe — \$3.75 neuer Top Coat Facon-all bie neuen Schattirungen -Gangwollene Grubjahrs Sofen für Danner - ein ertra fpegieller Berfauf

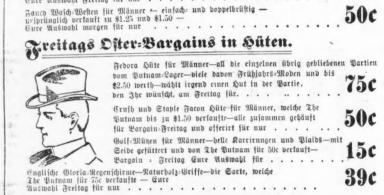
nur bon 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr - mobijche ftart gemachte Kleidungsftude, werth \$2.50, werden offerirt zu dem erstaunlichen Breis bon . . . \$1.00

Freitags:Ofter:Offerten für Anaben



Sftern=Ausstattungs:Bargains für Männer.





In Baren-Binterquartieren.

Gegenwärtig ift icon ungefähr wieber bie Zeit, ba bie Baren unfererRoch Mountains ihr Winter = Berließ gu berlaffen beginnen, und bies einem Sportsmann ber Felsge= birge Beranlaffung, einige Blide in biefe Winterquartiere gu merfen, wie fie maren und wie fie heute find.

Man tann - fcbreibt er - auch beim Meifter Bet in Diefen Regionen beträchtliche Beränderungen im Ber= gleich zu früher beobachten, als feine Welt eine volltommenere mar, indem "ber Mensch mit feiner Qual" noch wenig in bie Welt einbrang. Da= mals pflegten bie Baren ohne Weiteres im offenen Lanbe ibr Winterlager einzurichten; heutzutage aber befinden fich biefe Baren = Winterverließe fast ohne Musnahme im unwirthfamften Lande, bas weit und breit angutreffen ift! Gewöhnlich begieht er hoch oben in ben Bergen, in recht bichtem Bech= tannen = Holgichlag, fein Winterquar=

In ben allermeiften Fällen befinbet fich baffelbe an ber Norbfeite eines Sügels, ba wo ber Schnee am bichteften fällt, und mit großer Borliebe icheint ber Bar eine Stelle auszumahlen, mo fich Schneewehen bilben. Mitunter quartiert er fich in einer fcon vorhan= benen, natürlichen Sohle ober Fels= spalte ein; meiftens jeboch gieht er es por, fich bie Winter = Behaufung felber gurechtzugraben, und er macht gu bie= fem Behufe eine Sohlung bon gehn bis zwölf Fuß Tiefe.

Er ift ein fürforglicher Gefell, unb fcon früh in ber Saifon macht er fich feine Winterhöhle gurecht: bann tum= melt er fich noch langere Beit braugen im feinblichen Leben berum, bis bie Ralte ibn amingt, fich in feine Binter= refibeng gurudgugiehen. Das ift in ben Felsgebirg-Regionen meiftens im Robember ber Fall, und ber Aufenthalt an ber wohlgeborgenen winterlichen Rubestatt bauert bis um Marg berum: in manchen gunftigen Fällen tann er auch ichon im Februar fein Enbe errei=

Schon nabegu einen Monat lang, ebe er fich in fein Winterquartier qu= rudgieht, frift Deifter Bet fehr wenig ober gar nichts mehr, und häufig finb bor bem Untritt ber Winterrube-Beit fein Magen und feine Gingeweibe bollfommen leer und rein. Der Magen gieht fich gu einem feften Rlumpen gu= fammen, ben man mit einem Suhnermagen bergleichen tann. Runmehr ift ber Bar innen und außen faft eine eingige Fettmaffe, und auch gur Beit, ba er bas Minterquartier wieber berläßt, ift er noch immer fo fett wie ein gemäftetes Schwein; er behält bas Fett fo lange, bis ber Schnee im Gebirge fo giemlich geschwunden ift.

Wenn er aus feiner Rleinwelt wieber in feine Großwelt gurudtommt, bewegt er fich zunächst noch nicht viel herum; wenn bas Wetter warmer wird, läßt er in ber Regel balb fein Fett ab, obwohl ich manchmal noch mitten im Mai, als bie Baume in ihrem Grun prangten, fehr fette Baren gefehen habe; boch Musnahmen beftä= tigen bekanntlich nur die Regel.

Sobald ber Pflangenmuchs empor= tommt, nahren fich Diefe Baren faft ausschlieglich von Gras, Burgeln u. f w., obwohl fie natürlich auch Fleisch nicht berichmähen. Im Bergleich gu früher, beißen fie auch viel ichwerer auf Röber an; ich habe mir bas Röber= legen febr angelegen fein laffen, aber fo nahe auch jebe Racht Baren an ben Röbern borbeitamen, es ift ge= wöhnlich Mitte Juni geworben, bis ein einziger Bar ben Röber berührte. Ift aber einmal ein Unfang gemacht, werben folche Falle häufiger. Die Beit unmittelbar nach bem Berlaffen ber Winterquartiere ift noch immer bei Beitem bie günftigfte, bie Thiere gu jagen. Aber unter allen Umftanben ift bie Jagb auf fie bebeutenb fcmieriger geworben: fie halten fich auch in ihrer Tummelzeit, namentlich bei Tage, möglichft viel im bidften Geftrupp auf, bas fie finden tonnen, und ihre frühere Gewohnheit, fobalb fie etwas Ungewöhnliches horen ober feben, fich auf bie Sinterbeine gu ftellen und Auslug zu halten - was natürlich gute Gele= genheit für ben Schugen bot - ober beim Rennen öfter fteben gu bleiben und hinter fich zu bliden, haben fie längft aufgegeben! Cobalb heute ein Bar eine Menschenftimme bort, rennt er gewöhnlich ohne irgend welche Un= terbrechung babon, und er läßt fich auch nicht mehr auf Baumen ftellen. ausgenommen mit Silfe febr guter Sunbe. D alte Barenherrlichfeit, mohin bift bu gefchwunden!

3ft's der Richtige?

Eine neue Muthmagung über bas Schidfal Johann Orthe enthält ein ber "Int. Rorr." mitgetheilter Brivat= brief aus Balbibia in Chile, bem fie Folgenbes entnimmt: Wir Deutschen in Balbivia munbern uns, bag man in Europa trop bes jahrelangen Rachforfchens und herumrathens über ben Berbleib Johann Orths gar feine Renntnif bavon erhalten hat, was man fich feit langem in Balbibia bon bem Schidfal bes ehemaligen öfterreichischen Erg= berzogs erzählt. Im Jahre 1894, als bie chelenische Regierung an bem Rordende ber Infel Chiloe, meftlich und öftlich neben ber hafen- und Provingial= hauptftabt Anaub, zwei neue Aderbautolonien anlegte, melbete fich für bie öftliche Anfiedlung Chacao auch einRo-

· Andamanan of the court of a change of a change of the con-

lonift "Orth aus Defterreich", ber feitbem bie 35. Farm jener Rolonie bewirthschaftet. Beitere Mittheilungen über feine hertunft bat er nicht ge= macht; es befand fich aber ein junger frantelnber Dann in feiner Begleitung, ber inzwischen geftorben ift und aus beffen fehr fparlichen Meugerungen man entnommen haben will, daß beibe bie einzig Ueberlebenben aus einem Schiffbruche an ber flippenreichen Gubfüfte Chiles ein unftetes Leben führten. 3m Berbfte 1894 tamen fie bann nach ber neubegrunbeten Rolonie Chacao, wo Orth eine Farm von 40 heftar Flächenraum mit der üblichen Regie= rungsunterstützung übernahm. Die Rolonie zählte heute etwa 180 Anfied= ler, bon benen ein ftartes Drittel Deut= fche find. (Der Orths gibt es viele, und wir fürchten, bag biefe Melbung eben= fo wie alle bisherigen ihr Dementi er= fahren mirb.)

"Bum Bohl der arbeitenden Rlaffen."

Ueber bie Aufmendungen von beut= Schen Arbeitgebern ju Gunften ihrer Arbeiter führt ber Berliner "Arbeiter= freund", bas Organ bes "Zentralber= eins für das Wohl ber arbeitenden Rlaffen", Buch. In ber letten "Ehren= tafel" werben bie im Jahre 1888 bon Induftriellen, Privaten und Attienge= sellschaften im beutschen Reiche den Ur= beitern und beren Ungehörigen begieh= ungsweise nothleibenben Boltsichichten gemachten außerorbentlichen Geschente und Leiftungen aufgeführt. Die Beit= schrift fest hingu, daß diefe Bufam= menstellung, weil fie nur auf ben burch bie Breffe und Geschäftsabschluffe ihr befannt geworbenen Notigen beruht, auf Bollftanbigfeit teinen Unspruch machen tann. Go find gum Beifpiel Die Stif= tungen eines ichlefischen Großinduftriel= len im Betrage von einer Million Mart sowie die Krupp'schen Zuwendungen im verfloffenen Jahre nicht erwähnt. Aber auch ohne diese beläuft sich die Ge= sammtsumme, ber in bie Deffentlichteit gebrungenen Stiftungen, auf 27,4Millionen Mart, an benen 241 Geber und amar 103 Attiengefellichaften, 90 bri= pate Arbeitgeber und 48 fonftige Per= fonen betheiligt find. Nach bem Wil= len ber Stifter follen bie Summen ber= wendet werben wie folgt:

Allgemeine Arbeiterwohlfabriszwede, so-wie gemeinnützige Anstalten und Ein-richtungen und Ergänzung von fiatuta-rich geregelten Pensions- und Unter-stützungskaffen .
Sanatorien, Erholungszwede, Kranfens viscos, 8,550,998 7,871,115 Altenbeine und Alteesberjorgung Gitberung von Kunft und Wissenschaft. Gerafiftationen und Dohnptämien Greberung von Wohnungserwerb Autherfüligungen Unterfüligung von Arbeiterhinterlassen. Plindenstützungen

Solche prattische Sozialpolitit ift geeignet, Die bestehenden Begenfage gmi= chen Arbeitern unbUnternehmern auß= zugleichen, während bie bon ben Berren Stumm und Genoffen empfohlenen Repressiomagregeln fowie jeder Ungriff auf die Roalitionsfreiheit ber Arbeiter iene Begenfate nur immer mehr und mehr bericharfen.

Der Diefen-Regenfdirm.

So wie bei ber letten Parifer Welt= Ausstellung im Jahre 1889 ber Giffel= Thurm die Saubtattration abaab, fo foll ben "clou" ber Musftellung bes Jahres 1900 ein Regenschirm bon Riefenausbehnungen bilben. Bon ber Beobachtung ausgehend, daß bei Regenweiter felbft eine Welt=Musftellung nicht Räumlichkeit ger" befigt, um bas gahlreiche Publitum zu bergen, hat eine Frau. Madame Bercha-Giperne befchloffen, ben Riefen=Regenschirm gu erbauen. Diefer Regenschirm foll bie ftattliche Sohe bon 100 Metern errei= chen, bie Gaule, welche bas Dach trägt, foll einen Durchmeffer bon 40 Metern haben. Das Dach, aus buntfarbigen Glafern gufammengefest, befindet fich in einer Sobe bon 50 Metern über bem Erbboben. Bei Gintritt ber Duntel= heit foll ber Schirm pon 1000 fleinen elettrischen Glühlämpchen beleuchtet werben. Die Gaule in ber Mitte befleht aus brei Etagen, in benen fich Cafes, Barietes und Restaurations= räume befinden. Bequeme Treppen und Nahrstühle vermitteln bie Berbin= bung ber einzelnen Stagen. Die vierte Stage endlich befindet fich oberhalb bes Glasbaches. Sie besteht aus einer über= wölbten Ruppel, welche brebbar ift, fo baß bie Infaffen bon ihrem erhabenen Standpunft aus bie gange Musftellung und alles, mas fich Gebenswerthes auf bem gewaltigen Terrain abspielt, über= ichauen tonnen.

Blut und Gifen.

Der Urfprung biefes geflügelten Bortes batirt bom 10. Marg. Gefprochen hat es bor 37 Jahren Bismard, aber erfunden ift es bor 86 Jahren bon Schenkendorf. Um 10. Märg 1813, bem Geburtstag ber Ronigin Quife, ftiftete Ronig Friedrich Wilhelm III. bas eiferne Rreug. Dasfelbe mar, wie Staatsrath Sippel, ber Berfaffer bes Aufrufs "Un mein Bolt", erzählt, bes Ronigs ureigenfte 3bee. Gie fnupft an bas Beichen ber alten beutschen Dr= bensritter in Breufen an, und Schentendorf besang die Stiftung in diesem Sinne:

"Bieber schmidt es unsere Fahnen, Bieber schmidt es unsere Bruft, Ind im himmel noch die Ahnen Schauen es mit Deldenlust. Kar das alte Kreuz den Wollen. Giern ist das neue Bild, Anzudeuten, was wir sollen. Pas der Rainer Derz erfüllt. Denn nur E if en kann uns retten, Ins erdisen kann nur Blut Bon der Sünde schweren Ketten, Bon des Bosen Uchermuth.

- Mugu beutlich. - Melteres Fraulein: 3ch fage Ihnen, herr Affeffor, früher fah ich bie Welt mit gang anberen Mugen an; bann aber fiel es mir wie Schuppen bon ben Mugen Uffeffor: Aba, bas war bermuthlich ber Zeitpunkt, wo Fraulein aus bem Schneiber hinaus waren.

and a second

************************************ Optiker Brof. 3. B. Broofee & 3. Jacobs, bie mobibe: fannten miffenschaftlichen tannten wifenschaftlichen Augen-Spezialisten un-tersuchen Eure Augen tostenfrei mit den neue-sten u. verbessetzen elet-trischen Fitting u. Test-trischen Fitting u. Test-

AMRUTH5EHILD&C

Beitmeffer, morgen auf Berfauf... Bargain=Freitag vor Oftern. Lage...

Dasbeliebte Bargain-Basement wie alle Departements in bem großen Blod von Laben ift glanzend und überreichlich ausgestattet mit wunderbaren Bargains in nutlichen und Lugussachen für Oftern. Bersucht unfer fpezielles 25c Dinner in unferem popularen Cafe im 5. Floor.

Parlor-Stand.

Rabagont finifbeb Barlor Stand, gut ges macht, regular ju \$1 verlauft, eine fprzielle Bertodung im Bargain-Bajement 49c

Lonsdale Cambric.

Risjöll. Consdale Cambric, fein und ftart, für Unter-Muslin, werth 15c die Pard ipes Bc gieller Bargain-Bajement-Preis Bc

Spiken:Gardinen.

Ginzelne Rottingbam Spigen-Garbinen, 500 Baar gut gegöbt, einige leicht bejomungt, werth bis 75c bos Stild, morgen im Bargain: 19c

Draperie de Soie. Drapery be Soie, Seiben Finish und Mufter, weich für Praperien, Gardinen und fancy Kijfen, werth 124c, morgen im Bargains
36

Gute Sandtücher. Brobe Corte Sonen Comb und fanch farrirte Momie Sandtucher, mit befranften rothen und blanen Randern werth Ge — fpezieller 22c

Beinfleider für Damen.

Bute Duslin:Unterhofen für Damen, befest mit Reihe bon Einfat und breitem Ruffle aus Torschon Spigen, frang. Jods: Band, 50c werth 25c morgen im Bafement-Bargain nur 25c

Damen: Gowns.

Muslin-Gowns für Damen-Rother Subbards-Facon — boppelter Riiden, volle Cluster von Luds, hals und Accmeln vejett mit Ruffes, 75c werth — frezieller Bargain-Freitags 39c

Mlannel: Rester.

Reiter bon Tourificus, Shafers und Cantons, Babps, weißem, rothem, grauem und Feuerwehr blauem Flanell, ebenfalls feibenbeftidte Sfrirings und Macidioftoffe morgen im Pargain: Pafes

Mabeftos Ofen : Matten, 930ll. Bie-Teller, Bolle Rolle Toiletten=Papier, Rombination-Graters,

Auswahl für 1 c

Gemiichte Ofter Canbies im Bargain-Bafement, unfere regularen 20c Berthe -

Bafement Drabt, - emaillirte Dild: Pfannen, Mincing Meffer mit

Beste geschneiderte \$5.00 Skirts.

Mehlfiche mit Draht : Boben, Difb: Drainers, 50 Jug baum:

Watte.

Anie-Hosen.

Gute Korsets.

Sfirt:Längen.

Tafel:Gläfer.

Band Befat.

Sanzwollene Aniehofen für Anaben, ftart gemacht, 50c werth — Freitag im Bargain: 23c

Frang, Coutil Korfets für Damen, lange ober furge Taille, mit boppelten Seiten Staben und floffed Buffe, regul. So Merth. 22c morgen im Bargain-Bafement für

10,000 Yards Trimming Braibs, Stilde bon 5 bi ju 25 Yards, einschließtich Ausl. Tian, der-cutes, seibene und Wohair, sanch Gord Sche und Loop Braids, ichwarz und farbig, Bargains Lafement (fo lange fie borbalten), du 5c, 3c und

Nügliche Kurzwaaren.

4-Yard Stild Featherstiideb Braid, 8 Aapiere mit Saarnabeln, Badet Abamantine Rabeln, Soule Seftfaben ober ein Stild Bienenwachs, Werthe bis zu 5c. – Auswahl im Bargain-Bajement morgen . 1c

Gingelne Bartien in mittelichwerem und Binster-Unierzeig für Mäuner, meistens Unterhemben, etwas beimungt, aber jonft perfett, Wertbe, bie für bi ju 35. bis \$1 vertauft wurden 24c Bargain-Freitag Bajement-Areis

Männer: Unterzeug.

Anaben: Baifts. Reinmeiße Batte, frei bon Fleden, große Corte Rollen, 8c werth-fpezieller Bargain= 4c

Ginzelne Rugs.

Gine Partie in einzelnen Rugs, zahreiche Grö-ben und Farben, Willtone, Moquettes und Smyrnas, alle zu Er in em Breis 1.28 im Bargain-Balement monen . 1.28

Leinene Scarfs.

Aleider=Prints.

Brachtvolle beforirte bobmijde Glas Ofter Bafen Bonquet Safter, werth bis 31 25c bas Stud - morgen im Bargain Bafement 10c

Ein ganger Tho mit Schmudsachen Bargains, amfassend Emis Bins, Sut-Rabeln, Scarf Bins, Erobe Wins, Erws, etc. werth bis zu 25c — Muswahl in dem Bargain-Basement für

Belly Bogel-Gier, alle Größen, rein und 10c

100 Dbb. beste blaue Denim Overalls für Manner, mit Dosentrager und mit ober obne Bib.—
boppelt stichted und gefältelte Rabte, gut werth
50c — unr zwei Baar für einen Kunben — ;
unserem Bargain-Basements
Breis . 29c

wollene Bafchleinen, mit Bint uberzogene Bafchbretter.

Rauft Guren Ofter-but morgen und bermeibet bas Gebrange am Samftag.

\$6.50 für mobild garnirte Ollte, in Biolet und Chrano, eine bolls fandige Ausbahl gezigt in diefen gwei bezaubernben garbeind, alle Facons, garniet mit Blumen, Taffetafeibe, Filisgell, Laubweet, Chiffon und Ornamenten, werth \$10.

\$4.75 für garnirte Shortbad Saifors — ber ausgesprochene Erfolg biefer Saifon — in Beige, Biolet, Evrano, Bergerac, gran, beert, Ebiffons, Geibe und Flügeln, werth \$5.

19¢ für Rough:and:Reaby Shortbad Sailors, alle Farben, - regulare?

Saus:Ausstattung.

Bafement.

45¢ für egtra ftarte galvanifirte Bafd. 35e für vollftändige Incandescent Gas: Lam-

82 für 1 Gall. Glas Delfannen, mit blechernem 43 c bas Afund für bas echte "Red Geal" St. Conis Abite Leab, in 123-Afb. Fagden; nur ein Fabden auf jeben Runben.

\$1.78 für Die echten Colby Bafd Bringers -mit automatifden Tub Rlammern und foliden weißen Gummirollen.

Männer: Ausstattung. Sauptflur.

75c und DSc für die neueften Rovelties in Manner-Semben, in allen neuen gefreug-ten und vertiden Etreifen, langer und furger Bufen, alle mit ben neuen Lint Cuffs, werth von \$1.00 bis ju \$1.50.

24c für Cfters Salstradten für Manner, bie Rusmahl in ber Stabt.

45¢ für bubiche Salstrachten für Manner, Catins, Benetiaus und frans. Seibe gemacht, alle Schattirungen, umfaffend Teds, Auffe, 3mperials und Englif Squares, jedes einzelne ben boppelten Breis werth, ben wir verlangen.

49c für echte Mabras Regligee hemben für Manner, mit Kaar abnehmbaren Lint-Manichetten, gefältette Rabte fortlaufende Fac-ings und volles Bote, ribtiges Affortiment von Größen, regularer Bbolefale-Ureis 29 das Ohb. 49¢ für \$1.00 Qualität Semden für Manner, mit weißent Rorpertbeil, echten importirten Madras Bufen, gutes Affortiment von Ruftern.

Eruf: Zapeten. Große Belegenheit für Raufer. Prachtvolles Lager.

Reine Beidrantung ber Quantitat. 5000 Rollen White & Glimmers, in Rombina-tionen, mit 9 und 18 golligen Borbers, 5c werth bis ju 8c, ju

Ofter:Aleider.



ven, Größen 3 bis 15 gabre, in blau, ichbary und Mischungen, Dofen find mit bopp pelten Kuicen und Sis ges macht, \$2.50 werth. \$1.65 für einzelne Rode u. Weften alle Groben,

2. Stioor.

\$3.95 für feine gangwoll. Top Coats f. Manner, in allen Garben, \$6.50

Borhänge-Blankets.

4. Floor. Be für 15c Gardinen-Gwiß, 36 goll breit, mit

\$1.39 für \$2.50 Coud: Heberguge, gang bet: \$2.19 bas Baar für absolut gangwollene Sorte, merth \$5.

Austern, Frische Fische.

1000 fanch Bud Chab, Stild 20c 500 fanch Roe Chab, Stild 35e 5000 fancy Garinge, Stild 2e 3000 Bib. Cobfiich Steats, Bib. . 25000 Bfb. Sabbod Steats, Bfb. 1000 Bib. geichuppte Berd, Bib. . 500 Pfb. Rr. 1 Whitefifb, Bfb. 300 fanch frifche Daderelen, Stud . . 35e

1000 Rannen Dorfee's Little Red Clams, 1000 Rannen befte einheimische Carbinen, 7

Feinfte Lund Baringe fertig jum Bebrauch, Sanch gefalgene Daderelen, Bib. . Fancy gefatzene Cobfifd, in 1:Bfb.: Tablets

Ofter:Rorfets.

Die beften Berthe ju niedrigen Breifen fauft

2. Floor 42¢ für W. C. G. Rorfets, Empire Facon, Spigen: und Banbbefest, mit boppelter Seiten: Stabifiaben, in ichwary, brab ober weiß, Reft ber Bartie, regul. Breis \$1.50.

79c für American Laby Rorfets, gemacht bon frangof. Contil, mit Doppelten Seiten: ftablen, goreb Duften, mit Stiderei befett, - werth \$2.

7c für Rejareth Baifis für Rinber, tapeb

Ofter:Bajen.

Mufterpartie bon feinen beforirten böbmischen Gias Chervasien, ichöne neue Wagren, in all ben neuesten und feinsten Facons und Mustern, zu Troghietungs-Preisen.

7c für icone Blumen: und gold-beforirte Bajen, in allen Dus-ftern und Facons, werth 15c. 15c für elegante Blumen:Bafen -in einem großen Affortmeni bon Farben und Deforationen, werth 40c das Stud. 25c für hubiche Blumenbafen, gang neue Mufter, Facons u. Gar:

ben, Berthe bis ju 75c. 49e für \$1 Bajen. 75e für \$1.50 und \$1.75 Bajen.

Schaukelftuhl-Spezialität.

Maffib eichene Schautelfilbie, mit geftühten Armlebnen und Robrfig, werth boc, ein guter Bargain im Bajement 59c

uhren.

99¢ für Ridel Umes rican Uhren für

Infants: Slips.

Lange Slips für Baules, aus Cambric gemacht, Gals und Acrmeln beiset mit Ruffles, lange Ties, werth 33c—Largain-Freitag im Bajement für Largain-Freitag

Shone Challis.

Pacific Tresden Challis, in Gream Grund, mit niedlichen Anospen- und Stumen-Entwürfen, weiche Apprectur, gewöhnlich für 10 beie Pard verfauft-morgen im Bargains 42C Bajement für

Arbeits: Semden.

Gingbam : Semben für Manner, in bunften Karrirungen, gut gemacht, burden im regulören Dept, für 35e vertauft-peziell Bargain: 17c Freitags Bafement Breis

Loje Bilder.

Auswahl von 30 guten Sujets von Artotypes, Gröben 22x28 und 21x32, tonnen eingerabmt werben und find eine gleebe far die Wand ter des Deines, werth In-pejeller Bargain: 20 Freitags Bajement: Preis Gute Taichentücher.

Leinene hoblgefänmte, farbig beranderte boble gefäumte, weigberanderte boblgefänmte, Spikens Kanten Tafdentidder für Lamen, und hoblgestäumte Jadonette und farbig beränderte Tasichhentidere für Manner — im Largains Lefement morgen gu. Ofter:Rarten.

Gin Tijd voll Ofter-Karten, neueftes Erzeugnih von leitenden Amporteuren in arriftischen Koebeifties, reguläre Sc und 16e Werthe, im 2c Agiement morgen zu 3e und . Ofter Puchzeichen, reguläre 10e und 15e Facons, Bajement

Damen-Jadets. Einzelne Partie bon ungefähr 100, aus ertra ichwerer Qualität Cheviot, Labies Cloth nub danch Mifchungen gemacht, 21 30ll lang, einftge ganz mit Seide gefüttert werth bis zu 86.50 —

gang mit Seibe gefullett ibetig bie gu um gu raumen, Freitag im Bajement, 98c

Reifen, Cotton Mop Cloths, Salz Buchfen aus eingelegtem

90

Korrekle Oster-Pukmaaren. Sweite floor.

49¢ für Berning Shortbad Ratrofenhute, in purple, ichmars, nabb. robaf, Chrano und weiß, bochfeine Qualitit, werth \$1.

25c für ein Bunden Beilden, Rofen, Relten, Rornblumen, Daifies,

5c für 19c crufbeb Rofen, 2c für regulare 9c Qualitat Beilden.

Ofter: Ties für Damen. Grocery: Dept., 5. Floor. 5c für fanch Stod-Kragen, 2 Reiben von Plaits, 24 800 boch, in allen Farben.

98c für Liberth Za Za
Gearls, 2 Pds. lana. mit

98c für Liberty 3a 3a 2 Reiben bon Blaiting und mit Juby Trimming befest, in Bio-lett, Both, Blau, Roja, Schwarz und Weiß, \$2 werth. 7 10e 16e 39c für bubiche Liberty Jabots, aus beiter Qual, Alberth Gelbe gemacht, mit Spi-ken fantirt, alle Farben, \$1 werth.

Ofter:Spiten. Main Floor.

Be und Se für leinene Tordon Spiken Wuftern und Entwirfen, werth bis 25c bie Ib. 1c 3e, 5e und 7e für orientalische Spisen — bis un 8 Joll breit, in nichtichen Gntwürfen und Mustern, werth bis zu 30c die Parb.

Unterrode, Dreffing:

Sacques. 17c für Trifby Schurzen für Damen, mit Bibs und Auffles, tiefer Caum und große Schurzenbonber; auch eine Bartie Gingham Schurzen, mit Laifen.

62c für Berfian Dreffing Sacques für Da-men, in fcach Muffeen, Strap Miden, grober Matrofentragen und Manichetten, befest mit Sammethand, wib. \$1.00. mit Sammetband, wis, \$1.00.

98c für \$2 Rearlit Unterrode für Damen, im Streifen und perfision Ruftern, doppelte Flounce, idmer corded.

19c far gangfebene feidenbestidte Bonnets für Kinder, mit Bompon und großen Bandern, ipihenbeset, werth 40c.

Trut Rohlen:Bargains.

\$2.39

\$2.48

per Tonne . Befte Indiana Lump Roble, per Tonne . Unfere hartfohlenpreise find bie

floor.

für 3-Bin Union Ingrain Carpets, fancy Renfington 35¢ für 3-Bih Union Ingrain e. Bolle-Ginlage, echte Farben.

3x3} Pards . . . \$3 3x3 Pards . . . \$3.75 3x3} Parbs . . . \$4 3x4 Pards . . . \$4.50 \$8.50 bis ju \$18 für fertiggemachte Rugs, in Bruffels und Belvets, alle Geöhen, für irgend ein die niedrichten Preife.

18c bie Quadratuard für englifdes Gloor Celtud, - alle Breiten, - oberglaged Ginift, gemalte

471c bie Cuabrathard für ichott. Linlenm, - 22c für japanifdes Matting, Wolate Effette.

Wajbbare Maifts für Knaben, in türtisch-roth, indigoblan und bellen Mischungen—werth 35c— Bargain:Freitag im Basement 15c

Reinleinene Dresser und Sideboard Scarfs, 2 Yards lang, befranste Openwort-Enden, "stams peds in sebr bilbiden Entwürfen, volle 50c werth —spezielter Pargain-Freitags Basement-Breis

Ameritanische & leinene indigoblane Rieiber-Brints, feine Rester, sondern vom Stüd geschnit-ten; ferner fanch Rieiber-Krints, werth 7c die Pard — morgen im Bargain-Bajement 32c

Diter:Bajen.

Ginzelne Schmudfachen.

Ofter: Candies.

Männer: Heberhofen.

Thee Siebe mit ichmargem Griff, Rartoffel Mafber aus

\$5.00 für bie beste fanch garnirte geschneiberte Stirt in Chicago, gemacht von Bloadcloths, beseth mit Geibe Braid und Seibe-Soutache, bestes Bercaline-Futter — \$5.00. \$4.98 für \$8.50 geschneiberte Jadets, von Benetian ober Covert Cloths, in ben neuen Upstosbate Racons. fanen Zaffete-Sutter

\$9.75 für ben beften Werth in geschneiberten Quinch-Suits, ber in ber Stadt gezeigt wird, gemacht bon Benetian Cloth, hubich besetht in Seibe-Coutade, Jadet mit Taffeta-Geibe gefüttert, Shirt ausgezeich= net gefüttert mit Bercaline. \$3.98 für moderne Upt-o-bate Covert-Jadets, fanch Seide-Futter. Diefelben find ausgezeichnet gefinished und \$7.50-Werthe.

Facons, fanch Taffeta-Futter.



\$5.00 für \$8 gangwoll. fomarge Thibets Angüige für Manner, mit feisbenem Borftof.

Ofter:Schuhe. Sauptflur.

Gine febr fpezielle Freitags=Offerte - 4. Floor.

\$3.75 für biejen ertra großen Schaufelftubl, gemacht von viertelgesagtem Eichenbolg, mit einem reichen Golden Cat
finis, ober Birten, mit einem feinen Imitation Rabagonp finish, ihaped Dolifft, reich geichnister Aiden — wtb. \$5.50.
\$1.50 für \$3 Solid Oaf Arm-Schaufelftubl, Cobbler Sig.

\$10.50 für biefe ertra große Gondola Couch, überzogen mit Besetable Spring - werth \$18.

\$15.75 für \$25 elegante Tapeftry überzogene Couch, - mit fir bei Reihen Zufting, die beste Couch im Martte für bei

S35 für \$47.50 echte Leber .
Gouch, we Abbild.,
vom besten Raterial und Arbeit, nur 50 babon morgen zu biefemPreis, welcher nie-



Große Trug-Offerte für Freitag in Jadets und Guits. 2. Floor.

\$9.75 für \$15 feine Anguge für Manner, in Streifen, Rarrirungen, Blaibs u. einfachen Farben, in allen beliebten Stoffen.

\$1.59 bas Baar für \$2.75 Tapeftro Bor-

Bertauf Dobel-Bargains.

「自動物をようしたからないからないないないないないないないない。これではないできたからないできた。

Bertauf Teppiche, Rugs. 25c für 363öff. Bruffeline Carpets, hubich und wendbarfie find gemiß ben bafür geforberten Breis werth.

65c für wendbare Columbia Bruffels Carpets, 36 301 breit—die echten werden hier bertauft, trochdem eifersjüchtige Konturrenten das Gegentheil behaupten.
Bruffeline Urt Squares, hubiche Cotrage-Muster, ganz neue

Rordoft-Gde State und Jadion.

Der gaden mit den vier Kleeblattern über'm Gingang.

Wie kommt es.

daß diefer Laden jeden Freitag gedrängt voll ift? Wie tommt es, daß Leute, die hier einmal gefauft haben, wieder tommen ? Wie tommt es, daß andere Rleiderhandler an State Strafe ihren Sut bor uns abnehmen ? 2Beil wir wahrheitsgemäß anzeigen, die Waare zeigen und vertaufen wie angezeigt und folieflich als das Allerwichtigfte, wir geben größere Werthe für weniger Geld als irgend Jemand in Chicago. Unterfucht. Bir bitten barum ! Le= fet jede Beile.

500 feine Anguige für Manner — import. 18:Ungen fowarge Clay Borfieds, in einfachen- und boppelfnopfigen Cad- ober 3-Inopfigen Gutaman Frods - reines Borfted Serge-Futter, french faced - positiv unfere regularen \$12 und \$15 Angüge - eine Gelegenbeit, bie nur einmal im Leben bortommt,

Top Coats für Männer — folange fie borbalten morgen verlaufen wir 200 reine gang-wollene Covert Cloth Top Coats für Männer, Satiu-Acrunel, 3talian grutter, neue lohfarbige Schattirungen, Größen 33 bis 42 — positive \$9.00 Berthe, morgen Mannerhosen - Die weltberühmte "Duches" Sorte, garantirt nicht auszureißen - gemacht bon rein

Ofter-Bargains für Anaben.



Edifon als Carnegie's Concurrent!

Der große Erfinder und noch biel größere Berfprechungen = Macher Ebi= fon ift jest auch unter bie Schiffsbauer gegangen. Wenigftens hat er eine Compagnie in's Leben gerufen, welche nach einem neuen Berfahren gang Bunberbares in ber Berftellung bon Bangerplatten leiften und "bie gange Schiffsbauerei, namentlich ben Bau bon Rriegsschiffen "revolutioni= ren" will, - billiger thut ein Ebison es natürlich nicht.

Er behauptet, bag er burch ein neuerfundenes elettrisches Berfahren ber Bartung bon Stahl fech Szöllige Bangerplatten erzeugen würde, welche bolltommen fünfzehnzölligenBlat= ten gleichtämen, bie nach bem Sarben's ichen ober bem Arupp'schen Verfahren behandelt wurden! Dabei follen erftere Platten noch allerlei besonbere Borguge haben. Uebrigens follen bie Segnungen biefer Erfinbung auch auf Stahlschienen und allerhand ander wichtige Dinge ausbehnbar fein.

Run, fo weit hort fich bie Gefdichte wunderschön an; bie Fortsetzung liegt einstweilen noch im Schooke ber Got= ter, - aber wann wird Ebison auch unter bie Büchermacher gehen und ein hubsches Couvenir = Buch seiner ve t= procenen umwälzenden Erfins bungen herausgeben? Der Stoff bas für hat fich nachgerabe mächtig ange-

- Bei einem allein woh= nenben Tröbler in Budhorft Street, Bethnal Green, London, wurde infolge Berbachts ber Sehlerei eine Saus= fuchung vorgenommen. Sierbei ent= bedten bie Polizeiagenten in einem ber= ftedt liegenden Theil bes Rellers zwei weibliche Leichname mit ben charatte= riftischen Berftummelungen ber Opfer Nach the Rippers. Die Leichen scheis nen erft turge Beit bort gelegen gu ha= ben. Da bas Saus ber Troblers, ber jebe Schulb leugnet, in ber Rahe ber Stätte ber früheren fenfationellen Berbrechen liegt, mißt bie Boligei ber Entbedung große Bebeutung bei. Man glaubt allgemein, der Trödler sei Jad the Ribber felbit. Er murbe fofort ge= feffelt und berhaftet, bas haus gesperrt. Im ganzen Stadtviertel herricht große Aufregung.

- Immer Militar. - Leutnant (als ein Mädchenpenfionat an ihm bor= beipaffirt): Donnerwetter, was für 'ne fomude Mannschaft!

- Bufammenichiebung zweier Un= nongen .- Gin älteres Fraulein wünscht fich zu berheirathen.... basfelbe ift noch

- IfiborFeigenbaum ift vernarrt in bie Mnemotechnit. Er handelt ftreng nach ihren Pringipien. Leiber nimmt feine Zerftreutheit baburch nur um ein Erkleckliches zu, was er jedoch feinen Freunden, bie ihn bamit auf ziehen, energisch abspricht. Eines Tages er balt er einen für ihn wichtigen Brief, in welchem er ersucht wirb, in einer Chrenbeleibigungtlage Zeugniß abzu= legen. Run foll ich auch jene fcmubine Bafche mit reinwaschen belfen! rat er geärgert und birgt ben Brief. er Tag ber Berhandlung fommt: ber Brief muß zur Stelle, allein bergebens urchfucht Isibor Feigenbaum feine Alles was nicht niet und ft ift, hat er jest umgeftülpt, nblich öffnet er einen alten Roffer und nbet bier unter "fcmutiger Bafche" en Brief. "Gott ber Gerechte!" fchreit enbaum — "hab' ich's nicht imsefagt: Es geht nichts über Mnes

Much ein berühmter Flug.

Wer nicht gerabe im füblichen Inbiana befannt ift, für ben mag es vielleicht verwunderlich erscheinen, wenn man unter ben Fluß-Mertwürbigfeiten auch ben White Riber aufgahlt. Und boch verbient berfelbe biefen Ruhm bollauf, und es ift eigentlich gar nicht fcon, baß fogar bie meiften Dichter und Schriftsteller bes "Hoo= fierstaates" felber ben White Riber recht ftiefmütterlich behandeln, wenig= ftens ihn noch lange nicht genug neben bem vielbefungenen Babafhfluß gur Geltung bringen.

Der White River wird nämlich, wie es scheint, von mehr Gifenbahnen, und an mehr Stellen, überquert, als irgenb ein anberer Strom ber Welt! Es fann portommen, bag ber Bahnreifenbe im füblichen Indiana brei und mehr Mal hinter einander auf die Frage nach bem Namen bes Fluffes, über welchen ber Zug gerade fauft, bie Antwort befommt: "White River", bis er vielleicht ärgerlich fagt: "Na, beißt benn in bie= fem Staat jeber Fluß fo?"

Dugenbe öftlicher und weftlicher Bahnlinien muffen biefen Fluß bielfach mit Brücken überspannen und ha= ben bei alledem noch Ungelegenheiten genug mit diesem windungsreichen und recht ungemüthlichen, fturmifchen Strom, welcher nicht felten bie Laune friegt, boch aus feinen Ufern zu fteigen und viele Unfalle und großen Schaben u verursachen. Auch ohne Ueber= schwemmung nimmt er ab und zu gerne ein Stud Uferbant mit, - und Alles, mas gerabe barauf ift, natürlich gleich= falls. Davon können auch gar manche Farmer und Andere ein Liebchen fingen. Man nimmt gewöhnlich an, baß reifenbe Bergftrome befonbers geführ= lich feien; aber ber White River tann es barin mit jebem Beraftrom aufnehmen, obwohl er burch beinahe ebenes Land fießt. Auch hierin steht er eins

2,642,252 Riften Gier gu 30 begm. 36 Dugend murben im berfloffenen Jahre in ber Stabt Rem Port

- Der absolute Nullpuntt ber Tem= peratur ift burch den berühmten frangö= fifchen Chemiter Daniel Berthelot Ge= genftand einer größeren Dentichrift geworden. Bisher war ber Bunft auf genau 273 Grad Celfius unter bem Gefrierpuntte bes Waffers angenom= men. Berthelot aber hat festgeftellt, bag ber absolute Rullpuntt ein wenig höher liegt. Durch die Berflüffigung bes Wafferftoffes ift man biefer Temperatur übrigens bis auf 35 Grab nabe gekommen, jedoch hat James Dewar, der erfte, bem bie Berflüffigung bes Bafferftoffes gelang, neulich bie Un= ficht ausgesprochen, bag eine Darftel= lung des absoluten Nullpunttes der Temperatur bem Menfchen niemals gelingen werbe.

- Die Opferfähigfeit ber Frauen für den, welchen fie lieben, schildert Al= bert Lindner treffend in folgenbem Dialog: Der Mann gum Freunde: Rannft bu mir Gelb leihen? 3ch bin in Roth. Der Freund: Was ich habe, bas brauche ich felbft. Wenn ich mehr habe, fo leihe ich gern. - Der Mann gur Geliebten: Rannft Du mir Gelb lei= ben? 3ch bin in Roth. Die Geliebte: Rimm alles, Geliebter, und ich habe noch immer mehr als ich brauche. -Das ift, wie Lindner fagt, ein mahr= haft göttlicher Zug am Weibe, fie feg= net ben Sunger noch, wenn fie ihn für

ihre Liebe ertragen barf.

Raturfee, Rennplag und Runftfce.

Es gibt gar manche Stätte in unferem Lande, welche einen bantbaren Stoff zu ähnlichem Gebicht liefern könnte, wie es bas Rückert'sche von Cibber, bem emig=jungen ift, - Stat= fen, welche ichon allerlei völlige Berwandlungen burchgemacht haben, und bei benen man nicht erft "nach fünf= hundert Jahren" vorbeizusahren brauchte, um wiederum ein ganglich

anderes Bild vorzufinden! Bu biefen Stätten gehören auch bie Chepenne-Rieberungen in Ranfas, bon benen im Frühsommer biefes Jahres viel bie Rebe fein mag, wenn fich ein großgrtiger Bemäfferungs = Plan bis babin gludlich verwirtlicht hat, und bie auch in anderer Begiehung eine in= tereffante Rolle in ber Butunft bes gangen Sonnenblumen=Staates fpie= fen mögen. Unter ben Bewäfferungs= Unlagen felbft aber wird bie borliegenbe bis jest einzig in ihrer Art ba=

Diese Nieberungen find bas Bett eines uralten Gees, über beffen Ber= ichwinden aber felbit ber alteite Ranfas'er Bionier nichts mehr aus eigener Erfahrung ergablen tann. Seute find fie eine bicht mit Gras bewachfene Prairie bon 14 Meilen Lange unb 3 bis 5 Meilen Breite; bie gange Fläche liegt 6 bis 40 Fuß unter bem Nibeau bes umgebenben Lanbes. Für aderbauliche Rwede bat biefer ehe= malige Gee-Grund fogut wie gar tei= nen Werth, und man hat ihn benn auch, außer als Weibeland, fo gut wie bollig unbenutt gelaffen. Dagegen weiß man feit langerer Beit, bag biefer Boben noch einen anbern Werth hat, bon bem weiter unter bie Rebe fein foll.

Uebrigens bilbete biefe Tief-Brairie feineswegs immer nur Gras= unb Beibeland, feit fie aufgehört hat, ein See gu fein. Bielmehr hat fie in ber= hältnißmäßig neuer Zeit als wichtiger Rennplat gebieft, und zwar für Sunde-Wettrennen. In ben Tagen, als biefer Sport in Ranfas besonbers beliebt war, lieferten biefe Rieberungen ben beften Rennplat im Weften, unb bie "American Courfing Affociation" hielt ihre jährlichen großen Renn=Ber= fammlungen in biefer gewaltigen Berfentung ab. Biele Liebhaber bon Windspielen tamen zu benfelben bon öftlichen Stäbten und fogar bon Guropa! Dieje Rennen maren bie Gala= Ereigniffe in ben Sportfreisen bes De= ftens, und viele schnellfüßige hunde im Werthe von je Taufenben von Dollars raften über ben Grund bes borfint= fluthlichen Sees babin. Um einen Enbe ber Rieberungen murbe ein hub= fches Clubhaus erbaut, bas große Be= rühmtheit erlangte.

Wieberum ein anberes Bilb zeigen uns biefe mertwürdigen Rieberungen, wenn wir etwas in bie Bergangenheit bes ehemaligen See-Grundes gurud= geben. Denn fie bilbeten feinerzeit ben Saupt-Sammelplat für bie Chehenne-Indianer bon minbeftens ber Salfte von Ranfas. Manche wichtige Berathungen ber Rothhäute wurden hier gepflogen, und auch mancher Inbianerfport geübt. Daber ftammt auch

ber name "Chenenne-Rieberungen". Jest aber foll biefe Statte bis au einem gemiffen Grabe wieber Das werben, was fie in borgeschichtlicher Beit gemefen ift: ein großer Baffer= forper, wenn auch ein fünftlicher mit mobiberechneten Zweden.

Es handelt fich um bas großartigft angelegte Beriefelungs = Erperiment, das jemals in Kansas versucht worden ift, und biefe Nieberungen follen bas Saupt=Refervoir eines fehr ausge= behnten Bewäfferungs = Shftems bil= ben, wogu bas Waffer größtentheils bem Artanfasfluß (aus einer Entfer= nung bon 13 Meilen) entnommen, theils auch burch geschickte, sachverftan= bige Ausnutung von Sochfluthen und andern Gelegenheiten gewonnen mer= ben foll. Und nicht ein Beriefelungs= Unternehmen allein foll es werben, fondern auch ber Jagb= und bem Boot= fahrt-Sport bienen, und bas in gro-Rem Makitabe.

Die erfte Unregung gu biefer 3bee gab mertwürdigerweise ein Bolten= bruch, welcher an einem schönen ober nicht iconen Commertag bie Prairie abermals in einen Naturfee von 40,000 Acres Bafferfläche bermanbelte. Nicht weniger, als zwei Jahre lang mar bas Baffer noch fichtbar! Diefe auffällige Thatsache gab zu benten; sie zeigte, daß biefer Boben noch immer fehr maffer= bicht ift, und bie Unlegung eines ftanbigen Gees hier feine besonberen Schwierigfeiten machen follte. Auch ein Studium ber gangen umgebenben Begenb bestätigte biefe Unnahme. Der Boben ber Nieberungen ift zu fchwer und auch in andern Begiehungen ungeeignet für eine gebeihliche Landwirth= schaft. Daber war es nicht schwierig, ihn für vorliegende 3mede fäuflich gu erwerben. Gleichwohl ift fürglich ein Streit über ben Befigtitel auf einen Theil bes Lanbes entstanden, und bies, fowie ungunftige Witterung brachten bie fcon begonnene Ueberfluthung ber nieberungen zeitweilig jum Ginhalt. Doch hofft man, balb über biefe Schwierigfeiten hinweggutommen unb auch nicht zu fehr unter ben "Angas pfungen" bes Artanfasfluffes gu lei= ben, welche im Staat Colorabo au Be= rieselungszweden vorgenommen mer-

Man erwartet ferner, bag biefer Gee ein beliebter Sammelplat für Wilb. enten und anderes Geflügel von weit und breit werben wirb, bas im weftlis den Ranfas ziemlich rar geworben ift, und bie Rimrobs-Welt freut fich fcon riefig barauf. Außerbem plant man, burch Ezcursionsboote, fowie burch Unlegung eines Fahr= und Rablertveges um ben gangen wiebererftanbenen Gee berum, einen Bergnügungsplat für bas gange westliche und mittlere Ranfas zu gewinnen - ben einzigen feiner Art.

— Auf grobe Lüge berbe Wahrheit. | Lefet die "Fonntagpofts.

Zollfteine gegen Tollwuth.

Wer hat nicht schon von ber wun-

berbaren Beilmirtung ber Begoare, jener indischen Steine, etwas gehott, bie, auf eine Schlangenbigmunbe gelegt, felbft bas Bift ber gefährlichen Brillenschlange unschädlich machen fol= Ien? Ueber bie Ratur und bas Ber= tommen biefer rathfelhaften Steine herrichte lange Duntelbeit; jest weiß man, daß biefe Gebilbe im Magen und Darm bon Gemfen, Biegen und anberen Thieren entfteben. Much bei uns im Abendlande giebt es biefe Bunber= fteine, bie gewöhnlich aus Pflanzenreften bestehen. Neuerbings hat sich nun bie Gefundheitspolizei bes Rreifes Bromberg mit einem folden Bezoar gu beschäftigen gehabt. Wird ba in ber Gegend ein Anabe von einem tollen Sunde gebiffen. MIs beftes Mittel gegen bas Tollwuthgift gilt in ber gan= gen Gegend ber Tollftein eines Stein= fepers in Lobsens. Schon in gablrei= chen Fällen hat er feine Bunbertraft gegen Tollwuth bewährt. Diefer Tollftein hat feine besondere Geschichte. Der lette Abt bes aufgehobenen Rlo= fters Gorta bei Lobfens foll es geme= fen fein, ber ihn "hergestellt" hat. Es ift eine steinharte Maffe, die angeblich aus "Rräutern" besteht. Durch bie Sanbe bon Grafen und Baronen ging biefer toftbare Stein im Laufe ber Beit, und gelangte fcblieglich burch Erbichaft bom Bater ber in ben Befit eines bieberen Steinmegen. Die gludlichen Ruren, bie Bater und Sohn gegen Tollwuth mit bem Steine unternommen haben, bezeugen, bag er an feiner Wirtung ingwischen nichts ein= gebüßt hat, ja, daß sie noch wunderba= rer geworben ift. Während ber alte Rlofterabt ben Stein jebenfalls fo anmanbte, wie bie Inbier ihre Begoare, inbem er ben Stein auf Die Bifftelle legte, fo bag ber borige Stein gierig wie Zunder bas hervorquellende Blut auffog, ja fich an ber Wunde gerabezu festfog, ift ber Tollftein nun fogar fahig, burch Fernwirtung zu heilen. Wo Remand bon einem tollen Sunbe gebiffen worden, ift gang gleichgiltig; ber Befiger bes Wunberfteins rigt ben Be= biffenen an ber linten Sand mit einer Rabel. Saugt fich ber Tollftein auf ber fleinen Bunbe feft, bann ift bas Tollwuthgift in ben Rörper eingebrun= gen, fällt er aber gleich wieber ab, bann war bas beißenbe Thier gar nicht tollwüthig ober es ift bei bem Big fein Tollwuthgift in ben Rorper gelangt. Leiber hat bie Gesundheitspolizei ber Gegenwart für bie Wirtung eines fol= chen Tollfteins wenig Berftanbnig; fie hat aus Borficht einen mit jenem Stein behandelten Gebiffenen ichleuniaft ins Roch'sche Inftitut nach Berlin geschickt, um ihn bort nach Pafteur impfen zu laffen. Hoffentlich hat ber Stein bamit noch nicht feine Bebeutung berloren. Den Aergten und Culturhiftori= fern läge es ob, zu untersuchen, welche Bewandtniß es eigentlich mit biefem .Tollftein" hat, wes Rind er ift, ein abendländischer Bezoar, wie fie im Magen bon Gemfen und Müllerpfer-

ben fich finben, ober etwas Unberes. Rafologie.

Die Graphologie, bie Deutung ber hanbschrift und alle die anderen neuen Biffenschaften", welche behaupten, ben mahren Charafter bes Menfchen erfor= ichen gu tonnen, haben neuerbings einen gefährlichen Rebenbubler erhalten in ber burch S. T. Bed bertretenen "Nasologie". Dieser Herr erklärte, baß fich eines Menfchen innerfte Gigen= schaften nicht in feinen Sanbflächen, auch nicht in feiner Sanbichrift offen= baren, fonbern nur burch bie Rafe er= forscht werben tonnen. "Belches ift ihr Lieblingsparfum?" fragt ber Ra= fologe. Sage mir, womit Du Dich parfumirft, und ich will Dir fagen, wer Du bift. Wer g. B. Beilchenpar= füm allen anberen porgieht, ift ein feis ner Renner ber Schönheit in Form, Farbe und Jon. Aber es gibt Riele. bie eine Borliebe für einfache Barfums heucheln, während sich ihr wirklicher Gefchmad zu Gau be Cologne, Bat= chouli und anderen fünftlichen Di= chungen neigt. Leute, die fich mit Chppre" ober "Peau b'Espagne" par= fümiren, tonnen ohne Weiteres als faul, schwaghaft und berschwenbe= rifch" betrachtet werben und befiten außerbem Reigung gur Fettleibigfeit für ihr fpateres Alter. Berftanbige Menschen follen ja auf ber Sut fein bor allen mohlriechenben Sachen, Die Mofchus enthalten. Borliebe für Do= dus beutet auf brutalen Charafter. Das ichlimmfte von allen Parfums hinfichtlich biefer "Charatterentschleierungen" heißt "Cornlopfis". Ber eine übertriebene Borliebe für biefen Riech= ftoff befitt, follte fich bon feiner gefährlichen Reigung antiseptisch reini= gen, ganz wie ein Alkoholist sich in Abtineng üben foll. "Niemand," fo meint ber Nasologe, "sollte einen so ber= hängnifvollen Fehler begehen - eine Dame zu heirathen, bie nach Corplop= fis buftet." Der echte Rafologe wird uns, nachbem er feine Diagnofe geftellt hat, mahricheinlich ergahlen tonnen, wonach wir buften muffen, um bon uns feren forperlichen, geiftigen und moralischen Gebrechen geheilt zu werben. So weit ber Bericht. Uebrigens ift Die Sache nicht neu, abgesehen von Jagers Duftftoff. Frangofifche Schriftfteller haben in "Plaubereien" bie Dufte als Berrather bes Charafters mehrmals behandelt.

- Much Stärfe fann Schwäche werben, wenn fie nicht gezügelt wirb.

- In Gebanten. - Profeffor (in einen Barbierlaben tretenb): "Bitte, mich zu rafiren — aber nicht fo furg."

— Was ift gefällig. — Ich möchte einen Ralenber! - Bunfchen Gie einen Ameisen=Ralenber, ober den mit ben bielen Feiertagen, ober ben mit bem iconen Better?

- Seine Buth. - Rnecht (am Morgen): "Wenn ich jest ben Rirl fo hier hatt', ber bie Arbeit erfunden

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST. Freitags spezielle Baargeld-Bargains

in unseren sämmtlichen sieben Stockwerken.

Arobe Ausstellung von Frühjahrs-Pukmaaren Deut.

Bur Freitag.

Bogel, Pfd .. 9c Gier, Marihmal=

fow, per ... 10c Rleine Rüchlein Marshmal 15c Rrang' Wein= Fier, per 12c

Gier, reg. Gier: @röße, р. 12c Anglo . Swiß fan= ch Tipped Cara= mels, per 18c

Dipped Bon-Bons, affortirt, p. Pfb. . . 16c Pels=Dept.

Gute imitirte Ba= ren Collarettes, fanch Futter, werth \$2.25,

3. Floor.

Muf unferem dritten Floor. Federn, Blumen und In unserem garnirte Blätterwerk. Biite-Departement.

200 Groß weiche Gurled Quills 300 garnirte Chort = Bad werth 5c zwei für 1c Stud .. Zwei für 1c Gailors, in allen Farben, regulärer \$2.50 Sut, 3u.. \$1.48 1,000 Bundel von Geibe- und Sammet : Rofen (fechs in einem Garnirte Musgeh-Sute, werth Bundel), werth 48c 121c von 98c bis \$2.00, 59c

Feines Blätterwert, Rofen, Beilchen u. Frucht. 2c, 5c, 12½c, 15c, 19c u. 25c

Mue Sute frei garnirt in Diefem Dept.

Großer Ofter=Perkauf von Mäntetn. Jakets, Capes, Schneidergemachte Damen-Suits u. Seiden-Waifts

Wird am Freitag abgehalten. Unfer Cloat- und Suit-Dept. wird jum Ueberfließen angefüllt sein mit den schönften Garments, welche in Chicago gezeigt werden, und unsere Preise, "wie gewöhnlich", niedriger sein, als in irgend einem anderen Geschäft. Die Leute, welche den Werth beurtheilen können, und Geld zu sparen wünschen, fommen hierher um ihre Einfaufe zu machen, und find überzeugt, daß sie von 20 bis 30 pCt. gespart haben (welches auch wahr ift. Am Freitag werden wir eine große Auslage haben. Alle find neue Garments, welche wir erft Dieje Boche von ben Fabris

Tailor:mabe Damen: Suits in ber Stadt, Die Breife rangiren \$3.98, \$4.98, \$5.98, \$6.98,

\$8.98, \$9.98 md \$12.98

Es ift noch niemals etwas Befferes gu biefen Preifen gezeigt worden. Damen=Dreg=Stirts in großer Auswahl. 59c, 79c, 98c und \$1.98

Schwarze Kleiderstoffe Dept.

60 Stild gebl. Rov- 39c | 55 Stild Grepons, 25c elties, werth 60c, gu 39c | werth 50c, gu 25c

280 Stude Lupin's frang. Crepons, werth 80c, \$1.00, \$1.50

und aufwärts bis 3u \$3.00 per Yard, 3u 59c, 69c, 89c, \$1.15, \$1.19, \$1.29 und . . . \$1.59

250 Stude Novelth Cheds und reinwoll. Mijchun: 122c

Bertaufs-Preis . . . 700 Fabritanten-Enden, Refter von

Farbige Kleiderftoffe.

100 Stiide Rovelty Plaids, werth 10c per Parb -

543öll. reintvoll. Broadcloths, billig zu 75c per Dd.—

Bertaufs-Breis

2,000 Pbs. Refter bon Cafhmere, werth 20c

werth aufwärts bis zu 40c per Pard — Bertaufs-Preis 19c, 25c und . . .

ver Nard — Verkaufs=Preis

Das größte und best-affortirte Lager von nirt mit Spisen und Jet, Eailor-made Damen-Suits in der Stadt, wth. \$6, nur \$1.48, \$1.98 u. \$2.98 Damen=Jadets in großer Auswahl, neuefte Moden, Geide-gefüttert, im Preife ran= 50c gu dem Dollar.

> \$1.98 bis \$10.00 167 meiße feib. Baifts, fru- \$1.98 Proben=Partien bon Madchen und Rin= ber=Jadets ju halbem Breife.

Heber 2,000 feibene Baifts, rangirend bon

Waaren.

Glas-

Böhmifche Glas: Bajen f. Oftern, 5c, 10c, 18c, 25c und 38c das Stuck.

Ernftall Glas: Sc u. 10c das Stud.

Sohe Erhftal:Glas Gelerh: Salter, jed. 15c Ernftal=Glas 8300. Cate Cal= 15c Dünn geblafene Tumblers, 12c

Bander.

Reinfeid. Satin u. Gros Grain Banber f. Ruffling — Ro. 5 zu 2c p. Db.; Ro. 7 zu 3c p. Db. Reinseid. schwere Qual. Taffeta= Band, No.80, wth 30c Vb., 121c Reinfeib. Satin u Gros Grain Band schwarz, weiß und farbig, No. 40, per yd. 10c Reinfeib. Baby: Band, werth 2c p

Schwarze Seidenstoffe.

75 Stude reinseibene 2738ll. Satin Ducheß, reg. Breis 98¢ \$1.00, \$1.25 und \$1.50, ju 49c, 69c und . 130 Stude ber allerbesten figurirten Seibe, in Schwarz und Weiß, große und fleine Plaibs, Streifen und Cheds, werth 79¢ 89c und \$1.25, zu 59c und 50 Stude reinfeibene Taffetas, werth 50c, Farbige Seidenftoffe-Treitag.

450 Stude hochfeine Robelty-Seibe, in Robelty Blaids, Robelty Streifen, Bastet-Geweben, Gros De Londres Brocabes, Taffeta Brocades, Catin Brocades, neuen Entwürfen und Farben, werth 75c bis \$1.25-in zwei Partien-48c und . 59c 100 Stude einfache Taffeta-Seibe, guter Werth ju 48c 250 Stüde schwere weiße Seibe m. farbigen Satin-Streis 39¢ fen, fehr icon für Chirtmaifts, mth. 75c, ju . . . Speziell, 9:30 Uhr Borm .- 1,500 Dbs. Satin Stripes

Aleider-Tutterstoffe.

offerner-Quiterholler
Soluf:Partie von wünfdenswerthen Futterftoffen.
Bartie 1—Doppelseitiges fanch Baift: 4c Futter mit schwarzer Ridfeite, zu. 4c Bartie 2—Simpsons bestes 36:3öll. Ruftling Cafetta Rod Futter, in lohfarbig und weiß, zu. 1
Partie 3—Cht schwarze Percaline und 5c Gliefia, 36 Joll breit, 3u
Martie 5—Schwarzer baumtoollener Rod 11c Ganbas, 27 30ll breit, ju Bartie 6—Graues und schwarzes berringbone haartud, 29c werth (cotes haart), 210 coart), ju
breit, zu . Diefe Kartien find nicht zusammengesest aus beschunkten oder zerdrüdten Ends; noch find es Rester, sondern reguläre Stoffe, zu weniger als Rester-Kreisen.
m

Notions und Fanch Stoffe. Speziell-500 Thd. "Ectibse" Maidinen Baben-werth ic Spule-3 Spulen für .
Deziell-5 Riften ameritanische Stednabeln - fbort count - 10 Reiben im Rapier — werth je Bapier - 4 Bapiere Speziell-John Englijh & Co. befte eng: 10 lifche Rabeln-wib. 4c Bapier-per Bapier Speziell—150 Thd. Satin Belt Salter für Da-nien-werth 15c Baar — Be

Weißwaaren. 1,500 Dos. Gream Bedford Corb, 34 32C Boll breit, ju 326
2,000 Pos. weißes India Leinen, 31c
500 Stilde farbiger Lawn, werth 10c bie Parb, ju 31c

Dritter Floor Bargains. Spiten: Chelf: 10 Borften Saar: Bapier, 10 Dos . . 10 Burften, Et. . xxx Rouverts, 10 Berung, 2 Badete für 10 Bleiftifte, Rubber: 3c Warners Li: 13c 1-At. Flasche 5c Cremo, R. b. 50 Big \$1.65 Aron's Blood and Rerve Jentinson Winner Bills, 27c Stogies, 98c

Calico-Spezials. 1,200 Dbs. befte Chirting Rattune, merth 6c

Sandgemalte Oftereier, Rarten und Robelties, werden jum halben Breis geräumt.

twerth 10c
50 Stude bedrudte Bedford Cords, die neuen Facons für den Sommergebrauch, werth 15c
50 Sateen-Spezials. 9.30 Borm :- 1500 Parbs baumwoll. Erepe, in hellblau, werth 12ge, ju . . . 15 Stilde einfach fowarzer Rleiber Sateen 63c -garantirt echtfarbig, werth 123c, ju . . 64c Banmwolleucs und fertig ge=

machtes Bettzeng.

2. Floor.
4:4 ungebleichte Betttuchstoffe, ber Pard
9:4 ungebleichte Rochdale Betttuchstoffe, 63c per Pard
50 Dukend Billow Slips, 45x36 3oll, 21c des Siid in
Gebleichte Bepperell Speets, 72×90 3oll, 27c das Sitha 3u gebielchte Betttücher, 72×90 und 81×99 3oll, werth 3oc und 55c, 39c
bas Siid in String debeichte Betttücher, 72×90 und 81×99 3oll, werth 3oc und 55c, 39c
bas Stifa 1u Ale Betttuchstoffe und Muslins
Epe 3 i e l l.—Ale Betttuchtoffe und E25%
tossipieliger geworden. Bir verkausen jedoch ale
unsere Muslins und fertiggemachten Betttücher
zu den alten Preisen, ohne Rücksich auf die
Breits-Erhöbung.

Blantet-Departement.

reinwoll. Serges, Cheviots, Novelties u. fanch Mis 10c ichungen, werth bis ju 40c p. Db., Bertaufs-Preis . . 10c Tonf-Gewächie.

week! Gets	may be
Muf unferem Saupt:Fl	oor am Freitag.
Ofter : Lilien, in boller Bluthe, bas Stud	37c
Umerican Beauties, groß un	b mobi: 34c
Daffodils, glanzend gelb . 27c	Spacinthen, 8c
Spara Laub, 18c	Begonias, 8¢
Schuh=Depar	rtement.

Speziell für Freitag. Schwarze Tuch-Overgaiters für Damen und Manner, werth 40c, Freitag Muftericube für Damen, jum Anöpfen 39c u. Schnuren, wth. \$1.75, Freitag

Bir repariren alle bon uns gefauften Schube Herren=Ausstattunge=Waaren. Speziell von 8 bis 9 Uhr Freitag Morgen. 100 Dubend ungebügelte Bemben, gem. bon gu-tem Muslin, Leinenbusen, Berth 35c, Breis, das Stud 200 Tuzend Regligee Demben, mit und ohne Kragen, gem. von Bercale und fanco Shirtings, in großer Unswahl von Mustern, ein 50c 19¢ Artifel, Preis, das Stüd 50 Dugend gebilgelte herrenbemben, farbige Busfen, abnehmbare bagu paffende Lint Manichets ten, gemt bon imbort. Bercale in all ben neueften Muttern, Berth 9c, per hemb 50 Dunend weiße gebugelte herrenbemben, Bis que Bufen, genacht bom beiten Lonsbate Mustin um ju \$1.00 bas Eriid verlauft 39¢ ju werben, ber hemb

Spezielle Attraftionen. Das gange Lager von Cutter & Croffette's Elgin hemben; weiß, gangfarbig und weißer Körper unt farbiger Bufen, werth \$1.50, \$1.25 und \$1.00 — 79c, 69c & 59c 200 Duhend Salbftrumpfe für Manner, ichwars und lobfarbig, nahtlos, gemacht um gu 10c 6c per Baar berfauft zu werden, per Baar Speziell von 8 bis 9 Uhr Freitag Morgen. 1000 Dutend import, leinene Aragen für Mansner, alle Größen und Facons, Werth 15c 1c bis 25c bas Stud, Breis, bas Stud 1000 Duțend Ted und Buff Scarfs für Manner — gemacht aus ichwerer Seibe und Satin, in als len ben neueffen Entwürfen und mit Satin ges füttert. Berth 45c, Breis, per Stud

Männer-Büte - Freitag. Beine Tud: und Leatherette: Tams, merth 50c, ju Feine Gilg Febora-bute für Rnaben, werth \$1.00 Geine Golf Rappen für Rnaben, werth 35c, ju Korjets.

Eine affortirte Partie von Muster-Koriets in all ben berichiedenen Facons, lange, furze und mitt-lere Längen, werth von 50c dis \$1.50, 3u 69c 19c, 29c, 48c, 59c und . . . Tafchentücher. 1000 Dbb. Japonette Seibe Initial Tafchentu-der für Manner, ertra Qualitat, werth 40

Freitage spezielles Leinen. 175 8-4 leinene befranfte Tafeltuder, in einfad weiß und mit farbigen Borbers, werth 75c, gu . 29c 300 Dtb. baumwoll. Donepcomb befranfte 11c 500 Dos. 18:30n. Cotton twilled Roller 10 werth bis ju Te bie Darb, gu .. .

500 egtra große Marfeilles Bett: beden, wth. \$1.75 bas Stud, ju . . Tas ganze Lager bon Babe-Roben bon einem öft-lichenschrifauten, bestehend aus Koden sür Kin-ber, Damen und Derren, in Wolfe und Terry Cloth, in Knübs, Erteisen und fanch bordabir-ten Effetten, garantier echtsarbig — Kinder-Ko-ben, Größen 3 bis 10, \$1.39; 11 bis 18, \$1.98; iverth \$2.50 u. \$5.00—große Rummern, in sanch Terry Cloth, werth \$1.98 u. \$2.98 \$4.00 und \$6.50 300 Pards 50-3öll. Tafels Padding, 19¢ werth 30c die Pard, gu

175 Dugend Cotton Damaft Serbietten. 48c 200 Dos. gebleichter Tafelbamaft, 121c Strumpfwaaren für Damen und

Speziell von Sbis D Borm. Freitag:150 Dus, gang mobifde nabtlofe Damenftrumpfe
-fcwart und lobfarbig-regulärer Breis 26
bas Baar-bas Baar 200 Dub. Damenftrumpfe-befte import. Baare -- nabtlos-in fanch Streifen und Cheds, Silfs-cloded-wiberall für 25c verlauft- 121c 200 nabtlofe Cafbmere: Strumpfe für Babiesfeibene Ferjen und Beben-regulärer Breis 15c bas Baar-ju

Gingham-Departement.

Fabrit-Enben Amosteag und Jancafter Schurgen Bingbam, bon 2 bis 16 Parbs 16 Langen
100 Stüde Berones Afeiber Gingham in allen neueften Farben: Blaibs, Ched's und Streifen, überall für 123c verfauft, unfer Breis, 10 lange fie borbatten Echter Toile du Rord Afeibers Bingbam . 78 Etide Parnaby Rleiber : Gingbam, 32 304 breit, fanch Blaibs, Cheds und Etreifen, all bie neineften und allerneueften Entwürfe, überauf für 25c verfauft, unfer Breis für Freitag . Flanell.

2000 Dbs. geftreifter Outing Flanel -2006 Pbs. meißer Domet Flane!-2000 Barbs reinwollener Giberbaun. 10c

Bargain: Zag in unferem Muslin Unterzeug-Departement. Baby-Sachen, farbige Unterrode- Dept. für Da-men. Ebenfalls Bradpers für Damen. Ginige bon unferen vielen Spezialitäten. 10 Borm.—100 Dugend ban 25c Ruslin Unterhosen für Damen—nur . 9 Borm. - 75 Dubend ben Bercale Brappers für Danien-werth 59c-für . 25c

2.30 Rachm .- Seerfuder Unterrode für 19¢ Anaben-Baifts-Dept. Broeiter 2.30 Radm.-25c Bailt für Rnaben-alle 4c

Der fibiriffe "Shailad".

Bon Mleris Freiberen b. Engel:

Die ich in einem Berichte über bie

Revision ber Gefängniffe in Gibirien

ermahnt fant, beabfichtigt man in ben

ruffifchen Regierungstreifen, an eine

grundliche Umarbeitung bes gangen

Deportationsmefens gu geben. Soffent=

lich wird babei auch eine ber unfeligsten

beftehenben Magregeln - bie gwangs=

meife Unfiedlung bon Berbrechern in

ben Wohnorten ber Jatuten - befei=

tigt werben, bie gegenwärtig bas ge=

nannte arme und friedfertige Bolar=

bolt oft zur Bergweiflung bringt. nach

ruffifchen Quellen will ich hier in Rur=

ge ein Bild, ber burch biefe 3wangsan= fiebelung geschaffenen Buftanbe, ent=

Die Proving Jatutst im hoben Nor=

ben Sibiriens nimmt einen Flächen=

raum bon etwa 3,970,000 Quabrat=

tilometer ein, etwa 73 Mal so viel wie

bas beutsche Reich, tft gum größten Theil, foweit bie Baumgrenze reicht,

bon Balb bebedt und hat eine Bevol=

ferung bon - 284,000 Röpfen. Wenn

man hingufügt, baß es Jahre gibt, mo

in biefem Gebiete an 109 Tagen bas

Quedfilber einfriert, tann man fich eine

Borftellung bon ben Unnehmlichkeiten

bes bortigen Klimas — bie mittlere

Jahrestemperatur von Irtutst ift -

8,7 Reaumur — machen. Gegen 230,=

000 Jakuten bewohnen, über bas uner=

megliche Gebiet gerftreut, biefes buftere, unwirthliche Land, und über 4000

Berbrecher allerschlimmfter Rategorie

hat die ruffische Regierung nach ber=

bugter Zwangsarbeit unter ben Jatu-

ten, bie für ben Unterhalt biefes Mus-

wurfs ber Menschheit Sorge tragen

muffen, angesiedelt. Der Unterhalt ei= nes folchen "Chailach" toftet bem 3a=

fulenborf minbeftens 8 Rubel monat=

lich, fodaß bie Jakuten rund 384,000

Rubel zu biesem Zwecke ausgeben, wo= raus man berechnet hat, daß jebe Fa=

milie biefes bettelarmen Boltes 20 Ru-

bel für ben ihr bon ber Regierung auf-

gehalften "Chilach" ausgibt, was in

ben meiften Fällen ber Salfte bes Bub=

gets einer Jatutenfamilie gleichtommt.

ter ben Jakuten bes Werchojansker Be-

girfs, wo bie größte Roth und Armuth herrscht. Der Getreibebau in Diefen

Gegenben ift nicht mehr möglich, und

auch Bieh wird nur wenig gehalten.

Die große Mehrheit ber hiefigen Satu=

ten nährt fich bon Walbwurgeln, "Gar-

rabana," und Felbmäusen, "Wis wraschti." Un großen Festiagen gibt

es vielleicht hier und da die "Jakutische

Maffaronisuppe," welche aus Fichten=

rinde und etwas gefäster Milch gefocht

wird. hier tommt nun ber "Chai-

Die meisten "Chailachen" leben un=

rollen.

Vablt Milwankee Bier

hat den hohen Ruf gewonnen, sowohl in der Heimath wie auswärts, ein volltommenes Malzgetränk zu fein.

Dies ift eine folge :

- -Der guten Qualität der dazu verwendeten Materialien.
- 9 -Unferer vorgeschrittenen Methoden des Malzens.
- Der außerordentlichen in unserem Geschäft
- herrschenden Reinlichfeit.
- -Unferer überlegenen Brau-

Dieses sichert dem Publikum ein reines und schmachaftes Betränk.

hier sind die Marken-

Pabst Export. Pabst Select. Pabst Bokemian. Yabst Bavarian. Yabst Islue Ribbon. Pabst Doppelbräu.

Jedes ein "Peader" in seiner Art.

Derfuchen Sie eine Kifte gu haufe -- Sie werden damit Telephone Main 4383.

Alle Departements der großen Pabft'ichen Unlage fiehen Befuchern jeden Cag des Jahres, außer Sonntags, offen.



Fälfdungen.

Gefäscht wird heutzutage alles: Bilber, Brongen, Schnigereien, Sandfdriften, Marten, Porzellane, Schmud. Gin hervorragender Runftfenner bebauptet, bag es alte Möbel in Wirtlichkeit nicht gabe, daß 90 Prozent aller "antiten Dobel" Falfchungen feien. Es gibt aber auch Sammler, Die gar gu naib zu Werte geben. Go zeigte ein= mal einer mit Stolz ein mit Gold und Schilbkrot ausgelegtes Pianino als echte Boulearbeit, ohne zu bebenfen, bag biefes gang moberne Inftru= ment unmöglich von dem Hoftischler Ludwigs XIV. gearbeitet sein tonne.

MitFälschungen beschäftigt man fich heute überall. Der schlaue Araber in Canpten stellt fünstliche Mumien fo gut her wie ber naibe Indianer in Merito aztetische Gögenbildniffe, ber italienische Maleriungling fo gut imi= tirte Raphaels wie ber polnische Jube altflavifche Waffen.

Es gibt namentlich unter ben Bil= berfälschern wahrhafte Rünftler, oft hochbegabte junge Leute, Die bas Bech am Bormaristommen hinberte und gu Stlaven eines frembenausbeutenben Untiquars machte. Es gehört ichon außerorbentlich viel Talent bagu, einen Lionardo, einen Murillo, felbft einen mobernen Carot gut zu falfchen. Die Thorheit ber meiften Privatfammler begunftigt formlich bas Falfcherge= werbe: Gie glauben oft, bag ein Ding bes höchsten Breifes werth ift ohne Rudficht auf feine Schönheit, nur weil es alt ift, und andererfeits halten fie ein schönes und an sich werthvolles Stud plöglich für ganglich nichtig, nur weil fich herausftellt, bag es mo= berne Urbeit ift.

In Beauvais, bei Paris, ftellte man feft, bag Arbeiter Jahre lang prähifto= rifche Funbe fünftlich bergeftellt unb an Belehrten vertauft hatten. Gie bearbeiteten Feuerfteine zu borgeschicht= lichen Bertzeugen. Die Schärfen fcbliffen fie burch Reiben an ben Beintlei: bern ab, ein altes Musfehen berlieben fie ihnen burch Gintauchen in Thonmaffer.

Das waren ziemlich naive Mittel, aber bie Fälfcher arbeiten oft mit bollenbeter und raffinirter Technit. Zanagrafiguren werben bergeftellt, inbem querft ein Geruft aus Gifenbrabt mit Gips bebedt und biefer bann mobellirt wirb. Dann befommt er einen Unftrich bon Terracottafarbe und wird gulegt mit Bafferfarben bemalt. Man ertennt biefe Fälschungen an ih-rem schweren Gewicht. Gin fünftlich altes Musfehen erhalten bie Gegenfranbe burch mochenlanges Lagern in Düngerhaufen, Scheibewaffer, faulen Rüchenabfällen und Behandlung mit

Gifenvitriol. Befonbere Roftbarfeiten find Glafer aus bem Alterthum; ber ihnen eigene irrifirenbe Glang wirb burch Gifch= fouppen hergeftellt; guter Beliebtheit gu biefem 3wed erfreut fich bie befannte Bloge. Bei Gilbergefchirr merben alte echte Boben mit ben Original= stempeln abgelöft und an große, um-sangreiche Nachahmungen befestigt. Die Falfcher alter Bilber feben gu, bag fie mirtlich alte, werthlofe "Schinten ju taufen betommen, bie Maleret | ging es noch viel fchlimmer. Brain- | mein armer Mann tobt war! -

wird bann abgekratt und auf bie echte alte Leinwand ein Tigian gefälfcht: Das Alter ber Leinwand täufcht ben Räufer. Die neue Malerei läßt man im Dfen "baden", bamit bas Bilb Riffe bekommt, bie es echt aussehen ma= chen. Und die "braune Sauce", ber Golbton? Milch mit angerührter Afche, Gugholzertratt und Rug und bas "Driginal" ift fertig. Gine Bummilofung, mit Gepia und chine= fischer Tufche angemacht, und mit einer Bürfte angespritt - fogar bie Fliegenflece find borhanden. Möbel bestommen einen alten Anftrich burch Wallnußertratt und für bie Wurm-

Un einzelnen Orten haben fich beftimmte Falfcherinduftrien niebergelaffen. In Samburg fabrigirt man altbeutsche humpen, in Gubbeutsch= land hiftorische Glasmalereien aus Rirchenfenftern, in Breft=Litewst fla= vifche Alterthümer; alte italienische werben nicht nur maffenhaft in Rom, in ben Rebenftragen bes Spanischen Biertels angefertigt, fonbern ichod= weise in London in ber Umgebung bes Soho Square. Gin bekannter Frant= furter Antiquar läßt in Augsburg an= titen Schmud für die Ruffen und Engländer arbeiten, bie im Commer bie Zannusbaber überfüllen.

Im Runben muß bor allem ber Bahn hervorgerufen werben, bag er befonders billig taufe, einen feltenen Belegenheitstauf mache. Berüchtigt in Stalien find bie trauernben Wittmen, bie lediglich aus bitterfter Roth nach bes Gatten Tobe bas toftbarfte Familienerbftud vertaufen, bon bem fie fich nur unter Thranen trennen. Ratur lich erhalten fie Prozente bon flugen Sänblern. Rouener alte Fagencen finb weltberühmt, barum ftellen bie Sanb= ler ihre Nachahmungen bei Bauern ber Normanbie ein, bei benen bann ber Frembe, inBegleitung eines ausgewiß= ten Schleppers, zufällig auf einer Landpartie einkehrt. Aehnlich wird bas Gefchäft in ben beutschen Rordfeebabern gemacht, und ein anfehnlicher Theil ber altfriefischen Truben in ben ftilbollen Einrichtungen bornehmer Salons find untergeschoben wie Rututseier.

Die zwei berüchtigften aller "Reinfälle" haben fich in biefem Jahrhundert in Frankreich ereignet. Ginem großen Ethnographen schwatte man das Schulheft eines weftameritanischen Farmerjungen als alte indianische hanbschrift auf, bie er unter bem Ditel: "Le livre des sauvages" mit ei= nem ungeheuren Apparat gelehrt tlin= gender Anmertungen unter bem Gelächter der Welt herausgab. Noch schlimmere Blamage zog sich ber fran-zösische "Gelehrte" Michel Chasles zu, ber in chaubiniftischem Chrgeig beweifen wollte, bas Gefet ber Schwere fei nicht von Rewton, fonbern von Bascal entbedt worben. Gin gemiffer Brain-Lucas vertaufte ihm baraufhin gefälfchte Briefe Pascals, und bie Taufoung tam erft an ben Tag, als in einem angeblichen Brief aus bem Jahre 1652 bas Raffeetrinten erwähnt wurbe, bas in Paris erft nach 1669 auffam. Aber bem armen Chasles

Lucas mußte ihn burch feine Suabe jo ju umgarnen, baß jener ihm eigenhan= bige Briefe bon Julius Cafar, Maria Magbalena, Judas Ischarioth, bem wiederauferftanbenen Lagarus, Chate= fpeare, ja fogar bon Chriftus abtaufte. In diesen Briefen wurde vom alten Gallien als einem hochentwickelten Lande gesprochen, und sobald die Nationaleitelteit in Frage tommt, find ja bie bernünftigften Frangofen taub und blind. Das Romischefte war nur, bag alle biefe Briefe frangofifch abgefaßt waren: "Alexandre Roi" fchrieb an feinen theuren "Ariftote", Cleopatre theilte in ber Sprache Victor Sugos ebten Jules Cefar ihr Rind Cefarion fich wohl befande, ja Marie Magbalene schrieb sogar ben Diglett ber frangofischen Bauern. Aber ber "Afabemie ber Wiffenschaf= ten", ber bas gange Material borgele gen, war ber Unfinn nicht aufgefallen! Was ift gegen biefen faft grengenlofen Betrug ber Scherz Leo Taxils mit Miß Baughan und bem Teufel Bitru? Mis in ber Gerichtsberhandlung bie Manufcripte verlefen murben, foll fich ein homerisches Gelächter erhoben ba= Daß Frantreich bas flaffifche Land ber Fälschungen ift, brauchte nicht erft ber Fall Drenfus zu erwei-

Mis ber Ronig ber Falfcher galt lange Zeit ein gewiffer Schapira, ein Mann mit bem Musfehen bes ehrmur= bigften Patriarchen. Er führte nicht nur bie preugischen Behörben mit ben meifterhaften Faschungen ber Moabi= ter Alterthumer hinters Licht, fon= bern auch bie Parifer Bibliothet mit einem angeblichen uralten Manuffript bes zweiten Buches Mofis, bas auf Studen bon alten Thorarollen fo vollendet nachgeahmt war, bag bas Berbrechen erft nach langen, schwieri= gen Untersuchungen und großen De= batten unter ben Gelehrten erwiefen werben fonnte.

Gine gute Unetbote mag biefe Plauberei beschließen. In Berlin gibt es einen in Runftlertreifen wohlbefannten herrn, ber feine Wohnung mit Bilbern vollgepfropft hat, benen er bie größten Ramen ber Runftgeschichte beilegt. Unter Raphael, Rembranbt. Rubens, Tigian thut er's überhaupt nicht. Ginft lub er fich Meifter Meber= beim gur Befichtigung. Der Maler, ber augleich ein hervorragenber Renner al= ter Runft ift, burchfchritt mit immer arofer werbenben Mugen bie Raume, ohne ein Wort gu fprechen. Enblich, am Musgang, fragte ber Befiger: Run, herr Profeffor - mas ift Ihre

"Ich will Ihnen etwas fagen," entsgegnete ber Meifter lächelnb — "in Ihrer Galerie ift nur e in Originalund bas find Gie!"

— Das fommt bavon. — Frau A. Gine Operation hatte Ihren Mann mohl noch retten können. - Frau B .: Wir haben ihn ja auch operiren laffen wollen; auf Anrathen unferes Saus arztes zogen wir zwei berühmte Profefforen bagu bei, wie bie aber ben Fall untersucht hatten, fingen fie an gu ftreiten, und ftritten fo lange fort, bis

lach," ber angesiebelte Berbrecher, ber in ben meisten Fallen ein hoffnungs-loser Rezidivist ift und bereits mehrere in Sibirien berübte Unthaten auf bem Gewissen hat. Voller Ingrimm und Buth tommt ber neue Miffethater in die neue Umgebung, aus ber er keinen Ausweg mehr sieht, benn ben Rückweg burch ben unermeglichen jatutischen Ur-wald, die "Taiga," tann er allein nim-mer antreten. Natürlich versteht ber "Chailach" fein jatutisches Wort, ber Satute fann tein Wort Ruffifch: auf Die Jatuten blickt ber Antommling wie auf niedere Bestien hinab, die es nicht werth find, bag er ihre Sprache erlerne. Er tommt in bie atutenbehaufung und fühlt fich als Bertreter einer herr= schenben Raffe bem "jatutischen Sunbe" gegenüber, für ben es eine Ehre fein muk, dak er den Rutten tuttern dart. Für beibe Theile beginnt ein schweres Leben. Der Jafute gittert bor bem "Chai-lach," er fürchtet ihn und betrachtet ihn wie ein wildes Thier,, bor bem er fich und fein ganges Saus zu fchüten hat. Damit ber "Chailach" fein Auge nicht auf frembe Frauen und Mabchen wer-

fe, wird ihm bon ber Jakutengemein= chaft eine Baife ber Gemeinbe, eine "Pthmnht," in Die "Jurta" geführt, bie zur formlichen Stlavin bes Berbrechers wirb. Balb wirb bem Chai= lach bas Leben unerträglich langweilig. Riefige Sumpfe, unermekliche, unburchbringliche Wälber trennen ihn bon ber ihm bertrauten Belt ber Gefang= niffe, in benen er fein halbes Leben ber= bracht hat. Der Commer ift ihm noch erträglich, bricht aber bie Bolgrnacht an, fo wirb ber Berbrecher oft furcht= bar für feine Umgebung. In feiner Juria hat er Niemand außer ber un= glücklichen "Ptymnyt," an ber er zu= nächft feine Launen und berbrecheris schen Instintte befriedigt, bas bejam= mernswerthe Weib prügelnb und miß handelnb. Auf bie Dauer genügt ihm aber biefer Beitvertreib nicht, er betritt

bie Sutten ber Jafuten und berfolat ohne jebe Furcht und Scham bie Weiber und Töchter berfelben, bie, in tobt= licher Angst vor bem "Chailach." ihm nicht einmal zu wiberfteben magen. Durch bie Mengftlichfeit und unerhorte Langmuth ber Jafuten wird ber "Chailach" nur noch wilber, nur noch fcredlicher; ber gange Stamm gittert bor ihm. Es ift in manchen Fällen faum zweifelhaft, bag ben Berbrecher eine Urt Wahnwit befällt. Man will wenigstens nicht glauben, bag ein

"IRONTON" A Smart, Snappy Style CUETT, PEABODY & CO MAKERS

ARROW

Scheuflichteiten begeht wie ein angefiebelter Tatar, ber 1887 als Chailach unter Jafuten bes Rolhmster Rreifes lebte. Im Winter biefes Jahres vers gewaltigte ber "Chailach" bie Frau und zwei Töchter bes Jakutenhäuptlings, bei bem er lebte, wie eine Jafutin, Die Begleitung ihres Mannes ben Bauptling befuchte, als fie taum bie Jurta betreten hatte. Gines Tages blieb er allein in der Jurta mit bem einjährigen Rinde bes Sauptlings. Ploglich ergriff er biefes am Fuße und warf es in ben lichterloh brennenben Berb. MIs bie Jatuten tamen, ftanb ber "Chailach" ruhig am Feuer und schob mit einer Hand ben halbver= brannten Rinberleib weiter in's Feuer, mahrend er in ber anberen einen Spahn hielt und feine Pfeife bamit angunbete. Da fturgten fich schlieflich bie Satuten auf ihren Beiniger, banben ihn und brachten ihn nach Rolhmst, wo er gu 12jähriger Zwangsarbeit berurtheilt

Um fchlimmften liegen bie Berhält=

niffe im Rolymster Rreife. Diefer 640,000 Quabrattilometer große Rreis, in bem bie öfterreichisch=ungari= sche Monarchie bequem Blat findet, wird bon 6000 Seelen bewohnt, bon benen noch mahrend ber Bodenepibemie bes Jahres 1889 ungefähr ein Biertel ausgeftorben fein foll. Er ift bas am bunnften bevölkerte Gebiet ber be= wohnten Erbe. Sier ruiniren bie "Chai= lachen" gerabezu bas unglüdliche Bolf. Sier ein Beifpiel. Das größte Dorf im Gebiet heißt Rrefth und befteht aus neun Säufern. 3m Jahre 1891 murbe hier ber Berbrecher Titow, ein fraftiger Mann bon vierzig Nahren, angefiebelt. Raum war er angelangt, als er bom Dorf ein Weib und eine gange Wirthschaftseinrichtung: eine Jurta, Rege, hausgeräthe, zwölf Schlitten= hunde u.f.m., berlangte; im Beigerungsfalle brohte er, die gange Unfied= lung niebergubrennen. Man gab ihm alles. Nach ben bortigen Preisen hatte bie Einrichtung einen Werth bon 300 Rubeln, und wenige Befiger im Dorfe berfügten über eine Wirthschaft, Die auch nur ben halben Werth ber bem Titow angewiesenen repräsentirte. Er jedoch war noch nicht zufrieben und verlangte, man folle ihm Tifche fan= gen, ba er in Rugland nicht gewohnt gewesen fei, "bie Beine gu fauern." Much verlangte er Thee, ber in Rrefth vier Rubel bas Pfund toftet, und Fleifch. Much biefes betam er. Jest wollte Titow feine Rege nicht Fange hergeben. "Hat man mich hier-her geschickt, damit ich mein Eigenthum ruiniren soll?" lautete seine Frage. Fische und Borrath nahm Titow bor ben Mugen ber Befiger aus ihren Borrathstammern, feine Sunde fütterte er mit ausgesuchten - fremben Fischen. 3m Commer fuhr er nach Rolhmst berfaufte feine Rege und berlangte, gu= rudgefehrt, neue. Schlieflich fiel er ben Jatuten fo gur Laft, bag fie eine Deputation nach Rolymst gum Rreischef entfandten und bie Entfernung Titows verlangten, widrigenfalls fie ihre Jurten abbrechen und babongieben wollten, um nur ihren Beiniger los gu werben. In Nifhnij Rolpmst leben 18 Jatuten und unterhalten - 14 "Chai= lachen". Sier find bie Berpfleger fattifch zu Leibeigenen ber angefiebelten Berbrecher geworben. Alles, mas fie berbienen, effen und vertrinken bie "Chailachen". Der Jatute verbringt ben gangen Commer auf bem Gifch= fang, um bem "Chailach" einige Nepe Berbft liefern gu tonnen, welche bie fer beim Raufmann gegen eine Flasche Branntwein, Die in Nifbnii Rolnmst fechs Rubel toftet, eintaufcht. Der 3a= tute muß fich, Weib und Rind verdin= gen, mahrend ber "Chailach" Zuder jum Thee berlangt (ein Pfund Buder in Rafhnij Rolymst toftet 1.50 Rubel),

benn "man hat ihn nicht hergeschickt, um Thee ohne Buder gu trinten. Das find einige Beifpiele aus bem Leben ber bon total perfommenen Berbrechern unter staatlicher Santtion in rannifirten Jafuten. Es liegt auf ber Sand, bag folche Buftanbe auf bie Dauer nicht bestehen tonnen, und man muß es ber ruffischen Gefellichaft laffen, baß fie oft genug auf biefe unwür= bigen und bollig unbegreiflichen Er= fcheinungen als auf eines ber fchlimm= ften Uebel bes fibirifchen Lebens hinge= wiesen hat. Bis jest hat jedoch bie Re= gierung biefe hinweife nicht beachtet, und ber "Chailach" schändet nach wie bor bas haus bes Jatuten und er= probt ungeftraft an biefem harmlofen und gutmuthig-gebulbigen Gobn ber Wilbnig feine berbrecherifchen Berr= fchertalente. Soffentlich wird bem nun balb ein Enbe gemacht werben.

Wie die Japanerin fich einen Mann fucht.

Auch in bem Lande bes Chrhfanthe= mum icheint es bereits Gitte geworben gu fein, fich auf bem erfolgreichen Bege bes Zeitungsinferates einen Lebensgefährten gu fuchen. Folgendes Inferat ber Japanerin "Sofuijoshi" prangte fürglich in bem japanischen Blatt "Ranazawa Shimbum": 3ch Enbesunter= zeichnete bin ein ichones Mabchen mit wolfengleichem Saar, blumengleichem Untlit, geschwungenen Augenbrauen und biegfamer Statur, als ob ich bon Weiben ware. 3ch habe genug Ber= mogen, um forgenlos mit einem gelieb= ten Manne Sand in Sand burch's Leben zu wandeln, am Tage in die Blumen und Rachts in ben Mond gu ftar= ren. Finbet fich ein Berr, ber flug, ge= bilbet, hubich und geschmachvoll ift, fo will ich ihm für bas ganze Leben bie Sand reichen und das "Bergnügen thei= Ien", mit ihm in einem Grabe beerdigt gu werben. Man fieht, bie Japanerin preift fich wie Boefie an, fie ift aber auch bereits fast ebenfo anspruchsvoll, wie ihre europäischen Mitidmeftern, ja fogar noch ansbruchspoller, benn biefe legen weniger Werth barauf, bas "Ber= gnügen" bes gemeinsamen Grabes gu theilen, und fühlen fich bisweilen als "fleine Wittme" viel mohler, als bei Lebzeiten bes Chegatten.

Die wunderbaren heilungen, bie taglich vollbracht werben in Bruchleiben an Dannern

KIRK MEDICAL DISPENSARY

paben bes größte Interese in ber medizinischen Welt wie im Aublitum bervergerusen. Es scheint best unwöglich, das eine Krantbeit, die bisder nur mittelst einer gefährlichen und weiselbatten wundürztlichen Overation, die wochen und monatelanges geden und Zeitverlust verursachte und das Opier in Lobesgefahr brachte, iest leicht, ihnel und für immer, ohne Schwerten. Overation ober Abdeltung dam Seichelt gedeilt werden lann. Ab dies dennoch der Fall ist, kann nicht bezweiselst oder det irt nerben, denn denkeit wohlbesannter Cinnvohner Slicagos sowie Leute aus allen Tebilen des Andels sind jehr gesund u. manter nach jehrelangen Leiden, und daben sich ihrer Buchbonder auf immer entledigt.
Alter, Geschlecht oder die Ulustande des Halles daben teinen Einfluß auf das Keinliat der Behandlung. Sine geschriedene und gesenksige Garantie einer ledensklänglichen Aur wird in jedem Falle gegeben.
Antelligente Aerzste im ganzen Lande empfehen nach jorgistligter Unterhadung untere Werdse wird, die jest für die leidende Menschlen der Schwede und bewertellen. Die geschwiche und harbarische Operation zu einem Ting der Bergangendert gemacht. Beradt und Zeitvertußt. Die geschwiche und harbarische Operation zu einem Ting der Bergangendert gemacht. Beradt in der Behandlungsbissen zu einer Beite Miller. Die genauesse Unternückung ist immer erwinicht, und wir können Euch an dunderte wohlbeitannterLeute verweisen, die gesteilt worden sind und deren Wert über zeich erhaden ist, Das Rachsechen ein weispiele von hunderten don alle und ere Office aufliegen. Beit und jeht, ob was sie dezagen wahr ist.

fürlichen Gefundbeitigefest leiden, werden finden, das uniere Begandlung ju einer dauernoen und inneaen. Seilung führt. Lufte Spezialisten haben viele Jahre zugedracht in der Lebandlung solder Fälle, und unsere Bebandlungsweife ist nicht nur verschieden, sondern auch weit erdaben über alle anderen. Nerdöfint, Schodige, Reiharteit, Aerluft an Gewicht von Gerühl von der untaftitide Ergüsse oder andere Urfacen, werden ichnel beierligt, und Jir werder in gefühl von Gefühl von Gefündbeit und Kroft in sedem Organ und ziedem Körpertheil empfinden. Ihr lauft lein Rifito; jeder Fall wird positiv garantier.

Damorrhoiben, Wifteln. Fifiures. Geldwüte und alle Rrantbeiten bes ters ichnell und bauernd geheilt ohne Gebrauch bes Meffers, Abbinden ober andere marternde Methoden. ne Schnergen, Operationen ober Abhattung vom Beitott. Buarum an folden Gebrechen leiden, menn e ichnelle, dauernde, blifge Geilung in Eurem Bereich liegt?

Rheumatismus, Saut:, Blut: und Aerbenfrantheiten, Krantheiten bes Magens, ber Reber, Aleren und ber Urin Trance, alle Arantheiten, bie ben Frauen eigenthumlich find, allgemeine und Brantheiten Beruftfung in allen Stablen, fichnell und für immer geheilt. Spezielle Aufmertjamfeit ben Einberstrantheiten gewidmet.

Bir haben bie neueften und bollftanbigften modernen wiffenschaftl. Cellmittel für bie Seilung aller Rrantbeiten gefahrlicher Art, und feit 18 Jahren find unfere Bergte anerkannt in Chicago all bie ber-borragenoften und geschieften in ber Behandlung aller geheimen und tompligirten Rrantbeiten.

Bebentt, daß 5 Dollar ber Monat der einheitliche Breis ift für Reiche ober Arme für alle mediginische Behandlung, einschliche Mediginen, entweber in unierer Office ober per Boll, um allen eine Belegenbert zu geben voieder gejund und glüdlich zu werben zu geringen Rolten. Schiebt est nicht auf, benn jetz ift die Jahrefgeit, wo biefen Krantheiten die sorgfättigste Aufulertsamteit gewidmet und eine gründliche Behandlung zu Theil werden muß.

Ronsultation ift immer frei, entiveder in der Office oder per Boft, und wenn 3hr außerhalb der Stadt wohnt, ichidt Briefmarle für Fragebogen und erhaltet eine ebrliche und wiffenschaftliche Meinung über Euren Fall, und erfahrt was für Euch gethan werden fann. Fälle, die von anderen Aerzien als defenungslos aufgegeben waren, find besonders erwünsch. Officestunden 9 Uhr Born, bis 7 Uhr Abend. Sonntags 9—12.

Bimmer 211 und 212. 3weiter Floor.

CHICAGO OPERA-HOUSE BLOCK, Gde Clark und 28affington Str., Gingang 112 Clark Str.

Finanzielles.

SONS, BANKERS,

83 & 85 Dearborn Str. Bir haben Gelb an Chicago Grunbeigenthum in allen gewünschten Betra-gen gu ben niebrigften jest berrichenden Raten. Wendet Guch an

GREENEBAUM SONS BANKERS, 4fb, fabb, 6in 83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557.

Geld bereit um Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls

Bau:Darlehen on Sub Chicago bis Late Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach ber Sicherheit.

H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. @ Sypotheten jum Bertauf.



E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen.

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Wefterreid, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von Rem Dort: Dienfag, 4. April: Daubster "Trabe", nach Bremen Mittwoch, 5. April: "Friessand», nach Antwerpen Tomnerfag, 6. April: "Amferdam", nach Korterdam Samfag, 8. April: "Minferdam", nach Korterdam Samfag, 8. April: "Batria", nach Hanburg Samfag, 8. April: "Batria", nach Hand hand Samfag, 8. April: "Abeimagne", nach Hand Dienfag, 11. Apr.: "Kaifer Blisbelm d. Gr.", Premen, Mittwoch, 12. April: "Seutsbuart", nach Antwerpen, Donnerfag, 13. April: "Beimar", nach Eremen,

Bollmachten notariell und tonfularijch. Grbichaften regulirt. Forfduß auf Ferlangen.

Teftamente, Abstrafte, Benfionen, Militärpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.

ABS Das neuefte Erzeugniß ber Bierbraufunft ift Babft's Select. Es ift von unerreichter Gute und wird ben biefigen Bieren wie auch bem importirten Billener vorgezogen.

Die geschäftigste Etunde des Tages ist, wie das Telephon beweiß, zwijchen 10 und 11 Uhr Borm. fin einem gewöhnlichen Wochentag werden in der hirago Telephone (Thomas Den die mingen in diese Studende der Gebrand des Telephons während der leiten der Konate ist der allerbeite Beweiß, das die Geschäfte ich gebesters allerbeite Beweiß, das die Geschäfte ich gebesters

92 LA SALLE STR. Billige fahrt nach Europa.

Samburg \$27.00 mit den berühmten Doppelichrauben . Dampfern Samburg: Umeritanifden Binie Bafel \$27.19

Strafburg \$27.40 mit ben Dampfern ber Solland : Amerifa Linie.

Rad wie vor billige Heberfahrtspreife nad ind bon allen europäifden hafenbläten. Extra billig!

Erfte und aweite Kajüte nach allen eurobäischen Müsen. Sest ist die Zeit. Reservationen zu haden, da Preise balbigt wieder steigen fonnen. Wer billig kaufen will, kaufe jest. Bollmachten, Reifepäffe und fonftige 1800

Ier Form ausgestellt. Ronfularifche Beglaubte gungen eingeholt. Erbichaften und fonftige Gelber eingezogen

Notar Charles Book. Konsultationen—mündlich oder schriftlich—frei. Man beachte: 92 LA SALLE STR.

Office aud Conntag Bormittags offen.

Schiffstarten

ju billigften Preifen. Begen Ausfertigung von

Bollmachten,

notariell und fonfularifd, Erbichaften, Boraus baar ausbejahlt ober Bore foug ertheilt, wenn gewünicht,

menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in

meiner Difice. Deutsches Konsular=

und Rechtsburean. 84 La Salle Strasse. Countags offen bis 12 Uhr.

Claussenius & Co. Konful B. Clauffenius.

Erbichaften Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 35 Jahren haben wir über 7 20,600 Eroschaften

regulirt und eingezogen. — Borfduffe gewährt. Gerausgeber ber "Bermitte Erben-Lifte", nach antiliden Quellen gufammengeftellt.

Bechiel. Boftzahlungen. Frembes Gelb. Morddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Inkaffo=, Hotariats- und Rechtsbureau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen ben 9-12 Ubr.

Cie Gle Transatlantique

Frangofifde Dampfer-Linie. Alle Dampfer biefer Linie machen bie Reife regetmilie in einer Boche. Schnelle und bequeme Binie nad Cabb utfcanb ma

71 DHARBORN STE Maurice W. Kozminski, sed sedenal

Theater: o wees. — The Bittle Minifier. E I dees. — Sporting Mie. Leal'A orebern. — Bouffe Cafe Comp. it d'und ra. — Rebert Cane Cump. and Opera Soufe. - Banba Roffa-- Willard Remell in: "Chrano be Ber-

gerder. — The Lotterh of Love. de f b i. — Suman Scarts. aben h. — A Ludy Coon. b f in is. — A hole in the Ground. d m p ic. — Bandebille. rtet. — Bandeville. o.Opera Doufe. — Baudeville. Rongerte:

Rorbfeite: Turnhalle.— Jeben Sonntag Radmittag Rongert vom Bunge-Orchefter. be Rieuzi. — Jeben Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern bes Thomas-Crechefters.

Beter der Große und die Frauen:

Bon ben vielen intereffanten Geftalten auf Ruglands Thron ift zweifels= obne nächst Ratharina II. Beter ber Große eine ber intereffanteften. Der Schöpfer bon Ruflands Größe, unter ben Sohnen Bar Alexis, ber einzige forperlich und geiftig gefunde, ift in fei= nem Berhältniß zu den Frauen auch bon jener grauenhaften Gewaltsamteit und Robbeit, wie fie feine Jugendzeit umgaben, und beren Anblick fein ganges Wefen und feinen Charafter nie gu beeinfluffen aufhörten. Dem geiftbol= len Schriftsteller Baliszemsti, ber bereits bor einigen Jahren fich in Stubien über bie große Ratharina, ihre Favoriten und ihren Sof als ein pfncho= logisch fein beobachtenber Schilberer und origineller Blauberer erwies, ber= banten wir auf's neue eine Rette in= tereffanter und bewegter Bilber aus bem Leben bes "chnischen Büftlings", wie ber Berfaffer Beter ben Großen in feinem Berhalten gegen bie Frauen mennt. Die Mutter Beters, Die Tochter eines

irmen Ebelmannes aus ber Brobing,

par bereits bie Ermählte bes Baren

Alexet Michailowitsch, noch ehe sie im

Rreml mit ungabligen Unberen, nach

alter ruffischer Gitte anscheinend fchla= fend, fich gur Brautmahl eingestellt gatte. Der Bar, ber fich ein Beib er= tor, pflegte fich ein folches aus ben Schönften bes Lanbes zu ermählen, bie aus Diefem Unlag, wie ber Chronift es bezeichnet, "erwartungsvolle Phantafie und nächtliche Rofetterieen" in Thatig= feit festen. Aber biesmal vergebens; benn bie schöne Natalia Narpschfin hatte es ihm angethan, und wurde bon ibm 1671 gur Gattin erhoben. Gin Safr banach wurde Beter geboren. Balb barauf ftarb fein Bater, und ber Diabrige Beter, ber weber lefen noch Schreiben tonnte, ber an Befichtsträm= pfen und Budungen litt, wurde bon ber rothen Treppe bes Rreml aus gum Biren ausgerufen. Seine Halbichwefter Cophie ließ ihn jeboch an fieben Jahre lang nicht in ben Besit ber Berrichaft gelangen. Mit Silfe ber Streligen= Regimenter, jener ruffifchen Leibwache Swans bes Schredlichen, Die faft 50,= 000 Mann ftart mar, ertämpfte fie fich bie Regierung, beren Bügel fie bis gu Peter's Berheirathung mit Enboria Lapuchin, ber Tochter eines angesehe= nen Bojaren, in Sanben hielt. Wenig mehr als 16 Jahre alt, gelang es Beter, unterftütt bon einem großen Theil bes Abels und ber bisgiplinirten Truppen. feine Schwefter in ein Rlofter gu in= terniren, ihren Gunftling Galigin gu berbannen. Taufenbe ber aufftanbigen Strielen auf bem rothen Plate in Mos= tau hinrichten gu laffen und bie Uebri= gen nach Sibirten zu verbannen. Drei Monate lebte er mit feiner Frau, bann fehrte er gu feinen Orgien und feinen graufamen Bergnügungen gurud. Er mißhandelte ebenso eigenhändig mit ber Anute, wie er eigenhandig topfte, und ließ bei ber Ginnahme bon Narma, 30. November 1700, die Leiche der Frau bes Rommanbanten, welche bei ber Erftürmung getöbtet worben war, in's Baffer werfen, mahrend er ben Rommanbanten ohrfeigte. Zu feiner Unterhaltung bienten auch Scherze "garterer" Urt, wie 3. B. einem feiner Ubmitale eine Flasche Effig in die Reble gu ichütten, um ihm Geschmad an Ga=

Schnapsrationen eines Solbaten mit Gewalt aufzubrängen. Tropbem es schwer fein würde, Beter bes Großen Robbeiten gegen die Frauen auch nur andeutungsweise wiebergu= geben, bilbet fein Berhältniß gu ihnen bennoch eines ber intereffanteften Rapi= tel in bem Leben bes ruffischen Defpo= ten. Er fuchte fich feine Favoritinnen in ben Rreifen feiner Sofbamen ebenfo wie unter ben Bäuerinnen und Dienft= boten feines Lanbes. Belche Stabte und Dorfer er auch berührte, Berführung und Gewalt bezeichneten feine Epuren.

lat beizubringen und jungen Damen

Rachbem er feine Gattin Guboria, bit eine Unbangerin bes Altruffentams war, in ein Rlofter verschickt hate, schenfte er sein Berg ber Gelieb= bes Genfer Gelehrten Frang Lefort, bem er, unterftütt bon bem Marine= Gier Frang Bimmermann aus Hafburg, Mathematit und Rriegs= ftubirte. Unna Mons, fo bieß ne Ertorene, war bie Tochter eines indener Weinhandlers und berftanb ihn berart zu feffeln, daß er ihr egenüber fogar feinen fleinlichen Betg, ber ihn beranlagte, die Rafeftude, bie bie Tafel tamen, mit einem Zirkel

umeffen, verleugnete und fie mit Beld und Beschenten überhäufte. Begen mer Untreue ihrerfeits ließ er fie turge eit einsperren, bachte bann aber ernft= ich baran, fie gu heirathen. 3hr nochte jeboch der Plat auf bem ruffi= chen Zarenihron weder sicher noch beebrenswerth erscheinen; benn fie gog s por, bie Gattin bes preußischen Ge= indten Renferlingt gu werben. Muf Inna Mons folgte eine schöne hof= me, Marie Samilton. Rur furge teit erfreute fie sich ber taiferlichen funft; bann wurde fie das Opfer einer einer graufamen Launen. Im weißen Seibenkleib mit schwarzen Banbern irg er fie bas Schaffot besteigen. Er and ihr gur Geite, als bie Mermfte homachtig wurde, umarmte fie und ciele mit ihr, die er unter ber rathfel-

Bergnfigungs-Begweifer. | baften Begrundung, bag fie "für einen an ihm begangenen Raub fünftiger Soldaten" bugen muffe, topfen ließ! Dann nahm er bas abgeschlagene Saupt, fußte es, marf es weg und fcblug brei Rreuge!

Es tam nun Die Tochter eines pol-

nifchen Raufmanns an die Reihe, Ratharina Stamronsti, Die weber lefen noch schreiben konnte, bagegen mit ihrer Gunft Solbaten, Offiziere und Cbelleute in gleich freigebiger Beife be= glüdte. 2118 Marienburg 1702 in ruf= fische Bante fiel, wurde fie, Die bamals gerabe Die Frau bes Unteroffiziers %0= hann Arufe mar, beffen fchwebisches Re= giment bei Marienburg ftand, gefangen und gerieth nach gahlreichen Etappen schließlich als Bafcherin in bas haus bes Günftlings Menschitow, beffen Geliebte fie murbe. Das berbinberte fie nicht, auch die Beters bes Großen gu werben, ber fie im Saufe feines Faboriten tennen lernte. 3m Jahre 1707 ließ fich ber Bar ihr heimlich antrauen. und 1712 feierte er in Mostau feine öffentliche Bermählung. Ihre Macht über ihn verdantte fie hauptfächlich ih= rer forperlichen Wiberftanbafraft, bie ihr erlaubte, ihn ftets auf feinen Telb= gugen und Reifen gu begleiten, Stra= pagen ichlimmfter Urt gu ertragen und bor allem auf ihn und feine an Brrfinn ftreifenden Wuthausbrüche eine beruhi= genbe Wirfung auszuüben. Bor ben Rörperfraften biefer brallen Erichein= ung hatte er große Achtung. 211s er bei einem Befuche am Berliner Sofe einen feiner Rudungsanfalle betam und Ro= nigin Sophie fich barüber furchtbar ent= fette, schüttelte er fie und fprach achfel= zudend: "Ratharina hat feine fo em= pfindlichen Anochen!" Tropbem ihre Che mit elfRinbern gefegnet war, nahm fie es mit ber ehelichen Treue nicht ge= nau, und Bilhelm Mons, ber Bruber ber preugischen Gefandtin, bie borbem Beters Geliebte mar, wurde einer ber erften Günftlinge Ratharinas nach ihrer Thronbesteigung. Er biifte ihre Bunft mit bem Leben; benn Beter ließ ihn enthaupten und feinen Ropf in Spiris tus im Zimmer feiner Gattin aufftel= Ien. Falls fie unter Diefer Robbeit follte gelitten haben, fo mar fie flug genug, es ibn nicht merten gu laffen und berfohnte fich mit ihm in anscheinend tieffter Reue gerabe in bem Mugenblide, als ber Bar beabsichtigte, fich ihrer furger Sanb gu entledigen. Der Tob, ben er fich, wie es hieß, burch eine Erfaltung guge= jogen haben foll, und ber ihn wenige Wochen barauf ereilte, verhinderte fein Borhaben. Db und inwieweit Ratha= rina bei biefem rafchen Enbe ibre Sanb im Spiel gehabt hat, ift nie ermittelt morben. Möglich, bag er burch biefe Frau bas Leib, bas er über fo viele an= bere brachte, gebüßt hat.

Edwefter Therefa. Gine ber intereffanteften Berfonlich=

feiten unter ben ehemaligen Gefange=

nen bes Mahbi ift Schwefter Therefa.

Diefelbe, einem reichen italienischen

Abelsgeschlecht entstammenb, war, wie

befannt, gur Beit bes Aufstandes bes

falfchen Propheten, Oberin in ber Pro=

bing Rordofan und murbe bon ben Mahbiften im Sahre 1882 gefangen genommen. Nachbem fie bereits mehrere Jahre in Gefangenschaft guge= bracht hatte und ber Mahdi ingwischen geftorben mar, murbe fie, wie die übri= gen Befangenen (Miffionare und Schweftern eingeschloffen) bom Rha= lifa, bem Nachfolger bes falfchen Pro= heten, gezwungen, sich zu verheira= then. Um ben angebrohten Mighand= lungen zu entgeben, ging fie mit einem griechischen Mitgefangenen, einem ge= wiffen Caracolombo, ber fich hierzu bereit erflärte, eine Scheinehe ein. 2118 nach einem Jahre feine Rinber ba maren, brohte der Rhalifa, die Schwester bon bem Griechen trennen und fie bem erften beften Schwarzen übergeben gu wollen, wenn feinem Bunfche nicht Folge geleiftet murbe. Schwefter Thes resa wurde im bergangenen Jahre gleichzeitig mit ben übrigen Befange= nen befreit und machte fich mit ihrem Manne - mit bem fie in befter Sar= monie lebt — und ihrem kleinen Rna= ben in Rairo anfäffig. Europäische Blätter, fo schreibt ber "Egyptische Rurier, melben jest, bag Caracolom= bo, als er fürglich bon einer Geschäfts= reife gurudgetommen, feine Frau wieber als Schwefter Therefa im Rlofter und fein Rind ebenfalls in ber Obhut ber Beiftlichen gefunden und bag feine Frau fowohl ihre Rudtehr wie auch die Herausgabe des Kindes verweigert ha= be. Caracolombo habe in Folge bef fen auf bem italienischen und griechi= schen Konfulate eine Prozeg auf Ber= ausgabe bes Rinbes angestrengt. Diefe Erzählung ift vollständig aus ber Luft gegriffen. Schwefter Therefa ober vielmehr Frau Caracolombo halt fich teineswegs im Rlofter auf, fonbern lebt nach wie bor in größter Bufriebenheit mit ihrem Manne und ihrem Rinbe in vollständiger Freiheit in Rairo. Ihre Che hat nachträglich bie firchliche Beihe erhalten und Frau Caracolombo fteht mit ben geiftlichen Autoritäten

- Im Gifer. - Tante: Alfo, mein lieber Frig, ich will bir bie Rosten beiner Studien noch weiter tragen, und bann wenn ich abberufen werden, wenn ich aus bem Leben scheibe, bann wirft bu es fein, ber mir an meinem Grabe ben Segen — Frih: Selbstver-ständlich, liebe Tante, es foll mir eine gang befonbere Freube fein.

auf bestem Fuße.

- Muf ber Pferbeausftellung. herr: Man follte garnicht meinen, wie weit die Pferdedreffur schon gegangen ift; ich glaube es gibt Pferbe bie kliiger find, als ihre herren! - Leutnant:-Selbstverständlich — tann Ihnen fo-

Lotalbericht.

murben anbangig gemacht bon:

Der Grundeigenthumsmarft.

folgenben Grundeigenthums : Uebertragunger

in ver hobe von \$1000 und darüber wurden amtlie eingetragen:
Afbland Abe., 48}, I nöedl, von Rorth Ave., 25×
120, U. Lumpp an Fred. W. Kaiter, \$1000.
S. Etr., Flöweitere dazel stoe., 263×125, und andetes Grundeigentum, Rary A. Turtle an Chas. G. Kob., \$9000.
Danced Etr., 49 I nöedl, von Marianna Abe., 260×1254, G.T Prowne an Garl A. Roebling, \$2125.
Spanbling Ave., 13 I, nöedl, von Aradining Etr., 37½×142, R. V. De Zeng an R. G. Franken, \$1375.
Grundkild 570 B. Gongreß Etr., 16.8×188, James G. Kennedy an Quojon D. North, \$3900.
Grundkild 374 M. Congreß Etr., 16.8×118, James G. Kennedy an Quojon D. North, \$3900.
Grundkild 38. Congreß Etr., 16.8×118, James G. Kennedy an Quojon D. North, \$3900.
Grundkild B. Congreß Etr., 16.8×118, James G. Kennedy an Outopon D. North, \$3900.
Stimblid B. Congreß Etr., 16.8×118, Gottage Grove Ave., Eidvorkede 91. Str., 265×125; G. G. Groß an D. G. Groß, \$20,000.
Tripp Ave., 100 F. fildl, von Verlog Ave., 25×125, S. G. Brown, Ir., an Cije Beck, \$1825.
Evon Natur Nov., 237 F. öftl, von Clarf Etr., 125×7×81, Catherine Keller an John C. Will, \$390.
Abdjion Abe., 96 F. öftl, von Keavitt Etr., 125×3000.
Abdjion Abe., Rordweitede Mara Ave., 48×125;

adoljon Ave., 98 F. dit. von Ledwig Schotthauer, \$3000.

125, Fred. U. Crowald an G. H. Schotthauer, \$3000.

Modifon Ave., Nordwestede Mara Ave., 48×125; Abdison Ave., Wordwiste Leavitt Str., 48×125, Fred. U. Crwad and G. H. Schotthauer, \$2500

23. Str., 150 F. dist. von Arinecton Ave., 25×50, Julius Zichler an John F. Anyber, \$1500.

Frie Str., 48 F. dit. von Naulina Str., 24×70, Joseph Kennt an George Kiemann, \$1500.

Sactamento Ave., 289; F. fildt. von Filmore Str., 25×125, Frant G. Houvell an Harry Thompson, \$1500.

124, Julia Cavanaugh an Mathias Wogelfang, \$1400. Jamel Ave., 96 & jüol. von 59, Str., 24×124, C. Duclow an James Moronh, \$1700. stido.
jarnell Ave., 96 F. jüdl. von 59. Str., 2006 jarnell Ave., 96 F. jüdl. von 59. Str., 2006 jarnell Ave., 2006 jarnell Ave., 2006 jarnell Strong, 2006

Diehmajat, \$1000.
Erdange Ave., 205 F. siidl. von 96. Str., 25×138, T. 3. Seah an R. A. Resson, \$100.
Salted Str., 122 F. nöröl. bon 70. Str., 50×1174.
D. W. Ghristan u. A. an Paul Graff, \$3000.
Salted Str., 122 F. nöröl. bon 70. Str., 25×116,
M. A. Sabre an John Rirby, \$2000.
G. Str., Nordweltede Marthrield Wise., 32×125,
John Sabs an Martin B. Girtstenien, \$4000.
Midigan Ave., 340 F. siidl. von 30. Str., 50×1604,
George A. Seabrens an Ernet E. Lewett, \$19,000.
Dasielde Grundfild, Grueft E. Lewett, \$19,000.
Dasielde Grundfild, Grueft E. Lewett an Charles
28. Fullerton, \$11,850.
Ghamplain Ave., 133 F. siidl, bon 42. Str., 10.67×
134. James L. Farren an Flora S. Gidmann,
\$5500.
26. Str., 77 F. westl, von Princeton Ave., 25×124,
Dezter A. Emith an Gharles B. Oost, \$5500.
28. Z. Al., 264 F. vill, von Paniceton Ave., 25×124,
Magnit Bensen an Maria Olson, \$1900.
May Str., Sibonethede 20. Str., 52×100, 3. Ruttan,
i.e., an Joseph Lista, \$8300.
21. Al., 50 F. westl, von Massienberwalter, \$1742.
Dobe Str., 150 F. vill, von Massienberwalter, \$1742.
Dobe Str., 150 F. vill, von Massienberwalter, \$1742.
Dobe Str., Sibonethede Leadit Str., 25×125,
U. Rolfter n. A. dung M. in G. an S. S.
Dreyer & Go., ducch den Massienberwalter, \$1742.
Dobe Str., Sibonethede Leadit Str., 25×125,
U. Rolfter n. A. dung M. in G. an S. S.
Dreyer & Go., ducch den Massienberwalter, \$1742.
Dobe Str., Sibonethede Leadit Str., 25×125, George A. Follansbee an M. D. Follansbee,
\$1000.
Billond Str., 442 F. nördl, den Schlies Str., 25

12., George B., golansber an M. D., golansber, 18000, Bieland Str., 442 F. nördl. von Schiller Str., 25 × 105, B. Cfenloch u. N. durch M. in C. an Emma E. Cfenloch, \$1800.
Mugufia Str., 213 F. weftl. von Western Ave., 24× 1244, George Parfer on Anna E. Auergens, \$5000. Brundfild 280 Seminard Ave., 25×124, Thomas Rantin an Laura Bough, \$7000.
Muster2ot, 166 F., fübbertit. von Cipbourn Ave. und 166 F. nördt. von Fullerton Ave., 2274×144, — Second Mard Sadings Bant an Milton E. Hols, \$501, \$5000. ton, \$3500.
commercial Str., 288 F. nördl, von Brightwood
Ave., 150×124, Chas. W. Fullerton an George Av. Seaverns, \$5850.
(hybourn Ave., 400 F. siböftl, von Terra Cotta Etr., 25×125, Joseph Miller an August Scheuter, \$1500. asielbe Grunbftud, Anguft Scheurer an Bhilomena

\$1500. Abe., 350 F. nördl. von Waveland Ave. Jeffie S. Howells an Marion M. Ochs 50×225, Jeffie S. Howens un Button Ave., 50× over Str., 152.8 F. fübl. von Wilson Ave., 50× 165, S. Provon, jr., an George Lift, \$10,000. 41. Ave., 475 F. nördl. von Erftwood Ave., 25× 125, John McDonald an Varbara Svannef, \$1900. igel Str., 21×143, Sarah H. Mechan u. M. an die Northwestern Hochs bedrackschischer \$550. Sarah S. Mecdan u. A. an die Northwestern Hochsbabngeselschaft, \$5500.
Division Str., 22×150. Marh Reefe an die Northswestern Sobbangesellschaft, \$41,000.
60, M., 240 F. west, von Washington Ave., 40×1263. Colman S. French an Abbie S. Furnam,

\$6000. Tarpenter Str., 69 F. fübl. von 60. Str., 25×124, Martin B. Chriffensen an John Sabs, \$5500. townis Str., Norvolkede 50. Str., 48×1141, und anderes Grundeigenthum, Bactov Kuzda an Joseph B. Befeln, \$7000. Bentivorth Ave., 72 F. fühl. von 43. Str., 48×124, Aulius Ebrhardt an Long Gebuldig, 19000. . Clark Str., 84 F. nördl, von Wisconfin Str. 23×135, Margaretha Luich an Louis Luich, 188000 23×135, Margaretha Puich an Louis Puich, \$5000. bounfton Abet., 200 K. nördl. von Diverien Boul'd, 86×150, Louis Puich an Marg. Puich, \$13,000. somitton Str., 213 F. fibbl. von Noble Str., 125×125, und auberes Grunbeigenthum, George Liund Frau an S. Brown, jr., \$200. cavité Str., 150 F. fibbl. von Ogden Abet., 643×50.9×87.7. Seury E. Samitton an Beter T. Burns, \$8000. congreß Ett., Norbostede Gentral Park Abet., 200×1004, Thomas S. Gault an die Siebente Beteinigte Presbyterische Kirche, \$10,000.

Bau-Grlaubniffcheine

wurben ausgeftellt an: Charles Zeman, 2ft. Bridhaus, 1271 S. Sawher 200c. \$1500. Noc., \$1500.
Fran E. Esbernin, Ik. Frame-Anbau, 1134 Reffon Str., \$1400.
Holev & Williams, 3ft. Fabrifgebäube, 217—23 Oft 40. Str., \$1400.
Nogers Kart Kaptiften-Kirche, 1ft. Brid-Kirche, 767 bis 778 Greenleaf Abe., \$3200.
Felix F. Ganda, zwei 2ft. Frame-Refibenzen, 2009 2701 Vincoln Str., \$3000.
Samuel Soffmann, 3ft. Brid-Store und Flats, 443 S. Clarf Str., \$6000.
B. O. Voldman, neun 1ft. Brid-Refibenzen, 1580 bis 1000 39. Str., \$6000.
S. D. Blair, 2ft. Brid-Barn, 4319 Dregel Boul'd, \$6000.

Beirathe: Ligenfen.

Folgenbe Sciraths-Ligensen murben in ber Office bes County-Clerts ausgestellt: Folgende Seiraths-Lienien wurden in der Office des Countro-Gerts ausgestellt:
August B. Werner, Aatie Almenraeder, 27, 25. Frank E. Dreiv, Estell W. Barder, 28, 21.
Aral G. Dreiv, Estell W. Barder, 28, 21.
Arel Gustaffen, Julds Sahlen, 23, 22.
Fred Webb, Emma Huberd, 28, 27.
Robert Bonjon, Alice B. Manter, 21, 18.
Modert B. Walfon, Modain Ericion, 29, 27.
William Relodu, Augusta Wett, 22, 20.
William Relodu, Augusta Wett, 22, 20.
William D. Ontimun, Aljara Arodning, 45, 23.
Haclas Timbart, Allojvia Stiffal, 40, 39.
Charles Odell, Emma Trenter, 34, 33.
Fred B. Aafion, Samanthe Glart, 28, 27.
Albert F. Kater, Pertha Morum, 23, 24.
Arero Late, Jabella Woore, 24, 20.
Albert Kady, Emma Kabanda, 28, 23.
Pete D. Idombjon, Anjua Larfon, 21, 19.
John E. Mith, Relie Galdagdan, 25, 23.
Theorbore Remendorff, Tillie Joung, 26, 24.
Orto Wilbelm, Sadie Sager, 29, 18.
Acter Robda, Minuie L. Hopp, 26, 19.
Denry Bammann, Alma Souftramit, 27, 22.
Grant M. Madeliffe, Dattie Smith, 25, 29.
Grant M. Madeliffe, Oattie Smith, 27, 21.
John Louils, Allic Paumateaer, 21, 19.
John Hobils, Michie Bautron, 30, 26.
F. D. G. Gebler, Elizabeth G. D. Worller, 27, 18.
Man. Dofer, Wefe M. Michardfon, 35, 27.
Aulian D. Geberlold, Marid Seifen, 34, 27.
Aulian D. Geberlold, Marid Merid, 35, 27.
Aulian D. Geberlold, Marid Merid, 34, 27.
Aulian C. Geberlold, Marid Merid, 26, 26.
Wace D. Smith, Jaa Maniard, 21, 18.

Marttbericht.

Chicago, ben 29. Mary 1898. (Die Preise gelten nur für dem Erohandel.) Molfereis Drodukte. — Butter: Rochs dutter 11g.—14c: Dairh 12—18c: Creanery 14—21c; beste Kunstbutter 14—15c. — Kaje: Friicher Rahmi faie 93—12e das Ph.; bester Sorten 11—13c das Pjind.

faje 23-12c das Pfd.; bestere Sorien 11-13c das Pjund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fischene Leutsüblurg 92-10c das Pfd.; diche. - Lebende Teutsüblurg 92-10c das Pfd.; diber 28-de. Enten 9-13c; danie 7-8c das Pfd.; diber 28-de. Enten 9-13c; danie 7-8c das Pfd.; diber 28-de per 28-de. Enten 10-11c das Pfd.; diber 28-de per 28-de. Eiter 10-11c das Pfd.; Tauben, johne, 50-e81.73 das Dugend. - Eier 111-113c das Dug. - Rabbseiche Dugend. - Eier 111-113c das Dug. - Rabbseiche Deutschlessen verbete Laumer \$1.0-\$3.50 das Eiid, se nach dem Ereibste. Einmer \$1.0-\$3.50 das Eiid, se nach dem Ereibste. - Eiger und Bisseiche Gesche Geschen und Bisseichste. - Eiger das Beder Gesche Geschene St. Der Fabe. Duckeste und Bisseiche 3-de. das Pfd. - Rochafel \$3.00-\$4.50 der Fabe. Duckeste u. i. d. \$3.50-\$5.00. - Bananen 90c-\$1.50 der Eeddnac; Jikonen \$2.75-\$3.25 der Rise; Apstellung 28.50-\$5.00. - Bananen 90c-\$1.50 der Eeddnac; Jikonen \$2.75-\$3.25 der Rise; Apstellung 28.50-\$3.50 der Rise; Apstellung 28.50-\$60c der Rugel;

Rifte; Apelfinen \$2.50-\$3.50 per Kite.

Rartoffelmen \$2.50-\$3.50 per Kite.

Rartoffelm. Jülinois, 58-60k per Bushel;
Minnesota u. st. w. 60-62c.

Gem ü se. Rohl, biesiger, \$3.50-\$3.75 per Fair, 3wiebeln, biesiger, \$3.50-\$3.75 per Fair, 3wiebeln, biesiger, \$3.50-\$43.75 per Fair, 3wiebeln, biesiger, \$3.50-\$43.75 per Gair, 3wiebeln, biesiger, \$3.50-\$43.75 per Dukenb Bündden; Blumentobl \$2.75-\$3.00 per Fair, 5.75 per Dukenb Bündden; Burten 60c-\$1.75 per Dukenb, 50-20ukend Bündden; Gurten 60c-\$1.75 per Dukenb, 50-20ukend Bündden, Gurten 3t. 50-51.75 per Dukenb, 50-20ukend Bündden, 50-51.75 per Dukenb, 50-60ken, 3t. 50-51.75 per Dukenb, 50-60ken, 50 Sola otvieb. - Befte Stiere \$5.65-\$5.85 per 100, Bfunb; befte, Mibe \$2.80-\$3.40; Maß. fomeine \$3.50-\$3.87. - Chafe \$3.70-\$3.00.

Zodesfane.

Rachftebend beröffentlichen wir die Lifte ber Deut Plod, Camuel 3., 37 3., 6357 Dale Abe. Git; Caroline, 6 3., 1086 Ballou Str. gitz, Cambine, 6 3., 1866 Balou Str. studeet, Carbeine, 5 3., 1866 Balou Str. studeet, Carbeine, 82 3., 9217 Marquette Ave. chanien, Jojeph, 55 3., 9616 Exdange Ave. Mojet, 30feta, 53 3., 71 Cleaver Str. Ochivi, Freb., 58 3., 1496 Milmantee Ave. Reemer, Theodore, 51 3., 574 Armitage Ave. Schoenfeld, Celeftina 50 3., 3527 Mentworth Ave. Spilander, Charles, 49 3., 207 119. Etr. Schuldt, Rofa, 9 3., 98 Mant Ave. Schuldt, Rofa, 9 3., 98 Mant Ave. Nope, Sarah N., 52 3., Mercy-Hospital. Wilfie, August F., 64 3., 74 Fremont Str.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Deutscher Farmarbeiter, ber melten ann. Nachzufragen Camftag 1 bis 5 Uhr. 3866 Archei Berlangt: Zwei Männer, die Soliciting und Colz fecting verstehen oder es lernen wollen. Lohn je nach Arbeit. Etablictes Geichäft. Referenzen. Adr.: G. 509 Abendpost.

Berlangt: Erfahrene Rugweber und Jungen. Borzusprechen 4524 Cottage Grove Ave. b Berlangt: Mehrere Schneiber, Bufbelman. Stef ge Arbeit. Guter Lohn. Sofort. 736 G. 47. Str. Berlangt: Mafdinen Schloffer. Relfon & Rreuser, 44 G. Clinton Str.

Berfangt: Gin guter Bagenmacher. Rachgufragen 50. Sorn, 254 State Str., Salvon. bfi Berlangt: Lediger junger Mann um Pferde gu beforgen; einer ber im Butder:Gefcaft gearbeitet, vorgezogen. 178 28. Place.

Berlangt: Borter für Rachtarbeit in Lunchroom \$20 Monat. Giner der etwas vom Kochen versteht, vorgezogen. 39 €. Montoe Str. Berlangt: Ein junger Bader an Brot fofort. 32 melden 535 R. California Abe. Berlangt: Induftrial Infurance Manner; gute Be, gablung. 883 28. Rorth Abe.

Berlangt: Borter. 933 R. Clarf Etr. Berlangt: Gin guter Mann im Caloon, ut am Tijd aufwarten fann. 493 5. Av Berlangt: Teamfter; \$18 per Monat und Board. 916 Dunning Str. bfr Berlangt: Cleaner. Charles Bloeborn, 525 R.

Berlangt: Outer Benticher Bader. 202 BB. Monro Berlangt: Gute Rodmacher. Washington Tailor-ing Co., 130 Washington Str. und 859 R. Clark St. Berlangt: Borter für Caloon. 234 Fifth Abe. Berlangt: Starter williger junger Mann mit gu er Schulbildung. 254—256 Franklin Str., 6. Floor

Berlangt: Ein beuticher Mann für Pferbe. Dollars die Woche. 2901 Archer Abe. Berlangt: Ein junger Bäder als dritte Hand. Lohn 5 Dollars und Board die Woche. West Pullman. man Baserpp, 746 120. Str., West Pullman. Berlangt: Ein Junge jum Bafche bugeln. 893 R. Berlangt: Ein Junge an Capes. 680 R. Ufb: land Ave. Berlangt: Gartner; ledig. 1259 Milwaufee Mbe.,

Berlangt: Gin junger Daun als Gelfer in Tin Shop und ahrdware Store. 415 E. Rorth Ave. Berlangt: Junge an Brot; muß ju Saufe ichla-n. 785 S. Salfted Str. Berlangt: Gin guter Bagenmacher. Front und Berlangt: Junger Mann, 16-18 Jahre, ber ets was vom Butcher-Geschäft verftebt. 208 S. Salzfteb Str.

Berlangt: Ein Junge bon 14 bis 16 Jahren. 548 Cebgwid Str. hinten. Berlangt: Gin Bladimith Finifher. 422 Bellsftr. Berlangt: 3 Arbeiter; Manner. 29 Beethoven BI. Berlangt: Gin junger Dann als Borter im Berlangt: Gin Catebader als zweite Sand, ober ein guter Junge. 584 Ogben Abe. mibe Berlangt: Schneider, guter Rodichneiber. Beftan-bige Arbeit. 28m. Baumbach, Blue Island, Ju.

Berlangt: Tabegierer, um Aufträge aufzunehmen nach unieren Musterbüchern, in Stadt und Land, Rene Muster, reiche furmbirfe, feine Schundbaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Abe.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gejucht: Ein junger beutscher Mann, 18 Jahre alt, erft eingewandert, welcher 3 Jahre die Kaufmanuschaft erlent bat, such eleftung; auch auswarts. Raberes 628 S. Union Str. Geincht: Rücktiger Maichinist und Maichinenband, feiner Bicyclemacher, Ausground Man, jucht stetigen Platz erfer Klasse Ausground Man, jucht stetigen Platz erfer Klasse Ausground Abe. 246 Belimont Abe., oben.

Stellensindende aller Art werden prompt placiet. Anternational Agency, 170 Madijon Str., Telephone Main 3023.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Anbrit, 1 Cent bas Bort.)

Saben und Fabriten. Berlangt: Majchinenmädden und Baifters an Westen. 127 Habdon Abe. Dofrja Berlangt: 6 Mädden ind eines für Rähmajchine. Rachzufragen Samitag, zwifchen 10 und 12 Uhr. — The Ebicago Ret & Twine Co., 79 C. Indiana Str. 3. Stock.

3. Stod. Berlangt: Lehrmädchen und Zuarbeiterin in Wils-linerp-Store, 972 A. Salfted Str. bofrfa Berlangt: Gute Maidineis u. Sandmadden, auch junge Madoden jum Lernen. — Eiger, 127 Bebabi bite.
Berlangt: Rabmadden. Guter Lohn. — Sablin Rovelto Co., 125 Martet Str.

Berlangt: Bebn Maidinenmabden an Roden und Soien und Finishers. Arbeit nach Saufe ju nehmen. 474 R. Roben Str., hinten. Berlangt: Erfabrene Drygoods-Berfauferinnen. - Rachzufragen: 469 Milwautee Ave. Berlangt: Gutes Madchen an Cuftoni-Roden. 141 S. Bater Str., Zimmer 14.- Guter Lohn. mibo Berlangt: Lehrmäden in Fabrif. Lohn begabit. Sablin Robelty Co., 195 Martet Str. mibof

Berlangt: 4 Mafchinenmadden an Sofen. 1297 Beft 17. Strafe. mibo Berlangt: Mabchen für Bog- und Blumengeschäft. 838 Weft 18. Straße. mibo Berlangt: Erfahrene Mäbchen an Kinder-Jadets. 555 Weft 15. Str. Dimido Berlangt: 30 junge Mädchen, ungefähr 15 Jahre alf, um haararbeiten zu lernen; Bezahlung indbrend ber Lernzeit. henry B. Roch, 195 State Str., 4. Floot.

Berlangt: Maschinenmabden an Sofen. Beterfen, 310 Roble Str. bimibo Berlangt: Baisters und Majchineumäbchen an Damen-Jadets und Stirts, Guter Lohn; stetige Ar-beit. 868 R. Lincoln Str., 2. Floor. bmido Berlangt: Erfahrene Frauen an Dud Clotbing. Maschinen mit Dampfbetrieb. 355 Wabash Abe. Reating, Smpth & Shoemater.

Berlangt: Ein gutes Madden, 14 bis 16 3abre alt, für ein Kind Acht ju geben; muß ju haufe schlafen. 176 S. halfteb Str., Giat 18, nabe Jad-bon Boulebard. BeBriangt: Gin junges Dabden, 14 Jahre alt, ober eine alte Frau. 1221 Abbijon Str. Berlangt: Ein gutes Rabden jur Beaufichtigung eines 4jabrigen Knaben und beim Raben zu beifen. Rut liebenswürdig und willig fein und gute Refe-rengen baben. Rachzufragen jofort, 3650 Grand Blb. Berlangt: Gin beutsches Mabchen für gemöhnliche Sausarbeit. 3952 Bentworth Abe. Dausarbeit, 1952 Wentworth Abe.
Berlangt: Frau jum Bafchen und Bugeln für Montag ober Dienftag. 602 LaSalle Abe.
Berlangt: Mabden in Optel, Betten ju machen.
Sann zu Daule fallettu. Od & State Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. Mingeigen unter Diejer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausgrbeit. Berlangt: Reinliche Caushalterin. 329 Mobam

Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausar-beit, Reine Baide, Rleine Familie, Guter Loba .-449 Maribfield Abe., 3. Floor. Berlangt: Junges Madden im Reftaurant, Leichte Arbeit. 120 B. Randolph Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-

Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus-urbeit. Guter Lohn. 453 Milmautee, nabe Chicago Berlangt: Madden im Restaurant. 205 B. Chi-

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit.-Berlangt: Gin junges Mabden, auf Rinber auf-Berlangt; Mabden für Rüchenarbeit, 280 S.

Berfangt: Ein juverläffiges Mabchen, bas alle hausarbeiten besteht. Guter Lobn, Empfehlungen verlangt. 683 Sebgwid Str., nabe Garfielb Ave.

Berlangt: Gin gutes Madden für leichte Sausar: eit. 4620 Evans Ave., 2. Flat. Berlangt: Madden für Sausarbeit. Rleine Fami-ie. 607 Weft 12. Str., 1 Treppe, Berlangt: Madden für Ruchenarbeit, Rur folche tit Empfehlungen brauchen porguiprechen,

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit 641 Salfteb Str., oben. Bet gallied Str., oven.

Verlangt: Mädden, 14 bis 16 Jahre alt, auf Sild-eite wohnend, um sightigen Anaben zu beauffichti-eite. 2252 Wabash Ave., Apartment 20. M. Kraus. boff

Berlangt: Madchen für allgemeine Hausarbeit. 8 Belden Abe. be Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Mädchen für allgemeine Sausarbeit O Belden Abe., 2. Flat. d Berlangt: Saushalterin, 719 R. Salfted Etr interhaus, Berlangt: Gutes beutiches Madchen für gewöhnli e Sausarbeit. 73 Subjon Abe.

Berlangt: Frau jum Sangreinigen. Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Saus rbeit. Referenzen, \$4, 309 Schiller Str. Berlangt: Frau ober alteres Mabden für Sans-ebeit. Rleine Familie. Gutes Seim. 610 R. Bart we., oben.

10er, oven. Berlangt: Mäbden, leichte Sausarbeit; nu vaule schlafen; Zeugniffe verlangt. Nachzuf ach 7 Uhr: 204 Burling Str., 2. Flat. Berlangt: Junges Dabchen in fleiner Familie Bebe Bajche aus. 1259 Milmautee Ave., Blumen Berlangt: Gine Rachtfochin, 129 R. Clart Str.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit .-

Berlangt; Selbsiständige Bufineglunchtöchin. \$6 für en Anfang. Sonntags frei. 22 R. State Str. Berlangt: Sousmaden für Privat: und Boar-bingbaus, S. Rödinnen, viele Mädden für Rüden-und andere Arbeiten, Roftenlos, Saushälterin. — 498 R. Clart Str. Berlangt: Zwei beutsche arbeitsame Mädden, eines für Bautry-Arbeit und eines für Sausarbeit. Rein Rochen und Waschen. 255 Michigan Abe. dof

Berlangt: Ein Mähchen für gewöhnliche Sausars beit. Ruß gut wolchen, bligeln und lochen lönnen und gute Refesenzen haben. Nachzufragen Nr. 4921 Washington Bart Place, ein Blod östlich vom Grand Boulebarb. Berlangt: Gutes beutiches Dabden für allgemeine dausarbeit in privater amerifanischer Familie. — Lachzufragen vor 11 Uhr Bormittags: 5480 Cornell

Berlangt: Gin gutes beutsches Mabchen für allge zeine Sausarbeit. Reine Bafche. 1847 Metrofe St

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit bei bei alteren Leuten. 329 24. Str. mibo Berlangt: Gin beutiches Dabden für Sausarbeit. Reclangt: Röchinnen, Madchen für Hausarbeit, gusbälterin, Eingewanderte Madchen werden auf as Schnellfte in feinste Famtlien plaziet, Anna Renjel, 599 Wells Str. Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausar beit und ein zweites. 584 Ogben Abe., mibe Berlangt: Bwei beutiche Mabchen, cines f Ruchen, bas andere für zweite Arbeit. Guter Lob Rachaufragen: 357 Afhland Boulevard. mi Berlangt: Madchen für fleine Familie, \$4 pro Boche, 851 Bilfon Abe. mibo Bogie, Sol Bettjon ave. Mtob Berlangt: Mäbchen, 15 Jahre alt, um 4jährigen jungen zu beanflüdtigen. Muß auf Sibheite wohl-ten, M. Kraus, 157 E. 22. Str., nahe Wadahl

Berlangt: Ginige gute BBaiter-Mabchen 176 G.Ma-Mchtung! Das größte erste deutsch = amerikanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet Ach jekt 586 R. Clark Ett., früher 545. Sonntags offen. Gute Näde und gute Nädegen prompt besorgt. Telephone Arthur 1855.

Berlangt: Köchinnen, Mäden für zweite Arbeit, Kindermäden, dausarbeitsmäden werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mres E. Mannet, 290 31. Straße. Gmz lmt, mo-sa Berlangt: Cofort, Köchinnen, Mäden sür Junt, mo-sa Berlangt: Sosort, Köchinnen, Mäden sür Junt, me-sa erbeit und zweite Lübet, Kindermäden und einsetwahren Familien no der Eldbeitet, dei doch und einsetwahren Familien no der Eldbeitet, bei dochen John.

Met gelms, 215 — 33. Str., nade Indiana Abe.

Berlangt: Rödinnen. Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Saushälterinnen, eingewanderte Mödchen erhalten sofort aute Stellen bei bohem Lohn, in feinen Aribatfamilien, durch das deutsiche Bermittlungsbureau, jett 479 Nord Clark Etr., nahe Divison Str., früher 699 Wells Str., Wrs. C. Amane.

Stellungen fuchen : Franen. (Angeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Tüchtige Röchin und viele Dabchen fuchen Stellung. 498 R. Clart Str.

Gefucht: Mabchen sucht Stelle für leichte Sausar-beit in fleiner Familie. Mig Lebabes, 349 Somer Str.
Gefucht: Wittwe obne Rind, 28 Jabre alt, sucht einen Blat als Sausbalterin bei einem Wittwer mit Kindern R. O. 210 Abendpoft. Gefucht: Röchin, erfter Rlaffe, municht Stelle im Reftaurant ober hotel. Rachzufragen 93 Blue 35: land Abe. Mrs. Schwary.

Beirathegefuche.

Setrathsgefude.

Gebe Anzeige unter diejer Kubrit foftet für eine ein malige Einichaltung ein en Dollar.)

Deirathsgesuch. Ein Mann, 48 Jahre alt, 3 Jahre Bittwer, mit 1900 ersparten Gelde, gesund, sleibig und nichtern, guten Charafters, mittlerer Statur, such auf diejen Wege die Befanntichaft einer ehrenzbaften Frau (ein Kind nicht ausgeschlossen), die Lust hat, auf's Land zu geben, zu machen, zweds Seirath. Abr.: G. 501 Abendpost.

Reelles Heiratbsgesind. Ein frebsamer und nüchterner Mann, 38 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines Tieren Madden ober einer Mittwe mit eiwas Bermögen ober mit einer Farm, am liebien einer Brünette. Ernstgemeinte Offerten bitte vertrauenssvoll einzusenben unter J. 419 Abendpoft.

Heirathsgesuch: Ein achtbarer junger Geschäfts-mann bon 3d Jahren, mit einem schönen Geschäfts au der Nordseite, wünscht sich mit einem guten brotestantischen Möden mit Kapital zu verebeili-den. Wenn möglich Bhotographie erwinscht. Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Strengste Bers schwiegenheit zugeschert. Aus ernst gemeinte Ants boorten erbeten unter R. 275 Abendpost.

Heitatbsgeluch: Waise, 24 Jahre aft, von bildichem Körpervau. Alondine, tugendhaft und bescheiben, gebildet, Sinn für Säuslichkeit und Geschäft,
mit vorläufig 1800 Vermögen, später mehr, wünscht mi einem erspektablen Geren von gutem Charafter und Manieren befannt zu werden. Ausfunft erz theilt mündlich oder schriftlich: Gust. Kihl, 498 R. Clark Str., 1 Treppe. Zu sprechen bis Abends 9 Uhr.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bes Bort.) Englische Sprache für hetren und Da-men in Rleintlassen und privat, sowie Buchhalten und handelssüder, bekanntlich am besten geledt im R. Bl. Dusined College, 922 Milmaute Abe., nahe Raulina Str. Tags und Abends, Preise mätig. Beginnt setzt. Brof. George Jensen, Brinzipal. 16ag, bbsa.

Gründlicher Zither-Unterricht wird in Brof. Hab-recht's Zither-Schule, 411—413 E. Rorth Abe. nach der besten Methobe ertheilt. Großartiger Erfolg. Zwei Lektionen wöchentlich. 43 der Monat. 11m3/lm Brof. Os is al b., herborragenbet Lehrer fitt Bioline, Manboline, Flame, Fifter und Guitarre. Section 50 Cents. Inframente gelieben, 952 Mil-bantes Che., nach Mibland Abe.

(Ungelgen unter biefer Anbrit, 2 Genis das Wort.)

Gefdaftegelegenbeiten.

Bu bertaufent Ballpapers und Paint-Stort, Beitette, wegen finen beit. Ebr.: G . 507 Abendpoft. Bu berfaufen: Cute Bidrei und Delitateffen. Einte. Befte Luge. Grobet Store mit Mebbung. Radhulragen 215 Center Str., Lurberftup. Bu vertaufen: Gutes Restautant; gute Lage; paf fender Plat für beutsche Leute; gebe nach Alasta 313 B. 12. Str. bibose Dotel - Singe, 88 Bafbington - \$1500; Saifte Baargablung: 24 Zimmer, nabe Courthaus; bubid moblirt. Goldgrube. 29mgbt

"Orn Be," Geidäftsmatter, 88 Maftington Etr.
— Berlaufe jederat Geidatte. — Sprecht bor ober latt uns vorsprechen. — Einfereibegebinren nur einen Dollar.—Schnelle und reelle Geidaftsmethobe.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Bu bermiethen.

Bu bermiethen: Berlangt gutet Grocery Mann, im ben Store No. 281 und 283 Oft Division Str., um ben Store No. 281 und 283 Cft Division Str., 363,284, ju übernehmen; Eigentbuner wird Marfel bamit in Berbindung führen, Nachgurragen bei Etod, 374 C. Division Str., ober Eigenthümer: J. Jensen, 1117 Sheffield Abe.

Bu vermiethen: 4 icone Bimmer. Lafe Biem, 1106 Brightwood Abe., Store. Bu vermicthen: Die Fronthälfte bes Stores. Miethe \$10. 1026 Lincoln Ave., zwifchen Berty und Uhland Ave.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bart.)

Bu miethen gesucht: Gin Store mit Ofen fur Baderei. Abr .: 2 885, Abendpoft. bir Berlangt: Board und Zimmer bei einer allein-tehenden Wittwe. Abr. B. C. 413, Abendpoft. Bu miethen gefucht: Marfet. Abr. 2. 981 Abend. Berlangt: Wohnungen feber Größe an ber Rord-feite, mit ober obne Dampfheigung. Miethers nar-ten. Freudenberg & Co., 1199 Milwantee Ave...

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ic. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ju verlaufen: 2 Arbeitspferbe und Bagen, Rach-gufragen in Coal Office, Blue Island Ave. und 15. Place. Bu bertaufen: Gin Pferd und Buggo, billig. 1611 R. Leabitt Str.

3u verlaufen: 2 ichwere, 4 leichte Pferbe, 3 gute Erpreswagen, bopbeltes und einipanniges Geichter; billig. Rarl Ebelmann Milmaute und Julierton Abec. Magen. Buggies und Beidirr, größte Ausmahl ir

hicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und uggies; alle Sorten, in Wirflichkeit Alles, was Raber bat, und unfere Breife find nicht gu bieten. - Thiel u. Ebrbarbt, 395 Wabafb Abe. 11mg, lm, u, fo Bianos, mufifalifde Inftrumente. Rur \$30 für ein icones Rofewood Biano, \$5 mo

Dame, die nothwendig Gelb braucht, offerirt ibr prachtvolles \$450 Upright Biano (in perfetter Beraffung und beinahe noch gang neu) für \$135. Bine Etr. Bine Str.
Große Starr Uprighis, \$150; Rew Yorf Upright, Blog: ein Bargain. Lyon & Healy, Wabajh Abe, und Abams Str. Meadam Square, \$25; Arion Square, \$50; Mar dal & Smith Square, \$75; Steintvon Square, \$135, Lyon & healt, Abans Str. und Mabajo Ave. Bianos ju bermiethen. — Reue Uprights bor brillantem Ton ju niedrigften Raten. Ihon J healh, Wabash Abe. und Abams Str.

Qaufa: und Berfaufs: Mngebote. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Majdine, Drebbante, Schleifmajdine, Werfzeuge, Tinner Majdinerien, Conductor Lipes, Galvanized Fron, etc., jehr billig. 1342 R. Western Ave. Bu verfaufen: Butcher Outfit. 162 E. Rorth Abe. Au verfaufen: Sbow Cafes, febr billig, wegen Aufgabe des Geischäftes. Auch Moulding und Glas Shop zu vermiethen für §4 den Mouat. 110 Sigel Etr., nabe Wells Etr.

Store-Einrichtungen jeber Art für Grocerps, Des lidateffens, Zigarrens-Stores und Butcheribons u.f.iw, horttbillig. Sowie Top-Wagen. 903 bis 909 R. Sals fted Ste. und 20-22 E. Desplaines Ste. 11m31mujon Bu bertaufen: Spottbillig, alle Corten Store-Gin-Bu verkaufen: Reue Gas*Figtures mit Globes, für 6 Zimmer, \$6. — U. S. Mfg. Co., 57 West Wasbington Str.

Bichcles, Rahmaidinen 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Die beste Ausvoahl von Räbmaschinen auf ber Westeitet. Reue Reichinen von \$10 ausvoats. Aus Geren von \$5 ausworts. Westeicte - Office von Stanbard Administration of the Company of the Co

3hr fonnt alle Arten Rahmaidinen faufen ju Bholefale-Breifen bei Alam, 12 Ibams Str. Reue fiberplatite Singer \$10. Jah Arm \$12. Reue Biffen \$10. Sprecht bor, ebe 3hr tauft. 23m2*

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rechtsanwälte. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

anguft Buttner, Deutscher Rotar .-Rath unentgeltlich.

18 3afre Brazis in allen Gerichten. 160 Basbington Str., Zimmer 303 und 303. 5agli Löbne ichne folleftirt. Rechtsfachen erlebigt in allen Gerichten. Collection: Dept. Zufriedenbeit gur rantirt. Balter G. Kraft, beuticher Arbolat, 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Bone 29. 1843.
22fbljuson

Areb. Blotfc, Achtsanvalt.

Areb. Blotfc, Achtsanvalt.

Alle Rechtsjacken prompt bejorgt. — Suite 344—348,
Units Buildung, 79 Dearborn Str., Wohnung 108

Savoold Savo

Perfontiches. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Boet.) Angeigen unter befer anorth. 2 mis des derAleg an bers Gebe im - Polifer gentur, 93 und 95 fifth Abe., Zimiwer 9, bringt irgend etwas in Cefadrung auf privatem Niege, untersuch die ungludichen familienvers bältniffe, Ehefandsfälle m. i. w. und jammelt Besweife, Diebidde, Kautecreien und Schwindelten werben untersucht und bie Schuldigen zur Acchensthaft gegen, Anjerinde auf Schadenstein für Versetzungen, Unglidessälle u. dergl. mit Erfolg gelend gemach. Freier Arth in Kechtsjochen. Wie find die einigte Beuticke Boligei-Agentau in Chicago. Sonne tags offen die I. Und Mittags.

rags offen die I. Und Artings.

Löhre, Roften, Rofte und Egloon-Rechnungen und ichiechte Schulben aller Urt prompt follestiert, wo Undere erfolgtos find. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Abstragags, soercolosie- Schlechte Miethee entjernt. Allen Berichtssächen prompte und jorglättig Aufmertsamteit gewident berflücktsachen prompte und jorglättig und beglaubigt. Officeitunden von 8 libr Morgens die 7 flye tüdendis, Sonntags won 8 bis 1. Ihr Abends; Sonntags won 8 bis 1. Ihr Abends in 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madijen.

Los Los Form an, Konskabler.

Onter Berten und Schulp Lindskappen.

25bne, Roten, Miethe und Schulben aller Ert prompt folletittt. Soliecht japlende Miether binaus-gefest. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich — Albert A. Rraft, Abdotat, 26 Clark Six., Simmer 500.

Ronfumberein-Berfammlung, freitag, ben 31. Matg. Berfammlung in Frit Repers Salle, ich R. Salked Str. bie Mrs. Margaret mobnt 366 Bells Str., Gingang an Elm Str. 24m3lmt Grundeigenthum und Daufer. (Anjeigen unter biefer Rubrit, 2 Gent bas Bort)

Farmlandereien.

Farmen! Farmen! Farmeu! 850 faufen 160 Acres, großes Haus, Barn, Bfere Ribe, Schweine, Majdinerie etc. \$500 faufed großes Haus, Barn, Cattle und Majdinerie etc. Figenthum muß berfauft werben. Ullrich, Roon 1409 100 Bajbington Str. unbft Bu bermiethen: 15 Acres Gemuje Farm, 5 Acres afture, Reines Saus und Stall. \$150 per 3afr. - 8. Fredenhagen, 157 Washington Str.

Bu bertauschen: Schuldenfreies Aroperth, Stord 3 Abohnungen und Stall, in Lafe Aieto, nache Lim coln Abe, Preis \$4000 für ein Brid-Flat-Gebaues, Raun bis \$5000 beraufbegablen. Ju erfragen: 948 Lincoln Abe., 1. Flat. Reine Agenten.

Nordwest-Seite. Zu verlaufen: Reue 5 Jimmer-Holer, swei Block son Esson über, Electric Cars an Warner Abe. (Ab-vison Ave.), mit Wasser u. Sewer-Einrichtung: 35 Angablung, 310 ver Monat. Preis \$1300. Ern Neims, Gigenthümer, Ede Milwaufee und Califore wie Abe.

Bir fonnen Eure Saufer und Lotten ichnell bera faufen oder bertauschen. Streug reelle Behandlung, Auch Farmen bertauscht. G. Freudenberg & Co., 139 Milwaufee Abe., nabe Rorth Abe. und Robel Etr.

\$1400 fauft Ctore und Wohngebaube, 483 B. Belmont Ave. Bringt \$12 Miethe per Monat. Rabes Boritabte.

Bu verfaufen: Downers Grove, bubiche Cottage, 50 Fuß, \$800.—B. Fredenhagen, 157 Bafbington St. Bu berfaufen: Gine Lot, 125×3750, großer Bar-ain, in Irving Bart. 614 Rorth Bart Abe., 3.

Weld auf Dobel te. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. M. Ricine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Bir nehmen Ihnen bie Möbel nicht weg, wenn wig bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Ihrem Befit. grafte beutide Befdaft.

in ber Stabt. MIle guten, ehrlichen Deutschen, tommt gu uns, wenn 3hr Beld borgen wollt.

3hr werbet es ju Gurem Bortheil finden, bel mit borgufprechen, ebe 3hr andermarts bingebt. Die ficerfte und juberlaffigfte Bedienung jugefichert.

M. D. Frend, 128 LaCalle Strage, 3immer 1. -Gelb ju berleiben auf Dobel und Bianos. Die Revenue Loan and Building Affociation, 79 Dearborn Str., Zimmer lold, verleit Geld auf Frundeigenthum gu 6 Prozent Linsen, ohne Breminum und ohne Rommiffion. Gmalmtufo

Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strake, Rimmer 34

Das einzige beutiche Geichaft in ber Stabt. Benn

ibr Geld borgen wollt, findet Ihr es gu Curem Fortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Lummen von \$20 bis \$500 auf Möbel, Bianos u.f.w. Die Cachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe.

Die Samen dietoen ungeliort in Eutem Dauf-affleibe gablbar in nonaftische Abichlogszahlungen oder nach Winsid des Borgers. Ibr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel versiert, wenn Ihr den uns dorgt. Unier Geschaft ist ein verantworslis des und reelles. Freundliche Bedienung und Berfcmiegenbeit garans ereuntolige Achtenung into Sertigmiegenber gaturetter. Keine Achtenge bei Rachtage num Wertenundten. Wenn Ihr Gelb braucht, bitte, sprecht bei uns bor für Auskunft u.f.no. ein 3br anderswo bingebt. Wenn Ihr nicht kommen wunt, dann bitte schieden Anne nach Euren haufe, welcher einen beutschen Annen nach Euren hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Canle Boan Co., 70 LaSalle Str., Room 34.

Shicago Mortgage Toan Company, 175 Starborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Napmarket Theatre Building, 161 B. Madijon Str., britter Floor. Bir leihen Euch Gelb zu großen ober fleinen Be-tragen auf Pianos, Mobel, Pferde, Magen ober irgend volche qute Cicherbeit zu ben billigfien Be-bingungen, — Darleben fonnen zu jeder Zeit gemacht berben. — Theitgabtlungen werben zu jeder Beit an-genommen, wodurch die Koften ber Unleihe verringert werben.

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaufee Ave., Zimmer 53, Cde Chicago Ave., Simmer 53, Cde Chicago Ave., über Schreeber's Lyothefe.
Seld gelichen auf Möbel, Nianos, Herbe, Wagen n. f. w. zu billigiten Zinsen; tudgabibor wie men wünsch, Sebe Zahlung verringert die Koften. Einswohner der Rordieite und Nordwesselliete exparen Geld und Zeit, wenn sie von und borgen.

Finanzielles. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Belb obne Kommtifton.
Bir betleiben Geld auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen teine Rommfilon, wenn gute Sicherbeit bothanden. Zinfen bon 4 bis 6%. Saufer und Lotten ichnell und vorteitlaaft vertauft und vertaufcht. Billium Freudenberg & Co., 187 Dears born Str., Zimmer 510.

Aribatgelber ju berleiben, jede Summe, auf@runds eigenthum und jum Bauen, ju 5, 5½ und 6 Arobent. S. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufer Woc, nabe North Abe. und Roben Str. 13dzbido,fabis Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg ver-leibt Brivat-Rapitalten bon 4 Brog, an ohne Kom-misson. Vormittags: Residen, 377 R. govne Ede., Ede Cornelia, Kadmittags: Histor, Zimmer 1614 Unith Builbing, 79 Dearborn Sft.

Ohne Rommifion Geld ju verleiben ju 4, 5 und 6%. — R. 4, 59 R. Clart Str., Charles Stiffer.
4mg, Im, egjon

Bu feihen gefucht: \$200 auf gute Sicherheit. Ubr.: G. 506 Abendpoft.

Gelo ohne Rommiffion ju 5, 5} und 6 Brogent auf verbefiertes Chicogoer Grunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. G. D. Stone & Co., 200 In Golf Str. Ibme

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bes Bath)

In berfaufen; Gur junges Chepaar, wenig ge-brauchte Mobel, mit Rucheneinrichtung u. f. w., wegen Mpreife, and Bobuung fret. 1134 Milwaufes Abe., 2 Areppen, rechts.

Ihre tonigt. Soheit Die Pringeffin bon Bales,

beftellt

JOHANN HOFF'S

füffiges Dalg-Grtraft

füssiges Malz-Extraft
von Johann boff's Tepot in Loubon.
Martborough boule, S. W.
Bitte senden Sie gefälligit jodald wie
möglich für den Gebrauch von Ihrer
lönigl. hoheit, der Mrinzelfin von Wales,
sechs Ausend von Johann boss kinste gem Malz-Extraft und geden Sie dem Ueberdringer dieses zwei Flaschen zum josortigen Gedrauch mit.
Iohann boss's stüffinges Walz-Extrast macht Peleich und Vint.
Gin Duhend Flaschen enthalten mehr Rährstoff als ein Faß Bier.

Johann Hoff.

feine Freunde ihn furzweg aus feiner

Wohnung nach bem Bavillon Benri IV.

in Saint Germain bringen liegen.

Dort genas ber Rünftler febr fcnell

und diefe plogliche Beilung ichien einen

gewiffen Berbacht noch zu bestärken,

ber auch bald in ben Zeilungen einen

Wiberhall fanb. Das Bort "Beraif-

tung" murbe ausgesprochen und biefe

Gerüchte brangen auch zum Staalsan-

walte, ber Frau Bianchini am 15. Mai

fcrieb Mme. Bianchini an ben Staats

anwalt einen Brief, in bem fie fich über

bie bezüglich ihrer Perfon in Umlauf

gesetten Gerüchte beklagte und eine

Untersuchung berlangte, um bie Ber-

fon zu ermitteln, von der diefelben auß=

gegangen waren. Diese Untersuchung

wurde eingeleitet und nahm bald eine

für Frau Bianchini berhananifibolle

Wendung, fo daß diefelbe am 12. No=

bember unter ber Unflage, einen Ber-

giftungsberfuch an ihrem Gatten ber-

übt zu haben, verhaftet wurde. Frau

Bianchini leugnet und erflärt, ihr

Mann habe oft Gelbstmordgebanten

gehabt, nachbem er zahlreiche pefuniäre

Berlufte erlitten. Unbererfeils ift feft=

geftellt worben - abgefeben babon,

baß biefe Behauplung bon Bianchini

lebhaft bestritten wird -, baf bie

Dame sich bon ihrem Gatten scheiben

laffen wollte, aber baran nur bon ihrer

Mutter, Frau Abam, gehindert worden

war, welche ihr erflärt hatte, sie nie

wiebersehen zu wollen, wenn fie ihren

Gatten berlaffen würde. Daraus lei=

tet bie Untlage ab, baß Frau Bian=

chini fich ihres Batten auf berbrecher=

ifche Beife entledigen wollte, um ohne

Scheidung fich mit ihrem Geliebten

berbinden gu tonnen. - In ber Ber=

handlung traten eigenartige Erschei=

nungen gu Tage, bie recht bezeichnend

für gewiffe gefellichaftliche Barifer

Buftanbe find. Bei ben Bianchini's

hatte fich ber, aus ben Baubeville's auch

im Auslande wohlbefannte "Saushalt

gu Dreien" gu ichonfter, man möchte

fagen, harmonifdfter Bollenbung aus-

gebilbet. Die fcone, wenn auch fcon

etwas reife Frau, die in ihrer fehr ge=

schidten Bertheibigung ruhig bas Un=

fie Belaftende mit wilder Energie an=

fampft, theilte ihre Zuneigung unpar=

leiisch zwischen ihrem Gatten und

herrn Abolphe Mager: ber erftere be-

aniiate fich mit ber fcmefterlichen Bu=

neigung, ließ fich als "großes Rind"

behandeln, und bon Beiben über feine

gefchäftlichen Miggeschicke troften und

praftifche Rathschläge ertheilen, er=

ichien feelenbergnugt und in bergiger

Unfchulb in ihrer Mitte in Theatern,

Refiaurants, Gefellichaften und Cafes,

wo ber "Dreibund" als feststehende

Ginrichtung ertannt und refpettirt

wurde, und ließ weber auf feine Frau, noch auf feinen Freund Maper etwas

fommen. Als man aus gewiffen Rud-

fichten eine Trennung für angebracht

erachtete, erbol fich herr Bianchini fo=

gar, bas neue Beim für feine Frau und

feinen "Freund" eingurichten. Man

muß fich wirtlich fragen, weshalb Frau

Bianchini biefen gutmuthigen und

weithergigen Menfchen, ber fie boch in

feiner Beife genirte, aus ber Belt gu

schaffen für nothwendig befand. Aber

Die Thatfachen find ba, und alle Dia

lettit und Logit ber schönen Frau ber=

mogen fie nicht gu befeitigen. Freilich,

Serr Bianchini als vollenbeter Un=

ichuldsengel will auch jett noch nicht

daran glauben und möchte beinahe ei=

nen Gib barauf ablegen, bag ein unge=

rechter Berbacht bon Leulen, bie bas

ftille und ftetige Glud biefer Che benei:

beten, auf feine Frau geworfen worden

ift. Gerabegu rührend ift es, bag er

über die Art ber Beziehungen zwischen

feiner Frau und feinem Freunde Mager

nicht genau unterrichtet fein will. -

was bat bas boch fchlieflich für ein In-

tereffe für ihn! Bahrend Dabame,

ohne bie geringfte Aufregung ober Be

fangenheit zu verrathen, bor Gericht

nicht nur zugestand, daß herr Maber

ihr Liebhaber fei, sondern auch gleich=

muthig als fozufagen etwas Gelbftver=

ständliches hinzufügte, alle Welt habe

- Gin Sieb. - Birth: "Ihr feht ja

heut' so verfatert aus - habt mohl ge=

ftern gu viel getrunten?"- Saft: "Ree.

bas tommt bom Safenbraten, ben wir

Bom Rande eines Abgrundes.

Bom Rande eines Abgrundes,
ber fich plöblich vor Eind aufthut, tretet Ihr erichroden jurid. Menn aber schwere Kransbeitisspunstome, wie Ragen. Leber: und Nierenbeichiereben,
kopfischwer, Schwindel, Serzstodfen, Atlacischiochen,
u. s. w. Euch an ben nabenden Tod machnen, ichreitet Jier rubig weiter bis binad in des Frad. Macrum
wollet Ihr nicht bei Zeiten deren? Warum nicht
wieder aefund verden, da es bed ein sicheres Deilmittel gegen alle jene Spunshome und beren Folgen
abel? Er find die berthmeten, nur aus den reinsten
Pikangenfalien betweicklien St. Bernard Arduler-

geftern bei Guch gegeffen haben!"

bas gewußt.

uabare eingesteht und nur gegen alles

einem Berbor unterzog. Daraufhin

Berlin, Reue Wilhelm Str., No. 1. Varis, 38, Rue de l'Ediquier. Rew York, 156 Franklin Str.



und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Normalpuntt erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Augenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmihr-465 und 467
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Berheirathet oder ledig?

Bon 23. 2A. Croker.

(Fortsetzung.)

Aber Lamb fam Madeline entfetlich troden bor, mit Bardsworth war's noch zehnmal fchlimmer, fo bag fie nur mit Mühe ihr Geufgen und Gahnen unterbrüdte, und felbft als er ihr "Gi= las Marner", bies Meifterwert bon George Elliot borlas, bemertte er, baf fie babei berftohlen in einer Modezeis tung blätterte.

Fragte er bann, ploblich inne haltend, ob fie bas nicht fehr ichon finbe, ober welchen Ginbrud biefe ober jene Stelle auf fie gemacht habe, fo fah fie fo grengenlos berlegen und ungludlich aus, bag er endlich bagu tam, biefe Bemühungen nach und nach aufzuge= ben. Den letten Unftog zu Diesem Entichluffe gab Mabeline, als fie eines Tages mit bem reigenbften Schmoll= mäulchen fagte: "Mein lieber, guter Laurence, bas ift ja gerabe, als ob ich noch in der Schule mare. Du fprichft genau wie Professor Falt, unser Lehrer ber englischen Literaturgeschichte."

"Dem du niemals zugehört haft?" "Nein, es war mir unmöglich. 3ch habe mir niemals Namen und Sahres= gablen merten fonnen. Du mußt mich fdjon nehmen, wie ich bin, und wirft mich in manchen Buntten fabelhaft bumm finben."

Trok biefer langweiligen Lebrftun= ben war Madeline vollständig glüdlich. Rein Wölfchen, wenn man nicht bas ge= legentliche Auftauchen eines ermüben= ben Magazinartifels, bem fie ihr Dhr leiben mufite, als folches betrachten wollte, trubte ihren Simmel. Much Laurence mar ein gludlicher Mann. Es war zu reigend, an biefen dunfeln, reg= ner'ichen Abenden nach Saufe gu tom= men und fich fchon im voraus auf ein behagliches Feuer und ben warmen Emplang feiner ihn erwartenben fcb= nen, jungen Frau freuen gu fonnen.

Wir möchte ba wohl noch als Jung= gefell leben?" fragte er fich oft, wenn er fie nach bem Gffen fo geschäftig bin und ber flattern fah, wenn fie ihm bie Riffen bes Lehnftuhles gurecht rudte, ihm die Pfeife füllfe und fo meiter. Ware ihm bennoch ein Bunfch geblie= ben, fo fonnte es nur ber gewesen fein, daß die tagtäglich auf bem Tifche erfcheinenden Sammelfoteletten etwas feltener wurden, und bof fich bie Begriffe und Unfichten Madelines bon einem Mittageffen überhaupt etwas er=

meiterten. Deffenungeachtet war er bollftanbig gliidlich. Er hatte jest bie Pflicht, angeftrengt zu arbeiten, und that es. Man ing nach und nach an, ihn zu bemerken. Der junge Abvotat war von angeneh= mer, anfehnlicher Berfonlichfeit, befaß in hohem Grade bie Babe ber Rebe, eine flangvolle Stimme und bie fo feltene Eigenschaft, schwankenbe, unent= Schiedene Geifter burch bie Rraft feiner Beredtfamfeit gu überzeugen und gu gewinnen. Freilich mar er erft achtund= zwanzig Jahre alt, alfo noch ein wah= rer Anabe in ben Mugen alterer Juriften, gu beren Glaubensbetenntnig es gehört, baß ein Ubvotat erft anfängt, emporgutommen, wenn er ben fünfgig= ften Geburtstag binter fich bat. Aber er ftand boch mit einem Jug auf ber Leiter, wenn auch noch auf einer ber unterften Stufen. Mehr als ein gewiegter Unwalt war bereits auf ihn aufmertfam geworben. Gein Stern war im Auffteigen, und feine Beirath hatte ihm Glüd gebracht, obwohl ihn feine gange Bermandtichaft hatte fallen laffen und er gleichfam aus ber Gefellichaft ausgeschloffen war.

Mber biefer parabiefifche Buftanb bauerte, wie überall auf Erben, nicht emig. Der Engel, ber bie beiben mit feurigem Schwerte aus ihrem Gben in bie falte, fahle, obe Alltagswelt mit ih= ren fteinigen Pfaben binaustrieb, mar ein tophofes Fieber.

Der ihrer Berbeirathung folgenbe heiße Commer batte auf bie allgemeis nen Gefundheitsberhaltniffe Londons teinen wohlthätigen Ginfluß ausge= übt, und ber feuchte September brachte ben Inphus, ber fich, unter vielen anbern, auch ben jungen, angeftrengt ar= beitenben Juriften gum Opfer außerfor, ihn mit beinabe töbtlichen Rrallen padte, auf bas Siechbett warf und ihn bort monatelang festhielt.

Und bie fcwere Rrantheit hatte fo manches andre Uebel im Gefolge. Dit ben Finangen war es, wie überall, wo ber Brotverbiener fehlt, balb ichlecht

beftellt. Doftor= und Apotheferrech nungen häuften fich ebenso wie die von Bader und Fleischer. Die ber Saus= wirthin fam bagu, und bie gange Laft lag jest auf ben jungen Schultern Ma= belines. Gie mußte, um eine landlau= fige Rebensart zu brauchen, balb nicht mehr, wo aus noch ein. Gie hatte fein Gelb, feine Freunde ober Bermanbte, und auch ihr Gatte befag nichts mehr. Gein fleines Bermögen war für feine Ergiebung und feine Studien aufge= braucht worben, und was feine näheren Bermandten anbetraf, fo hatten ihn biese, wie schon gesagt, ganglich fallen laffen. Als fie von feiner "Mighei= rath", wie fie es zu nennen beliebten, mit einer Lehrerin hörten, hatten fie mit feltener Ginmuthigfeit ihre Sande in Unschuld gewaschen, und allen übrigen Freunden war er feit Monaten aus bem Beficht gefommen. Die armeMabeline befand sich in einer geradezu schreckli= chen Lage; aber ihre Wiberftanbstraft wuchs mit ber Berichlimmerung bes Buftandes. Sie war muthig und ener= gifch und begnügte fich nicht bamit, gu weinen und zu jammern und die Sande in ben Schoß zu legen.

Gin Schulfreund Whnnes, ebenfalls junger Jurift, tam zuweilen, um nach ben Beiben gu feben, und ftand ihnen mit gutem Rathe bei, ber fich auch aus= nahmsweise als nüglich erwies. Er= ftens überfiebelte bas Baar aus ben Bimmern im zweiten Geftod bes Sauses in die Dachetage, womit ihre Wirthin febr aufrieben mar, und ameitens berschaffte der Freund Madeline, bie eine febr flare und fefte Sand ichrieb, hin und wieder Abschreibearbeiten, die einige Schillinge einbrachten und we= nigftens ben brohenben Bolf, ben Sun= ger, bon ihrer Schwelle fern hielten. uch schickte ber junge Rollege Fische, Trauben und andere fleine Delitateffen für benRranten und ermies fich in allen Stiiden als ein echter und rechter Freund in ber Moth.

Er verschloß fich nicht ber Ginficht, bag Wonne, indem er fich ohne bie ge= ringfte fefte Grundlage ber Erifteng verheirathete, gehandelt hatte wie ein Thor: aber die Berfuchung mar auch fehr groß gewesen. Das junge Befen, beffen Schidfal er an bas feine gefettet hatte, war fo fcon, fo unberührt, hatte bie fconften Mugen, die man nur feben tonnte, und war fo verftanbig und fo elaftischen, frifchen, muthigen Beiftes! Bier bewahrheitete fich bas alte Sprichwort: "Bieht bie Roth in's Saus, fliegt bie Liebe gum Genfter binaus", Blud nicht. Im Gegentheil, die Beim= fuchung, die fie zusammen ertrugen, hatte bie beiben Menfchen nur um fo fester aneinander getettet, und das jun= ge Baar bot dem Freunde Jeffop, ber als großer 3meifler, Spotter und Beffimift geneigt war, fich über fo etmas gu munbern, eine intereffante Stubie.

Aber bie Roth ber Armen mar noch nicht bis zum Meußerften geftiegen; bas follte erft geschehen, als ber britte im Bunbe, in Geftalt eines fleinen Sohnes. ber bie rungligen Fäuftchen in bie Mugen brudte und ber Welt, in bie er fich berfett fah, greuliche Grimaffen fchnitt, bei ihnen einzog. Allerdings murbe fein Gintritt in Diefe Belt auch bon niemand besonbers freudig begrußt, als bon feiner Mutter; fie aber hieß ihn nicht nur voll Entzuden will= tommen, in ihren Mugen war er fogar ein wunderschönes Rind.

Gein Bater, ber eben anfing, fich ein wenig gu erholen, aber faum noch ein Schatten feines ehemaligen Gelbit mar. wunberte fich zuweilen im ftillen über bie erstaunliche Mehnlichfeit, bie bas faltige Gefichtchen bes jungen Weltbur= gers mit feinem eigenen abgegehrten Untlig hatte, und machte fich über bie Bufunft feines Spröflings und Erben allerlei triibe Gebanten. Wie follte man ihn nähren, fleiben und erziehen? "Ja, wie?" gab ihm nur bas boshafte Echo gur Antwort.

Die Familie Bonne mar jest bitterarm. Die Tafchenuhr bes Sausherrn tidte im Gewahrfam eines Bfandber= leihers, Mabelines einzige fleine Brofche hatte benfelben Beg genommen, ebenfo ihr beftes Rleid und ihr befter Sut, be= nen gulett ber ichwarze Frad und ber Uebergieher bes Rranten gefolgt maren. Dennoch wurden bie fleinen Portionen Fleifch, wobon fich berPatient faft ausfolieklich nahrte, und die ihm Dabeline noch immer auf irgend eine Beife zu berschaffen gewußt hatte, Inapper und spärlicher, und follte bie junge Frau über ihr eigenes Mittageffen Mustunft geben, fo munte fie baufig gu

einer gefchicht erfundenen Lüge greifen. Rut ihr ungebrochener Muth, die Rraft ihres Willens und ein wenig Brot und Thee hielten fie aufrecht.

Das einzige Befen, bem es bortrefflich ging, war bas Babn, welches ein prachtvolles Rleibchen und bagu paffenbes Baubchen, Gefchente feines Pathen Jeffop, trug, die biefer glattrafirte junge Mann mit ben burchbringenben Mugen tief errothend in eigener Berfon gefauft und bann bem Aleinen ober vielmehr feiner Mutter boll Stola über= reicht hatte. Allerdings waren auch biefe Brachtstüde in Mabelines Gebanten icon manchmal gu bem Pfanblei= her brüben an ber Ede gewandert; aber es war doch noch immer, das heißt bis

jest, bei bem Gebanten geblieben. So lagen bie Dinge, als eines Abends Freund Jeffop bie Treppe herauf gepol= tert tam. Er hielt eine Zeitung in ber Sand und entfaltete bas Blatt, nachbem er feinen Sut abgenommen und fich in feinen Stuhl geworfen batte, in großer

"Wie lautete boch Ihr Familien= name, Frau Whnne, ehe Gie fich ber= heiratheten?" fragte er noch ziemlich athemlos.

"Mein Name?" wiederholte fie beinahe mechanisch, benn sie war eben be= muht, bas Baby einzuschläfern, um einige Ubschreibereien gu vollenben, mein Rame war Beft, Mabeline Weft.

"Richtig, ich hatte mich also nicht geirrt!" rief ber junge Mann, sich trium= phirend raufpernd und bie Beitung noch weiter auseinander fclagend. "Boren Gie alfo, mas hier fteht: "Mabeline Beft. Sollten biefe Zeilen Mabeline Sibings Beft gu Geficht tommen, fo wird fie hierdurch bringend gebeten, fich mit Frau H. (H.= Haus) schleunig in Berbindung gu feben, um eine gute Rachricht in Empfang gu nehmen!""

"Bas fagft bu bagu?" fragte Jeffop, fich ju bem Freunde wendend, ber, in einem juriftischen Buche blätternb, ne= ben bem Ramine faß, worin eine Sandvoll ausgeglühter Rohlen lag. "Sieht bas nicht aus wie eine Erbichaft ober bergleichen?"

Das mare ein ju großes Glud, als baß man baran glauben tonnte. Was meinft bu, Mabeline?" fagte Laurence mit matter Stimme.

(Fortfetung folgt.)

Chebrecherin und Giftmifcherin.

Das Parifer Schwurgericht berur= theilte unlängst, wie schon turg mitgetheilt, Frau Biandini megen Gift= morbversuches, begangen an ihrem Manne, bem befannien Roftumgeichner an ber Großen Oper, gu fünf Jahren Zwangsarbeit. Beim Berlaffen bes Gerichtsfaales berfuchte Frau Bianchini, fich mittels ihrer hutnabel bas Leben zu nehmen. Sie murbe jeboch, ohne Schaden genommen zu haben, in ber Musführung ihres Borhabens ge= hindert.

Ueber die Borgeschichte bes fenfa= tionellen Prozeffes fei mitgetheilt: 3m Unfang Mai vorigen Jahres erfrantte herr Bianchini ploglich und bie Mergte ftellten feft, bak fein Leben birett bebroht fei. Bahlreiche Symptome erschienen überdies berbachtig, fo bag

Sarsaparillian Resolvent. Der große Blutreiniger - jur Beilung -

aller dronifden Rrantheiten. Beber Tropfen bes Sarjaparillian Rejolvent

Gines jungen Mannes Grfahrung.

Bon einem Bertiner Stammtifd.

Der Kammergerichtsrath M. und ber Juftigrath B. fonnen, obgleich fie Schul= und Universitätsgenoffen, auch beibe Junggefellen find, einander nicht leiben, find fich einander Bift und Operment. Richtsbeftoweniger figen fie Abend für Abend an ein und bem= felben Stammtisch langjähriger Bewohnheit zufolge beifammen, aller= bings nur, um fich hier gum großen Ergögen ber übrigen Stammgafte gegenfeitig gu fchrauben. Gines Abends hat ber Rammergerichtsrath von einem mertwürdigen Traume ergahlt, ben er in bergangener Nacht gehabt habe, und babei nicht ermangelt, dem Juftigrath einen fleinen Seitenhieb gu verfegen. "Ja," fagt biefer barauf mit tiefem Ernft, "man traumt mitunter feltfame Dinge. Go träumte ich ba unlängft, ich fei geftorben. Mein Freund, ber Rammergerichtsrath A. auch. 3ch flo= pfe an die Simmelsthure. Betrus offnet biefe und zwar fo weit, bag ich be= quem einen Blid in ben Simmelsraum merfen fann. Wer find Gie? fragt Betrus. Juftigrath B., Jurift, antworte ich. Spagieren Sie gefälligft nach brüben, wo die Solle ift. Juriften tommen nicht in ben himmel, verfett Betrus und will bie Thur wieber ichlie= Ben; boch ich halte ben Drücker feft und fage: Aber verzeihen Gie gutigft, ber= ehrter Berr Betrus, wenn Juriften nicht in ben Simmel tommen, wie ift benn ba ber Rammergerichtsrath A. hineingekommen, ben ich boch ba figen febe? Der Rammergerichtsrath U.? entgegnet Betrus fragend und in ben himmelsraum blidenb. 26 ja! Der Rammergerichtsrath U.! Bang recht, ber fist allerdings ba im himmels= raum; aber mein lieber herr Juftig= rath, ber aute Mann ift ja gar fein

Gine gute Rlinge.

Jurift!"

Der Ehrenbegen Blüchers, ben er bei feinem Befuche in London bon ber Sauptftadt Großbritanniens gefchentt erhalten hatte, ift Spigbuben gum Raub gefallen, was wenig befannt fein burfte. 3m Berbft 1844 murbe auf bem bei ber Stadt Cremmen belegenen Stammichloffe ber Fürftlich Blücher= ichen Familie ein ichandlicher Diebftahl an ben Schäten bes berewigten Felb= marichalls begangen. Die Diebe hat= ten fich babei auch bes bezeichneten Ch= rendegens bemächtigt, ber aus ei= ner prachtvollen Damascenerflinge erften Ranges und einem reich bergier= ten, toftbaren Griff beftanb. Unmittelbar nach Berübung bes Diebstahls hatten fich die Diebe nach einem in ber Rahe bon Dranienburg belegenen Balbe gurudgegogen, wo fie ihre Beute ber= icharren wollten. Die lange Rlinge bes Degens mar ihnen babei hinberlich und ba fie den hohen Werth berfelben nicht fannten und vielmehr nur auf ben werthvollen Griff es abgesehen hatten, fo versuchten fie die Rlinge bom lette= ren abzubrechen. Die Rlinge mar aber fo herrlich bamasgirt, baf fie allen Bemühungen, fie gu gerbrechen, wiber= ftanb. Schlieflich ftedten fie Die Diebe in bie Erbe und berfuchten nun ben Griff feitmarts abzubrechen. Das gelang ihnen erft nach mehreren vergebli= chen Berfuchen. Etwa einen Boll un= terhalb bes Griffes mar bie Rlinge ab= gebrochen und fonnte trok allen Guchens nicht entbedt werben, mahrend es gludte, ben Briff aufzufinden. Bielleicht gelingt es einem Schatgraber, bie berühmte Rlinge ber Erbe wieber ju

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerben winichen, jollten eine Flasche Gimer & Amends Re-gebt Rr. 2851 brobiten. Gale & Bloft, 44 Monros Err. und 34 Washington Str., Agenten.

Rupfervergiftung.

Gin an Rupferbergiftung geftorbener Baum wird bon Brofeffor Frantforter bon ber Universität bes Staates Minnefota in ben "Chemical Rems" beschrieben: Gine ftattliche Giche in ber Rahe bon Minneapolis war eingegan= gen. Rach bem Fällen bes Stammes bemertte man auf ber Schnittfläche eis nen auffälligen Metallglang. Die genauere Untersuchung ermies, bag biefer bon metallifchem Rupfer herrührte, bas in Form feiner Platichen bon boch= ftens 11 Millimeter Durchmeffer in bas Solz eingelagert war. Da ber Ru= pfergehalt auf bie außeren Jahresringe beschränft war, fo tonnte ber Baum erft feit ben letten Jahren bas Metall in fich aufgenommen haben und mar mahricheinlich an bemfelben gu Grunbe gegangen. Moher das Metall getom= men war, war nicht festzuftellen, ob=

Haben Gie sich erfältet?

Wenn bies ber fall, ift es nicht tho. richt, eine Berfaltung ju bernach. laffigen? Biffen Gie, bag biefelbe in einem Suften rejultirt, ber in unfes rem Klima baufig en=

Det mit

HALE'S HONEY

HOREHOUNE -AND-

leichte Beiferteit ober Mihmungs Beidwerden ein: ftellen, faumen Gie ia nicht, biefe anichei= nend leichten, abet

thatjadlid

Auszehrung.

gefährlichen Somplome

gu beheben burd ben Gebrauch von Hale's Honey of Horehound and Tar. Gs ift bies bas einzige entfaieden fichere Beilmittel gegen Suften, Erfaltune gen und Affettionen der Lunge, welche Musjehrung verurfachen.

Bu haben bei allen Apothefern.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

gleich ber Boben bekanntermaßen et= was Rupfer enthielt. Man hat baran gedacht, ob vielleicht die Rupferfalglo= fungen, mit benen man fo oft gur 216= tödtung von Pilzen Bäume undSträu= der befprengt, gelegentlich in ber Beife bon ber Pflanze in fich aufgenommen werden können, daß reines metallisches Rupfer baraus ausgeschieden wird. Diefe wichtige Frage foll burch einge= hende Untersuchungen erforscht mer=

Bur gefälligen Renntnignahme. - herr und Frau von Progenheim wollen auf bem Zandem ausfahren, "Borfte, Maron," fagt ba Frau bon Progenheim, "wenn wer fo fahren auf bas Tanbem, benten am Enb' be Lait'. wer hatten feine andern Gummiraber, als bie plundrigen Bneumatics. Baikte, mas wer thun? Laffen wer unfern großmächtigen, naien Landauer hinter uns herfahren, mit a eleganten, fainen Spigenreiter bornemeg." - "Rofalie", fagt herr bon Progenheim, "Du bift anne Berle! Machen mer! Barum fol-Ien wer nich, wer fonnen's ja!"



Ein paar Aründe, weshalb 3hr mit bem berühmten

Wiener Spezialisten

in Eurem Fall einen Berjuch machen folltet, feine probartigen Arzueien probiren, besonders wenn 3br von allen anberen Doftoren für unheilbar er-lart worben feib. Jor bon auen anderen Dortoren jur ungeriode et flatt worden sein, bie nie juwor in diesen Arze Lande eingeführt wurden. Die nie juwor in diesen Lande eingeführt wurden.

Dieselben frid rein vogetabilisch und enthalten feine mineralischen Gifte irgend welcher Ett. Die Guropäer waren die ersten Bewohner der Wet, die den konnendung von Droguen bertanden und sie haben die medizinische Wissenwahrt eit Jahrbunderten geübt und verballsommet.

Venn Ihr an die riesige Ungahl von Wurzeln, bie in diesem Jahr and die riesige Ungahl von Wurzeln, bie in diesem Lande wachen, winden und Beeren bentt, die in diesem Lande wachen, an die gabliofen Kombinationen, die sie einzugehen vermögen, so könnt Ihr Auch eine Ibee von ihrem wunderbaren Erfolg machen.

Glektrigitat und Mebigin beilen Gure Rrantbeiten. Sprechftunben: 9-12, 2-8; Mittmochs nur 9-12; onntags 10-2.

New Era Medical Institute. Rem Era Builibing, Ede Sarifon, Salfteb und Blue 3sland Abe.

Gine glückliche Che MANUAL STREET, ST. ST. P. CO. einzugeben und gefrinde Rinder gu jeugen, ferne alles Biffensworthe über Gefchlechte Rrantheiten

"Der Mettungs:Anter" ift auch gu haben in Chicago, 3ff., bei Chas. Salger, 844 R. Dalfteb Etr.



Reine Schmerzen, fein Gas. Jahue gezogen ohne Schmerzen mittelft unferer fürglich berbefferten Methobe. Bir geben \$50 fitt jeben Bahn, ben wir nicht ohne Schmerzen ausgu-



Angourplates Unfer Grfolg bat eine Angabi



Boston Dental Parlors, State Str. Offen Abends und Conntags.

Dr. J. KUEHN, (filber Alfistengetrat in Beclin). Spezial-Arzi im dante und Schicketie-Krant-heiten. Etrifturen mit Eleftrizität gehellt, Office: 78 State Str., Room 29—6 prechtunden, 10—12. 1—5, 6—7: Sonntags 10—11. uvod. 15,5,5m

WORLD'S MEDICAL

64 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Derter Builbing. Die Arrzte biefer Anstalt find erfahrene beutiche Sbe-Die Arrite dieser Anftalt find erkabrene deutsche Spesialifen und derrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenichen so ichten ehre ben eine eine Meinen Mitmenichen so ichten gründlich von ihren Gedrechen Abeiten Steinen Berente, alle geheimen Krantbeiten der Männer. Pransentelben und Arntruations förungen ohne Operation, Santfrantfaciten, Folgen von Selbitbestecknug, verlorene Rannbarkeit et. Oderationen von erste Rlasse Deraturen, für radiefale Heining dom Brücken. Krebs, Tumoren, Baricacke (Sobenfranskeiten), kantlitzt ans bedor Ihr der anteren der Articacken der Beinarbeiten bem Frankeiten unter Britoathopital. Franzen werben vom Frankeiten Dame behandelt. Behandlung, infl. Rediginen.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aust. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.



für ein jeden Bruch au heilen das defte. Beriprechungen, teine Einfprihungen, zicht, teine Unterbrechung vom Geschäft feine Unterbrechung vom Geschäft fich fein. Ferner alle anderen Sorten Banbagen für Rabelbrüche, Leibönichen für ichmachen Anterieib, Mutterichäben,



Bichtig für Manner u. Frauen! Arine Bezahlung, no wir nicht furten! Geflechtsfrantheiten jeder Art, Conserden,
Samensluh, bersorene Mannbackeit, Annatsfärung; Unreinigfeit des Blutes, dautunisssichung
jeder Art, Subilits, Abeumatismus, Arbhaut
u. s. m. Bandbonrum abgetrieben! — Weiter Andere aufhören zu furiren, garantiven wir zu kurtren! Freie Konsultation mindt, aber der justen in gere Konsultation mindt, aber dießt.
Turbacken 30 libr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Turback-Sprechimmer. — Sprechen Sie in der Cuntabi's Deutiche Mpothete, 441 6. State Str., Gile Ded Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,

Deutscher Spezial-Argt
für Angens, Chrens, Rasens und
palslerben. Behandelt dieselben grindlich
n. ichneld bei mäßigen Kreifen, charezios und
nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der
hartnäcigte Massenstaarth und Schwerhörigfeis wurde furut. wo andere Lenzie
erfolglob dieben. Künfliche Augen. Brillen
ungepast. Unterluckung und Math freit.
Klintf: 265 Kincoln Abe., Stunden: harthactique Actentinate to andere Acepte pôcigleis wurde hurit wo andere Acepte erfoiglos blieben. Künfliche Augen. Brülen ngepagt. Unterfudung und Nach feet. Klintf: 265 Lincoln Ave., Sinnben: 8 Uhr Bormittags die 8 Uhr Abends. Sonn-tags 8 die 12 Bormittags.



Milwaukee Ave. Optifer und Juweliere. Das vollftänbigfte optische Departement mit nene-ter Ginrichtung für bas Unterjuden ber Angen. Enre Ungen toftenfrei unterkente. 25feb, fabibo, Im



Genaue Untersuchung non Augen und Anpostung bon Glaiern für alle Mängel ber Sehfraft. Ronfullich und bezüglich Eurer Augen. BORSCH & Co., 103 Abeus \$1.

gegenüber ber Boft-Office. N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Brillen und Augenglafer eine Opgilalität.
Sobats, Cameras u. bhotograph. Material

Bollftändig frei! Um so schnell wie mige och andennoigen elektro-magnetischen Apputate für bie beilung von dronischen Aranheiten. Lieren und Bigseuleiben, Baricoccie und Arrenischade be Wannern einnusscheren, baben wir eine kelenkung

Ctablirt

in

1875.

oc böhmis bohmiiche Ofter:

für 10c bubide 7goll. Cry: ftall und grune Cfrer:

Meiderstoffe-Rester: Oster-Verkauf.

Fenfalls Sabrit-Enben-Phanomenale Werthe-Die Sabrifenben ber gangen Saifon eines bebeuten ben ameritanifchen Sabrifanten mit den angesammelten Rleiber-, Baifts- und Rodlangen von importirten Stoffen unferer eigenen Lepartements-reine mobifche Wewebe-paffende Mufter-in praftifden Langen-ein überraichender Bertauf am Freitag.

Ac :e Stoffe-fcwarz und farbig- 00

22c per Darb.

Stabrif-Guben - frifde und reine Langen-nicht beidmust-birett bon ber Fabrifmerth \$1.25.

22c 2, 21, 3 und 4 Yards, und 7 Yards, für Frühjahrs: und Sommer: 2, 21, 3 und 4 Darbs, 5, 51, 6 per Varb.

per Darb.

Nete Friihjahrs = Rleiderstoffe 50 Riften mit feinen Friihjahrs u. Commer-Rleiderftoffen-einsache und Roveltiesfernen die popularen einsachen Gewebe in den vorberrichenden Farben - Rovelth
französische Serges u. j. iv. — zu faum halbem Preise morgen — der Pard

Oller-Kleider für Knaben.

Gine großartige Diierte-tunftvoll ber= gestellte Anaben Unguge qu überrafdenb niebrigen Breifen.



1.95 für \$4 Knabens - fleib: fame Ofter:Unglige, 3a= det boppelbruftig ge fcnitten, Sofen mit boppelten Anicen und blan, ichtpars und fanch

Anzüge für Knaben — Jadet und 2 Baar Ho-jen — blau, ichwarz u. fanch gemischte Chev-iots — bas Ideal eines Schul-Anzuges — Gro-ben 6 bis 16 Jahre.

Arokarliger Leinen - Verkauf,

einzelne

Unerhörte Preisherabfegungen.

10 für 3c türkische 34c für 65c egtra Qual. Ercam schottischer Damaft, polle 72 Roll breit für 6c - gerabe bas Leinen für 20 einzelne Sotelfeepers.

Sanbtücher. 25c für 1 2 60c ges für ½ DB. Sandtiider. bireft bon ber Fabrit. 9c. Sanbtuchgeug: 25c für 65c Bettocden, gefaumt u

gefäumt n. fertig gum Gebrauch - Die beften bie reinleinen, far: . rirt, 24 30U. je gezeigt murben. für 35c 18c grifb Cream

für 15c Weiß= Waaren; alle Corten-Lawns, Rainfoots, etc.

Offer-Handschuf-Verkauf. Das große jährliche Gretgniß.



Same echten Fofter echten Politer Bond 2. Clofb Mount Chopping Sandichuhe neue Barrie a alle

756 Cherbertauf bon \$1.25 feinen Oberfeam und Dreg Giacebands foube für Damen — nene 2.6lafp Brohe. Auch fpezielle Offerten bon Manners

druhjahrs - Schuhe: großer Ofter - Verkauf.

Berade vor Oftern - freitag - in der unvergleichlichen Basement Schuh - Albtheilung absolut hochfeine Schuhwaaren — in den neuen Frühjahrs-Mustern — eine phänomenale Offerte - seltene Werthe bei Mandel's.



Schube, - Damen: Schuhe - Sunderte

bon Baaren, Die ge= wöhnlich für nicht weniger als \$2.50 vertauft werben-echte Bici Rib Schuhe gum Anöpfen und Schnuren-in Opera, Coin und Common Genje Beiften-Glace u. Glangleber: Tips - ichwere und leichte Coblen-lob: farb. und Schwars-zwei Partien-1.48

95c für \$2.00 Schube für Anaben und Madden-barunter find: frang, talbleberne, Glangleber, for Galf und Dongola-toh: und ochjenblutfarbig u. Schwarg-Sunderte von Baaren-früher fo boch wie \$3 verlauft-alles gute, zuverläffige Schul-Schube-in Beel und Spring Beel - gute Broben.

frühjahrs-Unterzeug.

te Befts und Beinfleiber für Da= men - Befts mit hohem Sals, lange ober furge Mermel - ebenfo niedriger Sals und ohne Mermel-fanch finished und eingefahter Sals und Armloder - fanch Berfet gerippte Union Guits - für Damen und

für 45c Unterzeng - Frühjahrs: fcmere Balbriggan Semben ober Sofen für Danner - pollfommen

Neues Koffer=Dept.



Strumpfwaaren f. die Hälfle.

für 20c Strumpfmaaren echte ichwarze Strumpfmaa-ren für Damen, gang faumenlos - echte lobfarbene Strumpfmaaren für Damen, neue Grühjahrs = Mufter, echte ichwarze Strumpimagren, ungebleid ter Buß, für Damen - Roman geftreifte Strumpfmaaren für Damen - echte edite fcmarge Strumpimagren für Manner - echte lobfarbige Strumpimagren für Man ner - echte ichmarze, gerippte Strumpf-maaren fur Rinder, nahtlos - echte lob farbige, nahtlofe Strumpfe, nene Schat-tirungen - jebe Große, jebe gagon.

Bismardiana.

Mus ben "Grinnerungen bon Fried= richsruh" (Februar 1893), die Wilbelm Gittermann in ben "Grengboten" veröffentlicht, find noch folgenbe Gin= gelnheiten ermähnenswerth: "Die Ber= ren, bie gu ben näheren Freunden ber fürftlichen Familie gehörten, tonnten natürlich mancherlei intereffante Din= ge ergählen und sprachen auch bon ber großen Menge ber täglich einlaufenben uschriften, die theilweise gang mun= berbare Bumuthungen enthielten. 2118 Ruriofa murben mir einige biefer Briefe porgelegt, bon benen ich nur folgenbe erwähnen möchte: Die Wittme eines Tifchlers, ber einen Apparat für Ber= hiitung bes Lebenbigbegrabenwerbens erfunden bat, bittet um Unterstükung bamit fie auf biefe Erfindung ein Ba= tent erwerben fann: ein Rurpfuscher, ber irgend ein Mittel gegen Kranthei= ten geschictt hat, bittet um Bestätigung, baß es mit Rugen gebraucht ift. Ferner las ich einen Drobbrief aus München, etwa folgenben Inhaltes:

Sie haben gewagt, fich einige Tage in München aufzuhalten, und erbrei= ften fich fogar, unfer hofbrauhaus gu befuchen! Wenn ich nicht Achtung bor Ihrem hohen Alter gehabt batte, bann würbe ich Ihnen bort entgegen getreten fein und Gie hinausgeworfen haben. Laffen Sie es fich aber nicht einfallen, noch einmal nach München zu fommen, benn in biefem Falle nehme ich feine Müdfichten mehr!

Gin Altbaner, ber 1866 noch nicht pergeffen bat.

Muf meine Frage, ob man bem Fürften einen folchen mahnwigigen Brief überhaupt borgelegt hatte, wurde mir gefagt: "Run, natürlich, jo etwas erbeitert ihn am meiften, und er hat fich gerabe über diefes Schreiben toftlich amufirt." - Um anberen Morgen ift bornehmer Befuch eingetroffen; bieUn= terhaltung beim Frühftück breht sich benn auch zumeift um Nachrichten aus Berlin, Ergahlung bon Sofgefchichten, Die ber Fürft mit einem gewiffen Behagen anhört. Man spricht auch von bem ungft verftorbenen Bleichröber unb iber bie Feierlichfeiten bei ber Bermab= lung ber Schwefter bes Raifers mit Bringen von heffen, Die fürglich attgefunden hat. Die Schilberung iefes Feftes bringt ben Fürften auf bie pirathsmacherei ber Ronigin bon land, auf bie früheren Blane mit em Battenberger und ichlieflich auf ben jegigen Fürften Ferbinand bon ulgarien, bon bem er Folgenbes er= ablt: "Bahrend meines letten Muf= nthaltes in Wien erhielt ich von bem gen Ferdinand aus Roburg eine frage, ob er mich besuchen burfe; ich beilte ihm mit, bag ich im Begriff fei, Daureifen, baß ich mich aber gwei Za= e in München aufhalten und ihn bort ein empfangen wolle. Er tam alfo mir, um mit mir über feine Lage gu rechen, und wie er fich wohl berhalten

Ue. 3ch fagte ihm etwa Folgenbes:

Thun Sie nichts, wodurch Sie nach irgend einer Geite bin Unftog erregen tonnen; feien Sie borfichtig in Ihrer Politit, und huten Sie fich bor jebem Bundhölzchen, benn es könnte ein Brand baraus werben! Gie haben ja gezeigt, baß Gie fcwimmen tonnen; ben, und halten Sie fich, wie bisher, gut über Waffer. 3hr größter Bun= besgenoffe ift bas Gewohnheitsrecht; bermeiben Gie alles, mas Ihre Feinbe reigen tonnte; ohne Unftog bon Ihrer Seite fann man Ihnen nichts thun, und mit ben Sahren wird man fich ba= ran gewöhnen muffen, Gie auf bem Throne Bulgariens gu feben."

Gin Rofatenftreid. In Landsberg, Dberfchlefien, haben

jungft ruffische Beamte, Die zu einem Schoppen über bie Grenze gefommen maren, eine fleine Geschichte erzählt, bie jebenfalls ben Vorzug befigt - gut rfunden zu fein, falls fie nicht mahr fein follte. Sier ift fie: Um jungften Sonnabend Nachmittag tam bor bem Gafthaufe "Bum golbenen Löwen" im benachbarten Arczepice (ruffifch Bolen) im ftrammen Galopp ein Ordonangto= fat an. Mis er, im Sattel bleibenb, bas begehrte Glas Schnaps zu trin= ten im Begriff mar, wieherte bas Pferb ploglich laut auf und fiel um; ber Rei= ter iprang behend aus dem Sattel. Alle Berfuche, bas Thier auf die Beine gu bringen, maren erfolglos, benn es ber= enbete. Bemertt muß werben, bag bie Rofatenpferbe Gigenthum ber Solba= ten finb. Das allgemeine Mitleib men= bete fich jest bem armen Golbaten gu, ber gut bewirthet wurde, und bem man noch 14,60 Rubel, bas Ergebnig einer Sammlung unter ben Gaften, einhan= bigte. Nach vielen Dankfagungen ent= fernte fich ber niebergeschlagene Mann, Sattel und Zaumzeug mit fich nehmenb. Als er etwa 500 Schritt bom Bafthaufe entfernt mar, ertonte ein ichriller Bfiff, ber Gaul fprang auf, rannie bem Rofaten nach, wurde bon biefem in Gile gefattelt, und fort faufte ber Berr Rofat mit bem Winde um bie Wette; Wirth und Gafte, bie bem Dabonjagenben nachblidten, follen ba= bei nicht fehr geiftreich ausgesehen ha=

Die Englander in Egypten.

Der Londoner "Dailn Rems" wird mitgetheilt, baß bie Englanber bie in Canpten aufgehobene Frohne unter anderem Ramen wieber einge= führt haben. Während bes Guban-Feldzuges hatte General Ritchener eine "Gifenbahn = Brigabe" eingerichtet, beren Mitglieber einfach gezwungen murben, ohne irgend welche Bezahlung bie Bahn im Suban ju bauen. Diefes Guftem wird nun auch nach ber Ginnahme Rhartums fortgefest, inbem bie 3ivilgouverneure aufgeforbert murben,

"Solbaten", welche gelernte Maurer, Fifcher u. f. w. fein muffen, auszuhe= ben. Diefe "Golbaten" werben beim Bau ber Gifenbahn verwendet und er= halten 1 Biafter täglich, mahrend fie ba= heim für diefelbe Arbeit 8-16 Biafter täglich verdienen murben. Auch Die aber gehen Sie vorläufig nicht gegen | Erbarbeiter, welche 22-4 Piafter verben Strom, laffen Sie fich ruhig treis | bienen wurden, empfangen nur 1 Biafter, und babei werden biefe foge= nannten, Golbaten" unter bem Rriegs= recht mehr angeftrengt, als es unter ber Frohne ber Fall war. Um biefen Forderungen bes Sirbars nachkommen gu tonnen, muffen bie Bivilgouver= neure bie Gefete umgehen, bas Alter ber Musgehobenen fälfchen und berglei= chen mehr, ba fonft bie perlangte Anzahl Handwerker nicht zusammenzu= bringen mare. - Es fteht wohl qu er= warten, baß biefe fonberbare Mitthei= lung bes Londoner Blattes eine Un= frage im englischen Parlamente ber= anlaffen wirb.

Dreifig Jahre ,,Mann".

Bor amei Nahren murbe in Mien bie bamals 45jährige Unna Drerelsberger wegen Falichmelbung verurtheilt. Gie hatte 30 Jahre Mannerfleibung getra= gen und fich polizeilich als Anton Sor= ner, "Hausknecht", gemelbet. Als es burch bie Berhandlungsberichte befannt geworben mar, daß Unna Dregelsber= ger nur beshalb Mannerfleibung geira= gen habe, "weil fie nur als Mann bie Stellung eines Saustnechtes habe er= halten fonnen," manbte fich bie Muf= mertfamteit biefer refoluten Frau gu. Bon allen Seiten murbe ihr Arbeit und Befchäftigung angetragen, bamit fie nicht mehr gezwungen fei, ihr Geschlecht zu verleugnen. Sie entichloß fich enb= lich, als Gefellichafterin zu einer alten Dame zu geben. Um Ende bes vorigen Jahres ftarb Unna Drerelsberger in London, nachbem fie turg borher bon ihrer Dienstgeberin 50,000 fl. geerbt hatte. Bon biefem Gelbe, vermachte fie 30,000 fl. einem Mädchen in Wien, bon welchem fie alsMann "verehrt mor= ben war" und gwar (wie es in bem Teftament bieg) "als Genugthuung bafür, baß fie bas arme Mabchen in ihrem Brrthum belaffen und genarrt batte". Die Erblafferin murbe bon ben progeß= führenben Berwandten als geiftig nicht normal bezeichnet. Rurglich entschieb bas zuftanbige Gericht in Wien, bag bas Teftament als giltig anerkannt werbe. Es hatte fich feine Beranlaf= fung gegeben, bie Burechnungsfähigfeit ber Erblafferin gur Beit ber Tefta= mentslegung zu bezweifeln, bie Rachlaf= fenschaftsbehörbe hatte vielmehr bie angefochtene Berfügung als "gang plaufibel" befunden.

Süßer Wortlaut .- Er (im Ge= fprach mit einer alten Jungfer): 3ch bege wohl manchmal ben Bunfch, mir ein trautes heim zu gründen, ehe man Sie (einfallend): Ach

· 专和3500

Spezielle Partie bon 100 Dugend iconen frang. Glace Sanbiduben-foeben erhalten für ben Ber: fauf ber Ofterwoche-neue Dobes, neue Blau, neue

Biolets und Scliotropes - 3.Clafp - ausgezeichn. Grenoble Glacebanbidube-anbers= Oftervertaufs:Diferte

Gine fpezielle Partie bon ertra feinen beftidten hobigefaumten Gwig Tafdentuchern für Damen - einfolieglich Drawn Bort Gden und beftidte boblgefaumte Trauer= werth 20c und 25c - fpegielle Offerte morgen

Oster-Suits und Röcke.

Mercerigeb Cloth gefüttert,

400 Dunend Sanbidube für Damen, fpegiell importirt fur biefen Berfauf, bie in ber That gemacht 400 Dugend Canbicoube fur Tamen, ipezien importier fur viejen Cent babon werth find — in all ben wurden um für \$1.00 verfauft zu werben und auch jeben Cent babon werth find — in all ben neuen Schattir. u. Fruhafprefarben—jebe Broge b. 5} bis 71-1 Reihe Stiderei auf ichveren 750

Baris Boint Ruden-in 2-Clajp-als eine fpezielle Ofter Offerte machen wir ben Breis . .

hergeftellt, um für \$10.00 verfauft

ju werben

Anopfen befegt, perfett hangend u. ichon gemacht, follten 3. \$3.75 vertauft werden

Moberne Frühjahrs:Stirts für Damen

Rovelth=Gemeben-einfach oder mit

Sadet gefüttert mit farbig. Mercerizeb

Stoffen - helle Farben - Fin=Front Reefer=Jadet mit

neuen Mermeln und Ruden - Circular-Schnitt Sfirt-

gefauft, um f. \$7.50 verfauft 3. werben \$5.00

Eng paffenbe Damen Suits, in reinwollenem Imperial

Cloth, fcmarg und marineblau - eng paffende Baift mit

Satin Bands befegt - Circular=Schnitt Stirt, ber un=

tere Theil hubich garnirt, ber gange Guit mit farbigem

Dreg:Sfirts für Damen-in ausgezeichnetem ichwarzem ober marinblauem Gerge - figurirte Brillantine, Plaibs

Stoffen-graue und braune Effette, Orfords, gemischte Benetians, Rameelhaar-Plaibs, Sicis 11ans, Chebiots u. Serges, alle richtig gemacht u. perfett passend, reg. \$7.50



in Größen bon \$9.75 Lange Sofen Ronfirma: tions: Angung für größere Rnaben - Größen 13 bis Randen — Größen 13 bis 19 Jahre — gemacht aus feinem echtfarbigem Clav Morfied und blauen und finische Morfied bur der fleidsam sowie auch banerbatt — unier Speziala Preis morgen und vohrend ber \$6.50

2 Stud = Ronfirmation8:Angüge für Rnaben in feinem gangwoll. fcmargen Clab Worfted -bie Sorte welche mit ber Beit nicht grau ober röthlich wird - Größen bis 16 Jahre - 3 Stiid Unglige, gemacht wie bie vorber beichrie

Reftee Mugige für Rugben - Groken 3 bis 8 Sabre - große Mannigfaltigfeit in ben neueften Grubjabrs : Duftern - belle und bunfle Far: ben - bubich geichneibert und ausgestattet-\$2.50 unb \$3.00

farbige Kleiderfloffe.

Importirte gangwollene Benriettas - 5038ll. gang: woll. Labies Cloth in einfachen Farben und Di dungen - belle und buntelfarbige feiben-barreb Plaids - gangtooll. Boucle in Frühjahrs: Di: fcungen - ein ungebeures Affortement bon ein: beimifden Robitaten in modifden Rarrirungen und andere Corten - Die befte Art 50c Rleiber ftoffe, bie gu befommen ift-unfer

Reue Grübjahrs : Boplins in Farben unbechmars importirte Bbipcords in einer bollftanbiger Auswahl bon Schattirungen und Farben - große Mannigfaltigfeit von Jacquarbs in Fanch Du: ftern und Farbungen - ungerfiorbare Cheviots in popularen Farben - Tailor Cheds in einfachen und angebrochenen Effetten - Bigoroug Cobert Suitings - Sciben: und Boll-Ropitaten in eng frang. und beutiden Stoffen-und andere ebenfo

Farbige Broadcloths-in neuen Grubiahrs Chattirungen-52goll. Benegian Gloth in fleinen und großen Rarrirungen-import. Covert Cloths in beliebten Difcungen-einfache Stoffe in einer In= jabl bon bubiden Beweben-Seiden und Bolletovelties und andere modifche Plaids in neuen Farbungen - nie guvor murbe etwas offerirt, bas fpeziellen Partie für morgen 98c en Bergleich aushalten fann mit Diefer

Mene seidene Bander.

Die größte Musftellung ber eleganteften und ats traftipfien Doben in einfachen und Jancy Ban: bern, bie je in Chicago gezeigt wurde. Eine ungebente Sendung von neuen frischen Früb-jahrs : Robitäten in Bandern, eine attrattive, bilds-iche und elegante Auslage der neueften Kombina-tionen und hochfeinsten Effette, iede Jard in der jehigen Mode, gute Breiten (4 und 14 30u breit), bestere Cualitäten von 30c und 35c Band, 25c Banne 200 Moden (4 auf Sand Banke, 1 und Bange 200 Moben ichmale Fanch Banber - 1 und 14 3ofl breit, beinabe alle baben Draw Strings, entweber an ben Ranten, ober in ber Mitte, ober an beiben Bagen-eine größere Mannigfaltigfeit als irgend ein anberer Laden an ber State Str.-per Parb

Drelling-Sacques.

Alle Sorten bon Rechows und Banbern werben in unferem Band: Dept, folleufrei bon geübten Schleifennmachertunen gemacht. Dreffing Cacques für Dannen aus guter Qualität bon Touriften-Flauell gemacht Shell gestelbete gront Alfasbands Schieften aute Barben alle Broben perjeller, Breis 29c

- LEWIS

Gin großer Rombingtions Oftervertauf bon bod feiner Qual. echter Glacebanbidube-fpegiell f. unfer Beidhaft fabrigirt und fonft nicht unter

\$1.25 und \$1.35 gu erhalten-in runden Rabten Bique genabte Rib und ein neuer Belvet

finish Docha - jebe neue Farbe, einichl. bie allerneneften Frühjahrsichattirungen - in 2 ob. 3 Claip Facon - Baris Boints und garte ein:

reibig beftidte Riiden - jebes Bagr ausgemablt

mit ber größten Corgfalt bon einer ber beften

Unfere Unsmahl bon ben jest berühmten "La

Tosca" (friiber "Monard") Damen-Glace Sand:

Sanbidub=Fabrifen

Franfreich

neue Farben

fduben ift bollftanbig -

alle Größen -

Offer-Korfels. Boblbefannte Thompfon's Globe fitting und C. B. Rorfets - in Schwarz und Drab, nicht Refter unblieber bern neue, ren, alle Gro

bem anberen Tag ausge= nommen mor gen für \$1 berfauft-

Breis .69c Trab Jean Rorfets für 1/2 Damenboppelte Seiten Stube - burchwegs mit Gifch: bein berfeben - gut gemacht-

Unterröke für Damen.

Rearfilt Unterrode für Damen - in fanch ges ftreiften Duftern, mit breiter Umbrella Ruffle - außergewöhnlich gut gemacht und febr bollfür\$1.19 Taffeta Ceibe Unterrode fitr Damen - in fanch Streifen und ichillernben Farben-Effetten -gute Qualitat Scide mit breiter Flounce und vier Reiben Corbs - ausgezeichnet gemacht mit Cammet eingefaßt - Ample Beite - werth bon \$5 bis 3u \$6.50 — Anstrahl \$3.85 Gotidmarge Cateen Unterrode für Damen -

Kinder-Trachten.

Unfer Frühjahrs Lager in Rleibungsftuden für fleine Rinder ift febr bollftandig - Alles ift marfirt ju Belb. Eriparnik : Quotationen Gines Fabrifanten Dufter: Auswahl in Rinber: Reefers, in einfachen und gemifchten Stoffen und eine große Auswahl in Stples-\$4.00 Reefers für \$2.98.

\$2.00 Reefers für \$1.25. \$3.50 Reefers für \$1.98. Reefers für Rinder-aus fei= nen gangtooll. Labies' Cloths gemacht, in Em: pire und ftrapped Bad nit fanch bes große Matro: fen-Rragen, befest mit Banb, Schnal-len und Fancy Land, Sonals len und Fancy Braid, in allen Farben, wth. bis \$5— Berfaufs: Preis

\$3.75 Reefers für Rinder, bon 2 bis 5 3abren-aus feinem gangwoll. Ladies' Gloth gemacht, großer Matrojen-Rragen, Empire: ober eng anichließende Ruden, verfchiedentlich garnirt, BBaid:Rleiber für Rinber, Großen 1 bis 6 3abre - aus feinen Binghams und Bercales gemacht, mit weiß farrirtem Dofe, Mother Subbard und Bloufen Facon,-mit Ruffles garnirt, Stiderei und Spiken, ausgesuchte Dufter, in bellen und

Leder-Waaren.

buntlen Farben, bolle Beite Rod und tiefer

Saum - fpegieller Breis

Bortemonnaies und Rarten-Tafchen für Ofternin ben neuen blauen Schattirungen - extra fei: nes Seal, Morocco und Alligator Leber Seal und Morocco Bortemonnaies und Rarten: Taiden haben Sterling Silber ober Golbplats tirten Beidlag - alle Dieje find Leber: 59¢

Chatelaine Bags für Damen - in echtem Allis gator, Seal und Morocco - neue Formen und Schattirungen - alle Lebergefüttert - grobe Angentaiche - ftartes Geftell fpegieller Breis 79c

Ofter = Coats und Capes.



Frühighrs-Coats fur Damen-in febr feiner Qualität von reinwoll. Tan Cobert Cloth-turge moderne Gin= Front-Mobe-geraffte Mermel-neuefter Ruden u. Lapels - halb gefüttert mit feinem Satin ober geftreifter Taffeta = Ceibe - perfett paffend

und gut geschneibert -Werth \$5.50

State,

Adams &

Dearborn.

Frühjahrs: Coats für Damen-bon feinem Benetian Feinfapres vars für Lamen von feinem Senetian Eloth in schwarz und farbig von pelbrüstige Filisfront Mode — Satin Abadame-gesüttert — und Broadcloth Coats in schwarz und sarbig — Filisfront-Mode — 19 301 lang — neue Aermel und Müden—gesüttert mit schwerer Tafs \$4.98 feta-Seide — werth \$7.50 feta-Seibe - werth \$7.50 . .

Brachtige Damen-Coats-in feinfter Qualitat import. Borombo Covert Cloth u. engl. Whipcords - boppel-bruftiger Dip-Front Effett-fowie in feinem Rerfen Cloth, Tan, Mode u. Caftor-Farben — Fly-Front-Mode-einfache ober Lapped Rähte, 143.75 neue Lapels—franz. Rüden, ichon \$12.75

Frühjahrs-Capes für Damen—in feiner Faille-Seide — 25 30U \$7.50



Queen Qualitat Coube für Damen -Coub, ber bei ben Frauen Gunft finbet, bie \$4 und \$5 fur ibr Coubwert bezahlt haben. Un: gemöhnliche Rorgige baben Dieje Coube an eine Bopularität gebracht, welche ben Fabritanten berfelben jum größten Damen Schuhmacher ber Belt machte. Material ber beften Corte und etfahrene Arbeit find barin vertreten - fie paf: fen, benn andere es nicht thun— sie geben dem Fuß ein zierliches, hübsches Aussehen und süblen sich beim ersten Trageni soleicht am Fuß voie ein alter Schub. Diese Schubs sind start und bauerbatt und behalten ühre fracon so lange sie halten. Abir sind die einzigen Agenten für Chicago

Schivarze und lohfarbige Rid Schuhe für Damen mit Cloth oder Rid Tops — 3. Schuüten od. Anöpfen — biegfame Soblen — breite und mitte, lere eng. Seben, auf genacht, baltbare, modische Schuhe, die §3 fosen follen auftatt

Schube für Mädchen und Kinder — in feinem schwerzen u. lohfarb. Kid — mittlere, fichvere u. leichte Sohlen — jpez. Pec Preis morgen

Unbere ju boberen Breifen-alle ebenfo billig-Schwarze Corbovan Calf Rnabenichube -

Die vollhändigste Auswahl von Anabenjohnhen — alle Weiten und Größen — gemacht von Rid, Ruffian Calf und Bog Galf — johvarzes und jarbiges Leder.

Ofter-Halstrachten.



und Farben -\$1.25 Werthe 75e, 75c 45c Rene fanch Sals: trachten - Ctod: Rragen und 3a= bots — aus fancy Spiken und Lis berty Seide ges macht—befte Auss

\$1.25 bis \$1.50 Salstrachten für 98c

Toiletten-Requisiten.

Schmachhalla Mandiac
Oftereier-Farben — Roupert enthaltend 6 Boge Rapier-Farben und vier folibe Farben
Dorin's Bista Poudre de Ris-
Remon Juice Complegion Stife-
Cosmo Buttermild: Ceife- echter Artifel
Orange Flower Stin Foob- 2-Ungen-Töpfe
Biolet Talcum Bowber-
Mbame Qui Bive Cream Marquise - 25
Biolet Bater - reg. 50c Große, für
Florida Water - 8UngFlafche für
Unfere wohlbefannten Extratte für Tafchenti der, in 1 Ung. Flafchen mit Glas-Afropfern-alle Obors

dymacryalle Landles.



Pantee Beanut Brittle 9 regularer Breis 10c Belly Bogel-Gier - nur reine Bflangenfarben werden jum Farben ber Gier vermenbet- 15c weiche Belly Genters-werth 20c, Bfund Bei weitem Die größte Ausmahl bon Ofter Ros velties bie je in Chicago gezeigt murbe. Reue u. angiebenbe Formen bon Canby Coachteln etc. Safen - weiß, braun und ichmarg - von \$1.50 abmarts bis, Stud . . . 5c Sühner aus Bachs und Gur, -5c bon \$1 abmarts bis, Etild Borgellan-Gier - feinfte Bartie von banbbemalten Borgellan-Gier in ber Stadt ein Befell gu jedem Gi - Preife bon 75c abwärts bis Panorama:Gier - Preife bon \$10 5c bis abwarts ju R. B. - Alle unfere Banorama-Gier find mit

Linfen berfeben und nicht mit Dica. Chofolaben:Gier - mit Gurem Ramen anges macht mahrend 3hr wartet - aufmarts oon 5c

Ante Kleider-futterfloffe.

Moreen Belour Stirting - volle Breite 15¢ - farbig und fowar - 25c werth . . Bercaline-ertra feine Qualitat-aus: 121¢ Silefia - eng filleb twilleb Stoffe 121c bebnt fich nicht - 20e werth . . . Taffetas - Seiben Ginifb - Darb breit ebenfalls fowarze Derringbone Taffetas 5c

Damen-Wails.



poffe \$3.98

Ceiben: maifts f. Damen,

uter Qualität

Reue Früheibrs Chirt Baifts für Damen - gem. bon Standard Bercale, in einer bollen Austrahl bon Muftern - bubich gebugelt - abnehmbarer ben berlangen 50c bafür

Offer-Strumpfwaaren. Schwarze baumwollene Strumpfe für Damen — hermsborf Due — boppelte Soblen-hobe fpliceb Gerfen-aus 2: Thread Garn gemacht - und 19c Fanch Liste Thread Strumpfe für Damen-mit ichmargen Boots und geftreiften Obertheilen -Liste Thread Strumpfe für Damen - full fafb. ioned - bobe fpliced Gerfen und boppelte Reben - ertra Qualitat - fpegieller Preis per Paar 45c Schottifche Alaid und gestreifte Strumpfe für Madden - full regular gemacht - doppelte Rnice und fube - positib 45c werth - 256 peicler Areis ...

Unterzeug für Oftern. Seibene Befts - in Bint,



Schwars, fanch Crochet bes fegtes Tape, felbebgeb Ran: ten - gute 50e 35c Geine auftralifch . wollene Beits für Damen - leicht, für Grübjahrs : Gebrauch -Berlmutterfnöpfe - frang. gewobener Sals - finifbeb Rabte - Buffets in ben Mermeln - werth \$1.50 bas

Stud - fpegiell berabgefest

für unferen Ofter-Bertauf - Breis 89c für morgen nur. Lisle Befts für Damen — importirte Swis ges ribpte Lisle Befts für Damen — ern ober weib-feibenes Tape in hals und in ben Cermeln -jelbegged Ranten — biefeben Befts werben an State Str., zu 65c und 75c berfauft — als eine iprijelle Ginführung offeriren wir biefelben 50c

Nime. Pale Seilmillel.

Dime. Bales berühmte Gefundheits: und Coons beits-Braparationen werben bon uns ju berabgefetten Breifen bertauft. Lifte bon \$1 Brapara:



tionen-Excelfion Spes ment, Excelfior Dales Glirir of Beauty, Dales Untifeptic, Dales La Fredia, Dales Fruitcura, Bales Blood Tonic, Sales Sand Bhitener, Vales Dair Tonic und 62c

Lifte bon ibr Bröparationen-Greeffor Dair Gurling Aluth, Pales Jace Bomber, hrunett, weiß und fletfcbiarbig, Pales Sahupulver und Pales Complection und Brebauungs:
Zablets-unfer Breis

ben Be Proparationen Bales Cumplerian Grebrom Beneils, Corn Cure, 196 unter tregeller Preis 196